

LANDKREIS STADE
Stärke · Vielfalt · Zukunft

HAUSHALTSSATZUNG

UND

HAUSHALTSPLAN

2017

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
Produktübersicht	3-4
Haushaltssatzung	5-7
Statistische Angaben	9
Vorbericht zum Haushaltsplan	11-46
Zusammenstellung der wesentlichen Investitionen	47-50
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	51
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	53
Übersicht Ergebnishaushalt	55
Übersicht Finanzhaushalt	57
Erläuterungen zum Ergebnishaushalt	59-60
Gesamtergebnis– und Finanzhaushalt	61-63
Teilhaushalte und Produktbeschreibungen (die Seitenzahl der einzelnen Teilhaushalte und Produkte kann der Produktübersicht entnommen werden)	65-478
Haushaltsplan für die Abfallwirtschaft einschließlich Stellenübersicht	479-491
Haushaltsplan für das Jugendhaus am Vorwerk einschließlich Stellenübersicht	493-502
Dienstwohnungen	503
Beteiligungsbericht	505-543
Stellenplan	545-570

Produktübersicht zum Haushaltsplan 2017

Teilhaushalt	Produkt		Seite	Zuständiger Fachausschuss
	Nr.	Bezeichnung		
Verwaltungsführung	911101	Landrat und Dezernatsleitungen	70	Finanz- und Personalausschuss
	911102	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	72	
Kulturangelegenheiten	925201	Museen	80	Kulturausschuss
	926201	Musikpflege	82	
	928101	Heimat- und Kulturpflege	85	
Haupt- und Personalamt (Amt 10)	911104	Organisation und Steuerungsunterstützung	92	Finanz- und Personalausschuss
	911105	Personalservice	94	
	911106	Kommunalaufsicht	96	
	911107	Zentrale Dienste	98	
	911116	Sitzungsdienst und Gremienarbeit	101	
	911117	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	103	
	912108	Wahlen und Statistik	105	
	925101	Archive	107	
Rechnungsprüfungsamt (Amt 14)	911109	Rechnungsprüfung	114	Finanz- und Personalausschuss
EDV-Amt (Amt 16)	911110	Information und Kommunikation	120	Finanz- und Personalausschuss
Kämmereiamt (Amt 20)	911111	Finanzservice, Controlling und Informationsmanagement	128	Finanz- und Personalausschuss
	911112	Kassenwesen, Vollstreckung	130	
	941101	Krankenhäuser	132	
	957301	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	135	
	961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	137	
	961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	139	
Rechtsamt (Amt 30)	911114	Allgemeine Rechtsangelegenheiten	146	Finanz- und Personalausschuss
	912214	Ordnungsangelegenheiten	148	
Ordnungsamt (Amt 32)	912201	Allgemeine Gefahrenabwehr	156	Ausschuss für Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten
	912202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	158	
	912203	Gewerbeangelegenheiten	160	
	912204	Ausländerangelegenheiten	162	
	912205	Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	164	
	912602	Abwehrender Brandschutz	166	
	912701	Rettungsdienst	169	
	912801	Katastrophenschutz	173	
Straßenverkehrsamt (Amt 36)	912209	Kraftfahrzeugzulassung	182	Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus
	912210	Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse	184	
	912211	Verkehrssicherung und -lenkung	186	
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung (Amt 39)	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung	194	Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus
	912213	Verbraucherschutz	197	
	941401	Fleischhygieneüberwachung	199	
	953701	Tierkörperbeseitigung	201	
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen (Amt 40)	942101	Sportförderung	222	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Sport
	921704	Zuweisungen andere Schulträger	209	Ausschuss für Schule und Bildung
	924101	Schülerbeförderung	212	
	924301	Sonstige schulische Aufgaben	215	
	924401	Kreisschulbaukasse	219	
	927301	Sonstige Bildung	221	
	954701	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	225	Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus
	955501	Förderung der Landwirtschaft	229	
	957101	Wirtschaftsförderung	231	
	957501	Tourismusförderung	235	
Vincent-Lübeck-Gymnasium	921701	Vincent-Lübeck-Gymnasium	238	Ausschuss für Schule und Bildung
Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld	921702	Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld	241	
Gymnasium Athenaeum	921703	Gymnasium Athenaeum	245	
BBS I Jobelmannschule	923101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule	248	
BBS II Stade	923102	Berufsbildende Schulen II Stade	251	
BBS III Stade	923103	Berufsbildende Schulen III Stade	254	
BBS Buxtehude	923104	Berufsbildende Schulen Buxtehude	257	
Förderschule L BLS	922102	Förderschule L Balthasar-Leander-Schule	260	
Förderschule L ASS	922103	Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule	263	
Förderschule L FFS	922104	Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule	266	
Förderschule G	922105	Förderschule G	269	

Teilhaushalt	Produkt		Seite	Zuständiger Fachausschuss
	Nr.	Bezeichnung		
Sozialamt (Amt 50)	931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	279	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Sport
	931130	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (6. Kapitel SGB XII)	282	
	931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	286	
	931150	H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)	289	
	931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	292	
	931170	Zahlungen Quotales System	296	
	931180	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - PSG	298	
	931190	Verwaltung der Sozialhilfe (3119)	302	
	931200	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	307	
	931300	Hilfen für Asylbewerber	311	
	931510	Seniorenstützpunkt Niedersachsen (SPN)	314	
	931520	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)	317	
	931560	Frauenhaus	319	
	932100	Kriegsopferfürsorge	321	
	934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	324	
	934500	Landesblindengeld	326	
	934700	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)	328	
	935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen	331	
	931191	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund	305	
Amt für Jugend und Familie (Amt 51)	926301	Kreisjugendmusikschule	340	Jugendhilfeausschuss
	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	342	
	936201	Jugendarbeit	345	
	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	349	
	936302	Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	353	
	936303	Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen	356	
	936304	Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger	358	
	936305	Sonstige soziale Leistungen für Familien	360	
	936307	Beteiligung Jugendhilfekosten Hansestadt Buxtehude	362	
	936501	Seminarkindergarten Glückstädter Straße	366	
	936601	Einrichtungen der Jugendarbeit	368	
	936362	Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	364	
Gesundheitsamt (Amt 53)	941402	Maßnahmen der Gesundheitspflege	376	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Sport
	941403	Gesundheitsschutz	380	
	941404	Betreuungsstelle	383	
Planungsamt (Amt 61)	951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	390	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen Kulturausschuss
	952301	Denkmalschutz und Archäologie	393	
Bauordnungsamt (Amt 63)	912601	Vorbeugender Brandschutz	402	Bau- und Wegeausschuss
	952101	Bau- und Grundstücksordnung	404	
	952201	Wohnungswesen	406	
Amt für Gebäudewirtschaft (Amt 65)	911115	Geb. Gebäudemanagement	414	Bau- und Wegeausschuss
	912615	Geb. Brandschutz	418	
	921715	Geb. Gymnasien	421	
	922115	Geb. Förderschulen	424	
	923115	Geb. Berufsbildende Schulen	426	
	924315	Geb. Sonstige schulische Aufgaben	429	
	926315	Geb. Kreisjugendmusikschule	432	
	928115	Geb. Heimat- und Kulturpflege	434	
	936615	Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit	437	
	954215	Geb. Kreisstraßen	440	
	957515	Geb. Tourismus	443	
Umweltamt (Amt 66)	956101	Untere Bodenschutzbehörde	460	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
	956102	Untere Abfallbehörde	462	
	912215	Ordnungsaufgaben der Deich- und Hafenaufsicht	450	
	956103	Immissionsschutz	464	
	953820	Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht	452	
	954201	Kreisstraßen	456	Bau- und Wegeausschuss
Naturschutzamt (Amt 67)	955401	Naturschutz	472	Ausschuss für Regionalplanung und Umweltfragen
	955402	Naturschutzfonds	476	

Haushaltssatzung
des
Landkreises Stade für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Kreistag des Landkreises Stade in seiner Sitzung am 06. Februar 2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	318.163.834 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	318.163.834 Euro

der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen auf	341.666.784 Euro
der Auszahlungen auf	341.744.888 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	303.933.784 Euro
auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	297.709.888 Euro

auf Einzahlungen für Investitionen	12.381.410 Euro
auf Auszahlungen für Investitionen	37.733.000 Euro

auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	25.351.590 Euro
auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.302.000 Euro

festgesetzt.

Der Haushaltsplan für **die Abfallwirtschaft** wird

im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	20.241.870 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	20.241.870 Euro

der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

im **Finanzhaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen auf	20.241.870 Euro
der Auszahlungen auf	18.544.070 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.484.714 Euro
auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.499.070 Euro

auf Einzahlungen für Investitionen	3.757.156 Euro
auf Auszahlungen für Investitionen	45.000 Euro

auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

Der Haushaltsplan für **das Jugendhaus am Vorwerk** wird

im **Ergebnishaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der ordentlichen Erträge auf	2.394.700 Euro
der ordentlichen Aufwendungen auf	2.394.700 Euro

der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

im **Finanzhaushalt**
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

der Einzahlungen auf	2.451.700 Euro
der Auszahlungen auf	2.427.300 Euro

festgesetzt;

von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen

auf Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.361.700 Euro
auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.352.300 Euro

auf Einzahlungen für Investitionen	90.000 Euro
auf Auszahlungen für Investitionen	20.000 Euro

auf Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
auf Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	55.000 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 25.351.590 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsplan für das Jugendhaus am Vorwerk werden Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht veranschlagt.

Im Haushaltsplan für die Abfallwirtschaft werden Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 10.042.300 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsplan für das Jugendhaus am Vorwerk werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

Im Haushaltsplan für die Abfallwirtschaft werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 30.000.000 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen für die Sonderkasse der Abfallwirtschaft in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2017 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen für die Sonderkasse des Jugendhauses am Vorwerk in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 370.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Kreisumlage wird auf 51 v.H. der für die Gemeinden geltenden Steuerkraftzahlen sowie auf 51 v.H. von 90 v.H. der den Gemeinden und Samtgemeinden zustehenden Schlüsselzuweisungen festgesetzt.

Stade, den 06.02.2017

**Landkreis S t a d e
Der Landrat**



Roesberg

Landkreisverwaltung

Hauptdienstgebäude

Landkreis Stade
Am Sande 2
21682 Stade
Telefon (0 41 41) 12-0
Telefax (0 41 41) 12-2 47
e-mail: info@landkreis-stade.de
internet: www.landkreis-stade.de

Landrat

Michael Roesberg

1. stellv. Landrat

Hans-Jürgen Detje

2. stellv. Landrat

Michael Ospalski

Kreistagsabgeordnete 58

CDU	SPD	GRÜNE	FWG	AfD	FDP	Die Linke	Piraten
20	16	6	6	5	2	2	1

Zahlen, Daten, Informationen

Gebiet

Fläche	1.266,02 qkm
Landwirtschaftliche Nutzfläche	920,44 qkm
Wald	90,78 qkm

Einwohner

1932:	88.564	1939:	88.494	1946:	138.016
1950:	145.954	1956:	129.461	1966:	133.857
1976:	156.677	1986:	168.502	1990:	169.414
2000:	191.690	2010:	197.132	2015:	200.054
Bevölkerungsdichte: 158 Einwohner/qkm					

Einwohnerzahlen Stand 31.12.2015

	Fläche qkm	Einwohner
Hansestadt Buxtehude	76,49	40.173
Hansestadt Stade	110,04	46.378
Gemeinde Drochtersen	126,74	11.292
Gemeinde Jork	62,26	12.050
Samtgemeinde Apensen (3)	74,02	8.958
Samtgemeinde Fredenbeck (3)	144,00	12.704
Samtgemeinde Harsefeld (4)	165,29	20.929
Samtgemeinde Horneburg (5)	59,97	12.388
Samtgemeinde Lühe (6)	57,94	9.844
Samtgemeinde Nordkehdingen (5)	193,03	7.375
Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten (10)	196,23	17.963
(In Klammern = Anzahl der Mitgliedsgemeinden)		
	insgesamt	200.054

Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017

1. Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Die Finanzlage des Landkreises Stade hat sich positiv entwickelt. Zum 31.12.2015 ist es gelungen, die Altfehlbeträge aus den Vorjahren, die in der Spitze im Haushaltsjahr 2006 einen Betrag von 58,6 Mio. Euro erreicht hatten, vollständig abzubauen. Außerdem konnte der Sockelbetrag der Liquiditätskredite zurückgezahlt werden.

Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine positive Steuereinnahmeentwicklung als Folge einer anhaltenden guten konjunkturellen Lage sowie auf die seit Jahren konsequent erfolgte sparsame Haushaltswirtschaft zurückzuführen.

Die Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 war durch die Belastungen im Zusammenhang mit dem Flüchtlingszuzug und den offenen Fragen zur Finanzierung dieser Kosten geprägt. Dadurch, dass das Land die Kostenerstattung durch die Erhöhung der Fallpauschale im Aufnahmegesetz auf 10.000 Euro und die Änderung des Abrechnungsmodus zu Gunsten der Kommunen geändert hat, können die Transferleistungen an die Flüchtlinge und die damit in Zusammenhang stehenden Aufwendungen für die Betreuung und Integration dieses Personenkreises auch unter Berücksichtigung der Defizite aus den 2012 bis 2016 für den Finanzplanungszeitraum als weitgehend finanziert angesehen werden.

Das im Rahmen des Haushaltsplanes 2013 festgelegte Ziel, die gemeindliche Ebene an der positiven Finanzentwicklung des Landkreises angemessen zu beteiligen ohne dass die Ziele des Landkreises zur Schuldenkonsolidierung gefährdet werden, wurde durch die Senkung des Kreisumlagesatzes im Haushaltsjahr 2014 um 2 Punkte und im Haushaltsjahr 2015 um weitere 0,5 Punkte eingeleitet. Für das Haushaltsjahr 2017 ist eine weitere Senkung des Umlagesatzes um 1,5 Punkte auf 51,0 v.H. erfolgt. Die gemeindliche Ebene wird dadurch um rd. 3,0 Mio. Euro jährlich entlastet. Für eine weitere Absenkung des Umlagesatzes ist in der mittelfristigen Finanzplanung kein finanzieller Spielraum vorhanden. Die aktuelle Finanzplanung weist zwar für alle Planungsjahre Überschüsse aus. Mit den ausgewiesenen planerischen Überschüssen wird es aber nicht möglich sein, das strategische Ziel einer Schuldenkonsolidierung zu erreichen. Die zumindest teilweise Finanzierung der Investitionen aus eigenen Mitteln setzt einen entsprechend hohen Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt voraus, der nach der aktuellen Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 nicht darstellbar ist.

Die Liquidität im abgelaufenen Haushaltsjahr 2016 hat sich deutlich besser als geplant entwickelt. Neben den verbesserten Einzahlungen aus den Finanzausgleichsleistungen hat das Land Vorauszahlungen für die Erstattungen nach dem Aufnahmegesetz für die Jahre 2017 und 2018 in Höhe von rd. 15,3 Mio. Euro geleistet, die ursprünglich nicht eingeplant waren. Zum 31.12.2016 wurden keine Liquiditätskredite benötigt. Da die Liquidität aus den bereits geleisteten Vorauszahlungen des Landes in den Jahren 2017 und 2018 fehlen wird, kann es in diesen Jahren wieder zu einem Liquiditätskreditbedarf führen.

1.2 Wesentliche finanzwirtschaftliche Kennzahlen des Haushaltsplanes 2017

Der Haushaltsplan 2017 schließt für den Finanzplanungszeitraum mit folgenden Daten ab:

Haushaltsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Ergebnis	Planansätze (2016 einschl. Nachtrag) - in Mio. Euro, gerundet -				
Ergebnishaushalt						
ordentliche Erträge	261,6	308,2	318,2	314,0	311,6	307,2
ordentliche Aufwendungen	249,7	304,0	313,7	311,1	307,8	306,0
ordentliches Ergebnis	11,9	4,2	4,5	2,9	3,8	1,2
außerordentliches Ergebnis	0,7	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	12,6	4,2	4,5	2,9	3,8	1,2
Finanzhaushalt						
Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	264,5	273,6	303,9	300,4	304,2	300,0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	238,7	290,4	297,7	293,9	289,6	288,2
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25,8	-16,8	6,2	6,5	14,6	11,8
Einzahlung aus Investitionstätigkeit	11,3	6,6	12,4	6,1	1,6	1,3
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	23,5	21,0	37,7	23,1	14,4	13,4
Saldo aus Investitionstätigkeit	-12,2	-14,4	-25,4	-17,0	-12,8	-12,1
Aufnahme von Investitionskrediten	15,0	14,4	25,4	17,1	4,9	6,7
Tilgung von Krediten	6,5	6,3	6,3	6,5	6,6	6,4
Netto-Neuverschuldung aus Investitionskrediten	8,5	8,1	19,1	10,6	-1,7	-0,3
voraussichtliche Entwicklung der Liquiditätskredite						
Vortrag am 31.12.15: 0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0	0
Kreisumlagesatz (v. H.)	53,0	52,5	51,0	51,0	51,0	51,0

1.3 Aufbau und Struktur des Haushaltsplanes

Der Haushalt ist in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt unterteilt. Die Gesamthaushalte sind in Teilhaushalte gegliedert, die der örtlichen Verwaltungsgliederung entsprechen. Somit umfasst der Haushalt des Landkreises Stade insgesamt 19 Teilhaushalte, davon 17 für die Fachämter, einen für die Verwaltungsleitung und einen Teilhaushalt für den Bereich der Kulturangelegenheiten, der dem Dezernenten IV zugewiesen ist. Für jeden Teilhaushalt werden der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt dargestellt. Auf der Produktebene werden der Teilergebnishaushalt und die Investitionsübersicht angezeigt.

In jedem Teilhaushalt sind die Produkte mit den dazugehörenden Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt. Um den Informationsgehalt des Haushaltes möglichst weit zu fassen, werden im Haushalt des Landkreises Stade alle Produkte dargestellt.

Da die Steuerungsmöglichkeiten innerhalb der Produkte unterschiedlich ausgeprägt sind, sollen die erhöhten Anforderungen der kennzahlengestützten Haushaltssteuerung, die auch den Anforderungen gemäß § 4 Abs. 7 GemHKVO Rechnung tragen, für folgende ausgewählte Produkte gelten:

- Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft im Teilhaushalt des Kämmereramtes
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Teilhaushalt des Sozialamtes
- Kreisstraßen im Teilhaushalt des Umweltamtes
- Bau- und Grundstücksordnung im Teilhaushalt des Bauordnungsamtes
- Schülerbeförderung im Teilhaushalt des Amtes für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Die Ausweisung dieser Produkte wird im Zuge der Weiterentwicklung der Steuerungsmechanismen bedarfsgerecht angepasst.

1.4 Budgetierungsgrundsätze und Haushaltsvermerke

Teilhaushalte und Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, können durch entsprechende Haushaltsvermerke zu einer Bewirtschaftungseinheit „Budget“ erklärt werden. Entsprechend dieser Möglichkeit werden für den Landkreis Stade für jeden Teilhaushalt Budgets gebildet. Die Verantwortung für die Budgets liegt bei den Amtsleitungen.

Nicht einbezogen in die Fachbudgets sind die Personalaufwendungen, für die ein gesonderter Deckungskreis in der Verantwortung der Amtsleitung des Haupt- und Personalamtes eingerichtet ist, und die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge sowie die Verfügungsmittel des Landrats.

Die Budgets in den jeweiligen Teilergebnishaushalten umfassen sowohl den ordentlichen als auch den außerordentlichen Bereich der Ergebnisrechnung. Die Haushaltsansätze für zahlungswirksame Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge berechtigen grundsätzlich nicht zu Mehraufwendungen. Zweckgebundene Mehrerträge (z. B. Spenden) stehen allerdings für zusätzliche Aufwendungen zur Verfügung. Bei zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen bleiben die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Darüber hinaus können durch entsprechende Vermerke bei den Produkten weitergehende Regelungen getroffen werden. Außerdem können in begründeten

Einzelfällen durch den Landrat Mehrerträge in den jeweiligen Budgets für zusätzliche Aufwendungen bereitgestellt werden.

Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget werden gem. § 19 Abs. 4 Satz 1 GemHKVO zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets als einseitig deckungsfähig geklärt. Im Finanzhaushalt sind sämtliche Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit einschließlich der Haushaltsreste in den Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Das Budget für den Teilhaushalt des Amtes für Wirtschaft, Verkehr und Schulen umfasst nicht die Produkte der Schulen. Es wird für jede in der Trägerschaft des Landkreises Stade stehende Schule auf der Basis der eingerichteten Produkte ein eigenständiges Budget gebildet. Die Verantwortung für die Schulbudgets liegt bei der Amtsleitung des Amtes für Wirtschaft, Verkehr und Schulen. Die Bewirtschaftungsregelungen gelten für die Schulbudgets entsprechend. Darüber hinaus berechtigen Mehrerträge auf den Sachkonten sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (Erstattungen für Kopierkosten) zu Mehraufwendungen. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel können in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt.

1.5 Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Im Haushaltsplan 2017 werden wie im Vorjahr im Zuge der internen Leistungsverrechnungen folgende Leistungen auf die Produkte verteilt: Landrat und Dezernatsleitungen, Einrichtungen für die gesamte Verwaltung, Organisation und Steuerungsunterstützung, Personalservice, Zentrale Dienste, Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung, Archive, Information Kommunikation, Haushalt, Finanzservice, Controlling, Geschäftsbuchhaltung, Kassenwesen, Vollstreckung, Gebäudemanagement, allgemeine Rechtsangelegenheiten

Durch die Darstellung der internen Leistungsverrechnung werden die gesamten Produktkosten deutlich. Die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind im Haushaltsplan jeweils unter Nr. 30 bzw. 31 des Ergebnishaushaltes ausgewiesen. Da die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sich ausgleichen, entfällt eine Veranschlagung im Gesamtergebnishaushalt. Nachgewiesen werden die Leistungen unterhalb des Jahresergebnisses auf Produkt- und Teilhaushaltsebene. Die Ermittlung der von Produkten zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen erfolgt nach geeigneten Verteilerschlüsseln (z. B. Mitarbeiteranzahl, Umsatz oder im Einzelfall auch nach tatsächlichem nachzuweisendem Aufwand). Die genaue Ermittlung der zu verteilenden Aufwendungen erfolgt im Zuge des Jahresabschlusses. Als Umverteilungsverfahren wird das Anbauverfahren verwendet.

2. Inhaltlich besonders bedeutsame Themenschwerpunkte (Strategische Ziele)

2.1 Einführung und strategische Ziele

Das Kommunalrecht und die damit in Verbindung stehende Steuerungsphilosophie sehen vor, dass sich die Steuerung an Zielen orientiert. Dies gilt entsprechend für den Haushaltsplan als dem zentralen finanzwirtschaftlichen Steuerungsinstrument. Ausgangspunkt für den Landkreis Stade sind strategische Ziele, die für die Kreisverwaltung gebildet wurden und seit dem Jahr 2013 Eingang in den Haushaltsplan

gefunden haben. Strategische Ziele bilden grundlegende Orientierungspunkte für die zukünftige Entwicklung in den kommenden Jahren, die damit Schwerpunkte herausstellen und die der Konkretisierung durch Teilziele, Projekte und Maßnahmen bedürfen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass der weit überwiegende Teil der in den Produkten des Haushaltsplans verankerten Aufgaben des Landkreises durch rechtliche Vorgaben vorbestimmt ist und somit ein enger Rahmen besteht, in dem an der Umsetzung gearbeitet werden kann. Mit Beschlussfassung über den Haushalt ist verbunden, dass die zugrunde liegenden strategischen Ziele und die operativen Ziele/Schwerpunkte für das Jahr 2017 die Grundlage für die Arbeit im Haushaltsjahr bilden.

Die strategischen Ziele stellen sich wie folgt dar:

Wirtschaftskraft weiterentwickeln / Lebensbedingungen sichern

Die wirtschaftlich starke Position des Landkreises ist weiter zu entwickeln. Bei der Fortentwicklung gilt es, sowohl die Einbindung in die Metropolregion Hamburg als auch die eigenen regionalen Stärken optimal zu nutzen. Die Lebensbedingungen im Landkreis Stade sind zu sichern. Ziele des Klimaschutzes sind dabei einzubinden und die Folgen der demografischen Entwicklung sind zu beachten.

Dies ist die Basis für eine prosperierende Zukunft, aber auch dafür, dass die Kreisverwaltung über die notwendigen Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben verfügt.

Die Gleichstellung der Geschlechter ist voranzubringen. Die Bedeutung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Unternehmen und Betrieben ist bewusst zu machen, damit der Wirtschaftsstandort Landkreis Stade in Bezug zur Familienfreundlichkeit gestärkt wird.

Familienfreundlichkeit herausstellen, soziale Strukturen erhalten und Bildungschancen fördern

Die Hilfe- und Angebotsstrukturen für Familien sowie der Lebensraum in den Städten und Gemeinden haben ein hohes Niveau. Familien brauchen die Unterstützung von allen Seiten. Deshalb und mit Blick auf die demografische Entwicklung sind die sozialen Strukturen im Landkreis Stade zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen. Die Familienfreundlichkeit ist herauszustellen und entsprechend dem Familienbericht weiter zu entwickeln. Durch verbesserte Integration von Menschen aus anderen Kulturkreisen soll ein aufgeschlossenes Miteinander aller Einwohner/innen gepflegt werden.

Hervorzuheben ist auch die Verantwortung für eine gute Bildungsqualität im Landkreis. Chancen zur Stärkung der Bildungslandschaft sind zu nutzen.

Regionale Identität des Landkreises steigern

Aus seinen historischen Wurzeln kommend hat der Landkreis mit seinem Kultur-, Natur- und Wirtschaftsraum einen einzigartigen Charakter. Dieser ermöglicht der Bevölkerung eine hohe Lebensqualität und schafft eine eigene gemeinsame Identität. Diese sind kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu steigern. Die Umweltbelange, wie z.B. Klimaschutz, Küstenschutz und Wasserrwirtschaft sowie Landschafts-, Natur- und Artenschutz, sind nachhaltig zu berücksichtigen. Das einzigartige kulturelle Erbe ist zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Finanzen konsolidieren / Wirtschaftliches Verwaltungshandeln

Der Landkreis trägt eine hohe Schuldenlast, die die Handlungsfähigkeit für neue Investitionen einschränkt. Es gilt bei gleichzeitiger Erfüllung nachhaltiger Aufgaben, den Haushalt des Landkreises konsequent zu konsolidieren. Kostenbewusstsein über die eigene Arbeit ist wichtig.

Kreisverwaltung als Dienstleister verstehen und Kommunikation pflegen

Die Erledigung der Aufgaben der Kreisverwaltung dient dem Wohl der gesamten Kreisbevölkerung. Das Verwaltungshandeln soll in dem Bewusstsein als Dienstleistung servicegerecht ausgerichtet sein.

Interner Informationsfluss über wichtige Angelegenheiten schafft Verständnis über Prioritäten, stärkt gemeinsames Handeln und sorgt für ein gutes Miteinander. Eine aktive Informationskultur zu bedeutsamen Themen soll verwaltungsinterne Abläufe verbessern helfen.

2.2 Umsetzungsschwerpunkte im Jahr 2017

Grundsätzlich sind alle strategischen Ziele für alle Teilhaushalte und Produkte von Bedeutung und weisen dementsprechend Bezüge auf. Um trotz dessen eine besondere Zuordnung eines Teilhaushalte zur Umsetzung bestimmter strategischer Ziele sichtbar zu machen und damit einen Impuls für die Steuerung zu setzen, werden in einer Übersicht, die jedem Teilhaushalt vorangestellt ist, das bzw. die strategischen Ziele genannt, die für die Produkte des jeweiligen Teilhaushaltes eine besondere Bedeutung aufweisen. Daneben werden die bedeutsamen Maßnahmen und Projekte aufgeführt, mit denen die strategischen Ziele umgesetzt werden sollen.

Nachfolgend werden zu den einzelnen strategischen Zielen Schwerpunkte näher dargestellt:

2.2.1 Wirtschaftskraft weiterentwickeln und Lebensbedingungen sichern

Straßeninfrastruktur

Die Kreisstraßen erfüllen eine wichtige Funktion u.a. bei der Verteilung des überörtlichen Verkehrs in die Fläche. Durch den Bau der A 26 Stade – Hamburg kommt insbesondere den zu den Anschlussstellen führenden Kreisstraßenabschnitten eine hohe Bedeutung zu. Das im Jahr 2015 eingeleitete Planänderungsverfahren für den Ausbau der K40 Rübker Straße in Buxtehude zwischen der Harburger Straße und dem BAB-Zubringer zur A 26 wurde im Jahr 2016 u.a. mit Durchführung eines 2-tägigen Erörterungstermins fortgeführt. Geplant ist, im Jahr 2017 mit den Vorbereitungen zur Umsetzung des voraussichtlich Anfang 2017 vorliegenden Planfeststellungsbeschlusses, für den die sofortige Vollziehbarkeit beantragt wurde, zu beginnen. Da zunächst die Entscheidungen der Gerichte im zu erwartenden Eilverfahren abzuwarten sind, sollen für 2017 keine neuen Ansätze für Baukosten K40 eingeplant werden. Es stehen somit lediglich Planungsmittel aus Übertragung von Haushaltsmitteln aus Vorjahren zur Verfügung.

Eine intakte und funktionstüchtige Straßeninfrastruktur ist ein wichtiger Standortfaktor für die im Landkreis angesiedelten Betriebe und trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Wirtschaftskraft des Landkreises bei. Wichtiger Bestandteil des Kreisstraßennetzes sind auch die rund 50 Brückenbauwerke einschließlich größerer Durchlässe im Zuge der Kreisstraßen.

Als Ergebnis der in den Jahren 2014 / 2015 durchgeführten Zustandserfassung und –bewertung des Kreisstraßennetzes wird der Ansatz für investive Maßnahmen zur Erhaltung der Kreisstraßen, Radwege und Ingenieurbauwerke in 2017 auf 4,0 Mio. Euro und ab 2018 auf 5,0 Mio. Euro erhöht.

EU-Förderperiode 2014 bis 2020

Die Erfolge in der ausgelaufenen EU-Förderperiode haben gezeigt, wie wichtig eine effektive Förderpolitik ist und dass eine solche auch in der aktuellen Förderperiode 2014 – 2020 benötigt wird.

Die elf Landkreise des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg sowie das Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg haben eine Regionale Handlungsstrategie erarbeitet. Mit der Regionalen Handlungsstrategie wurde ein Instrument der regionalen Kooperation geschaffen, das durch die Verzahnung von Maßnahmen und Mitteln die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit über Verwaltungsgrenzen hinaus verbessern und ein Auswahlkriterium für Förderentscheidungen darstellt. Dabei sollen aber nicht nur EU-Förderprojekte, sondern alle wichtigen regionalen Themen Gegenstand der Regionalen Handlungsstrategie sein. Gefördert werden die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen zum Wissens- und Technologietransfer, das Fachkräftebündnis Elbe-Weser und (geplant) das Kompetenzzentrum Neue Materialien und Produktion. Welche weiteren konkreten Projekte sich im Landkreis Stade tatsächlich noch umsetzen lassen werden, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen. Um die sich ergebenden Möglichkeiten und Chancen zur Weiterentwicklung der Wirtschaftskraft und zur Sicherung der Lebensbedingungen zu nutzen, sind Komplementärmittel zur Mitfinanzierung von EU-geförderten Projekten im Haushalt veranschlagt.

Breitbandversorgung

Die Verbesserung der Breitbandversorgung im Landkreis Stade nimmt mit Sicherheit weiterhin eine bedeutende Rolle ein. Die Verfügbarkeit von hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen soll aufbauend auf einer vergleichsweise guten Versorgungslage weiter erhöht werden. Im Interesse einer sparsamen und effektiven Haushaltsführung werden für die Unterstützung des Breitbandausbaus die von den verschiedenen Fördermittelgebern (EU, Bund, Land) aufgelegten Förderprogramme in Kooperation mit den kreisangehörigen Gemeinden intensiv genutzt. Gleichzeitig sollen die durch den Landkreis eingeleiteten Maßnahmen nicht zu einer Behinderung des Marktes führen. Der Landkreis nimmt abweichend zur vorangegangenen Förderperiode im Verhältnis zu den Gemeinden eine koordinierende Rolle ein.

Nachdem in einem ersten Schritt mit Unterstützung der Telekommunikationsunternehmen im Wesentlichen die vorhandene Breitbandinfrastruktur im Landkreis Stade ermittelt worden ist, wurden gemeinsam mit den Gemeinden Gebiete festgelegt, für die ein geförderter Ausbau in Betracht kommen kann. Für diese Gebiete wurden anschließend Fördermittel beim Bund und beim Land beantragt. Nach Abschluss dieser Verfahren müssen in diesen Gebieten an mindestens 85% der Anschlüsse mindestens 50 Mbit/s (Download) verfügbar sein.

Im April bzw. im Juli 2016 hat der Landkreis in diesen Verfahren vorläufige Förderbescheide erhalten. Die Förderquote beträgt 50% (Bund) bzw. 12% (Land) der zuwendungsfähigen Ausgaben. Der verbleibende Anteil wird zwischen den Gemeinden und dem Landkreis im Verhältnis zwei zu eins aufgeteilt werden. Finanzschwache Gemeinden werden durch den Landkreis besonders unterstützt. Die endgültige Förderhöhe und damit auch der vom Landkreis und den Gemeinden zu übernehmende

Eigenanteil wird nach Abschluss der Auswahlverfahren voraussichtlich im Frühjahr 2017 festgelegt werden können. Die Abwicklung und damit auch die Begleitung dieser Verfahren werden voraussichtlich mindestens bis zum Jahr 2024 dauern.

Auch nach erfolgreichem Abschluss der vorgenannten Förderverfahren wird es im Landkreis weiterhin unterversorgte Gebiete geben. Um den Ausbau im ländlichen Raum voranzubringen, wurden Anträge der Gemeinde auf GAK-Fördermittel für den Breitbandausbau unterstützt. Ziel bei diesen Verfahren ist es, dass nach Abschluss der Maßnahme mindestens 6 Mbit/s (Download) erreicht werden. Mit Entscheidungen zu diesen Förderanträgen wird im ersten Halbjahr 2017 gerechnet. Aufgrund der begrenzten Fördermittel sind die Erfolgsaussichten dieser Anträge ungewiss. In Abstimmung mit den Gemeinden sollen bei negativem Ausgang bzw. für weitere unterversorgte Gebiete auch in den Folgejahren GAK-Verfahren durch den Landkreis unterstützt werden.

Gleichzeitig bemüht sich der Landkreis gemeinsam mit den Gemeinden, die Breitbandversorgung in den vorhandenen Gewerbegebieten zu verbessern. Der Bund hat angekündigt, ergänzend zur bestehenden Förderrichtlinie Mittel für die Breitbandanbindung von Gewerbegebieten bereitzustellen. Daneben gibt es eine bereits veröffentlichte Förderrichtlinie des Landes Niedersachsen (Richtlinie Breitbandförderung – Gewerbegebiete) nach der Fördermittel für den Breitbandausbau in Gewerbegebieten gewährt werden können. Die Förderrichtlinie des Landes verlangt, dass nach einem Ausbau mindestens 50 Mbit/s (symmetrisch) zur Verfügung stehen.

Der Landkreis nimmt am Förderverfahren des Bundes und des Landes in Abstimmung mit den Gemeinden teil.

Klimaschutz

Seit Jahren saniert der Landkreis Stade als effektiven Beitrag zum Klimaschutz seinen Gebäudebestand in energetischer Hinsicht. So sind in den Vorjahren auf der Basis des Klimaschutz-Teilkonzepts jährlich mind. 580.000 Euro und teilweise noch darüber zur Verfügung gestellt worden. Soweit es sinnvoll ist, erfolgen energetische Sanierungen im Zusammenhang mit brandschutztechnischen Ertüchtigungen sowie Umgestaltungen in funktioneller Hinsicht aus wirtschaftlichen Erwägungen zusammen mit den klimaschützenden Maßnahmen.

Die vorstehenden Maßnahmen werden –von Bundesmitteln gespeist- durch das Nds. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (NKomInvFöG) unterstützt. Nach diesem Gesetz erhält der Landkreis für energetische Sanierungen in Gesamthöhe von 4.033.258 Euro Zuweisungen in Höhe von insgesamt 3.588.507 Euro. Das entspricht einer Zuweisungsquote von fast 90 %. Dadurch wird der Landkreis in die Lage versetzt, klimaschützende Sanierungen wesentlich schneller als zunächst geplant umzusetzen. Nach dem Gesetzesentwurf zur Änderung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes des Bundes ist vorgesehen, den Förderungszeitraum bis zum 31.12.2020 zu verlängern. Das NKomInvFöG wird dann ebenfalls entsprechend geändert. Die Verlängerung des Abwicklungszeitraumes führt zu einer besseren Planbarkeit der einzelnen Maßnahmen.

Größere Maßnahmen des Landkreises nach diesem Gesetz sind:

<u>Immobilie</u>	<u>Gesamtkosten</u>	<u>Zuweisung</u>
Vincent-Lübeck-Gymnasium (Fassadensanierung)	1,50 Mio. Euro	1,35 Mio. Euro
Verw. Geb. Am Sande 1 (energetische Anteile im Zuge der Gesamtsanierung)	0,70 Mio. Euro	0,63 Mio. Euro
BBS Stade I – III (Fenstersanierungen)	0,59 Mio. Euro	0,53 Mio. Euro
Natureum (energetische Anteile im Zuge der Gesamtsanierung)	0,32 Mio. Euro	0,29 Mio. Euro
Jugendhaus Am Vorwerk (energetische Anteile im Zuge der Sanierung sowie des Er- weiterungsbaues)	0,40 Mio. Euro	0,36 Mio. Euro

Alle Projekte nach dem NKomInvFöG sind bei den jeweiligen Produkten erfasst.

Auswirkungen der demografischen Entwicklung

Nach der aktuellen Bevölkerungsvorausberechnung, die das Nds. Institut für Wirtschaftsforschung (NIW) für den Landkreis Stade erstellt hat, und unter Berücksichtigung der amtlichen Zensuserhebung des Bundes von 2011 wird die Einwohnerzahl des Landkreises Stade in den nächsten Jahren bis 2025 noch leicht ansteigen. Aktuell ist die Einwohnerzahl nach der letzten Fortschreibung auf über 200.000 gestiegen.

Die Bevölkerungsentwicklung und insbesondere die Alterszusammensetzung der Bevölkerung führen jedoch zu verschiedenen, sich ändernden Handlungsfeldern im Landkreis und seinen Gemeinden. Drei wesentliche Hauptaufgabenfelder orientieren sich an verschiedenen Altersgruppen: Kinder und Jugendliche, erwerbsfähige Personen und Personen im Rentenalter. Diese Handlungsfelder führen zu sehr differenzierten Anpassungsprozessen und fordern entsprechende Maßnahmen.

a. Kinder und Jugendliche:

Im Landkreis Stade wird es insgesamt bis 2025 eine stagnierende Entwicklung bei den Kleinkindern im Alter unter sechs Jahren geben. In den einzelnen Gemeinden ist diese Entwicklung teilweise abweichend, so dass örtliche bzw. kooperative Modelle entwickelt werden sollten.

Bei den Schulkindern und Jugendlichen von 6 bis 18 Jahren ist eine deutliche Abnahme um ca. 18 % zu erwarten, auch hier gilt es auf regionale Unterschiede durch Anpassungsprozesse zu reagieren.

b. Personen im erwerbsfähigen Alter:

Während die Zahl der Einwohner im mittleren erwerbsfähigen Alter zwischen 25 und 40 Jahren im Kreisgebiet insgesamt stabil bleibt, werden sich sowohl bei den jüngeren Erwerbsfähigen unter 25 Jahren als auch bei älteren über 45 Jahren insgesamt leichte Rückgänge ergeben. Besonders die Zahl der 18 bis unter 21-

Jährigen sinkt nach dem Jahr 2020 jedoch deutlich. Die Fachkräftesicherung für die Erhaltung der Wirtschaftskraft rückt als Thema in den Fokus.

c. Personen im Rentenalter:

Die Zahl der Einwohner/innen im Rentenalter steigt weiterhin stark an. Im gesamten Landkreis erhöht sich die Zahl der jüngeren aktiven Alten im Alter von 65 bis unter 80 Jahren um rd. 13 % bis zum Jahre 2025. Bei den Hochaltrigen wird es insgesamt 70 % mehr Personen im Kreisgebiet geben, bei einigen Gemeinden ist sogar eine Verdoppelung dieser Altersgruppe zu erwarten.

Diese Veränderungen durch den demografischen Wandel müssen frühzeitig beachtet werden und sind in anstehenden Entscheidungen in allen Themenbereichen zu berücksichtigen. Die Auswirkungen der aktuellen im Zuge der Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerber/innen stattfindenden Migration sind dabei zu berücksichtigen.

Die Wohnungsmarktprognose der Metropolregion Hamburg zeigt in den Hamburger Umlandkreisen und damit auch im Landkreis Stade einen großen zukünftigen Bedarf an zusätzlichem Wohnraum. Insbesondere das Segment der günstigen bis mittleren Preissegmente („bezahlbarer Wohnraum“) weist Angebotslücken auf. Den Städten und Gemeinden im Landkreis Stade kommt daher die planerische Aufgabe zu, zusätzlichen Wohnraum bereit zu stellen. Der Landkreis wird die Städte und Gemeinde hierbei unterstützen. Vorgesehen ist die Erarbeitung eines Wohnraumversorgungskonzeptes, durch das die Bedarfe im Landkreis kleinräumiger und detaillierter ermittelt werden können, als dies auf Ebene der Metropolregion möglich ist.

Hochwasserschutz

Die Verfahren zur Neufestsetzung der Überschwemmungsgebiete von Schwinge (Oberlauf bis Stade) und Oste sollen im Jahr 2017 zum Abschluss gebracht werden. Für die bei einem hundertjährlichen Hochwasserereignis überfluteten Flächen an der Lühe und im Bereich des Hochwasserentlastungspolder „Bullenbruch“ sollen nach vorläufiger Sicherung durch das Land im Jahr 2017 die Verfahren zur Festsetzung von Überschwemmungsgebieten eingeleitet werden.

Das Projekt KLEE – Klimaanpassung im Einzugsgebiet der Este, an dem der Landkreis Stade gemeinsam mit der Hansestadt Buxtehude, dem Landkreis Harburg, der TUTech Innovation GmbH und der TU HH-Harburg als Projektpartner beteiligt war, konnte nach dreijähriger Laufzeit im Juni 2016 mit Vorlage eines Abschlussberichtes erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. In 2017 wird es darum gehen, in weiteren Gesprächen mit den Gemeinden im Einzugsgebiet der Este die Umsetzung der in KLEE vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Este und des Sandrückhalts in der Fläche vorzubereiten. Der Landkreis Stade wird diesen Prozess als Fachbehörde weiter begleiten und die Gemeinden ggfs. bei der Gründung eines kommunalen Verbundes unterstützen.

2.2.2 Familienfreundlichkeit herausstellen soziale Strukturen erhalten und Bildungschancen fördern

Weiterentwicklung der regionalen Bildungslandschaft

Die Weiterentwicklung der regionalen Bildungslandschaft ist weiter ein Schwerpunktthema. Das Land Niedersachsen und der Landkreis Stade haben eine Kooperationsvereinbarung über die Weiterentwicklung der Bildungsregion abgeschlossen. Die Kooperationspartner gestalten, den Gesamtprozess „Bildungsregion“ in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft. Die bestehenden Zuständigkeiten, Verantwortungsbereiche und Entscheidungsbefugnisse des Landes und des Landkreises Stade bleiben jeweils erhalten.

Bildung hat eine Schlüsselfunktion für die Integration der Neuzugewanderten in unsere Gesellschaft. Bildung ist Voraussetzung für den Zugang zum Arbeitsmarkt, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und dafür, dass zugewanderte Menschen in der Zukunft eigene Beiträge für unser Land und die Gesellschaft leisten können. Der Landkreis Stade wird nach der Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert. Für zwei Jahre wird die Stelle einer kommunalen Koordinatorin/eines kommunalen Koordinators für Bildungsangebote für Neuzugewanderte finanziert.

Die Beherrschung der deutschen Sprache ist eine unabdingbare Voraussetzung, um in der Schule und in der Gesellschaft erfolgreich teilhaben zu können. Um dieser Bedeutung Rechnung zu tragen, finanziert und organisiert der Landkreis Stade Maßnahmen zur Spracherwerbsförderung von Schülerinnen und Schülern ohne oder mit geringen deutschen Sprachkenntnissen. Diese Förderung erfolgt additiv zum RdErl. „Förderung von Bildungserfolg und Teilhabe von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache“ des MK vom 01.07.2014 im Rahmen eines eigens für die Situation im Landkreis erarbeiteten Sprachförderkonzepts. Die Fördermöglichkeiten der betroffenen Schulen sollen vorrangig in Anspruch genommen werden. Die Spracherwerbsfördermaßnahmen des Landkreises setzen insbesondere ein, wenn Schulen hierzu keine eigenen Ressourcen einsetzen können. Der nachhaltige und unmittelbare Erfolg dieser Maßnahmen rechtfertigt die Fortsetzung im Jahr 2017. Der Landkreis Stade steht in engem Kontakt mit dem Kultusministerium und der Landesschulbehörde mit dem Ziel, die Spracherwerbsförderung wieder stärker in die Verantwortung des eigentlich zuständigen Landes zurückzugeben. Es werden Wege geprüft, wie die Maßnahmen den Möglichkeiten entsprechend miteinander verschnitten werden können.

Nicht erst durch die Einführung der inklusiven Schule gewinnt die Zusammenarbeit der Systeme Schule und Jugendhilfe immer mehr an Bedeutung. Durch die gemeinsame Arbeit von schul- und sozialpädagogischen Fachkräften und mit einer ganzheitlichen Problemanalyse können Abbrüche vermieden und zielgenau Hilfen eingestellt werden. Hierbei sollen allerdings Einzelfallhilfen vermieden werden und es soll eine Systemunterstützung gefördert werden. Die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit ist deshalb auch in 2017 ein Schwerpunkt der Arbeit.

Landesrechtliche Nachfolgeregelung zu § 45 a Personenbeförderungsgesetz ab 01.01.2017

Der § 45a Personenbeförderungsgesetz gibt Busunternehmen einen Anspruch auf staatlichen Ausgleich, wenn sie Schülern, Studenten und Auszubildenden im Linienverkehr preisrabattierte Wochen-, Monats- oder Jahreskarten verkaufen.

Das Land Niedersachsen beabsichtigt im Rahmen einer Änderung des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes zum 01.01.2017 eine grundlegende Neuregelung bei der Finanzierung der Ausgleichsleistungen für Ausbildungsverkehre nach § 45 a PBefG vorzunehmen. Im Zuge dessen soll die Verantwortung für die Gewährung der finanziellen Ausgleichsleistungen von rund 90 Mio. Euro pro Jahr auf die kommunalen Aufgabenträger übertragen und diesen gleichzeitig zusätzlich 20 Mio. Euro für Verbesserungen im ÖPNV zur Verfügung gestellt werden.

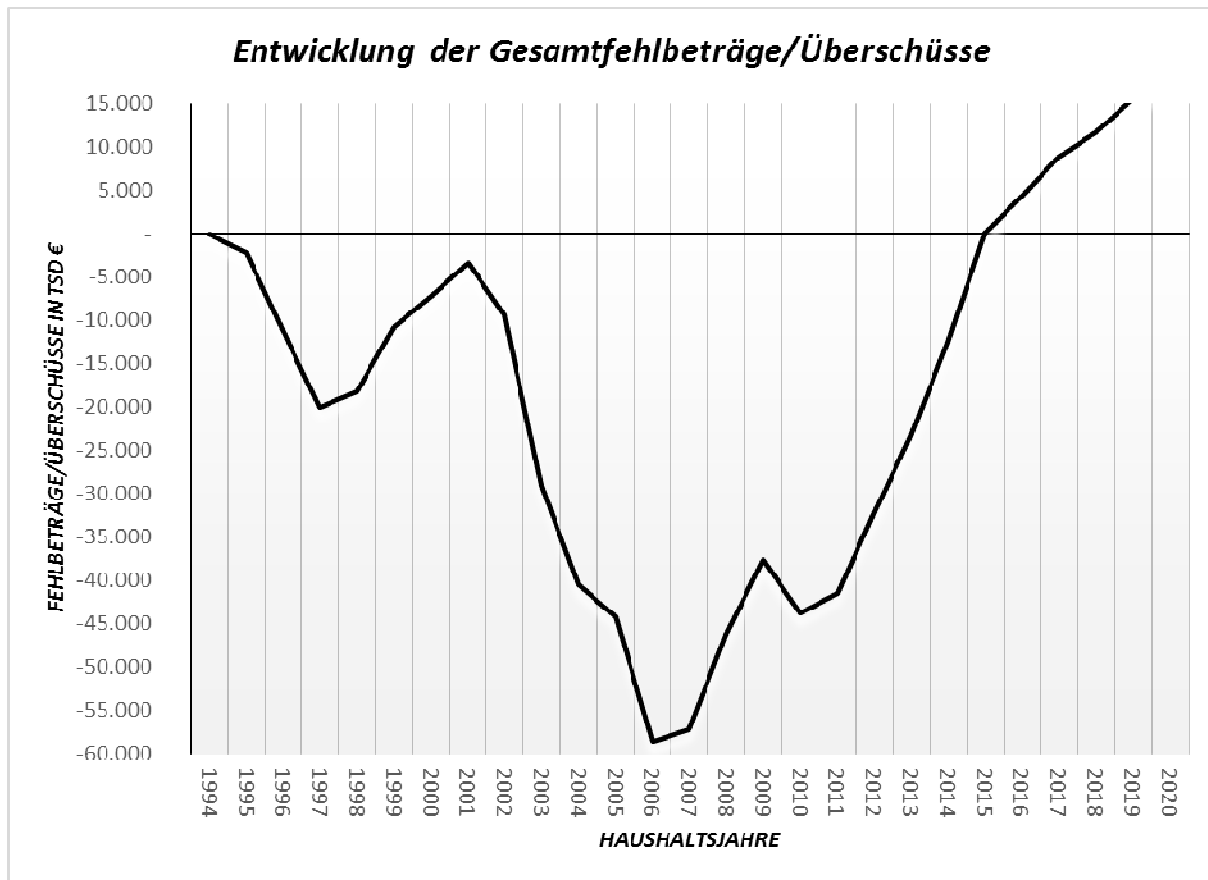
Mit der Zusammenführung der Aufgaben- und Ausgabenverantwortung bei den kommunalen Aufgabenträgern vor Ort werden deren Gestaltungsmöglichkeiten gestärkt und Optionen für Verbesserungen geschaffen. Weiter wird sichergestellt, dass die Rabattierung von Zeitkarten für Schüler, Studenten und Auszubildende weiter mindestens 25 % gegenüber den Jedermannkarten beträgt. Die Schülerbeförderung soll in der bisherigen Qualität beibehalten werden.

2.2.3 Regionale Identität des Landkreises steigern

Der Landkreis Stade trägt durch die Förderung von Erhaltungsmaßnahmen an Baudenkmalen zur Erhaltung der regionalen Identität des Landkreises und zur Pflege des kulturellen Erbes bei. Neben einer Vielzahl kleinerer Instandsetzungen wird jährlich mindestens eine besonders aufwändige Sanierung eines Denkmals im Landkreis gefördert.

Darüber hinaus soll die Baukultur in der Elbe-Weser-Region zukünftig stärkere Beachtung finden. Aus der Zusammenarbeit verschiedener regionaler Akteure (Vertreter von Kommunen, Architektenschaft, Hochschule 21 u.a.) ist inzwischen der Verein „Forum BauKulturLand zwischen Elbe und Weser“ als Plattform entstanden. Ziel ist es, durch Veranstaltungen und weitere Aktivitäten das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit für die besonderen Merkmale regionalen Bauens bewusst zu machen. Hierzu wurden u.a. ein Mobiler Gestaltungsbeirat für den Elbe-Weser-Raum initiiert, Vorträge organisiert und eine Filmreihe durchgeführt.

2.2.4 Finanzen konsolidieren/Wirtschaftliches Verwaltungshandeln



Das strategische Ziel der Haushaltskonsolidierung bleibt auch nach dem Abbau der Altfehlbeträge aktuell, da die notwendige Rückführung der überdurchschnittlichen investiven Verschuldung in den Fokus rückt. Angesichts des unveränderten hohen Investitionsvolumens, das insbesondere durch den Ausbau der Infrastruktur sowie durch notwendige Sanierungen der Kreisstraßen auch mittelfristig bestehen bleibt, ist der Spielraum für einen Schuldenabbau allerdings begrenzt. Ziel ist es, durch eine unveränderte sparsame Haushaltsführung Zahlungsüberschüsse zu erwirtschaften, die zur Mitfinanzierung der Investitionen eingesetzt werden können um auf diesem Wege im ersten Schritt eine Nettoneuverschuldung zu vermeiden.

2.2.5 Kreisverwaltung als Dienstleister/Wirtschaftliches Verwaltungshandeln

Für die Kreisverwaltung wurde im Jahr 2012 seitens des Landrates das Projekt „Zukunftskurs – Kreisverwaltung 2015“ initiiert. Dadurch ergeben sich Handlungsbedarfe, die in verschiedenen Produkten seit dem Haushaltsplan 2014 auch mit einem Budget hinterlegt sind. Die Umsetzung wird allerdings einen Zeitraum umfassen, der über den aktuellen Finanzplanungszeitraum hinausgeht. Folgende Projekte sind in diesem Zusammenhang von Bedeutung:

- Schaffung der baulichen Voraussetzungen für eine weitestgehende Zusammenführung der Verwaltungsdienststellen am Stammsitz
- Einrichtung eines Bürgerservices als zentrale Anlaufstelle für publikumsintensive Dienstleistungen
- Funktionale Gestaltung der Verwaltungsgebäude
- Digitalisierung der Arbeitsabläufe
- Weiterentwicklung der Dienstleistungsorientierung

Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des Erweiterungsbaues werden als 2. Schritt die Bestandsgebäude Am Sande 2 (Kreishaus und Bau- und Umweltdezernat) insbesondere verwaltungsfunktionell und dienstleistungsorientiert auf den heute üblichen Standard gebracht. Hierzu gehören die Schaffung von zeitgemäßen, den arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen entsprechende Arbeitsplätze (ähnlich wie im Erweiterungsbau), welche auch den Anforderungen der Zukunft Rechnung tragen. Ebenso sind hier die ansprechende Gestaltung der öffentlichen Bereiche (insbesondere Flure) sowie zeitgemäße Bedingungen für die Arbeit der politischen Gremien zu nennen. So sind der kleine und insbesondere der große Sitzungssaal mit energiesparender Technik, einer verbesserten Akustik und zeitgemäßen Mediensystemen auszustatten.

Im Haushaltsjahr 2017 sind für diese Zwecke insgesamt folgende Maßnahmen und Beträge vorgesehen:

Maßnahmen am Gebäude „Am Sande 2“

Sanierungen (Ergebnishaushalt) (für laufende Instandsetzungen sowie Grundinstandsetzung der Verwaltungsräume, Verkehrsflächen, Serverraum sowie großer und kleiner Sitzungssaal)	1.280.300 Euro
Medientechnik Sitzungssäle (Investitionshaushalt) (zuzüglich nicht verbrauchte Mittel aus 2015/16 in Höhe von 50.000 Euro)	65.000 Euro
Einrichtungen für den Erweiterungsbau und für die Bestandsgebäude „Am Sande 2“ zusammen	706.000 Euro
Ergebnishaushalt	472.000 Euro
Investitionshaushalt	246.000 Euro
Fluchttreppe Großer Sitzungssaal (Investitionshaushalt)	60.000 Euro
Automatische Feuerlöschanlage für den EDV-Serverraum	60.000 Euro

Maßnahmen am Gebäude „Am Sande 2“/Bau- und Umweltdezernat

Sanierungen (Ergebnishaushalt) 186.000 Euro
(für laufende Instandsetzungen sowie Grundinstandsetzung der Verwaltungsräume und Verkehrsflächen)

Teeküchen (investiver Haushalt) 10.000 Euro

Ebenfalls sind umfangreiche Sanierungen und Modernisierungen an dem unter Denkmalschutz stehenden Verwaltungsgebäude „Am Sande 1“ erforderlich, und zwar insbesondere in energetischer, brandschutztechnischer und verwaltungsfunktioneller Hinsicht bei gleichzeitiger Herstellung der Barrierefreiheit (u. a. Einbau eines Personenaufzugs). Die Arbeiten sind für 2018 und 2019 vorgesehen und in der Finanzplanung (Investitionshaushalt) berücksichtigt. Für die energetischen Anteile im Zuge der Gesamtsanierung sind Zuweisungen nach dem NKomInvFöG eingeplant.

Als weiterer Schritt ist die dauerhafte Unterbringung des Amtes für Jugend und Familie und des Amtes für Gebäudewirtschaft zu klären. Hierzu wird im Laufe des Jahres 2017 mit einer Kreistagsentscheidung zu rechnen sein. Die Finanzplanung enthält hierfür noch keine Mittel, da die verschiedenen Variantenuntersuchungen noch nicht abgeschlossen sind.

Nach Abschluss aller Arbeiten werden am Hauptstandort des Landkreises Stade „Am Sande“ insgesamt Verwaltungsgebäude in hoher Dienstleistungsqualität und Bürgerfreundlichkeit zur Verfügung stehen, in denen die Beschäftigten der Landkreisverwaltung zeitgemäße Arbeitsplatzbedingungen vorfinden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Digitalisierung von Arbeitsabläufen in der Kreisverwaltung durch den Ausbau der eGovernment -Anwendungen.

Die eGovernment-fähigen Prozesse, die die meisten Ressourcen binden, müssen identifiziert und hinsichtlich ihrer Einsparpotentiale durch die Einführung informationstechnischer Systeme analysiert werden. Dadurch soll eine Verbesserung der Dienstleistungsqualität und des Service für Bürger und Wirtschaft erreicht werden. Der Abbau von Bürokratie, die Vereinfachung von Prozessen und die Vermeidung von Medienbrüchen stehen hierbei im Vordergrund.

Grundsätzlich wird zwischen eGovernment-Maßnahmen (Nutzbare Dienste für den Bürger) und den Basiskomponenten unterschieden. Die Basiskomponenten sind die technischen Voraussetzungen, damit die eGovernment-Dienste bereitgestellt werden können (z.B. IT-Infrastruktur, Telefonanlage, Datenleitungen). Gesetzliche Vorgaben prägen zusätzlich die umzusetzenden eGovernment-Maßnahmen (z.B. Einführung des elektronischen Vergabeverfahrens).

Ein Schwerpunkt wird im Bereich der Bauordnung liegen, wobei es sich um den Beginn eines mehrjährigen Umstellungsprojekts handelt. Ferner werden die Anforderungen zur Nutzung der elektronischen Vergabe umgesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Online-Bürger-Dienste (KFZ- Ab- und Anmeldung (iKFZ), elektronische Terminvergabe in der KFZ-Zulassung und in der Ausländerbehörde, online-Beantragung im Fahrerlaubniswesen für Fahrschulen, Aufbau eines Geoportals usw.). Die notwendige Umstellung auf eine neue Telefonanlage bietet mit ihren neuen technischen Möglichkeiten ebenfalls viele Möglichkeiten zur Verbesserung der Servicequalität.

3. Rückblick auf die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2015

Der Kreistag hat den Haushaltsplan 2015 am 15.12.2014 beschlossen. Der Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung erfolgte durch den Kreistagsbeschluss vom 05.10.2015.

	Haushaltsplan einschl. Nachtrag - Euro -	Ergebnis - Euro -	Veränderung - Euro -
Ergebnishaushalt			
ordentliche Erträge	259.191.193	261.657.704	2.466.511
ordentliche Aufwendungen	260.637.595	249.709.184	-10.928.411
außerordentliche Erträge	0	3.840.721	3.840.721
außerordentliche Aufwendungen	0	3.181.602	3.181.602
Finanzhaushalt			
Einzahlungen	269.290.168	290.802.612	21.512.444
Auszahlungen	268.375.300	268.675.480	300.180
davon:			
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	253.489.518	264.509.378	11.019.860
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	245.419.650	238.669.298	-6.750.352
Einzahlungen für Investitionen	2.271.538	11.293.234	9.021.696
Auszahlungen für Investitionen	15.800.650	23.455.206	7.654.556
Einzahlungen für Finanzierungs- tätigkeit	13.529.112	15.000.000	1.470.888
Auszahlungen für Finanzierungs- tätigkeit	7.155.000	6.550.976	-604.024

Gegenüber der Haushaltsplanung 2015, in der einen Fehlbedarf von 1.446.402 Euro ausgewiesen wurde, hat sich ein Gesamtergebnis von 12.607.639 Euro ergeben.

4. Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016

Der Kreistag hat den Haushaltsplan 2016 am 07.12.2015 beschlossen. Der Ergebnishaushalt für das Jahr 2016 weist einen Überschuss in Höhe von 4.239.634 Euro aus. Die Ausweisung des Überschusses wurde durch die Veranschlagung von zusätzlichen Erträgen aus der erwarteten Erstattung von Kosten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz möglich, die das Land durch einen entsprechenden Erlass verbindlich geregelt hatte. Nach diesem Erlass erfolgte die Veranschlagung der Erträge abweichend von der Regelung nach dem Aufnahmegesetz auf der Basis der für das Jahr 2016 kalkulierten Fallzahlen, wodurch ein zusätzlicher Ertrag von rd. 16 Mio. Euro geplant wurde, der den Haushaltsausgleich sichergestellt hat. Mit der Änderung des Aufnahmegesetzes am 15.9.2016 wurde der Abrechnungsmodus dahingehend geändert, dass für die Berechnung der Erstattungen die Fallzahlen des Vorjahres und nicht mehr die Fallzahlen des Vorvorjahres zu berücksichtigen sind. Der Erlass zur Regelung der Ertragsverbuchung wurde gleichzeitig aufgehoben.

Durch den am 13.06.2016 vom Kreistag beschlossenen 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 wurden im Finanzhaushalt die erforderlichen Mittel für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur veranschlagt. Daneben wurden die erwarteten zusätzlichen Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bereitgestellt, die auch durch Erstattungsleistungen des Landes gedeckt werden sollen.

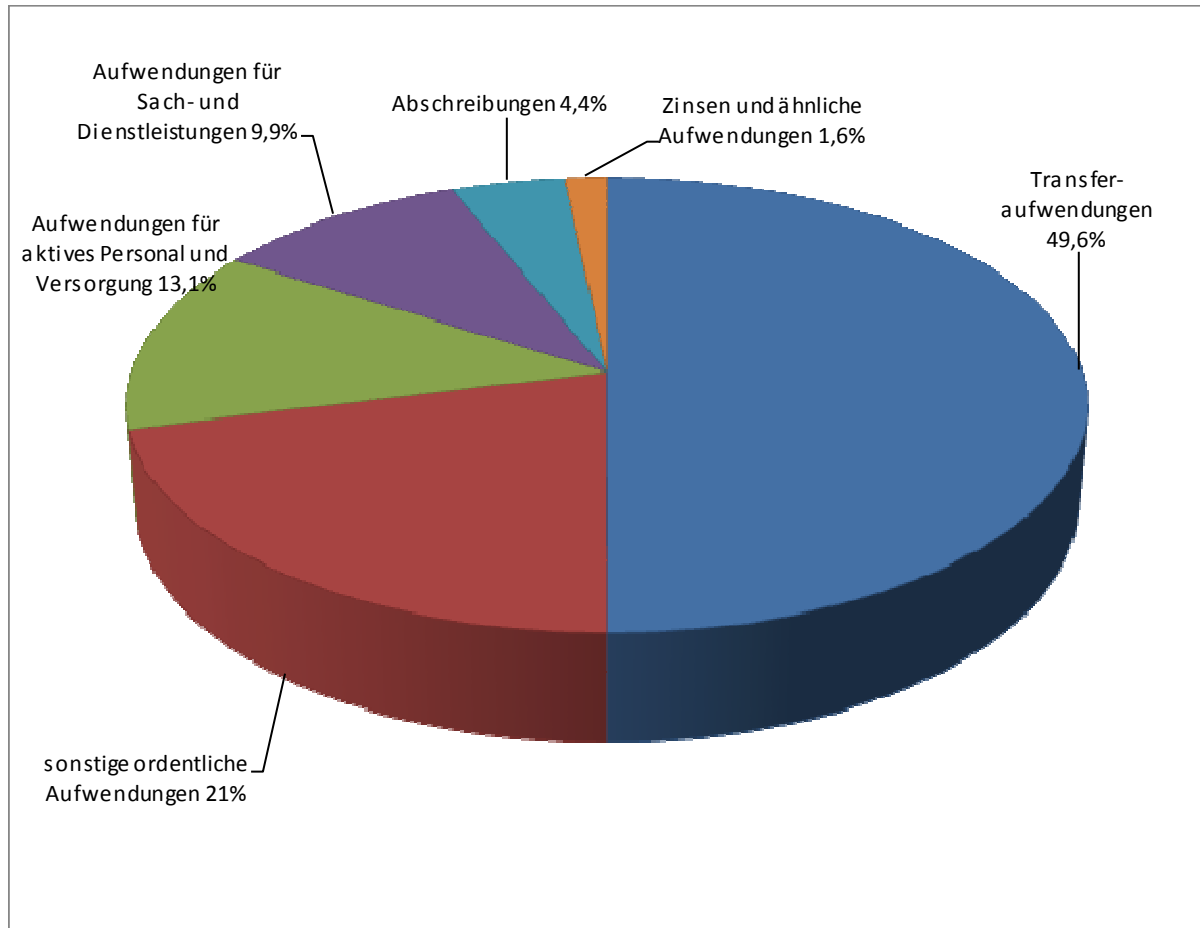
Eine deutliche Verschlechterung der Liquidität ist entgegen der Annahme aus der Haushaltsplanung nicht eintreten. Der auf 44 Mio. Euro aufgestockte Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde in dieser Höhe nicht benötigt, da das Land im abgelaufenen Haushaltsjahr bereits Vorauszahlungen auf die Abrechnungen der Kosten für Asylbewerber und Flüchtlinge für die Jahre 2017 und 2018 in Höhe von rd. 15,3 Mio. Euro geleistet hat.

Das Abschlussergebnis 2016 wird sich zum einen durch verbesserte Finanzausgleichsleistungen des Landes als Folge der günstigen Steuereinnahmeentwicklung sowie durch Einsparungen in den Teilhaushalten verbessern. Diesen Verbesserungen stehen Ertragsrückgänge durch die Aufhebung des Erlasses zur Buchung von Forderungen gegenüber dem Land aus den Erstattungen nach dem Aufnahmegesetz gegenüber. Für das Haushaltsjahr 2016 wird ein leicht positives Abschlussergebnis erwartet.

5. Erläuterungen zu bedeutenden Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushaltes 2017

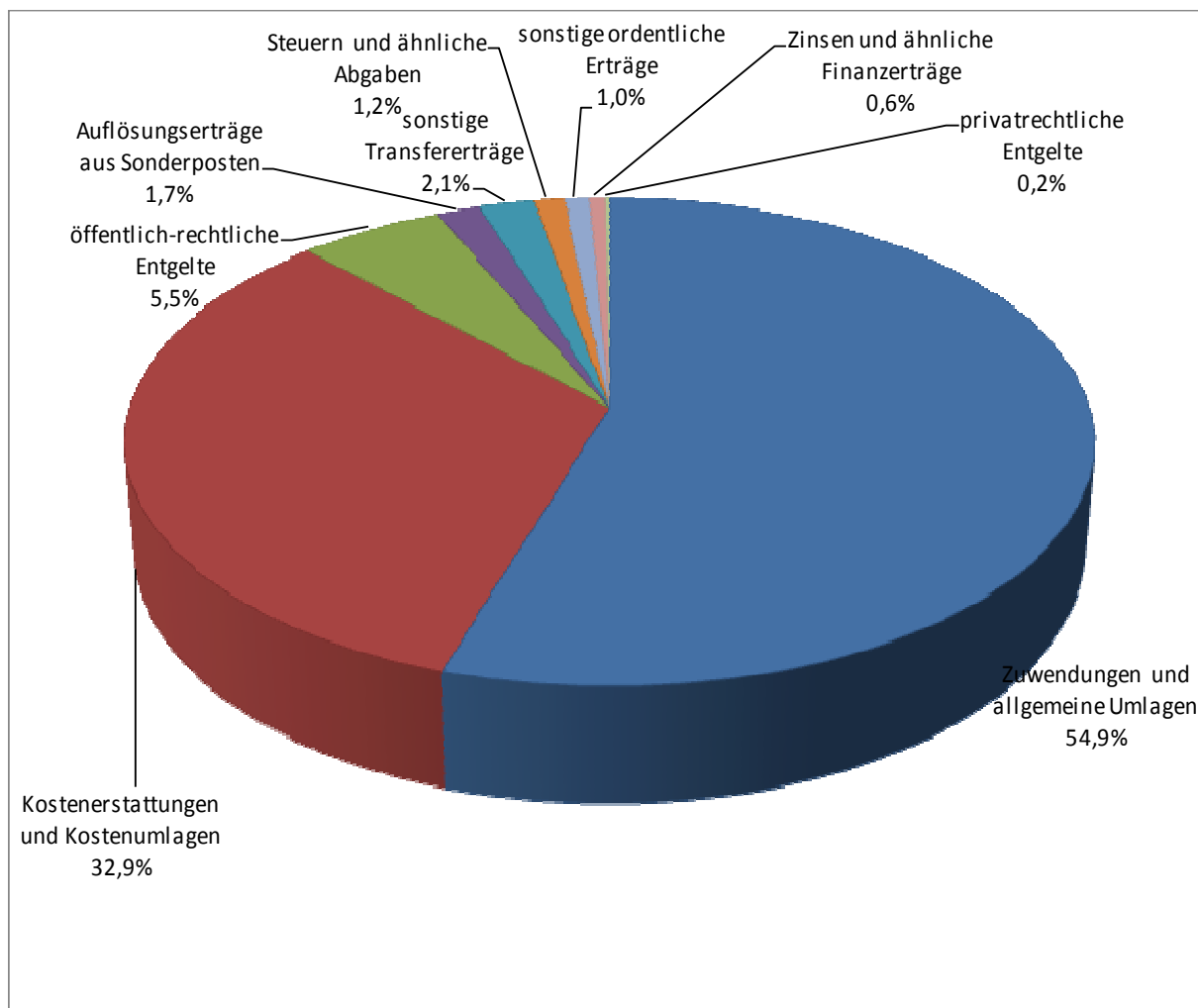
5.1 Ergebnishaushalt (Zusammenstellung)

ordentliche Aufwendungen 2017



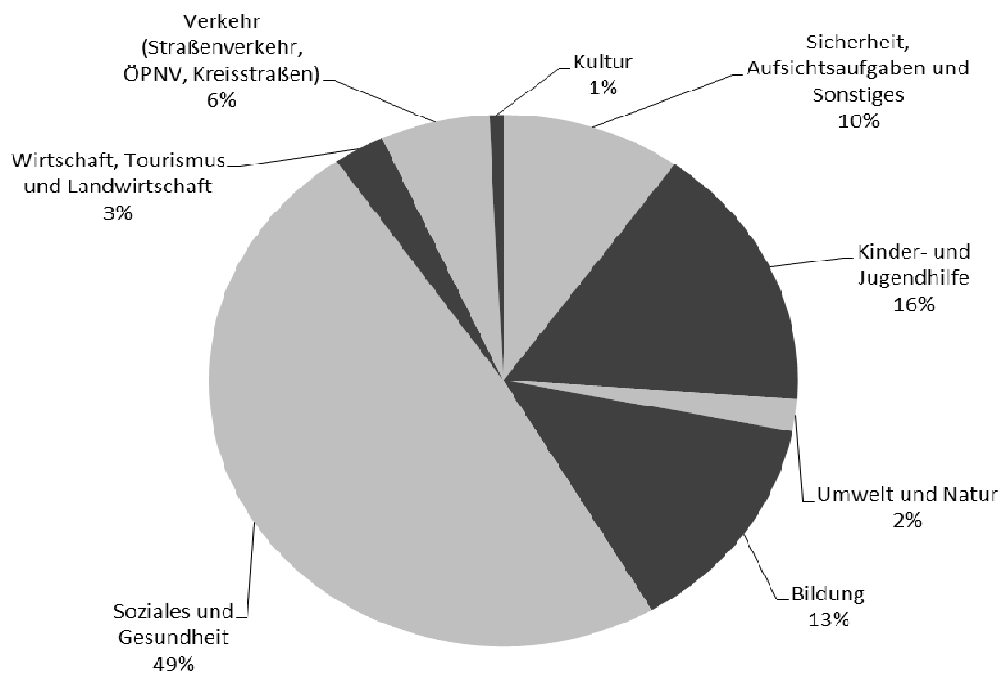
ordentliche Aufwendungen 2017	in Euro	in %
Transferaufwendungen 49,6%	156.811.714	49,6
sonstige ordentliche Aufwendungen 21%	66.006.313	21,0
Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung 13,1%	40.964.367	13,1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 9,9%	31.078.094	9,9
Abschreibungen 4,4%	13.849.086	4,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1,6%	5.003.400	1,6
ordentliche Aufwendungen 2017 insgesamt	313.712.974	100,0

ordentliche Erträge 2017



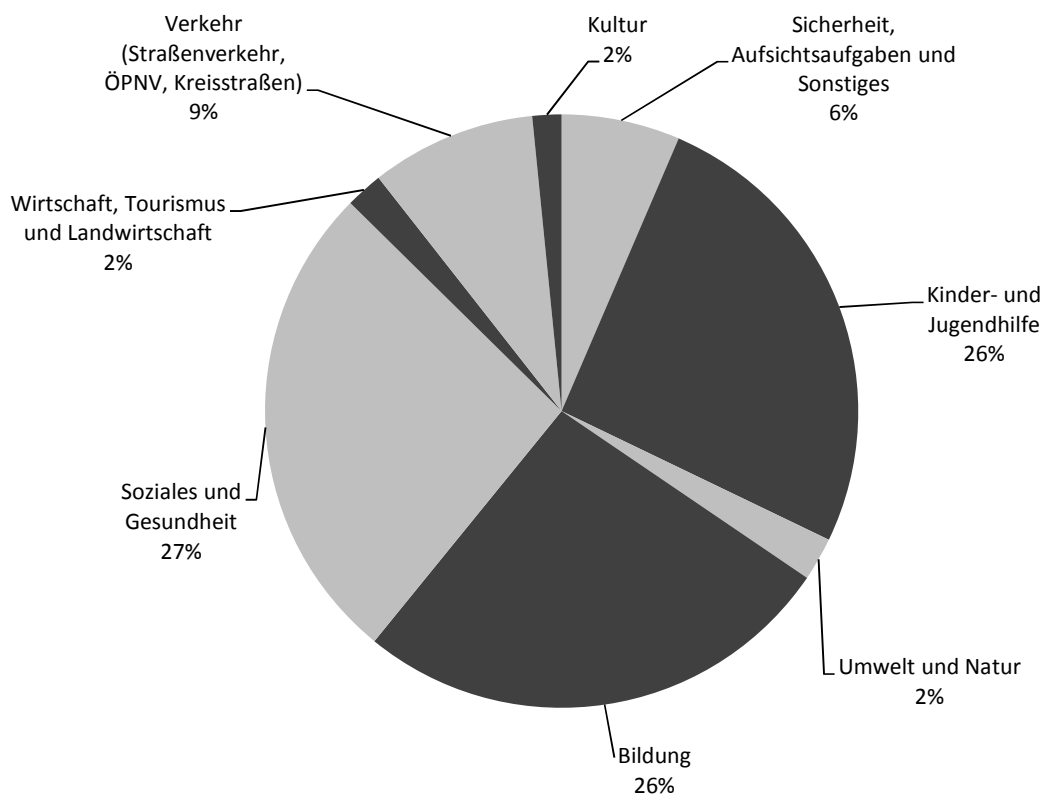
ordentliche Erträge 2017	in Euro	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174.617.980	54,9
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.801.355	32,9
öffentlich-rechtliche Entgelte	17.607.962	5,5
Auflösungserträge aus Sonderposten	5.394.850	1,7
sonstige Transfererträge	6.604.724	2,1
Steuern und ähnliche Abgaben	3.694.000	1,2
sonstige ordentliche Erträge	3.093.300	1,0
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.857.463	0,6
privatrechtliche Entgelte	492.200	0,2
ordentliche Erträge 2017 insgesamt	318.163.834	100,0

Haushaltszusammensetzung nach Aufwand*



*) Aufwand nach Verrechnung sekundärer Kosten und Erträge (verwaltungsinterne Leistungsbeziehungen)

Haushaltszusammensetzung nach Zuschussbedarf



5.2 Kreisumlage

5.2.1 Berechnung der Kreisumlage

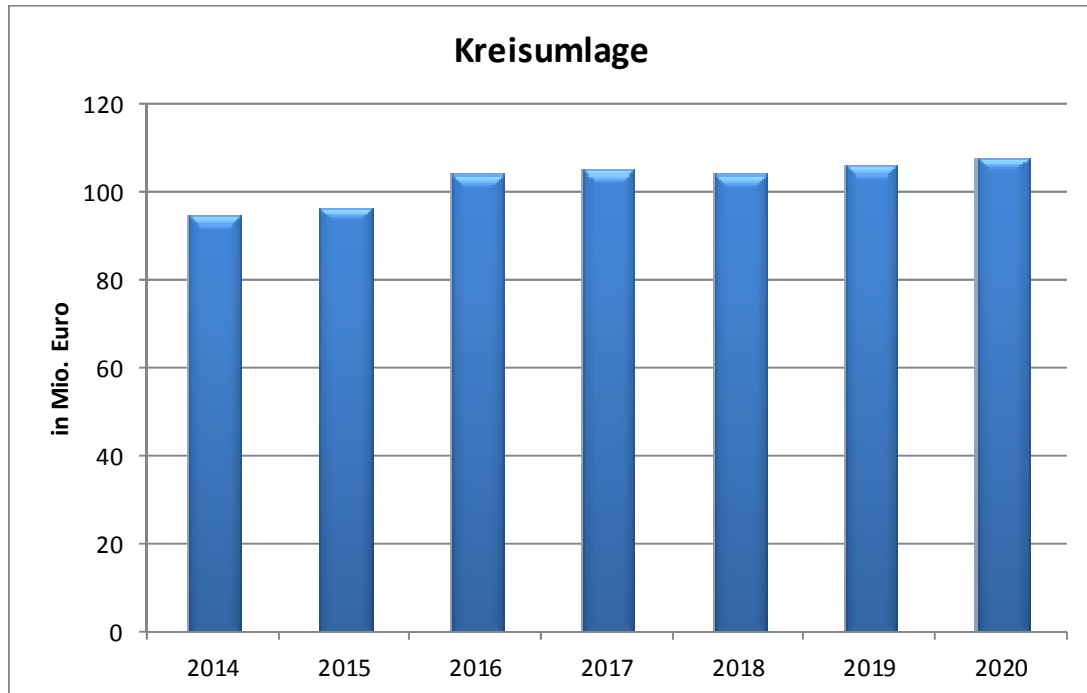
Für die Berechnung der Kreisumlage 2017 sind das Steueraufkommen der Gemeinden und Hansestädte in der Zeit vom 01.10.2015 bis 30.09.2016 sowie die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen 2017 maßgebend. Die Kreisumlage 2017 wird unter Zugrundelegung eines Umlagesatzes von 51,0 v.H. berechnet, 1,5 Punkte weniger als im Jahr 2016.

Entwicklung der Umlagegrundlagen

	2014 Ergebnis - Euro -	2015 Ergebnis -Euro-	2016 Ergebnis - Euro -	2017 Plan
Grundsteuer A	1.735.756	1.787.393	1.774.823	1.799.700
Grundsteuer B	21.608.423	22.173.945	22.634.884	23.095.900
Gewerbesteuer	49.414.118	53.830.590	66.310.071	66.892.500
Gem.-Anteil Eink.St.	68.663.006	73.838.430	78.692.953	80.752.500
Gem.-Anteil Ust.	6.056.457	6.221.739	6.906.201	7.730.800
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden	32.113.073	26.893.771	23.278.383	26.760.000
insgesamt	179.590.883	184.745.868	199.597.315	207.031.400
Veränderungen gegenüber Vorjahr	+ 8,0 %	+ 2,9 %	+ 8,0 %	+ 3,7 %
Umlagesatz	53,0 v.H.	52,5 v.H.	52,5 v.H.	51,0 v.H.
Kreisumlage	95.182.968	96.991.581	104.788.590	105.586.000

5.2.2 Entwicklung der Kreisumlage

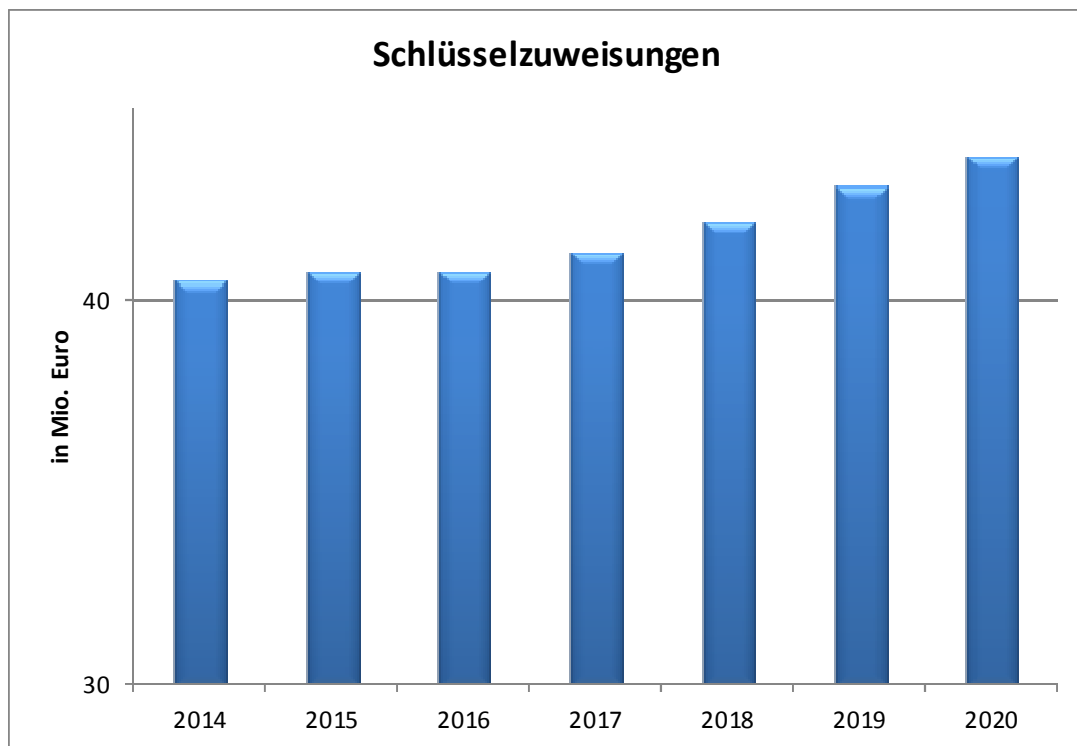
Die Kreisumlage stellt nach wie vor die Haupteintragsquelle des Landkreises Stade dar. Die Entwicklung der Kreisumlage in den Haushaltsjahren 2014 bis 2020 stellt sich wie folgt dar.



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kreisumlage in Mio. Euro	95,2	97,0	104,8	105,6	104,7	106,4	108,0
Kreisumlagesatz in v. H.	53,0	52,5	52,5	51,0	51,0	51,0	51,0

5.3 Kommunalen Finanzausgleich

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs erhält der Landkreis Stade Schlüsselzuweisungen und die Zuweisungen des Landes für die Wahrnehmung der Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises. Die Schlüsselzuweisungen stellen neben der Kreisumlage die wichtigste Ertragsquelle dar. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen wird insbesondere durch die zur Verfügung stehende Finanzausgleichsmasse aus den Landessteuereinnahmen sowie durch die Entwicklung der Steuerkraft des Landkreises Stade im Verhältnis zur landesweiten Entwicklung bestimmt. Die endgültige Festsetzung der Schlüsselzuweisungen seitens des Landesamtes für Statistik erfolgt im April 2017.



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Schlüsselzuweisungen in Mio. Euro	40,6	40,6	40,8	41,3	42,1	43,0	43,8

5.4 Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. Euro					
Jagdsteuer	39	39	39	39	39	39
Landeszuwei- sung für SGB II	3.502	3.024	3.655	3.655	3.655	3.655
insgesamt	3.541	3.063	3.694	3.694	3.694	3.694

5.5 Entwicklung der Erträge aus Finanzaufweisungen und der Kreisumlage (Kostenträger 96110000)

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. Euro					
Schlüsselzuweisungen vom Land	40.750	40.880	41.290	42.115	42.958	43.817
Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	6.079	6.266	6.391	6.519	6.649	6.782
Kreisumlage	96.991	104.788	105.586	104.796	106.415	108.059
insgesamt	143.820	151.934	153.267	153.430	156.022	158.658

5.6 Personalaufwendungen

(ohne Personalkosten der Abfallwirtschaft und des Jugendhauses am Vorwerk)

Die Personalausgaben haben sich wie folgt entwickelt:

	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. Euro					
Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	32.941.293	38.869.766	40.964.367	41.816.544	42.653.985	43.499.871
Veränderung zum Vorjahr in Prozent	-2,8%	17,9%	5,0%	2,1 %	2,0%	2,0%

In die Ermittlung der Kosten 2017 ist u.a. eingeflossen die für den Beschäftigtenbereich aus der Tarifrunde 2016 feststehende lineare Erhöhung ab 01.03.2016 von 2,4% und ab 01.02.2017 von 2,35%. Für den Beamtenbereich wurde eine Besoldungserhöhung ab 01.06.2017 von 2,5% eingeplant. Für den Finanzplanungszeitraum ist eine Steigerung von rd. 2% berücksichtigt.

Einbezogen wurden des Weiteren die Aufwendungen infolge von Veränderungen des Stellenplans; beispielhaft seien genannt:

- Im Haupt- und Personalamt ist eine weitere Stelle A9/10 zur Durchführung von Projekten in den Bereichen der Digitalisierung und Geschäftsprozessoptimierung vorgesehen.
- Im Bereich „Migration und Teilhabe“ des Ordnungsamtes besteht ein Mehrbedarf von einer Stelle (EG 6) zur Durchführung von Verwaltungsarbeiten.

Für die Feuerwehrtechnische Zentrale ist aufgrund der gestiegenen Anzahl an Atemschutzgeräten in den Feuerwehrfahrzeugen gemäß einer Änderung der Feuerwehr-DIN ein/e Gerätewart/in (EG 6) ausgewiesen.

- Wegen erhöhter Fallzahlen im Bereich „Baustellen, Großraum- und Schwertransport, Ausnahmegenehmigungen“ und des Zuwachses an Aufgaben in der Führerscheinstelle werden im Straßenverkehrsamt zusätzlich 2 Stellen EG 8 (davon 1,0 kw) und eine 0,5-Stelle EG 5 (kw) eingerichtet.

Ein Mehrbedarf für eine/n Technische/n Beschäftigte/n (EG 8) zur Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen gem. § 45 Abs. 2 StVO im Zuge der Rückübertragung der Aufgaben von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ist berücksichtigt.

- Im Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung ist eine personelle Aufstockung für die Aufgaben in den Bereichen „Tierschutz, Überprüfung Milchviehbetriebe, Viehhändlerkontrollen, Cross-Compliance-Kontrollen“ mit einer 0,75-Stelle Tierarzt/Tierärztin und einer 0,5-Stelle Beschäftigte/r EG 8 vorgesehen.

- Im Sozialamt wird bedingt durch das Bundesteilhabegesetz zur Gewährleistung der Bedarfsfeststellung und Hilfeplanung in der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen eine Stelle für eine sozialpädagogische Fachkraft (S 12) eingerichtet (Kompensation durch Einsparung bei den Sachkosten).

Infolge der Fallzahlensteigerung bei der ambulanten Eingliederungshilfe – insbesondere im Bereich der seelisch behinderten Menschen - wird eine 0,5-Stelle (EG 6) eingeworben.

- Im Amt für Jugend und Familie ist aufgrund des gestiegenen Beratungs- und Mitwirkungsaufwandes in Strafverfahren und zur Wahrnehmung der gesetzlichen Präventionsaufgabe des erzieherischen Jugendschutzes im Bereich der Jugendhilfe in Strafverfahren eine Stelle (S 12) für eine sozialpädagogische Fachkraft ausgewiesen (teilweise Kompensation durch Einsparung von Kosten für die externe Vergabe).

Für die präventive Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten mit dem Ziel der Vermeidung kostenintensiver Jugendhilfemaßnahmen ist befristet eine Stelle für eine sozialpädagogische Fachkraft (S 12/ kw 2019) vorgesehen.

Zur Durchführung von Widerspruchs- und Klageverfahren in den Bereichen Unterhaltsvorschuss und Elterngeld ist eine zusätzliche Stelle A9/10 eingeplant (teilweise Kompensation durch die Steigerung der Heranziehungsquote und einer pauschalen Kostenerstattung durch das Land Niedersachsen).

Die geplante Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes führt zu einem erheblichen Mehraufwand in der Sachbearbeitung. Hierfür sind 4 Stellen vorgesehen, wobei eine mit einem kw-Vermerk versehen wird.

- Im Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes ist wegen der gestiegenen Anzahl von Hilfeplangesprächen eine Ausweitung um eine 0,5-Stelle für eine sozialpädagogische Fachkraft (S 14) ausgewiesen.

Die erhöhten Zuweisungen des Landes für die EDV-Systembetreuung in den Schulen werden zur Finanzierung von 2,5 zusätzlichen Stellen im EDV Amt verwendet.

Mit Blick auf die Anzahl der Vollzeitäquivalente unter Berücksichtigung der KW-Stellen (= 762,59) machen die neuen Stellen einen Anteil von 2,6 % aus.

5.7 Transferaufwendungen des Sozialamtes

Vorbemerkung

In den vergangenen Haushaltsjahren erfolgte die Ermittlung der jeweiligen Haushaltsansätze für den Sozialleistungsbereich grundsätzlich auf der Grundlage der geltenden rechtlichen Regelungen sowie der Einschätzung der sich aus der Sachbearbeitung, der Rechtsprechung sowie der Entwicklung der Lebenshaltungskosten zu erwartenden Veränderungen. Von diesem Grundsatz wurde auch für das Haushaltsjahr 2017 nicht abgewichen.

Eine Ausnahme bildet das Produkt 931200 – Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II mit dem dortigen Kostenträger „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ und der Bundesbeteiligung an diesen Kosten. Der Bund hat zugesagt, zur Entlastung der Kommunen die Bundesbeteiligung an den flüchtlingsbedingten Mehrbelastungen bei den Kosten der Unterkunft in Anlehnung zum Verfahren bei Leistungen für Bildung und Teilhabe in den Jahren 2016 bis 2018 zu erhöhen. Dadurch sollen die Landkreise und kreisfreien Städte in 2017 voraussichtlich um 900 Mio. Euro entlastet werden. Für den Landkreis Stade wurde eine anteilmäßige Summe von rund 2 Mio. Euro errechnet und im Vorgriff auf die zu erwartende rechtliche Regelung zusätzlich als Ertrag bei dem genannten Produkt in den Haushalt eingestellt.

Erträge und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Leistungen des Landes zur Kostenabgeltung

Das Aufnahmegesetz (AufnG) regelt die Aufnahmeverpflichtung von Kommunen für bestimmte ausländische Personen und Personengruppen, die Zuständigkeit der Landkreise und kreisfreien Städte für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes im übertragenen Wirkungskreis sowie die Ansprüche der Landkreise und kreisfreien Städte zur damit verbundenen Kostenabgeltung durch das Land. Das Land zahlt den Landkreisen und kreisfreien Städten zur Abgeltung aller Kosten, die ihnen durch die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes und für die in § 1 Abs.1 Satz 1 Nr.4 und 5 und Abs.2 Nr.4 und 5 AufnG genannten Personen durch die Durchführung des XII. Buches des Sozialgesetzbuch (SGB XII – Sozialhilfe) entstehen, eine jährliche Pauschale. Diese beträgt -durch die geregelte rückwirkende Anhebung nunmehr bereits- ab dem Jahr 2016 10.000 Euro je Person. Ebenso wurde der bisherige Zwei-Jahres-Zeitraum, der für die Berechnung der Personenanzahl zur Erstattung der Aufwendungen nach dem AufnG maßgebend ist, auf das vergangene Jahr und damit um ein Jahr verkürzt; für die landesrechtlichen Erstattungsleistungen in 2017 gelten also Personenzahlen aus dem Jahr 2016 an Stelle bisher aus dem Jahr 2015.

Die Eckdaten zu den hiesigen haushaltsmäßigen Planungen und weitergehende Informationen sind bei dem „Produkt 931300 – Hilfen für Asylbewerber“ unter Erläuterungen ausgeführt.

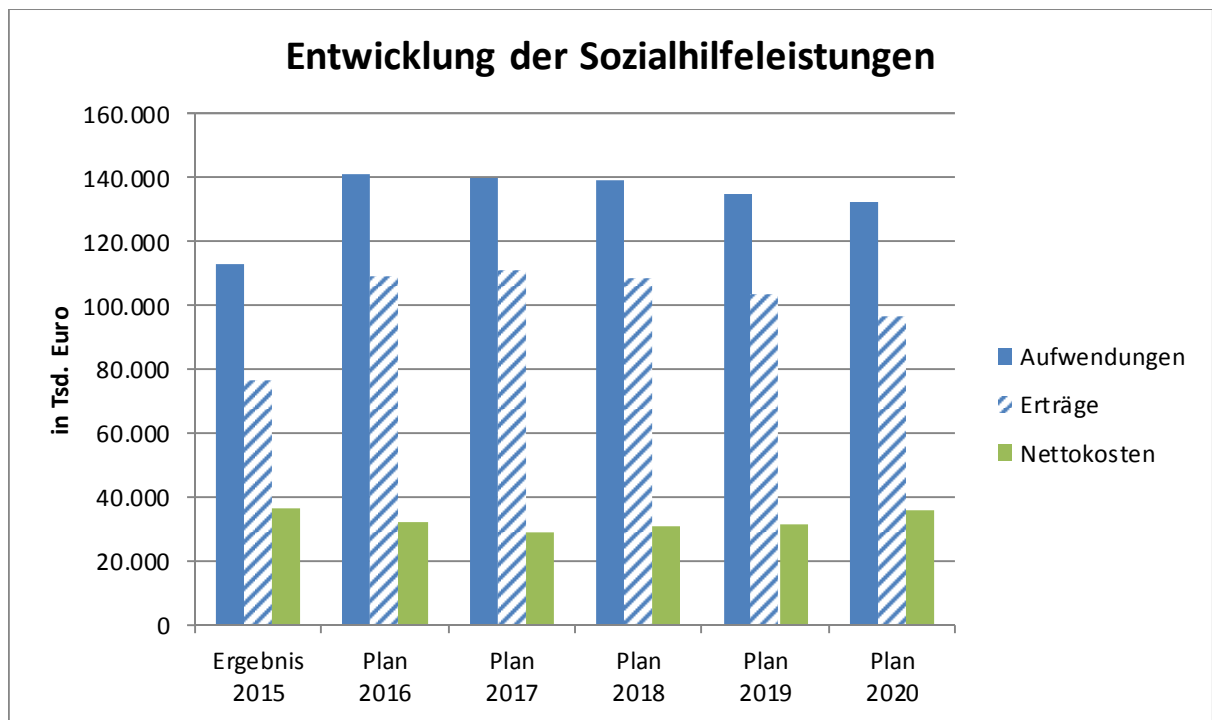
Reform der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen – Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Das Bundeskabinett hat mit Beschluss vom 28.06.2016 den Entwurf eines Bundesteilhabegesetzes auf den Weg gebracht, der die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen umfassend reformieren soll. Wesentliches Ziel des Gesetzes ist die Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen. Vorgesehen ist danach, die bisher im Fürsorgesystem der Sozialhilfe verankerten Regelungen in das Leistungsgeflecht des SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) zu überführen. Ebenso ergeben sich Änderungen im

Bereich der Jugendhilfe. Hierzu wird auf die Ausführungen in diesem Vorbericht zum Teilhaushalt des Amtes für Jugend und Familie verwiesen.

Verbesserungen bei der Einkommens- und Vermögensanrechnung in der Eingliederungshilfe sind hierbei bereits zum 01.01.2017 angedacht. Ansonsten sollen die überwiegenden Regelungen des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2018 in Kraft treten, wobei Übergangsregelungen bis zum 01.01.2020 geschaffen werden. Dieses betrifft insbesondere den Umstellungsprozess auf eine Personenzentrierung in der Eingliederungshilfe, welche voraussichtlich größere organisatorische Veränderungen in der Aufgabenwahrnehmung nach sich ziehen werden.

Die vorgesehen gesetzlichen Änderungen wirken sich auch auf die Zuständigkeiten des örtlichen (Landkreis) und überörtlichen (Land Niedersachsen) Sozialhilfeträgers und demzufolge auch auf die bestehenden finanziellen Beziehungen aus. Welche landesgesetzlichen Neuregelungen hierzu geplant sind und welche Auswirkungen sich dadurch für den Landkreis Stade als Sozialhilfeträger ergeben, ist zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht einzuschätzen. Infolgedessen sind die Finanzmittel 2017 in diesem Bereich wie in den Vorjahren kalkuliert und veranschlagt worden.



	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Aufwendungen	113.239	140.941	140.115	139.113	134.900	132.651
Erträge	76.824	109.021	110.913	108.349	103.460	96.674
Nettokosten	36.415	31.920	29.202	30.764	31.440	35.977

- in Tsd. Euro –

5.8 Transferaufwendungen des Amtes für Jugend und Familie

Für 2017 wird gegenüber 2016 von einem sich konsolidierenden Budget ausgegangen.

Die Richtlinien zur Förderung der Betreuung in Kindertagespflege soll grundlegend geändert werden. Bislang liegt lediglich ein Entwurf der ab 01.08.2016 vorgesehenen Förderrichtlinien vor. Die Zuwendungen zur teilweisen Deckung von Betriebskosten in der Kindertagespflege werden danach gestaffelt nach der Qualifikation der Tagespflegepersonen erfolgen. Ziel der Landesregierung ist, die Qualität der Kindertagespflege weiter anzuheben. Ebenso entfallen die bislang je Tagespflegeperson gezahlten Förderbeträge zur Deckung der Aufwendungen des Jugendhilfeträgers. Es ist nach dem aktuellen Entwurf davon auszugehen, dass der Förderbetrag 2017 gegenüber den Vorjahren geringer ausfallen wird. Der weitere Ausbau von Krippen und Kindertagesplätzen führt zu einem Mehraufwand bei der Übernahme von Kinderbetreuungskosten aus Jugendhilfemitteln und bei der Gewährung der Betriebskostenzuschüsse (145 Euro pro Platz und Monat), den die Kommunen laut der abgeschlossenen Kindertagesstätten – Vereinbarung erhalten. Allerdings hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass aufgrund von verschiedenen Faktoren nur 70 % der in den Vorjahren für alle vorhandenen Plätze eingeplanten Betriebskostenzuschüsse abgerufen werden können.

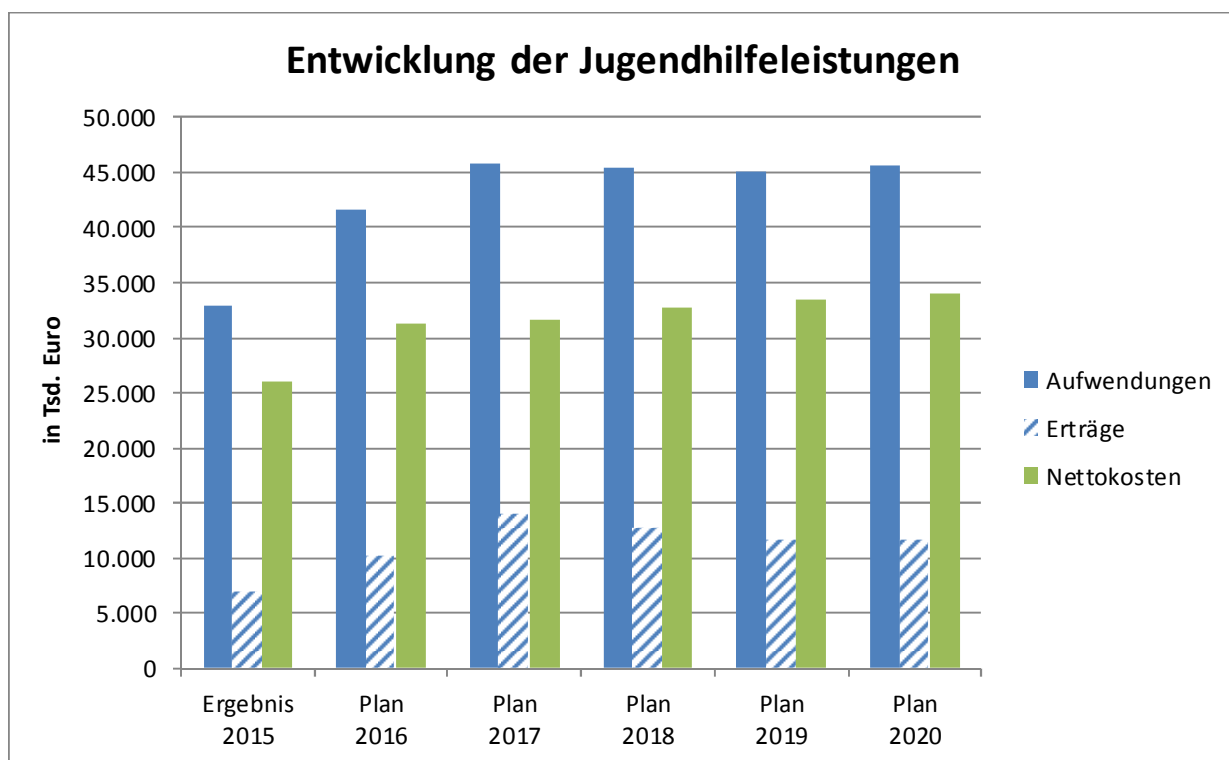
Im Bereich der individuellen Hilfen ist mit einem leichten Anstieg Haushaltsansätze zu rechnen. Gründe für den Anstieg sind auch in diesem Jahr zu erwartende Fall- und Preissteigerungen.

In 2017 wird ein Schwerpunkt der Arbeit im Amt für Jugend und Familien im Bereich der Prävention liegen. Daher sind beispielsweise Mittel für entsprechende Projekte eingeplant worden. Geplant ist die Förderung sozialräumlicher Gruppenangebote, wie die bereits eingerichtete Soziale Gruppenarbeit „Hahler Kids“.

Das SGB VIII wird zurzeit unter dem Leitbild der Inklusion überarbeitet. Der Gesetzgeber plant die Reform in Anlehnung an das Bundesteilhabegesetz (SGB IX-Reform). Die Umsetzung in zwei zeitlichen Schritten zum 01.01.2017 bzw. zum 01.01.2023 angedacht. Im Zusammenhang mit dieser Reform ist mit Auswirkungen auf das Budget und die Verwaltungsprozesse zu rechnen, die derzeit jedoch noch nicht absehbar sind.

Der Seminarkindergarten fällt zum 01.01.2017 in die Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Stade. Aus diesem Grund sind in 2017 keine Mittel für den bisherigen Regiebetrieb eingeplant.

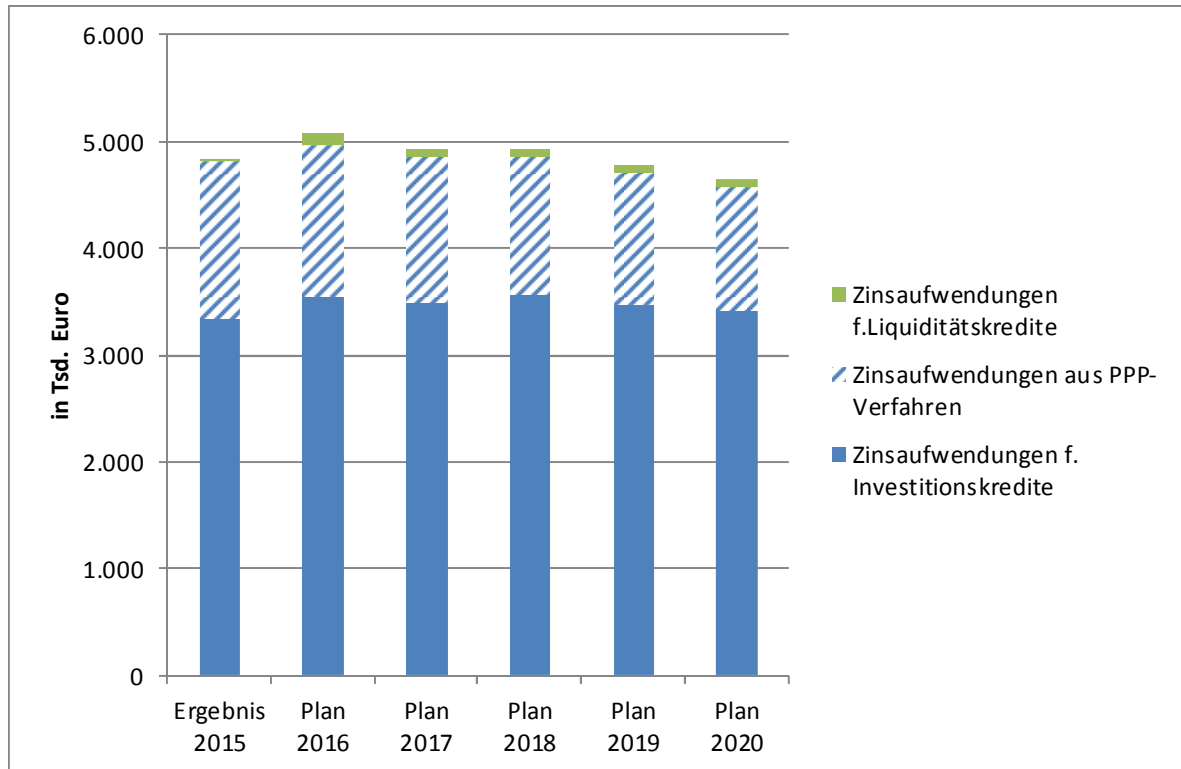
Der Bund und die Länder haben sich auf eine Reform des Unterhaltsvorschlusses geeinigt. Damit wird die bisherige Höchstbezugsdauer von 72 Monaten und die Höchstaltersgrenze aufgehoben. Unterhaltsvorschuss wird daher grundsätzlich ohne zeitliche Befristung bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt. Durch die geplante Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes werden sich zusätzliche Aufwendungen ergeben. Diese sind ebenso wie die erwarteten Erträge auf der Basis der bisher gültigen Rahmenbedingungen ab dem Haushaltsjahr 2017 eingeplant worden.



	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Aufwendungen	32.910	41.541	45.759	45.484	45.132	45.705
Erträge	6.963	10.175	14.135	12.825	11.760	11.721
Nettokosten	25.947	31.366	31.624	32.659	33.372	33.984

- in Tsd. Euro -

5.9 Entwicklung der Zinsaufwendungen



Kontenbezeichnung	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Zinsaufwendungen f. Investitionskredite	3.345	3.557	3.493	3.566	3.481	3.414
Zinsaufwendungen aus PPP-Verfahren	1.478	1.419	1.358	1.295	1.231	1.164
Zinsaufwendungen f. Liquiditätskredite	11	110	80	80	80	80
insgesamt	4.834	5.086	4.931	4.941	4.792	4.658

- in Tsd. Euro -

6. Finanzhaushalt, Investitionen und Finanzierung

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt sich mit Einzahlungen in Höhe von 303,9 Mio. Euro und Auszahlungen von 297,7 Mio. Euro ein Überschuss von 6,2 Mio. Euro, mit dem die fälligen Kredittilgungen von 6,3 Mio. Euro nicht vollständig bezahlt werden können. Für Investitionen sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von 37,7 Mio. Euro vorgesehen, denen Einzahlungen in Höhe von 12,4 Mio. Euro gegenüberstehen. Es ergibt sich eine durch Kreditaufnahmen zu finanzierendes Investitionsvolumen von 25,3 Mio. Euro. Der hohe Kreditbedarf im Haushaltsjahr 2017 ist auf die Kosten von rd. 10,3 Mio. Euro für die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes zurückzuführen, die nach der Fertigstellung im Frühsommer 2017 in einer Summe fällig werden.

Die Investitionen sind für jedes Produkt im Anschluss an den Finanzhaushalt ausgewiesen. Zusätzlich ist eine Zusammenstellung der wesentlichen Investitionen für den Finanzplanungszeitraum als Anlage dem Vorbericht beigelegt.

7. Entwicklung des Vermögens

Die Bilanz des Landkreises Stade zum 31.12.2015 weist folgende Positionen auf:

AKTIVA	Haushaltsjahr - Euro -	PASSIVA	Haushaltsjahr - Euro -
1. Immaterielles Vermögen	69.257.863,95	1. Nettoposition	137.302.898,89
		1.1 Basis-Reinvermögen	42.213.093,32
		1.1.1 Reinvermögen	48.666.594,87
		1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralen Abschluss	-6.453.501,55
2. Sachvermögen	223.189.306,24	1.2 Rücklagen	5.255.176,03
		1.3 Jahresergebnis	
		1.3.1 Jahresergebnis 2015	12.607.638,71
		1.3.2 Fehlbetrag aus doppischen Abschluss	-6.116.622,35
3. Finanzvermögen	52.212.731,45	1.4 Sonderposten	83.343.613,18
		2. Schulden	142.021.870,06
4. Liquide Mittel	1.528.539,56	2.1 Geldschulden	99.898.737,33
		davon	
		2.1.1 Liquiditätskredite	0
		2.1.2 Investitionskredite	99.898.737,33
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	10.153.316,21	2.2 Verbindlichkeiten aus kredit-äbnl. Rechtsgeschäften	33.789.318,26
		2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.161.052,46
		2.4 Transferverbindlichkeiten	2.914.442,63
		2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.258.319,38
		3. Rückstellungen	66.504.683,40
		4. Passive Rechnungsabgrenzung	10.512.305,06
Bilanzsumme	356.341.757,41	Bilanzsumme	356.341.757,41

8. Schuldenentwicklung

8.1 Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

	insgesamt
	Euro
Kernhaushalt	
Stand am 31.12.2015	99.898.737
+ Neuaufnahmen 2016	0
./. Tilgung 2016	5.906.092
voraussichtlicher Stand am 31.12.2016	93.992.645
+ Neuaufnahmen 2017 - Haushaltsansatz - (ohne etwaige Aufnahmen aus Haushaltseinnahmeresten)	25.351.590
./. Tilgung 2017	6.302.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2017	113.042.235
Abfallwirtschaft	
Stand am 31.12.2015	0
+ Neuaufnahmen 2016	0
./. Tilgung 2016	0
voraussichtlicher Stand am 31.12.2016	0
+ Neuaufnahmen/Haushaltsansatz 2016	0
./. Tilgung 2016	0
voraussichtlicher Stand am 31.12.2016	0
Jugendhaus Am Vorwerk	
Stand am 31.12.2015	0
+ Neuaufnahmen 2016	2.230.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2016	2.230.000
+ Neuaufnahmen 2017	0
./. Tilgung 2017	57.200
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2017	2.172.800

Bezüglich der in der vorstehenden Tabelle dargestellten Schuldenentwicklung ist anzumerken, dass aufgrund der günstigen Liquiditätsentwicklung im Haushaltsjahr 2016 keine Kreditneuaufnahme für den Kernhaushalt erfolgt ist. Für die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung des Jahres 2015 in Höhe von 11,1 Mio. Euro und die Kreditermächtigung des Jahres 2016 von 14,3 Mio. Euro werden Haushaltseinnahmereste gebildet, aus denen im Jahre 2017 Kreditaufnahmen erfolgen können, soweit die Liquiditätsentwicklung dieses erfordert.

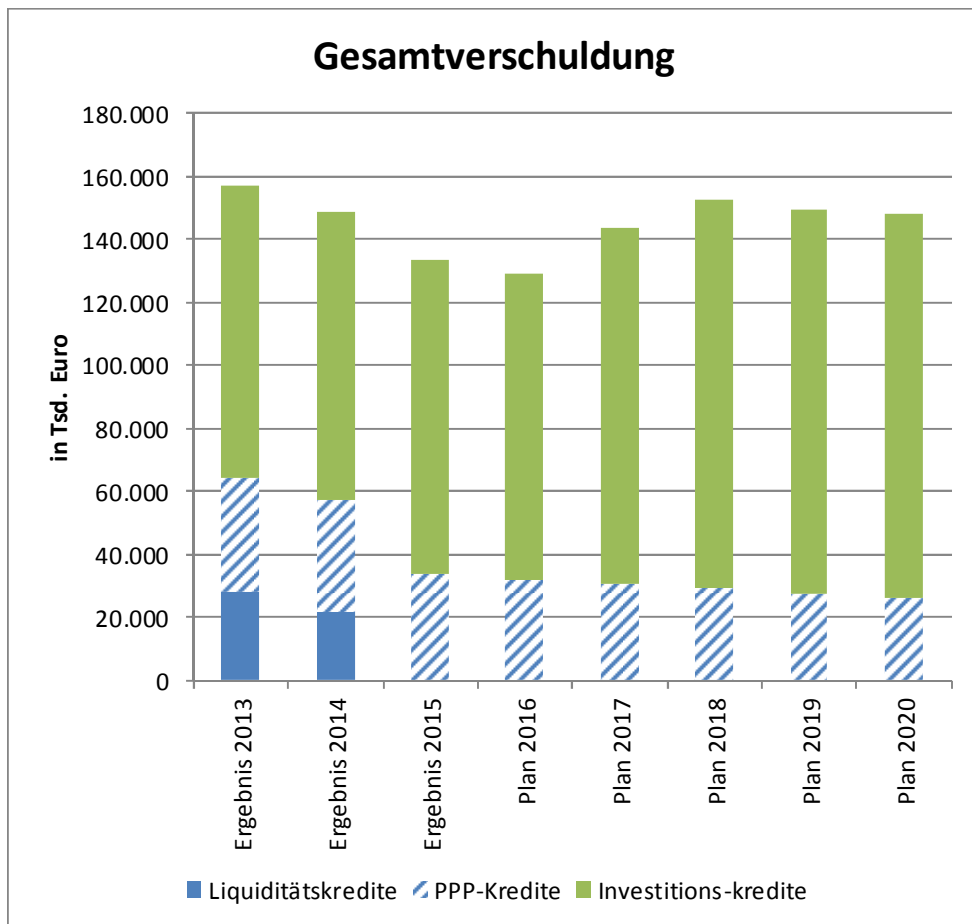
8.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Maßnahme	Stand am 31.12.2016 - Euro -	Stand am 31.12.2017 - Euro -
Förderschule "G"	2.232.350	1.951.104
Gymnasium Harsefeld	6.117.781	5.512.024
BBS Stade, 1. BA	16.347.090	15.937.590
BBS Stade, 2. BA	2.278.316	2.220.774
Erweiterungsbau VLG	5.370.034	5.240.722
insgesamt	32.345.571	30.862.214

8.3 Entwicklung der Liquiditätskredite

Liquiditätskredite per 31.12.2016 (voraussichtlich): 0,0 Mio. Euro

Liquiditätskredite per 31.12.2017 (voraussichtlich): 0,1 Mio. Euro



	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Liquiditätskredite	28.000	22.000	0	0	78	90	0	0
PPP-Kredite	36.565	35.195	33.789	32.345	30.862	29.337	27.769	26.156
Investitions- kredite	92.353	91.450	99.899	93.993	113.042	123.542	121.840	122.180
insgesamt	156.918	148.645	133.688	126.338	143.982	152.969	149.609	148.336

- in Tsd. Euro -

8.4 Übersicht über den Stand der vom Landkreis Stade verbürgten Darlehen

lfd. Nr.	Darlehensnehmer	Ursprungskapital	Kapitalstand 01.01.2017	Kapitalstand 31.12.2017
		- Euro -		
1	Elbe Klinken Stade-Buxtehude GmbH	5.000.000	--	--
2	Altenpflege Landkreis Stade gGmbH	1.200.000	818.996	781.865

zu 1.: Es handelt sich um eine Bürgschaft für einen Betriebsmittelkredit. Die tatsächliche Inanspruchnahme ist von der Liquidität der Gesellschaft abhängig.

zu 2.: Die Bürgschaft wurde im Jahre 2004 übernommen.

9. Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan sind Verpflichtungsermächtigungen für

- Beschaffung von Software durch das EDV 80.000 Euro
- Neubau Rettungswache Kehdingen 100.000 Euro
- Zuweisung an die Hansestadt Buxtehude für die IGS 883.900 Euro
- Aufstellung von Fahrgastinformationsanzeigern 181.400 Euro
- Zuweisung für Ü 3 Plätze in Kitas 619.000 Euro
- Zuweisung für Krippenplätze 756.000 Euro
- Energetische Fassadensanierung VLG Stade 600.000 Euro
- Ersatzbeschaffung eines Kleinbusses für FöS Ottenbeck 50.000 Euro
- Planungskosten Sanierung Verw.-Gebäude Am Sande 1 200.000 Euro
- Brandschutzmaßnahme BBS I Stade 150.000 Euro
- Brandschutzmaßnahmen BBS Buxtehude 2.670.000 Euro
- Planung Brandschutzmaßnahme BBS Buxtehude 582.000 Euro
- Energetische Fenstersanierung BBS I Stade 170.000 Euro
- Neuaufbau von Kreisstraßen 3.000.000 Euro

insgesamt 10.042.300 Euro

veranschlagt.

10. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres

Der Abschluss des Ergebnishaushaltes stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	2017	2018	2019	2020
	in Tsd. Euro			
aktuelle Finanzplanung	4.451	2.915	3.751	1.212
Finanzplanung für den Haushalt 2016	3.971	1.976	252	-
Veränderungen gegenüber bisheriger Planung	480	939	3.499	-

Für den gesamten Finanzplanungszeitraum können positive Haushaltsabschlüsse ausgewiesen werden, die sich in der Summe für die Jahre 2017 bis 2019 um rund 4,9 Mio. Euro verbessert haben.

Im Haushaltsjahr 2017 ergeben sich zusätzliche Aufwendungen in der Gebäudewirtschaft für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Gebäude einschließlich der Durchführung neuer Brandschutzmaßnahmen in Höhe von rd. 2,7 Mio. Euro. Ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro ergibt sich auch im Bereich der Zuweisungen an die Schulträger gemäß § 118 NSchG, da verstärkt kostenaufwendige Sanierungsmaßnahmen in den Schulgebäuden durchgeführt werden müssen. Die beabsichtigte Änderung des Unterhaltvorschussgesetzes wurde mit entsprechend höheren Transferleistungen und Erstattungsleistungen des Landes ab dem Haushaltsjahr 2017 eingeplant. Der Landkreis unterstützt verschiedene Einrichtungen mit vereinbarten Festbeträgen. Da diese Einrichtungen in ihrer Kostenstruktur in der Regel einen hohen Personalkostenanteil aufweisen, besteht seitens der Einrichtungsträger der Wunsch nach einer Anpassung der Festbeträge, die entsprechend im Haushaltsplan veranschlagt worden sind.

Auf der Ertragsseite sind die höhere Beteiligung des Bundes bei den Kosten der Unterkunft in Höhe von rd. 2,0 Mio. Euro und höhere Finanzausgleichsleistungen von Bedeutung.

Das Land beabsichtigt, die Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung zum 01.01.2017 neu zu erlassen und die bisherige Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung aufzuheben. Im Zuge dieser Änderung ist u.a. vorgesehen, die Wertgrenze für geringwertige Vermögensgegenstände von 150 auf 1.000 Euro zu erhöhen. Diese Änderung ist bereits im vorliegenden Verwaltungsentwurf mit der Folge berücksichtigt, dass die bisherige Veranschlagung der Beschaffungen mit einem Nettowert zwischen 150 und 1.000 Euro nicht mehr als investive Beschaffungen in den „Sammelposten“ erfolgt, sondern jetzt direkt als Aufwand geplant werden. Insoweit sind bei den betroffenen Produkten Umsetzungen vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt erfolgt.

Im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2020 ist die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 53,9 Mio. Euro eingeplant. Nach Abzug der planmäßigen Tilgung von 25,8 Mio. Euro verbleibt eine Nettoneuverschuldung von 28,1 Mio. Euro. Die Gesamtverschuldung würde bei der planmäßigen Umsetzung eine Größenordnung einschließlich der PPP Kreditaufnahmen von rd. 148,3 Mio. Euro erreichen.

Der Schuldenanstieg ist bei der Beurteilung der dauerhaften Leistungsfähigkeit des Landkreises als nicht unproblematisch zu bewerten. Ziel muss es daher sein, zur Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung zusätzliche Eigenmittel zu generieren, die für die Mitfinanzierung der Investitionen eingesetzt werden können.

In der mittelfristigen Entwicklung stehen die Transferaufwendungen für die sozialen Aufgaben weiterhin im Fokus. In den Bereichen der Hilfe für junge Menschen und ihrer Familien, der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen und der Hilfe zur Pflege sowie der Kosten der Unterkunft nach dem SGB II werden auch unter Berücksichtigung des Flüchtlingszuzuges weiter steigende Aufwendungen erwartet, die die regulären Zuwächse der kommunalen Erträge überschreiten dürften. Um dieser Entwicklung für die Kommunalfinanzen entgegenzuwirken benötigen die Kommunen eine deutliche finanzielle Unterstützung seitens des Bundes und des Landes.

Insoweit besteht die Erwartung, dass die vom Bund in Aussicht gestellte Stärkung der Kommunalfinanzen durch entsprechende gesetzliche Regelungen umgesetzt wird und auf diese Weise dauerhaft eine stabilere Finanzausstattung erreicht wird, die dann auch zur erforderlichen Schuldenkonsolidierung beiträgt, bei gleichzeitig optimaler Aufgabenerledigung für die Bevölkerung.

Stade, den 06.02.2017

Landkreis Stade
Der Landrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roesberg', written in a cursive style.

Roesberg

**Zusammenstellung neuer wesentlicher Investitionen des Landkreises Stade
für das Haushaltsjahr 2017 (in Tsd. Euro)**

Teilhaushalt	Haushaltsjahre				
	2016	2017	2018	2019	2020
Haupt- und Personalamt					
Mobiliar, Inventar	213	277	50	50	50
Fahrzeuge	24	4			
EDV-Amt					
Hardwareausstattung	200	105	100	100	100
Softwareausstattung	150	87	80	45	45
Ausbau Archivierung	35	30	30	30	30
Backup System, Netzwerke, Sicherheit	50	58	20	20	20
GIS-Portal, Umsetzung INSPIRE	10	2	15	15	15
Telefonanlagen	260	10	5	5	5
Kämmereiamt					
Krankenhausumlage an das Land	2.500	2.938	2.938	2.938	2.938
PPP-Verfahren; Anteil Tilgung	1.444	1.484	1.525	1.569	1.614
Ordnungsamt					
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle					
Ersatzbeschaffungen und EDV	116	115	50	50	50
Beschaffungen FRL	77	68	50	50	100
Beschaffungen FTZ		44	44	44	44
Fahrzeuge	30	45	255		
Austausch der Atemschutzübungsanlage				100	
Rettungsdienst					
Neubau Rettungsdienstunterkunft in Himmelpforten	250				
Umbaumaßnahmen Rettungswache Stade	100				
Neubau Rettungsdienstunterkunft in Kehdingen			400		
Neubeschaffung eines digitalen Erfassungssystems			100		
investive Beschaffungen	45	20	20	20	20
Katastrophenschutz					
Sirenen, Umrüstung auf digitale Alarmierung und Erweiterungen	20	20	20	20	20
Zuschüsse an Katastrophenschutzorganisationen	100	100	100	100	100
Beschaffungen	35	20	20	20	20
Straßenverkehrsamt					
Geschwindigkeitsüberwachung	129	109	45	0	0
Beschaffung eines Fahrzeuges					45
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen					
Investitionszuschuss für Gymnasien der Hansestadt Buxt.	500	125			
Investitionszuschuss für IGS der Hansestadt Buxteh.		850	884		
Investitionszuschuss für die IGS der Hansestadt Stade	350	122	99		

Teilhaushalt Maßnahme	Haushaltsjahre				
	2016	2017	2018	2019	2020
Medienpädagogisches Zentrum	25	25	25	25	25
Inventar und EDV Ersatzbeschaffungen für BBS	291	142	142	142	142
Ersatzbeschaffung Drehmaschinen BBS I Stade und Buxt.	150				
Inventar und EDV Ersatzbeschaffungen für Förderschulen	32	25	92	19	17
Inventar und EDV Ersatzbeschaffungen für Gymnasien	68	57	57	57	57
sonstige schulische Aufgaben	4	6	6	6	6
Neuausstattung Fahrzeugtechnik für BBS	150				
Kreischulbaukasse					
Auszahlungen an gemeindliche Schulträger (Darlehen und Zuweisung)	840	575	580	590	585
./ Einzahlungen von gemeindlichen Schulträgern (Tilgung, Beiträge)	-808	-690	-690	-676	-680
EU-Strukturförderung	200	200	200	200	200
Erwerb Aktienanteile der Süderelbe AG		14			
Breitbandausbau	3.850	7.500	3.650		
Breitbandausbau Zuweisungen des Bundes	-1.750	-3.350	-1.600		
Zuweisungen des Landes	-500	-1.000	-500		
Zuweisungen der Gemeinden	-1.100	-1.600	-1.000		
ÖPNV Fahrgastinformationsanzeiger		181	181		
Zuweisungen für Info-Anzeiger vom Land		-177	-177		
Amt für Jugend und Familie					
Investitionszuschüsse an Gemeinden für Kindertagesstätten	903	429	619	50	50
Investitionszuschüsse an Gemeinden für Krippenplätze		35	1.859	100	100
Jugendarbeit	30	52	40	30	26
Investitionszuweisungen an Tagespflegepersonen	30	30	30	30	30
Landesförderung	-30	-30	-30	-30	-30
Gesundheitsamt					
Ersatzbeschaffung von medizinischen Geräten	15	7	5	5	5
Amt für Gebäudewirtschaft					
Schulgebäude					
Brandschutzmaßnahmen BBS I Stade	350	350	150		
Brandschutzmaßnahmen BBS Buxtehude	713	413	992	1.022	1.238
BBS Buxtehude Einrichtung nach Sanierung	25	25	15	15	15
BBS Stade I Energetische Fenstersanierung	100	150	170		
BBS Stade II Energetische Fenstersanierung		150	250		
BBS I Theatersaal baul. Maßnahmen und Einrichtung			230		
sonstige Baumaßnahmen der BBS	12	40	33		
BBS Hausmeisterdienst Erwerb eines neuen LKW		48			
Gymnasium Athenaeum ernergetische Sanierung Heizung u.a.	308				
Energetische Fassendensanierung VLG		800	600		
Baumaßnahmen Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld	32	32			

Teilhaushalt Maßnahme	Haushaltsjahre				
	2016	2017	2018	2019	2020
Neubau Fahrzeughalle Straßenmeisterei	50				
Planungskosten Fahrzeughalle SM	100				
Baumaßnahmen Straßenmeistereien		132	52		
Baumaßnahmen FTZ	13	18			
Verwaltungsgebäude					
Erneuerung/Umbau Am Sande 1			500	1.200	
Audio- und Medientechnik, Verw. Geb. Am Sande 2		65			
Baumaßnahmen Verw. Geb. Am Sande 2		130			
Baumaßnahmen Verw. Geb. Am Sande 4		14			
Grundsanierung Gesundheitsamt Heckenweg	5	680			
Erweiterungsbau Am Sande 2		10.288			
Natureum Energetische Sanierung	147	175			
Schloss Agathenburg Ersatzbau Brücken und Neubau Fußweg		239			
Jugendbildungsstätte Hude Außenterrasse			10		
Zuweisungen nach dem NKomInvFöG insgesamt	-258	-1.312	-1.522	-315	
Zuweisung für Schloss Agathenburg		-172			
Ersatzbeschaffung Inventar u.a. insgesamt	90	47	47	47	47
Umweltamt					
Erwerb von Geräten und Fahrzeugen Straßenmeistereien	265	410	360	260	260
K 39 KVP Buxtehude	350				
./ Zuweisungen Land/Hansestadt Buxtehude	-300				
Neubau Radweg K12 von B 495 bis K 27	1.000				
./ Zuweisung Land	-500				
./ Zuweisung Gemeinde	-400				
K 51 Neubau Geh- und Radweg und Entwässerung Buxtehude-Dammhausen		2.200			
K 51 Zuweisung Land		-570			
K 51 Zuweisung Hansestadt Buxtehude		-690			
K 63 Fahrbahnerneuerung Hammahermoor		2.100			
K 63 Zuweisung Land		-1.000			
K 40 Autobahnzubringer, Buxtehude Planungs- u. Baukosten		Anpassung nach Planungsfortschritt			
K 55 Radweg Ottendorf-Oersdorf	525				
./ Zuweisung Land	-315				
./ Zuweisung Gemeinde	-210				
K 53 Radweg Harsefeld Griemshorst		585			
K 53 Zuweisung Land		-395			
K 53 Zuweisung Gemeinde		-190			

Teilhaushalt	Haushaltsjahre				
Maßnahme	2016	2017	2018	2019	2020
Ufersicherung an verschiedenen Kreisstraßen		1.100			
Neuaufbau und Ertüchtigung von Kreisstraßen, Radwegen und Brücken	3.000	700	5.000	5.000	5.000
Naturschutzamt					
Anschaffungen Naturschutzamt	3	4	3	3	3
Anschaffungen Naturschutzfonds Wiesenvogelschutzprogr.	40	40	20	20	20
./.. Zuweisung Land / Auflösung Rücklage	-40	-40	-20	-20	-20
Grunderwerb Naturschutzfonds		600	100	100	100
./.. Zuweisung Land / Auflösung Rücklage		-600	-100	-100	-100

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

Verpflichtungs- ermächtigung im Haushaltsplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen ^{2) 3)}				
	2016 -Euro	2017 -Euro-	2018 -Euro-	2019 -Euro-	2020 -Euro-
1	2	3	4	5	6
2015	2.255.000	10.800.000	1.240.000		
2016		2.911.400	2.086.700	1.192.000	
2017			7.782.300	1.022.000	1.238.000
Insgesamt	2.255.000	13.711.400	11.109.000	2.214.000	1.238.000
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit		25.351.590	17.001.400	4.897.592	6.690.492

¹⁾ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre auszuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

²⁾ In Spalte 2 ist das Haushaltsjahr, in den Spalten 3 bis 6 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³⁾ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich die mittelfristige Finanzplanung noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit in diesen Jahren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 5 zweiter Halbsatz GemHKVO besonders darzustellen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (Kernhaushalt)

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Jahres 2016 - 1000 Euro -	voraussicht- licher Stand zu Beginn des Jahres 2017 - 1000 Euro -
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	99.899	93.993
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden		
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	33.789	32.346
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.166	4.000
4. Transferverbindlichkeiten	2.914	3.000
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.258	1.500
Schulden insgesamt	142.026	134.839

Übersicht Ergebnishaushalt

(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO)

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
Verwaltungsführung	300	-1.109.528	-1.109.228	0	0	0
Kulturangelegenheiten	0	-1.835.457	-1.835.457	0	0	0
Rechnungsprüfungsamt	138.173	-464.656	-326.483	0	0	0
Haupt- und Personalamt	2.836.776	-11.539.164	-8.702.388	0	0	0
EDV-Amt	6.237	-3.061.285	-3.055.048	0	0	0
Kämmereiamt	161.184.397	-7.607.096	153.577.301	0	0	0
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen	3.680.663	-38.801.089	-35.120.426	0	0	0
Sozialamt	110.913.195	-143.610.849	-32.697.654	0	0	0
Amt für Jugend und Familie	14.143.778	-51.061.160	-36.917.382	0	0	0
Gesundheitsamt	335.950	-3.502.934	-3.166.984	0	0	0
Rechtsamt	2.345.200	-902.549	1.442.651	0	0	0
Ordnungsamt	12.649.442	-16.766.549	-4.117.107	0	0	0
Straßenverkehrsamt	2.411.000	-2.649.302	-238.302	0	0	0
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	645.300	-1.933.864	-1.288.564	0	0	0
Planungsamt	97.740	-1.022.895	-925.155	0	0	0
Bauordnungsamt	1.655.369	-1.821.264	-165.895	0	0	0
Amt für Gebäudewirtschaft	1.326.328	-11.567.862	-10.241.534	0	0	0
Umweltamt	2.692.084	-12.195.028	-9.502.944	0	0	0
Naturschutzamt	1.101.902	-2.260.443	-1.158.541	0	0	0
Summe	318.163.834	-313.712.974	4.450.860	0	0	0

Übersicht Finanzhaushalt

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

A:

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Einzahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Auszahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Saldo für Investitionstätigkeit -Euro-	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Saldo aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-
Verwaltungsführung	300	-1.109.528	-1.109.228	0	0	0	0	0	0	-1.109.228	
Kulturangelegenheiten	0	-1.835.457	-1.835.457	0	0	0	0	0	0	-1.835.457	
Rechnungsprüfungsamt	138.173	-464.656	-326.483	0	0	0	0	0	0	-326.483	
Haupt- und Personalamt	2.299.650	-9.229.415	-6.929.765	0	-281.000	-281.000	0	0	0	-7.210.765	
EDV-Amt	0	-2.586.135	-2.586.135	0	-291.300	-291.300	0	0	0	-2.877.435	-80.000
Kämmereiamt	158.872.000	-6.760.688	152.111.312	179.000	-4.422.000	-4.243.000	25.351.590	-6.302.000	19.049.590	166.917.902	
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen	3.257.450	-34.439.201	-31.181.751	6.986.010	-9.798.000	-2.811.990	0	0	0	-33.993.741	-1.115.300
Sozialamt	102.743.900	-143.610.288	-40.866.388	0	0	0	0	0	0	-40.866.388	
Amt für Jugend und Familie	14.135.805	-50.892.165	-36.756.360	30.000	-545.000	-515.000	0	0	0	-37.271.360	-1.375.000
Gesundheitsamt	335.950	-3.497.182	-3.161.232	0	-6.500	-6.500	0	0	0	-3.167.732	
Rechtsamt	2.345.200	-902.549	1.442.651	0	0	0	0	0	0	1.442.651	
Ordnungsamt	12.481.144	-16.199.499	-3.718.355	304.000	-736.000	-432.000	0	0	0	-4.150.355	-100.000
Straßenverkehrsamt	2.411.000	-2.560.342	-149.342	0	-109.000	-109.000	0	0	0	-258.342	
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberw.	645.300	-1.933.048	-1.287.748	0	0	0	0	0	0	-1.287.748	
Planungsamt	96.700	-1.011.847	-915.147	0	0	0	0	0	0	-915.147	
Bauordnungsamt	1.655.369	-1.821.264	-165.895	3.300	0	3.300	0	0	0	-162.595	
Amt für Gebäudewirtschaft	222.400	-8.865.209	-8.642.809	1.394.100	-13.795.200	-12.401.100	0	0	0	-21.043.909	-4.372.000
Umweltamt	1.341.443	-7.752.146	-6.410.703	2.845.000	-7.105.000	-4.260.000	0	0	0	-10.670.703	-3.000.000
Naturschutzamt	952.000	-2.239.269	-1.287.269	640.000	-644.000	-4.000	0	0	0	-1.291.269	
Summe	303.933.784	-297.709.888	6.223.896	12.381.410	-37.733.000	-25.351.590	25.351.590	-6.302.000	19.049.590	-78.104	-10.042.300

B:

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	303.933.784	-297.709.888
Investitionstätigkeit	12.381.410	-37.733.000
Finanzierungstätigkeit	25.351.590	-6.302.000
Summe	341.666.784	-341.744.888

Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt

<u>Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Erläuterung bzw. Beispiele</u>
	<u>Ordentliche Erträge</u>	Erträge = in Geld bewertete Wertezuwächse für Güter und Dienstleistungen in dem verursachenden Haushaltsjahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer und Zuweisungen des Landes für SGB II (Ersatz Wohngeld)
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	z.B. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen vom Land für laufende Zwecke
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z.B. für Straßenbau), werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. lfd. Nr. 16) gegenüber.
4	Sonstige Transfererträge	Transfers sind Leistungen, denen keine Gegenleistung gegenübersteht; Beispiele für Transfererträge sind Rückzahlungen von gewährten Hilfen im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe
5	öffentlich-rechtliche Entgelte	insbesondere Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. Verwaltungsgebühren bei der Kfz-Zulassung, Gebühren für Baugenehmigungen, Verwaltungsgebühren für Jagdscheine
6	privatrechtliche Entgelte	Der Ansatz beinhaltet z.B. Erträge aus Mieten, Pachten
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	im Wesentlichen Erstattungen des Landes, des Bundes und anderer örtlicher und überörtlicher Träger der Sozialhilfe
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	u.a. Zinserträge aus Geldanlagen bei Kreditinstituten, Dividenden von Unternehmen, an denen der Landkreis beteiligt ist
9	aktivierte Eigenleistungen	Eigenleistungen des Landkreises, die das Vermögen des Landkreises (Aktivposten in der Bilanz) erhöhen. Der Ertrag aus der aktivierten Eigenleistung neutralisiert den zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzten Personalaufwand.
10	Bestandsveränderungen	Erhöhung oder Verringerung des Bestands an Vorräten wie Streusalz, Papier, Heizöl usw.; Korrekturkonto für Bestandskonten Vorräte (aufwandsrechnerisches Verfahren)
11	sonstige ordentliche Erträge	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen (Pension, Altersteilzeit u.ä.), Bußgelder und Steuererstattungen sowie "Andere sonstige ordentliche Erträge" wie z.B. Konventionalstrafen
	<u>Ordentliche Aufwendungen</u>	Aufwendungen = in Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in dem verursachenden Haushaltsjahr
12	Aufwendungen für aktives Personal	beinhalten die Personalausgaben, u.a. Bezüge für Beamte und Angestellte, Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte, zur Sozialversicherung für Beschäftigte und die Zuführung zu Pensionsrückstellungen

14	Aufwendungen für Versorgung	Beihilfen für Versorgungsempfänger
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	beinhalten die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Strom, Wasser, Reinigung, Haltung von Fahrzeugen sowie weitere Aufwendungen wie z.B. Gutachten
16	Abschreibungen	Die ausgewiesenen Beträge enthalten die Abschreibungen für das Immaterielle Vermögen (geleistete Investitionszuwendungen, DV-Software), Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken etc.), Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der zu erwirtschaftende Aufwand reduziert sich um die in Ziffer 3 ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für aufgenommene Kredite und Zinsen für Liquiditätskredite, Zinsanteil der Mietkaufraten aus PPP-Verfahren
18	Transferaufwendungen	Aufwendungen, die grundsätzlich ohne direkte Gegenleistung entstehen, insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen, Zuweisungen an Vereine und Verbände usw.; z.B. Zuschuss an Kreisjugendring, Leistungen an Empfänger des Landesblindengeldes, Zuweisungen an Gemeinden
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Erstattungen an Gemeinden, Zweckverbände und dergleichen, Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Mitgliedsbeiträge an Vereine, Erstattung Schülerbeförderungskosten, Sitzungsgelder, Geschäftsaufwendungen für Porto / Telefonkosten
20	Überschuss gem. § 15 Abs. 2 GmHKVO	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen. Der erwirtschaftete Überschuss steht für die Folgejahre zum Ausgleich von Fehlbeträgen zur Verfügung.
23 - 27	<u>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</u>	ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen, insbesondere Erträge und Aufwendungen aus Vermögensveräußerung (z.B. Verkauf eines Grundstückes) sowie Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen, außer bei Abgaben, abgabeähnlichen Entgelten, allgemeinen Zuweisungen, bei außerplanmäßigen Abschreibungen wegen unterlassener Instandhaltung und bei Rückzahlungen
28	<u>Jahresergebnis</u>	Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-) als Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses; zeigt die Veränderung des Vermögens des Landkreises im Haushaltsjahr an
30,31	<u>interne Leistungsverrechnungen</u>	Um die vollständigen Produktkosten im Haushalt darzustellen, werden die Kosten der Querschnittsämter auf der Basis geeigneter Verteilerschlüssel auf die Produkte verteilt.

Gesamtergebnishaushalt						
Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.541.706	3.541.000	3.694.000	3.694.000	3.694.000	3.694.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	158.175.439	168.863.720	174.617.980	174.244.205	177.704.614	179.352.413
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	5.256.523	4.991.864	5.394.850	5.794.748	6.724.613	6.576.375
4. sonstige Transfererträge	5.419.677	5.773.700	6.604.724	6.618.767	6.633.075	6.647.652
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	14.899.455	17.527.808	17.607.962	17.530.999	17.556.071	17.672.005
6. privatrechtliche Entgelte	639.270	444.900	492.200	491.100	491.409	491.727
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.495.295	102.111.965	104.801.355	100.711.975	93.869.374	87.877.639
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	123.780	1.854.044	1.857.463	1.848.563	1.839.063	1.829.163
9. aktivierte Eigenleistungen	178.065					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.928.493	3.081.025	3.093.300	3.062.800	3.059.800	3.063.800
12. = Summe ordentliche Erträge	261.657.703	308.190.026	318.163.834	313.997.157	311.572.019	307.204.774
13. Aufwendungen für aktives Personal	-32.140.737	-38.509.766	-40.514.367	-41.336.544	-42.153.985	-42.979.871
14. Aufwendungen für Versorgung	-800.556	-360.000	-450.000	-480.000	-500.000	-520.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.888.420	-25.004.423	-31.078.094	-27.215.078	-25.866.737	-25.266.776
16. Abschreibungen	-12.539.089	-12.032.639	-13.849.086	-15.062.238	-16.079.648	-15.622.258
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.883.917	-5.087.000	-5.003.400	-5.010.400	-4.859.400	-4.723.400
18. Transferaufwendungen	-121.624.504	-156.684.943	-156.811.714	-154.295.051	-150.697.892	-149.176.403
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.831.961	-66.271.621	-66.006.313	-67.682.788	-67.662.928	-67.703.239
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		-4.239.634	-4.450.860	-2.915.058	-3.751.429	-1.212.827
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-249.709.184	-308.190.026	-318.163.834	-313.997.157	-311.572.019	-307.204.774
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	11.948.519	4.239.634	4.450.860	2.915.058	3.751.429	1.212.827
23. außerordentliche Erträge	3.840.721					
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.181.602					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-3.181.602					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	659.119					
28. Jahresergebnis	12.607.638	4.239.634	4.450.860	2.915.058	3.751.429	1.212.827
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.869.428	17.701.889	22.092.309	20.465.344	20.552.660	20.023.475
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.869.428	-17.701.889	-22.092.309	-20.465.344	-20.552.660	-20.023.475
32. Gesamtergebnis	12.607.638	4.239.634	4.450.860	2.915.058	3.751.429	1.212.827

Gesamtfinanzhaushalt						
Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.530.280	3.541.000	3.694.000	3.694.000	3.694.000	3.694.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	159.454.936	168.863.720	174.617.980	174.244.205	177.704.614	179.352.413
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.742.152	5.773.700	6.604.724	6.618.767	6.633.075	6.647.652
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	14.883.897	17.527.808	17.607.962	17.530.999	17.556.071	17.672.005
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	625.569	444.900	492.200	491.100	491.409	491.727
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	75.751.745	73.239.965	96.632.355	93.565.975	93.869.374	87.877.639
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.915.911	1.854.044	1.857.463	1.848.563	1.839.063	1.829.163
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	357					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.604.530	2.321.825	2.427.100	2.426.600	2.426.600	2.426.600
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	264.509.377	273.566.962	303.933.784	300.420.209	304.214.206	299.991.199
11. Auszahlungen für aktives Personal	-32.109.083	-36.994.766	-38.360.367	-39.247.544	-40.049.985	-40.855.871
12. Auszahlungen für Versorgung	-424.470	-360.000	-450.000	-480.000	-500.000	-520.000
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-21.643.208	-25.004.423	-31.078.094	-27.215.078	-25.866.737	-25.266.776
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.976.082	-5.087.000	-5.003.400	-5.010.400	-4.859.400	-4.723.400
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-120.743.665	-156.684.943	-156.811.714	-154.295.051	-150.697.892	-149.176.403
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-58.772.790	-66.271.621	-66.006.313	-67.682.788	-67.662.928	-67.703.239
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-238.669.298	-290.402.753	-297.709.888	-293.930.861	-289.636.942	-288.245.689
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.840.079	-16.835.791	6.223.896	6.489.348	14.577.264	11.745.510
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.422.204	5.920.758	11.495.300	5.408.900	931.000	614.000
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen	118.193					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	7.752.837	735.500	886.110	726.200	715.000	731.000
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	11.293.234	6.656.258	12.381.410	6.135.100	1.646.000	1.345.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-205.367	-405.000	-605.000	-105.000	-105.000	-105.000
26. Baumaßnahmen	-7.114.979	-7.200.500	-20.542.000	-8.492.400	-7.322.000	-6.238.002
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.477.642	-2.594.500	-1.854.500	-1.725.700	-1.097.100	-1.141.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-8.170.000	-500.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	-5.350.718	-9.987.200	-14.142.500	-12.233.400	-5.317.000	-5.362.000
30. sonstige Investitionstätigkeit	-136.500	-340.000	-389.000	-380.000	-390.000	-385.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-23.455.206	-21.027.200	-37.733.000	-23.136.500	-14.431.100	-13.431.002
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.161.972	-14.370.942	-25.351.590	-17.001.400	-12.785.100	-12.086.002
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	13.678.107	-31.206.733	-19.127.694	-10.512.052	1.792.164	-340.492
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	15.000.000	14.370.942	25.351.590	17.001.400	4.897.592	6.690.492

35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen	-6.550.976	-6.289.600	-6.302.000	-6.501.000	-6.600.000	-6.350.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.449.024	8.081.342	19.049.590	10.500.400	-1.702.408	340.492
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	22.127.131	-23.125.391	-78.104	-11.652	89.756	
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	14.645	-23.125.391	-78.104	-11.652	89.756	

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur

Haupt- und Personalamt

Rechnungsprüfungsamt

EDV-Amt

Kämmereiamt

Rechtsamt

Ordnungsamt

Straßenverkehrsamt

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Sozialamt

Amt für Jugend und Familie

Gesundheitsamt

Planungsamt

Bauordnungsamt

Amt für Gebäudewirtschaft

Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Verwaltungsführung

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte
911101 Landrat und Dezernatsleitungen	Laufbahngruppe 2 A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11 Stellen 5,00 Laufbahngruppe 1 A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2 Stellen 4,00
911102 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	
	Insgesamt Stellen 9,00

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Wirtschaftskraft weiterentwickeln/Lebensbedingungen sichern	- Sensibilisierung für Geschlechterrollen und Gleichstellung von Flüchtlingen mit dem Ziel der Integration im Rahmen der Nds. Aktionswochen "gleichberechtigt leben!" - Sensibilisierung für die geschlechterspezifische Gewalt / Ächtung der Gewalt an Frauen sowie der Diskriminierung von Frauen durch das Projekt "Frauenrechte sind Menschenrechte!" und weitere Veranstaltungen des Netzwerks Häusliche Gewalt
Familienfreundlichkeit herausstellen, soziale Strukturen erhalten und Bildungschancen fördern	- Familienfreundliche Unternehmen im Landkreis Stade: Gesprächskreise mit Unternehmen - gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung im Landkreis Stade

Teilergebnishaushalt Verwaltungsführung

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	3.435					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	180					
6. privatrechtliche Entgelte	8.550	300	300	300	300	300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.731					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	17.896	300	300	300	300	300
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.011.145	-1.035.265	-1.056.028	-1.077.148	-1.098.689	-1.120.663
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.499	-38.500	-38.500	-38.500	-38.500	-38.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.018	-14.500	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.082.662	-1.088.265	-1.109.528	-1.130.648	-1.152.189	-1.174.163
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.064.766	-1.087.965	-1.109.228	-1.130.348	-1.151.889	-1.173.863
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-191					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-191					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-191					
28. Jahresergebnis	-1.064.957	-1.087.965	-1.109.228	-1.130.348	-1.151.889	-1.173.863
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.064.959	1.087.965	1.109.228	1.130.348	1.151.889	1.173.863
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	2					

Teilfinanzhaushalt Verwaltungsführung

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	3.435					
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	180					
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	8.550	300	300	300	300	300
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.731					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.896	300	300	300	300	300
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.008.572	-1.035.265	-1.056.028	-1.077.148	-1.098.689	-1.120.663
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-49.658	-38.500	-38.500	-38.500	-38.500	-38.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-21.557	-14.500	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.079.787	-1.088.265	-1.109.528	-1.130.648	-1.152.189	-1.174.163
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.064.891	-1.087.965	-1.109.228	-1.130.348	-1.151.889	-1.173.863
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.064.891	-1.087.965	-1.109.228	-1.130.348	-1.151.889	-1.173.863

Teilfinanzhaushalt Verwaltungsführung

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-1.064.891	-1.087.965	-1.109.228	-1.130.348	-1.151.889	-1.173.863
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-1.065.050	-1.087.965	-1.109.228	-1.130.348	-1.151.889	-1.173.863

Produkt 911101 - Landrat und Dezernatsleitungen				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911101	Landrat und Dezernatsleitungen		
Verantwortliche Organisationseinheit Landrat		Verantwortliche Person(en) Landrat		
Kurzbeschreibung	Leitung der Kreisverwaltung, Vorbereitung der Beschlüsse des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse, Ausführung der Beschlüsse des Kreistages und des Kreisausschusses, repräsentative Vertretung des Landkreises und Vertretung des Landkreises in Rechts- und Verwaltungsgeschäften.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)			
Kostenträger	91110101 - Landrat 91110102 - Dezernat I 91110103 - Dezernat II 91110104 - Dezernat III 91110105 - Dezernat IV			
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Landkreisverwaltung			
Ziele				
Maßnahmen	Fortlaufende Optimierung der Gesamtsteuerung			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Erläuterungen	12.000 Euro Verfügungsmittel 24.000 Euro Repräsentationsaufwand (u.a. Ehrenabgaben bei Ehe- und Altersjubiläen, Nachrufe, Trauerkränze, ergänzend Kosten für Patenschaften)			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911101 - Landrat und Dezernatsleitungen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911101 Landrat und Dezernatsleitungen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	7.638					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	7.638					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-729.543	-744.811	-749.743	-764.738	-780.032	-795.633
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.885	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.900	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-774.328	-780.811	-785.743	-800.738	-816.032	-831.633
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-766.690	-780.811	-785.743	-800.738	-816.032	-831.633
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-766.690	-780.811	-785.743	-800.738	-816.032	-831.633
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	766.690	780.811	785.743	800.738	816.032	831.633
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis						

Produkt 911102 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911102	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	
Verantwortliche Organisationseinheit EKR		Verantwortliche Person(en) Erster Kreisrat	
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung von zentralen Aufgaben für die gesamte Kreisverwaltung.		
Auftragsgrundlage	Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Nds. Personalvertretungsgesetz (NPersVG), Unfallverhütungsvorschriften des Gemeindeunfallversicherungsverbandes, Nds. Datenschutzgesetz (NDSG), Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX)		
Kostenträger	91110201 - Gleichstellung 91110202 - Personalrat 91110203 - Arbeitsschutz 91110204 - Datenschutz 91110205 - Schwerbehindertenvertretung 91110206 - Betriebsarzt		
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Verwaltungsleitung		
Ziele	Verwirklichung der Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung in Familie, Beruf und im öffentlichen Leben. Vertretung der Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerinteressen. Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung. Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren. Sicherstellung datenschutzgerechten Handelns der Verwaltung. Wahrnehmung der Interessen der schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.		
Maßnahmen	Für 2017 sind u.a. die folgenden Themenschwerpunkte / Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten geplant: - FrauenFilmFestival in Buxtehude - Integration von Flüchtlingen - "Frauenrechte sind Menschenrechte!" Netzwerk Häusliche Gewalt - Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Konferenz der Landesarbeitsgemeinschaft kommunalen Frauenbüros in Stade		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	Für Aufwendungen der Gleichstellungsbeauftragten sind 12.000 Euro veranschlagt.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 911102 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung**

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911102	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	3.435					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	180					
6. privatrechtliche Entgelte	912	300	300	300	300	300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.731					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	10.258	300	300	300	300	300
13. Aufwendungen für aktives Personal	-281.603	-290.454	-306.285	-312.410	-318.657	-325.030
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.615	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.118	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-308.336	-307.454	-323.785	-329.910	-336.157	-342.530
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-298.078	-307.154	-323.485	-329.610	-335.857	-342.230
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-191					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-191					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-191					
28. Jahresergebnis	-298.269	-307.154	-323.485	-329.610	-335.857	-342.230
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	298.269	307.154	323.485	329.610	335.857	342.230
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis						

Teilhaushalte

Verwaltungsführung

Kultur

Haupt- und Personalamt

Rechnungsprüfungsamt

EDV-Amt

Kämmereiamt

Rechtsamt

Ordnungsamt

Straßenverkehrsamt

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Sozialamt

Amt für Jugend und Familie

Gesundheitsamt

Planungsamt

Bauordnungsamt

Amt für Gebäudewirtschaft

Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Kultur

Produkte		Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
925201	Museen	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
926201	Musikpflege	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
928101	Heimat- und Kulturpflege				
		Stellen	0,00	Stellen	0,00
		Insgesamt Stellen		0,00	

Teilergebnishaushalt Kultur

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-12.103	-14.771	-14.946	-15.246	-15.551	-15.861
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.540.849	-1.617.211	-1.770.211	-1.850.211	-1.850.211	-1.850.211
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.445	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.618.397	-1.682.282	-1.835.457	-1.915.757	-1.916.062	-1.916.372
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.618.397	-1.682.282	-1.835.457	-1.915.757	-1.916.062	-1.916.372
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.576					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-3.576					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-3.576					
28. Jahresergebnis	-1.621.973	-1.682.282	-1.835.457	-1.915.757	-1.916.062	-1.916.372
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.471	-17.698	-25.499	-25.491	-25.968	-26.532
32. Gesamtergebnis	-1.631.444	-1.699.980	-1.860.956	-1.941.248	-1.942.030	-1.942.904

Teilfinanzhaushalt Kultur

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	-12.103	-14.771	-14.946	-15.246	-15.551	-15.861
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände						
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.747.008	-1.617.211	-1.770.211	-1.850.211	-1.850.211	-1.850.211
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-65.629	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.824.740	-1.682.282	-1.835.457	-1.915.757	-1.916.062	-1.916.372
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.824.740	-1.682.282	-1.835.457	-1.915.757	-1.916.062	-1.916.372
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-1.824.740	-1.682.282	-1.835.457	-1.915.757	-1.916.062	-1.916.372

Teilfinanzhaushalt Kultur**Dezernat IV**

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-1.824.740	-1.682.282	-1.835.457	-1.915.757	-1.916.062	-1.916.372
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-1.824.740	-1.682.282	-1.835.457	-1.915.757	-1.916.062	-1.916.372

Produkt 925201 - Museen				
Produktbereich	25.	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	25.2	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen		
Produkt	925201	Museen		
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernent IV		Verantwortliche Person(en) Leitung Dezernat IV		
Kurzbeschreibung	Kulturförderung durch Beteiligung des Landkreises an den Museen in Stade und Buxtehude jeweils durch Mitgliedschaft im Verein und Kostenübernahme je zur Hälfte mit den Städten, Zuschuss an das Museum Altes Land in Jork.			
Auftragsgrundlage	Satzungen der Vereine und langfristige Zusagen des Landkreises			
Kostenträger	92520101 - Museen			
Zielgruppe	Kulturinteressierte Personen, kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus dem Landkreis und von außerhalb.			
Ziele	Förderung der kulturellen Identität, Verbesserung der künstlerischen Qualität, Schaffen kultureller Aktivitäten zur flächendeckenden Verbesserung des Kulturlebens, Beitrag zur Steigerung des Ansehens und der Attraktivität des Landkreises als Standortfaktor und für den Tourismus.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Besucherzahlen:				
Buxtehude-Museum (ab Juli 2015 wegen Renovierung geschlossen)	4.243	1.850	1.850	
Museum "Altes Land"	18.599	20.000	20.000	
Schwedenspeicher-Museum	14.682	15.000	16.000	
Kunsthaus	7.006	13.000	17.000	
Freilicht-Museum Stade	4.329	4.000	4.000	
Patenschaftsmuseum Goldap	460	400	400	
Erläuterungen	435.000 Euro Zuschuss an Museumsverein Stade 25.000 Euro Zuschuss an Museum "Altes Land" 1.500 Euro Zuschuss an Patenschaftsmuseum Der Zuschuss an den Museumsverein Buxtehude beträgt im Haushaltsjahr 2017 240.000 Euro und ab dem Haushaltsjahr 2018 320.000 Euro.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 925201 - Museen

Produktbereich 25. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 25.2 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt 925201 Museen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-596.500	-596.500	-701.500	-781.500	-781.500	-781.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-596.500	-596.500	-701.500	-781.500	-781.500	-781.500
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-596.500	-596.500	-701.500	-781.500	-781.500	-781.500
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-596.500	-596.500	-701.500	-781.500	-781.500	-781.500
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.157	-3.769	-7.296	-7.458	-7.624	-7.793
32. Gesamtergebnis	-599.657	-600.269	-708.796	-788.958	-789.124	-789.293

Produkt 926201 - Musikpflege			
Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	26.2	Musikpflege	
Produkt	926201	Musikpflege	
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernent IV		Verantwortliche Person(en) Leitung Dezernat IV	
Kurzbeschreibung	Kulturförderung durch institutionelle Unterstützung des Kreis-Chorverbandes e.V., der Kreismusikvereinigung, des Stader Kammerorchesters und der Orgelakademie, projektbezogene Unterstützung bei weiteren musikalischen Einrichtungen, institutionelle und projektbezogene Unterstützung weiterer Kulturträger im Landkreis.		
Auftragsgrundlage	Verpflichtung des Landkreises zur Kulturförderung und dementsprechendem Beschluss des Kreistages.		
Kostenträger	92620101 - Musikpflege		
Zielgruppe	Kulturinteressierte Personen, kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus dem Landkreis und von außerhalb.		
Ziele	Förderung der kulturellen Identität, Verbesserung der künstlerischen Qualität, Schaffen kultureller Aktivitäten zur flächendeckenden Verbesserung des Kulturlebens, Beitrag zur Steigerung des Ansehens und der Attraktivität des Landkreises als Standortfaktor und für den Tourismus.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Orgelakademie Stade			
- Konzerte	24	18	18
- Besucher/-innen	3.420	1.690	1.800
- Kurse	2	2	2
- Teilnehmerstunden	1.190	1.160	1.190
- Exkursionen (Anzahl der Tage)	12	10	10
- Teilnehmer/-innen	469	364	380
- Orgelführungen (30 min.)	116	88	90
- Teilnehmer/-innen	3.146	2.130	2.200
Stader Kammerorchester			
- Konzerte	3	4	3
- Besucher/-innen	1.240	1.200	1.200
Kreis-Chorverband			
- Kurse	11	7	10
- Teilnehmer/-innen	186	170	200
Kreismusikvereinigung			
- Kurse	6	11	7
- Teilnehmer/-innen	656	521	500

Produkt 926201 - Musikpflege

Erläuterungen

10.800 Euro Zuschuss an Orgelakademie Stade e.V.

7.700 Euro Zuschuss an Stader Kammerorchester

2.800 Euro Zuschuss an Kreischorverband Stade

1.500 Euro Zuschuss an Kreismusikvereinigung

Hinweis: Die Kreisjugendmusikschule wird gesondert als Produkt im
Teilhaushalt des Amtes für Jugend und Familie geführt.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 926201 - Musikpflege

Produktbereich 26. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 26.2 Musikpflege
Produkt 926201 Musikpflege

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.157	-3.769	-7.296	-7.458	-7.624	-7.793
32. Gesamtergebnis	-25.957	-26.569	-30.096	-30.258	-30.424	-30.593

Produkt 928101 - Heimat- und Kulturpflege			
Produktbereich	28.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	28.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	928101	Heimat- und Kulturpflege	
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernent IV		Verantwortliche Person(en) Leitung Dezernat IV	
Kurzbeschreibung	Kulturförderung durch institutionelle und projektbezogene Unterstützung weiterer Kulturträger im Landkreis.		
Auftragsgrundlage			
Kostenträger	92810101 - Heimat- und Kulturpflege		
Zielgruppe	Kulturinteressierte Personen, kulturschaffende und kulturelle Institutionen aus dem Landkreis und von außerhalb.		
Ziele	Förderung der kulturellen Identität, Verbesserung der künstlerischen Qualität, Schaffen kultureller Aktivitäten zur flächendeckenden Verbesserung des Kulturlebens, Entwicklung der Baukultur zur Stärkung der regionalen Identität, Beitrag zur Steigerung des Ansehens und der Attraktivität des Landkreises als Standortfaktor und für den Tourismus.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Besucherzahlen:			
- Natureum Niederelbe	32.890	31.000	32.500
- Schloss Agathenburg	13.715	13.500	13.700
- Schloss Agathenburg [Gäste (zusätzlich), die über eine Vermietung von Räumen im Schloss oder des Pferdestalls zu Gast sind]	4.175	3.800	4.000
Erläuterungen	Mitgliedsbeiträge: 49.500 Euro Landschaftsverband 500 Euro Alter Hafen Stade e.V. 300 Euro sonstige Zuschüsse: 548.000 Euro Stiftung Natureum Niederelbe 468.711 Euro Kulturstiftung Schloss Agathenburg 1.800 Euro Heimatverein Buxtehude 10.800 Euro Stader Geschichts- und Heimatverein 5.000 Euro Allgemeine Kulturförderung sowie Förderung von regionalbedeutsamen Kulturprojekten gem. Beratung im Kulturausschuss 5.000 Euro Förderung der Plattdeutschen Sprache 6.600 Euro sonstige (Einzelfallentscheidung); davon nach Bedarf mindestens 3.100 Euro für kulturellen Austausch mit dem Partnerkreis Goldap		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 928101 - Heimat- und Kulturpflege

Produktbereich 28. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 28.1 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt 928101 Heimat- und Kulturpflege

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-12.103	-14.771	-14.946	-15.246	-15.551	-15.861
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-921.549	-997.911	-1.045.911	-1.045.911	-1.045.911	-1.045.911
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.445	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300	-50.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-999.097	-1.062.982	-1.111.157	-1.111.457	-1.111.762	-1.112.072
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-999.097	-1.062.982	-1.111.157	-1.111.457	-1.111.762	-1.112.072
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.576					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-3.576					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-3.576					
28. Jahresergebnis	-1.002.673	-1.062.982	-1.111.157	-1.111.457	-1.111.762	-1.112.072
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.157	-10.160	-10.907	-10.575	-10.720	-10.946
32. Gesamtergebnis	-1.005.830	-1.073.142	-1.122.064	-1.122.032	-1.122.482	-1.123.018

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Haupt- und Personalamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
911104 Organisation und Steuerungsunterstützung	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
911105 Personalservice	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
911106 Kommunalaufsicht				
911107 Zentrale Dienste				
911116 Sitzungsdienst und Gremienarbeit				
911117 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	Stellen	25,50	Stellen	36,50
912108 Wahlen und Statistik				
925101 Archive				
	Insgesamt Stellen		62,00	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Finanzen konsolidieren, wirtschaftliches Verwaltungshandeln	- jahresübergreifend kontinuierliche Geschäftsprozessoptimierung unter Einbindung von E-Government-Lösungen (Projekt Zukunftskurs-Kreisverwaltung 2015)
Dienstleistungsorientierung	- attraktive Gestaltung des Servicepunkts im Erweiterungsbau (Projekt Zukunftskurs-Kreisverwaltung 2015)
	- Schaffung eines Leitsystems zur Führung der Bürger/innen in der Kreisverwaltung (Projekt Zukunftskurs-Kreisverwaltung 2015)
	- Ausgestaltung einer Arbeitgebermarke

Teilergebnishaushalt Haupt- und Personalamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	30.964	27.800	21.450	21.500	21.550	21.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	948	61	1.126	1.126	1.126	1.126
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	70.012	19.000	19.000	19.300	19.609	19.927
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.544.531	1.703.600	2.259.200	2.238.684	2.263.970	2.111.181
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	196.095	667.000	536.000	544.000	541.000	545.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.842.550	2.417.461	2.836.776	2.824.610	2.847.255	2.698.834
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.574.923	-5.558.357	-6.654.285	-6.684.889	-6.797.007	-6.915.664
14. Aufwendungen für Versorgung	-800.556	-360.000	-450.000	-480.000	-500.000	-520.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-615.617	-654.355	-1.327.855	-940.883	-898.220	-905.878
16. Abschreibungen	-190.721	-55.796	-155.749	-131.337	-110.918	-63.992
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-86					
18. Transferaufwendungen	-35.329	-92.000	-222.300	-177.800	-181.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.364.810	-2.233.155	-2.728.975	-2.755.653	-2.782.833	-2.814.048
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-7.582.042	-8.953.663	-11.539.164	-11.170.562	-11.269.978	-11.219.582
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-5.739.492	-6.536.202	-8.702.388	-8.345.952	-8.422.723	-8.520.748
23. außerordentliche Erträge	22.463					
24. außerordentliche Aufwendungen	-13.071					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-13.071					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	9.392					
28. Jahresergebnis	-5.730.100	-6.536.202	-8.702.388	-8.345.952	-8.422.723	-8.520.748
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.708.310	5.611.219	7.111.095	6.826.144	6.881.325	6.962.191
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-903.544	-719.022	-588.329	-519.246	-517.588	-525.139
32. Gesamtergebnis	-1.925.334	-1.644.005	-2.179.622	-2.039.054	-2.058.986	-2.083.696

Teilfinanzhaushalt Haupt- und Personalamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	30.964	27.800	21.450	21.500	21.550	21.600
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	74.594	19.000	19.000	19.300	19.609	19.927
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.568.180	1.703.600	2.259.200	2.238.684	2.263.970	2.111.181
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.673.738	1.750.400	2.299.650	2.279.484	2.305.129	2.152.708
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.541.792	-4.043.357	-4.500.285	-4.595.889	-4.693.007	-4.791.664
12. Auszahlungen für Versorgung	-424.470	-360.000	-450.000	-480.000	-500.000	-520.000
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-625.706	-654.355	-1.327.855	-940.883	-898.220	-905.878
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-86					
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-85.511	-92.000	-222.300	-177.800	-181.000	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-2.382.958	-2.233.155	-2.728.975	-2.755.653	-2.782.833	-2.814.048
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.060.523	-7.382.867	-9.229.415	-8.950.225	-9.055.060	-9.031.590
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.386.785	-5.632.467	-6.929.765	-6.670.741	-6.749.931	-6.878.882
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	7.453					
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen	1.320					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.773					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-280.478	-237.000	-281.000	-50.000	-50.000	-50.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-280.478	-237.000	-281.000	-50.000	-50.000	-50.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-271.705	-237.000	-281.000	-50.000	-50.000	-50.000
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.658.490	-5.869.467	-7.210.765	-6.720.741	-6.799.931	-6.928.882

Teilfinanzhaushalt Haupt- und Personalamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-5.658.490	-5.869.467	-7.210.765	-6.720.741	-6.799.931	-6.928.882
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-5.660.754	-5.869.467	-7.210.765	-6.720.741	-6.799.931	-6.928.882

Produkt 911104 - Organisation und Steuerungsunterstützung				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911104	Organisation und Steuerungsunterstützung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Überprüfung und Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation. Aufgabenkritik/Geschäftsprozessoptimierung. Aufstellen des Stellenplans/Durchführung der Stellenbewertungen. Regelungen von zentraler Bedeutung für die Dienststelle oder für Teilbereiche. Vorschlagswesen.			
Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, Anforderungen der Verwaltungsleitung.			
Kostenträger	91110401 - Organisation 91110402 - Stellenplan/-bewertungen			
Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten mit der Gesamtheit der Mitarbeiter/innen, Öffentlichkeit.			
Ziele	Beitrag zur Optimierung der wirtschaftlichen und wirksamen Aufgabenerledigung, auch durch eine noch stärkere Verzahnung der Bereiche Organisation, EDV und Controlling/Informationsmanagement. Sicherstellung von Gleichbehandlung und sach-, tarif- und leistungsgerechter Bezahlung.			
Maßnahmen	Durchführung von Geschäftsprozessoptimierungen in geeigneten Bereichen unter Einbeziehung von E-Government-Lösungen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911104 - Organisation und Steuerungsunterstützung

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911104 Organisation und Steuerungsunterstützung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-300.737	-542.661	-564.776	-576.071	-587.593	-599.344
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-315					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-301.052	-542.661	-564.776	-576.071	-587.593	-599.344
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-301.052	-542.661	-564.776	-576.071	-587.593	-599.344
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-301.052	-542.661	-564.776	-576.071	-587.593	-599.344
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	301.052	542.661	564.776	576.071	587.593	599.344
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis						

Produkt 911105 - Personalservice			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911105	Personalservice	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten von der Gewinnung über die Einstellung, die Umsetzung von Veränderungen während der aktiven Zugehörigkeit bis zum Ausscheiden nebst nachwirkender Betreuung. Beratung/Unterstützung in allen personelle Aspekte betreffenden Fragen. Bezügeberechnung/Zahlbarmachung. Kindergeldfestsetzung. Abrechnungsverfahren (EDV): Programmanforderungen und Administration. Gewährleistung von Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit. Bearbeitung von Disziplinarangelegenheiten, arbeitsrechtlichen Maßnahmen und Dienstaufsichtsbeschwerden.		
Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche und tarifrechtliche Bestimmungen		
Kostenträger	91110501 - Personalsachbearbeitung/-abrechnung 91110505 - Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit 91110506 - Ahnende Maßnahmen/Dienstaufsichtsbeschwerden 91110507 - Altersteilzeit - Freistellungsphase 91110508 - Beihilfen 91110509 - Beamtenversorgung 91110510 - Personalabordnung u.ä. 91110511 - Rückstellungen Personal 91111204 - Leistungen für das Jugendhaus am Vorwerk (Verrechnung) 91111205 - Leistungen für die Abfallwirtschaft (Verrechnung)		
Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten, aktive und ausgeschiedene Mitarbeiter/innen, externe Bewerber/innen.		
Ziele	Sicherstellung der für die Aufgabenwahrnehmung erforderlichen quantitativen und qualitativen Personalkapazitäten, was sich angesichts des insbesondere für spezielle Berufsgruppen bestehenden Fachkräftemangels zunehmend schwieriger gestaltet. Die Beschäftigung ist ausgerichtet an Dienstleistungsorientierung, Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiter/innen-Orientierung, wozu auch familienfreundliche Beschäftigungsbedingungen gehören. Erhalt bzw. Steigerung der internen Dienstleistungsqualität und damit der Mitarbeiter/innen-Zufriedenheit durch generell sicherzustellenden Informationsfluss über wichtige Angelegenheiten und eine individuelle, zeitnahe und zuverlässige Betreuung.		
Maßnahmen	Fortführung des Prozesses zur Ausgestaltung einer Arbeitgebermarke. Systematischer Ausbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Gesamtzahl der Mitarbeiter/innen (Stichtag 30.06.)	811	828	
(weiblich / männlich)	(499 / 312)	(518 / 310)	
Prozentanteil von Mitarbeiter/innen in Teilzeit an Gesamtzahl	34,2 %	34,4 %	
Gesamtzahl der Mitarbeiter/innen ab 60.Lebensjahr	95	103	118
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	450.000 Euro Zahlungen an die Versorgungskasse für die Beihilfen der Versorgungsempfänger Für das Haushaltsjahr 2017 sind 10.000 Euro für die Umsetzung der Gefährdungsbeurteilungen bei psychischen Belastungen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz eingeplant.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911105 - Personalservice

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911105 Personalservice

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	3.675	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.298.202	1.439.600	1.733.000	1.757.374	1.782.232	1.807.591
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	196.095	667.000	536.000	544.000	541.000	545.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.497.972	2.110.600	2.273.000	2.305.374	2.327.232	2.356.591
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.000.828	-3.611.378	-4.552.124	-4.540.687	-4.609.921	-4.684.837
14. Aufwendungen für Versorgung	-800.556	-360.000	-450.000	-480.000	-500.000	-520.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.526	-13.000	-21.000	-11.000	-11.000	-11.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.296		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.804.206	-3.984.378	-5.025.124	-5.033.687	-5.122.921	-5.217.837
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.306.234	-1.873.778	-2.752.124	-2.728.313	-2.795.689	-2.861.246
23. außerordentliche Erträge	19.406					
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.038					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-3.038					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	16.368					
28. Jahresergebnis	-1.289.866	-1.873.778	-2.752.124	-2.728.313	-2.795.689	-2.861.246
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	766.887	1.529.902	1.685.297	1.735.349	1.785.602	1.836.059
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-717.971	-620.749	-413.339	-360.430	-358.337	-364.242
32. Gesamtergebnis	-1.240.950	-964.625	-1.480.166	-1.353.394	-1.368.424	-1.389.429

Produkt 911106 - Kommunalaufsicht			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911106	Kommunalaufsicht	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die Rechts- und Finanzaufsicht gegenüber den kreisangehörigen Kommunen und kommunalen Zusammenschlüssen ist sowohl auf Kooperation als auch auf Kontrolle angelegt. Die Tätigkeiten erstrecken sich auf vorbeugendes Handeln in Form von Beratung und vermittelndes Verhandeln sowie auf Überwachung und Prüfung der Rechtmäßigkeit von Entscheidungen dieser Institutionen, ggf. bis zur Genehmigung/Versagung. Die Funktion der Stiftungsaufsicht und der Vergabeprüfstelle ist ähnlich ausgerichtet.		
Auftragsgrundlage	Nds. Kommunalverfassungsgesetz, Nds. Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, Nds. Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung, Nds. Stiftungsgesetz, vergaberechtliche Bestimmungen und weitere.		
Kostenträger	91110601 - Kommunalaufsicht 91110602 - Stiftungsaufsicht 91110603 - Vergabeprüfstelle		
Zielgruppe	Kreisangehörige Städte, Gemeinden und Samtgemeinden, kommunale Zusammenschlüsse, Stiftungen, Beschwerdeführer/innen.		
Ziele	Sicherstellen des rechtmäßigen Handelns der zu beaufsichtigenden Institutionen. Unterstützen bei der Gewährleistung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Durchschnittliche Dauer der Prüfung einer Haushaltssatzung mit genehmigungspflichtigen Festsetzungen (vom Eingang bis zum Absenden der Verfügung in Kalenderwochen)	5	5	5
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911106 - Kommunalaufsicht

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911106 Kommunalaufsicht

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-101.984	-103.810	-106.474	-108.603	-110.776	-112.992
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-500	-500	-500	-500	-500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-101.984	-104.310	-106.974	-109.103	-111.276	-113.492
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-101.984	-104.310	-106.974	-109.103	-111.276	-113.492
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-101.984	-104.310	-106.974	-109.103	-111.276	-113.492
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-48.377	-25.952	-54.588	-48.927	-48.697	-49.269
32. Gesamtergebnis	-150.361	-130.262	-161.562	-158.030	-159.973	-162.761

Produkt 911107 - Zentrale Dienste			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911107	Zentrale Dienste	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zentrale Serviceleistungen für alle Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, z.B. Bereitstellung von Sachmitteln (insbes. Büroinventar und -material, Fachliteratur), Beschaffung von Dienstkraftfahrzeugen nebst Fuhrparkverwaltung, Bearbeitung der Eingangs- und Ausgangspost, Druckerei, Information/Telefonzentrale, Hausmeister Tätigkeit für die Verwaltungsgebäude, Versicherungsangelegenheiten - soweit nicht Amt 65 -, Dienstreiseangelegenheiten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
Auftragsgrundlage			
Kostenträger	91110701 - Mitgliedschaften in kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Institutionen 91110702 - Partnerschaften 91110703 - Öffentlichkeitsarbeit 91110704 - Kommunaler Schadenausgleich 91110705 - Ausstattung der Arbeitsplätze 91110706 - Versicherungsangelegenheiten 91110707 - Dienstreiseangelegenheiten 91110708 - Poststelle/Druckerei 91110709 - Fuhrpark einschl. Fahrdienst 91110710 - Reinigung der Verwaltungsgebäude 91110711 - Sonstige Zentrale Dienste 91110712 - Kunstgegenstände 91110713 - Leistungen nach Nds. Behindertengleichstellungsgesetz (§ 14 NBGG) 91110714 - Amtshilfe "Notaufnahme Flüchtlinge"		
Zielgruppe	Alle Organisationseinheiten mit der Gesamtheit der Mitarbeiter/innen, Öffentlichkeit.		
Ziele	Sicherstellung des reibungslosen Dienstbetriebs. Erhöhung der Wirtschaftlichkeit durch optimale Bündelung. Zeitnahe, umfassende und regelmäßige Information der Öffentlichkeit über Angebote, Leistungen und aktuelle Entwicklungen des Landkreises Stade.		
Maßnahmen	Attraktive Gestaltung des Servicepunkts im Erweiterungsbau (Projekt Zukunftskurs - Kreisverwaltung 2015). Neuauflage der BürgerINFO. Schaffung eines Leitsystems zur Führung der Bürger/-innen in der Kreisverwaltung.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	102.000 Euro Umlage an den Nds. Landkreistag 5.200 Euro Umlage an die KGSt 10.000 Euro für Partnerschaften Für die Ausstattung der Arbeitsplätze in der Kreisverwaltung ergeben sich durch die Einrichtung des Erweiterungsbaus im Haushaltsjahr 2017 zusätzliche Kosten. Es sind im Ergebnishaushalt für Beschaffungen von Einrichtungsgegenständen bis 1.000 Euro netto insgesamt 488.000 Euro und im Finanzhaushalt für investive Beschaffungen 277.000 Euro veranschlagt worden.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911107 - Zentrale Dienste

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911107 Zentrale Dienste

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	21.364	21.400	21.450	21.500	21.550	21.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	948	61	1.126	1.126	1.126	1.126
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	66.336	15.000	15.000	15.300	15.609	15.927
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	246.005	264.000	274.000	281.310	288.838	296.590
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	334.653	300.461	311.576	319.236	327.123	335.243
13. Aufwendungen für aktives Personal	-706.132	-739.162	-755.958	-771.075	-786.496	-802.225
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-251.971	-282.355	-796.855	-469.883	-477.220	-484.878
16. Abschreibungen	-190.682	-55.796	-155.749	-131.337	-110.918	-63.992
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-86					
18. Transferaufwendungen	-35.329					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.041.353	-1.883.935	-2.317.255	-2.353.633	-2.391.113	-2.429.728
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.225.553	-2.961.248	-4.025.817	-3.725.928	-3.765.747	-3.780.823
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.890.900	-2.660.787	-3.714.241	-3.406.692	-3.438.624	-3.445.580
23. außerordentliche Erträge	3.057					
24. außerordentliche Aufwendungen	-9.013					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-9.013					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-5.956					
28. Jahresergebnis	-2.896.856	-2.660.787	-3.714.241	-3.406.692	-3.438.624	-3.445.580
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.859.291	2.672.187	3.725.691	3.418.192	3.450.174	3.457.180
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-97.575	-46.707	-70.694	-65.122	-65.845	-66.208
32. Gesamtergebnis	-135.140	-35.307	-59.244	-53.622	-54.295	-54.608

Investitionen
Produkt 911107 - Zentrale Dienste

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911107 Zentrale Dienste

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0015 Beschaff. f. Ausstattung v. Arbeitsplätzen	-427.000	-277.000			-50.000	-50.000	-50.000
INV09.0017 Neubeschaffung Fahrzeuge	-4.000	-4.000					

Produkt 911116 - Sitzungsdienst und Gremienarbeit			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911116	Sitzungsdienst und Gremienarbeit	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse durch das jeweils federführende Amt. Abrechnung der Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrtkostenerstattungen und Fraktionskostenzuschüsse. Grundlagen der Gremienarbeit, u.a. Sitzungsplanung, Pflege/Fortschreibung insbes. der Kreisrechtssammlung, und Aufbereitung von kommunalverfassungsrechtlichen Fragestellungen. Pflege des Online-Angebots für Mandatsträger/innen.		
Auftragsgrundlage	Insbes. Nds. Kommunalverfassungsgesetz, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Aufwandsentschädigungssatzung, Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an die im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen, Anforderungen der Verwaltungsleitung und der Mandatsträger/innen		
Kostenträger	91111601 - Sitzungsdienst		
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Mandatsträger/innen einschl. Hinzugewählte, Einwohner/innen, Pressevertreter/innen.		
Ziele			
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	269.000 Euro Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit 10.000 Euro Kosten des Kreistages und seiner Ausschüsse 30.500 Euro Mittel für Fraktionsarbeit - Erhöhung des Haushaltsansatzes entsprechend der gestiegenen Zahl an Fraktionen und Kreistagsabgeordneten.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 911116 - Sitzungsdienst und Gremienarbeit**

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911116	Sitzungsdienst und Gremienarbeit

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-57.276	-58.985	-59.637	-60.829	-62.045	-63.287
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-328	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16. Abschreibungen	-40					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-249.741	-269.300	-308.500	-308.500	-308.500	-308.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-307.385	-329.285	-369.137	-370.329	-371.545	-372.787
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-307.385	-329.285	-369.137	-370.329	-371.545	-372.787
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-307.385	-329.285	-369.137	-370.329	-371.545	-372.787
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.615	-12.238	-22.507	-19.892	-19.809	-20.105
32. Gesamtergebnis	-316.000	-341.523	-391.644	-390.221	-391.354	-392.892

Produkt 911117 - Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911117	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Ausbildung Tätigkeitsbezogene sachliche Fortbildung und fachübergreifende Qualifizierung Entwicklung und systematische Fortschreibung von Instrumenten und Prozessen, die es ermöglichen, das Leistungs- und Lernpotenzial der Mitarbeiter/innen zu erkennen und in Einklang mit den Belangen des Landkreises zukunftsorientiert zu fördern			
Auftragsgrundlage	Diverse gesetzliche und tarifliche Bestimmungen, Anforderungen der Verwaltungsleitung und der Organisationseinheiten			
Kostenträger	91111701 - Ausbildung 91111702 - Fortbildung/Personalentwicklung			
Zielgruppe	Beamten-Anwärter/innen und Auszubildende, Mitarbeiter/innen.			
Ziele	Nach Maßgabe der Personalbedarfsplanung und unter Berücksichtigung des demografischen Wandels kontinuierliche Einstellung von Nachwuchskräften/Gewinnung von geeigneten Beamten-Anwärterinnen/-Anwärtern und Auszubildenden durch Steigerung des Bekanntheitsgrades der Ausbildungsberufe/Beitrag zur Stabilisierung des Arbeitsmarktes/Sicherstellen von Qualitätsstandards während der Ausbildung. Erhalt und Ausbau der Qualifikation durch Fortbildung in fachlicher, methodischer und sozialer Hinsicht, auch zur Steigerung der Qualität der Aufgabenerledigung. Förderung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, um sie durch optimalen Einsatz zu motivieren und ihre Arbeitszufriedenheit zu steigern und damit eine Bindung an den Dienstherren/Arbeitgeber zu erreichen.			
Maßnahmen	- Umsetzung einer erneuten internen Qualifikationsmaßnahme für Nachwuchsführungskräfte - Ausgestaltung einer Arbeitgebermarke			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl aller Anwärter/innen und Auszubildenden am 01.08.		25*	26	27**
*(davon 2 Bauoberinspektor-Anwärter ab 01.10.2014)				
**(davon 1 Bauoberinspektor-Anwärter ab 01.10.2017)				
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl der neu eingestellten Anwärter/innen und Auszubildenden am 01.08.		11	8	10*
*(davon 1 Bauoberinspektor-Anwärter ab 01.10.2017)				
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911117 - Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911117	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	9.600	6.400				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	324		7.000	7.000	7.000	7.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	9.924	6.400	7.000	7.000	7.000	7.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-356.212	-449.849	-560.011	-571.212	-582.636	-594.288
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-361.477	-358.000	-509.000	-459.000	-409.000	-409.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.273	-55.000	-63.300	-63.300	-63.300	-63.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-779.962	-862.849	-1.132.311	-1.093.512	-1.054.936	-1.066.588
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-770.038	-856.449	-1.125.311	-1.086.512	-1.047.936	-1.059.588
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.020					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.020					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.020					
28. Jahresergebnis	-771.058	-856.449	-1.125.311	-1.086.512	-1.047.936	-1.059.588
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	771.059	856.449	1.125.311	1.086.512	1.047.936	1.059.588
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	1					

Produkt 912108 - Wahlen und Statistik				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.1	Statistik und Wahlen		
Produkt	912108	Wahlen und Statistik		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen (zum Europaparlament, Bundestag, Nds. Landtag und Kreistag, Direktwahl Landrätin/Landrat) und allgemeinen Abstimmungen (z.B. Volks- und Bürgerbegehren). Mitwirkung bei statistischen Erhebungen anderer Stellen, z.B. Landesamt für Statistik Niedersachsen.			
Auftragsgrundlage	Wahlgesetze nebst dazugehörigen Wahlordnungen, Nds. Volksabstimmungsgesetz, Nds. Kommunalverfassungsgesetz, bei statistischen Belangen Vorgaben externer staatlicher Stellen.			
Kostenträger	91210801 - Wahlen einschl. Zusammenhangstätigkeiten 91210802 - Allgemeine Abstimmungen 91210803 - Statistiken			
Zielgruppe	Wahlberechtigte, kreisangehörige Kommunen, Parteien/Wählergruppen/ Einzelbewerber/innen, Kreiswahlleitung, Nds. Landeswahlleitung, externe staatliche Stellen.			
Ziele	Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und allgemeinen Abstimmungen. Korrekte und zeitnahe Abwicklung von statistischen Erhebungen.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912108 - Wahlen und Statistik

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.1 Statistik und Wahlen
Produkt 912108 Wahlen und Statistik

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			245.200	193.000	185.900	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge			245.200	193.000	185.900	
13. Aufwendungen für aktives Personal	-51.754	-52.512	-55.305	-56.412	-57.540	-58.691
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		-92.000	-222.300	-177.800	-181.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-126	-14.400	-27.400	-17.700	-7.400	
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-51.880	-158.912	-305.005	-251.912	-245.940	-58.691
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-51.880	-158.912	-59.805	-58.912	-60.040	-58.691
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-51.880	-158.912	-59.805	-58.912	-60.040	-58.691
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.006	-13.376	-27.201	-24.875	-24.900	-25.315
32. Gesamtergebnis	-82.886	-172.288	-87.006	-83.787	-84.940	-84.006

Produkt 925101 - Archive			
Produktbereich	25.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	25.1	Wissenschaft und Forschung	
Produkt	925101	Archive	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 10		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherung des Archivgutes.		
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Sicherung und Nutzung von Archivgut in Niedersachsen (Niedersächsisches Archivgesetz - NArchG), Vereinbarungen zwischen dem Landkreis Stade und dem Niedersächsischen Landesarchiv - Staatsarchiv Stade -		
Kostenträger	92510101 - Archivwesen		
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten der Landkreisverwaltung, Niedersächsisches Landesarchiv - Staatsarchiv Stade, Bürgerinnen und Bürger		
Ziele	Ordnungsgemäße Sicherung des Archivgutes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 925101 - Archive

Produktbereich 25. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 25.1 Wissenschaft und Forschung
Produkt 925101 Archive

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020	-10.020
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	10.020	10.020	10.020	10.020	10.020	10.020
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis						

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Rechnungsprüfungsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
911109 Rechnungsprüfung	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
	Stellen	7,00	Stellen	0,00
	Insgesamt Stellen			
		7,00		

Teilergebnishaushalt Rechnungsprüfungsamt

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	142.078	133.500	138.173	143.009	148.015	153.195
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.903					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	149.981	133.500	138.173	143.009	148.015	153.195
13. Aufwendungen für aktives Personal	-427.270	-449.265	-464.656	-473.950	-483.427	-493.096
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-427.270	-449.265	-464.656	-473.950	-483.427	-493.096
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-277.289	-315.765	-326.483	-330.941	-335.412	-339.901
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-277.289	-315.765	-326.483	-330.941	-335.412	-339.901
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-172.564	-160.184	-204.836	-189.980	-189.286	-191.358
32. Gesamtergebnis	-449.853	-475.949	-531.319	-520.921	-524.698	-531.259

Teilfinanzhaushalt Rechnungsprüfungsamt

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	153.626	133.500	138.173	143.009	148.015	153.195
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	7.903					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.529	133.500	138.173	143.009	148.015	153.195
11. Auszahlungen für aktives Personal	-427.270	-449.265	-464.656	-473.950	-483.427	-493.096
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände						
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen						
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-427.270	-449.265	-464.656	-473.950	-483.427	-493.096
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-265.741	-315.765	-326.483	-330.941	-335.412	-339.901
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-265.741	-315.765	-326.483	-330.941	-335.412	-339.901

Teilfinanzhaushalt Rechnungsprüfungsamt

Dezernat LR

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-265.741	-315.765	-326.483	-330.941	-335.412	-339.901
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-265.741	-315.765	-326.483	-330.941	-335.412	-339.901

Produkt 911109 - Rechnungsprüfung				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911109	Rechnungsprüfung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 14		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsaufgaben und Beratungen einschließlich ausgegliederter Bereiche im Rahmen der kommunalrechtlichen Vorschriften sowie Durchführung der durch Kreistag, Gesellschaftervertrag, Vereinssatzung o.ä. übertragenen Prüfungsaufgaben.			
Auftragsgrundlage	Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Beschlüsse des Kreistages, Gesellschafterverträge, Vereinssatzungen, Stiftungsgeschäft/-satzung, Nds. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG), Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO)			
Kostenträger	91110901 - Prüfung beim Landkreis 91110902 - Prüfung bei SG, kreisangehörigen Gemeinden, Zweckverbänden, Vereinen, sonstige			
Zielgruppe	Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsleitung, Räte und Ausschüsse der Gemeinden und Samtgemeinden, geprüfte Bereiche und Organisationseinheiten, Beschäftigte, Bürger, sonstige Auftraggeber.			
Ziele	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und der Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns, das einer Prüfungspflicht unterzogen ist; Aufzeigen von Schwachpunkten und Hilfe zur Beseitigung der Schwachpunkte sowie Optimierung von Verwaltungsabläufen - auch im Sinne einer Prävention.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen				

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt EDV-Amt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
911110 Information und Kommunikation	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
	Stellen	10,50	Stellen	4,50
	Insgesamt Stellen		15,00	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Kreisverwaltung als Dienstleister	- Ausbau des E-Government-Sektors für den Bürger, z.B. Online-Zulassung von KFZ, Online-Terminvergabe für die KFZ-Zulassung und die Ausländerbehörde - Verbesserung des Telefonservice im Straßenverkehrsamt durch Callcenter - Weiterentwicklung des Geoportals - Schrittweise Einführung der eAkte - Online-Beantragung im Fahrerlaubniswesen für Fahrschulen
Wirtschaftliches Verwaltungshandeln	

Teilergebnishaushalt EDV-Amt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.287	830	6.237	5.476	5.358	4.053
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	357					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.644	830	6.237	5.476	5.358	4.053
13. Aufwendungen für aktives Personal	-587.380	-668.009	-800.315	-875.455	-892.900	-910.845
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.040.053	-1.267.820	-1.621.020	-1.461.500	-1.485.000	-1.516.500
16. Abschreibungen	-398.871	-378.885	-475.150	-416.080	-369.715	-344.383
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-195.395	-110.000	-164.800	-167.800	-170.800	-172.800
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.221.699	-2.424.714	-3.061.285	-2.920.835	-2.918.415	-2.944.528
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.220.055	-2.423.884	-3.055.048	-2.915.359	-2.913.057	-2.940.475
23. außerordentliche Erträge	6.590					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.117					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.117					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	5.473					
28. Jahresergebnis	-2.214.582	-2.423.884	-3.055.048	-2.915.359	-2.913.057	-2.940.475
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.147.234	2.376.830	2.997.048	2.797.059	2.792.458	2.817.375
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-2.869				
32. Gesamtergebnis	-67.348	-49.923	-58.000	-118.300	-120.599	-123.100

Teilfinanzhaushalt EDV-Amt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	119					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.172					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.291					
11. Auszahlungen für aktives Personal	-587.380	-668.009	-800.315	-875.455	-892.900	-910.845
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-1.065.641	-1.267.820	-1.621.020	-1.461.500	-1.485.000	-1.516.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-196.230	-110.000	-164.800	-167.800	-170.800	-172.800
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.849.251	-2.045.829	-2.586.135	-2.504.755	-2.548.700	-2.600.145
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.847.960	-2.045.829	-2.586.135	-2.504.755	-2.548.700	-2.600.145
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-455.882	-705.200	-291.300	-250.000	-215.000	-215.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-8.300					
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-464.182	-705.200	-291.300	-250.000	-215.000	-215.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-464.182	-705.200	-291.300	-250.000	-215.000	-215.000
33. Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-2.312.142	-2.751.029	-2.877.435	-2.754.755	-2.763.700	-2.815.145

Teilfinanzhaushalt EDV-Amt**Dezernat I**

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Krediten u. Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-2.312.142	-2.751.029	-2.877.435	-2.754.755	-2.763.700	-2.815.145
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-2.312.586	-2.751.029	-2.877.435	-2.754.755	-2.763.700	-2.815.145

Produkt 911110 - Information und Kommunikation		
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911110	Information und Kommunikation
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 16		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Bereitstellung einer sicheren, verfügbaren, wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen informationstechnischen Infrastruktur zur Erbringung von Informations- und Telekommunikationsdienstleistungen für die Dezernate, Ämter und Dienststellen der Landkreisverwaltung sowie für Städte, Gemeinden und andere Behörden.	
Auftragsgrundlage		
Kostenträger	91111001 - Wartung und Pflege Hardware 91111002 - Wartung und Pflege Software 91111004 - Rechenzentrumsbetrieb inkl. EDV-Ausstattungen 91111007 - Fachverfahren GIS (Geografisches Informationssystem) 91111008 - Fachverfahren Kfz 91111009 - Fachverfahren Personalabrechnung 91111010 - Fachverfahren Ordnungswidrigkeiten 91111011 - Fachverfahren Finanzwirtschaft 91111012 - Fachverfahren Sozialhilfe 91111013 - Telekommunikation 91111014 - Fachverfahren Umweltamt 91111015 - Kreisdatennetz 91111017 - Fachverfahren Archivierung 91111020 - Fachverfahren Baugenehmigungswesen 91111021 - Fachverfahren Jugendamt 91111022 - Fachverfahren Gesundheitsamt 91111023 - Fachverfahren Ausländerwesen 91111035 - Kosten Drucksysteme 91111037 - Fachverfahren Gewerbe 91111038 - Fachverfahren Elterngeld 91111040 - Fachverfahren Naturschutz 91111041 - Amtshilfe "Notaufnahme Flüchtlinge" 91111042 - EDV-Aufwendungen umA 91111043 - EDV-Aufwendungen an berufsbildenden Schulen 91111044 - EDV-Aufwendungen an allgemein bildenden Schulen 91111045 - EDV-Aufwendungen an Schulen (allgemein)	
Zielgruppe	Fachämter, Dienststellen und Bedienstete der Landkreisverwaltung. Städte, Gemeinden und andere Behörden.	
Ziele	Die Bereitstellung technikunterstützter Arbeitsplätze soll die Aufgabenerledigung der Fachämter der Landkreisverwaltung effizient unterstützen. Einsatzbereitschaft und Verfügbarkeit der Arbeitsplatz-Rechner, der Server, der Fachverfahren und Schnittstellen, der LAN -und WAN-Netze, der Telekommunikation und des Kopier- und Druckerwesens sind sicherzustellen. Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit. Bereitstellung von (Informations-) Dienstleistungen für Städte, Gemeinden, Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz.	

Produkt 911110 - Information und Kommunikation

Maßnahmen

Bereichsweise Einführung elektronischer Dokumentation ("E-Akte"), Erneuerung und Erweiterung der Archiv-Infrastruktur, weitere E-Aktenprojekte in den Ämtern bei gleichzeitiger Optimierung der Geschäftsprozesse, Vorbereitung der PC-Arbeitsplätze für die E-Akte, Ausbau des Rechenzentrums, Konsolidierung und Erneuerung der IK-Infrastruktur mit dem Ziel der Kostenminimierung in den Bereichen Energie, Wartung und Pflege bei gleichzeitiger Erhöhung der Verfügbarkeit und Sicherheit, Ausbau des E-Government-Sektors für den Bürger (z.B. Aufbau eines Bürgerbüros, Ordnungswidrigkeiten-Online-Anhörung usw.) Online-Beantragung im Fahrerlaubniswesen für Fahrschulen; Weiterentwicklung des Geoportals; Callcenter für das Straßenverkehrsamt

Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Arbeitsplatz-PC's (ohne Schulen)	500	650	680

Erläuterungen

Die Konsolidierung und Modernisierung der Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur ist für den Landkreis von großer Bedeutung. Es gilt, eine hohe Verfügbarkeit der Dienstleistungen für den Bürger sicherzustellen, negative Außenwirkungen zu vermeiden und bei knappen Ressourcen ein immer größer werdendes Aufgabenspektrum abzudecken. Die Reduzierung von Kosten und Pflegeaufwand der Infrastruktur stehen bei der Modernisierung im Vordergrund. Gesetzliche Anforderungen im Bereich Sicherheit sind umzusetzen und einzuhalten, der Datenschutz ist zu gewährleisten. Dies stellt bei gleichzeitigem Ausbau des E-Government-Sektors eine große Herausforderung dar und ist nur mit einer modernen Infrastruktur möglich.

Investitionen
Produkt 911110 - Information und Kommunikation

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911110 Information und Kommunikation

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0001 Hardware	-405.000	-105.000			-100.000	-100.000	-100.000
INV10.0003 Software	-256.500	-86.500		-80.000	-80.000 -80.000	-45.000	-45.000
INV10.0004 Archivierung, Digitalisierung, eGovernment	-120.000	-30.000			-30.000	-30.000	-30.000
INV10.0009 Telefonanlagen und Kommunikation	-25.000	-10.000			-5.000	-5.000	-5.000
INV11.0016 Netzwerk und Sicherheit	-118.000	-58.000			-20.000	-20.000	-20.000
INV13.0019 GIS-Portal	-46.800	-1.800			-15.000	-15.000	-15.000

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Kämmereramt

Produkte		Stellenanteile Beamte/Beschäftigte	
911111	Finanzservice, Controlling und Informationsmanagement	Laufbahngruppe 2	Laufbahngruppe 1
911112	Kassenwesen, Vollstreckung	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11	A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2
941101	Krankenhäuser		
957301	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Stellen 6,50	Stellen 12,50
961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
		Insgesamt Stellen	19,00

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Finanzen konsolidieren	- Liquiditätskredite begrenzen - Fehlbeträge und Nettoneuverschuldung vermeiden

Teilergebnishaushalt Kämmereiamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.541.706	3.541.000	3.694.000	3.694.000	3.694.000	3.694.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	143.821.200	148.383.500	153.267.000	153.430.000	156.022.000	158.658.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.393.895	2.367.099	2.312.397	2.267.939	2.213.665	2.155.295
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	-19	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	118.536	1.839.300	1.844.900	1.836.000	1.826.500	1.816.600
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	155.057	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000
12. = Summe ordentliche Erträge	150.030.375	156.196.999	161.184.397	161.294.039	163.822.265	166.389.995
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.097.604	-1.188.916	-1.045.688	-1.066.597	-1.087.930	-1.109.695
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.497	-8.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
16. Abschreibungen	-731.777	-835.630	-846.408	-933.408	-1.020.408	-1.107.408
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.883.471	-5.086.000	-5.003.000	-5.010.000	-4.859.000	-4.723.000
18. Transferaufwendungen	-589.807	-665.000	-675.000	-675.000	-675.000	-675.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.794	-23.200	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		-4.239.634	-4.450.860	-2.915.058	-3.751.429	-1.212.827
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-7.326.950	-12.046.380	-12.057.956	-10.637.063	-11.430.767	-8.864.930
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	142.703.425	148.390.253	153.577.301	153.572.034	156.142.927	158.737.892
23. außerordentliche Erträge	2.051.938					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	2.051.938					
28. Jahresergebnis	144.755.363	148.390.253	153.577.301	153.572.034	156.142.927	158.737.892
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.043.996	1.154.813	1.022.371	1.037.009	1.051.964	1.067.100
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.224	-7.432	-196.718	-173.664	-173.026	-175.884
32. Gesamtergebnis	145.793.135	149.537.634	154.402.954	154.435.379	157.021.865	159.629.108

Teilfinanzhaushalt Kämmereiamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.530.280	3.541.000	3.694.000	3.694.000	3.694.000	3.694.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	143.818.869	148.383.500	153.267.000	153.430.000	156.022.000	158.658.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	-772					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	33	100	100	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.902.000	1.839.300	1.844.900	1.836.000	1.826.500	1.816.600
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	72.983	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	149.323.393	153.829.900	158.872.000	159.026.100	161.608.600	164.234.700
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.097.604	-1.188.916	-1.045.688	-1.066.597	-1.087.930	-1.109.695
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-3.497	-8.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-4.975.983	-5.086.000	-5.003.000	-5.010.000	-4.859.000	-4.723.000
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-589.807	-665.000	-675.000	-675.000	-675.000	-675.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-20.799	-23.200	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.687.690	-6.971.116	-6.760.688	-6.788.597	-6.658.930	-6.544.695
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	142.635.703	146.858.784	152.111.312	152.237.503	154.949.670	157.690.005
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	7.172.247	170.400	179.000	187.800	197.400	207.300
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.172.247	170.400	179.000	187.800	197.400	207.300
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-8.170.000					
29. Aktivierbare Zuwendungen	-3.910.471	-3.943.800	-4.422.000	-4.463.000	-4.507.000	-4.552.000
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-12.080.471	-3.943.800	-4.422.000	-4.463.000	-4.507.000	-4.552.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.908.224	-3.773.400	-4.243.000	-4.275.200	-4.309.600	-4.344.700
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	137.727.479	143.085.384	147.868.312	147.962.303	150.640.070	153.345.305

Teilfinanzhaushalt Kämmereiamt

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	15.000.000	14.370.942	25.351.590	17.001.400	4.897.592	6.690.492
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen	-6.550.976	-6.289.600	-6.302.000	-6.501.000	-6.600.000	-6.350.000
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	8.449.024	8.081.342	19.049.590	10.500.400	-1.702.408	340.492
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	146.176.503	151.166.726	166.917.902	158.462.703	148.937.662	153.685.797
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	124.097.477	151.166.726	166.917.902	158.462.703	148.937.662	153.685.797

Produkt 911111 - Finanzservice, Controlling und Informationsmanagement				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911111	Finanzservice, Controlling und Informationsmanagement		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Haushaltsplanung, Kosten- und Leistungsrechnung, zentrale Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung. Aufstellung des Haushaltsplanes einschließlich Haushaltssicherungskonzept sowie die Finanz- und Investitionsplanung; Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung; Einrichtung eines Berichtswesens einschließlich Auswertung und Handlungsempfehlungen für Steuerungsmaßnahmen; Zins- und Schuldenmanagement sowie die Verwaltung der Kreisbeteiligungen; zentrale Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO)			
Kostenträger	91111101 - Haushaltsplanung und Finanzservice 91111102 - Geschäftsbuchhaltung 91111103 - Controlling und Informationsmanagement 91111104 - Beteiligungscontrolling			
Zielgruppe	Politische Gremien, Verwaltungsleitung, Fachämter der Landkreisverwaltung.			
Ziele	Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und der wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Begrenzung der Aufwendungen und der Rückführung der Nettoneuverschuldung. Bereitstellung der erforderlichen Daten für die Steuerung. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Buchführung. Bedarfsgerechte Informationsversorgung der Entscheidungsträger der Landkreisverwaltung.			
Maßnahmen	Einführung weiterer Preis-Mengen-Modelle zur Steigerung der Effizienz der Budgetierung und unterjährigen Steuerung der Teilhaushalte. Weiterentwicklung des landkreiseigenen Business-Intelligence-Systems zur optimalen Steuerungs- und Informationsbereitstellung.			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	Die Zinsaufwendungen sind für Kredite aus dem PPP-Verfahren veranschlagt.			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 911111 - Finanzservice, Controlling und Informationsmanagement**

Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911111	Finanzservice, Controlling und Informationsmanagement

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	40	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	37.241	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
12. = Summe ordentliche Erträge	37.281	26.100	26.100	26.100	26.100	26.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-532.341	-578.718	-561.989	-573.227	-584.691	-596.388
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.497	-8.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
16. Abschreibungen	-3.533					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.477.595	-1.419.000	-1.358.000	-1.295.000	-1.231.000	-1.164.000
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.368	-21.200	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.037.334	-2.026.918	-1.954.989	-1.903.227	-1.850.691	-1.795.388
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.000.053	-2.000.818	-1.928.889	-1.877.127	-1.824.591	-1.769.288
23. außerordentliche Erträge	257.908					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	257.908					
28. Jahresergebnis	-1.742.145	-2.000.818	-1.928.889	-1.877.127	-1.824.591	-1.769.288
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	519.026	582.615	576.672	581.639	586.725	591.793
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-1.223.119	-1.418.203	-1.352.217	-1.295.488	-1.237.866	-1.177.495

Produkt 911112 - Kassenwesen, Vollstreckung			
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	911112	Kassenwesen, Vollstreckung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Abwicklung des Zahlungsverkehrs für den Landkreis Stade einschließlich der Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst und für die optimierten Regiebetriebe Abfallwirtschaft und Jugendhaus am Vorwerk. Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Einzahlungen und Auszahlungen) und Buchführung (Finanzrechnung); Liquiditätsplanung; Zahlungsüberwachung (Mahnung und Vollstreckung); Verwahrung von Wertgegenständen und deren Auslieferung; kassenmäßiger Jahresabschluss.		
Auftragsgrundlage			
Kostenträger	91111201 - Kasse 91111202 - Vollstreckung		
Zielgruppe	Gesamtverwaltung, Zahlungsempfänger, Zahlungspflichtige.		
Ziele	Rechtzeitige und wirtschaftliche Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ordnungsgemäße Buchführung (Finanzrechnung). Liquiditätssicherung. Zeitnahe Zwangsbeitreibung ausstehender Forderungen.		
Maßnahmen	Einsatz von Ventilwächtern zur Durchsetzung von Vollstreckungsmaßnahmen.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl Umsätze (Bankbelege)	124.535	127.000	138.000
Anzahl Vollstreckungsersuchen	4.393	4.500	4.500
Erläuterungen	Erträge, die durch Vollstreckung vereinnahmt werden können, werden beim jeweiligen Produkt gebucht. Mahn- und Vollstreckungsgebühren werden beim Kostenträger Vollstreckung vereinnahmt.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911112 - Kassenwesen, Vollstreckung

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911112 Kassenwesen, Vollstreckung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	-59					
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	42.680	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
12. = Summe ordentliche Erträge	42.621	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-565.263	-610.198	-483.699	-493.370	-503.239	-513.307
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-1.993					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-425	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-567.681	-612.198	-485.699	-495.370	-505.239	-515.307
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-525.060	-572.198	-445.699	-455.370	-465.239	-475.307
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-525.060	-572.198	-445.699	-455.370	-465.239	-475.307
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	524.970	572.198	445.699	455.370	465.239	475.307
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-90					

Produkt 941101 - Krankenhäuser				
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste		
Produktgruppe	41.1	Krankenhäuser		
Produkt	941101	Krankenhäuser		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis hat nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz eine Umlage an das Land für laufenden Aufwand und Investitionen zu zahlen (Krankenhausumlage). Mit den von Land und Kommunen aufgebrachten Mitteln wird das Investitionsprogramm gespeist, das vom Land festgelegt wird. Die Höhe der Investitionszahlungen wird vom Land festgelegt.			
Auftragsgrundlage	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) sowie das dazu ergangene Nds. KHG			
Kostenträger	94110101 - Krankenhausumlage			
Zielgruppe				
Ziele				
Maßnahmen				
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Erläuterungen	Das Land beabsichtigt, zum Abbau des Investitionstaus ein Sondervermögen einzurichten. Mit diesem Sondervermögen sollen ausschließlich Kreditfinanzierungen von Investitionsmaßnahmen bedient werden. Durch die Beteiligung der kommunalen Ebene an den Schuldendienstleistungen ist eine Erhöhung der Krankenhausumlage ab 2017 einzuplanen.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 941101 - Krankenhäuser

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.1 Krankenhäuser
Produkt 941101 Krankenhäuser

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-566.825	-725.472	-736.250	-823.250	-910.250	-997.250
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-30.520	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-597.345	-755.472	-766.250	-853.250	-940.250	-1.027.250
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-597.345	-755.472	-766.250	-853.250	-940.250	-1.027.250
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-597.345	-755.472	-766.250	-853.250	-940.250	-1.027.250
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.556	-1.858	-3.596	-3.677	-3.758	-3.842
32. Gesamtergebnis	-598.901	-757.330	-769.846	-856.927	-944.008	-1.031.092

Investitionen Produkt 941101 - Krankenhäuser							
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste					
Produktgruppe	41.1	Krankenhäuser					
Produkt	941101	Krankenhäuser					
Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV08.0244 Zuweisung an das Land KHG	-11.752.000	-2.938.000			-2.938.000	-2.938.000	-2.938.000

Produkt 957301 - Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen				
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	57.3	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Produkt	957301	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Beteiligungen des Landkreises Stade, Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)			
Kostenträger	95730101 - Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen			
Zielgruppe	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband			
Ziele	Versorgung des Gebietes der Zweckverbandsmitglieder mit elektrischer Energie, Gas und Wärme.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	Der Landkreis Stade erhält jährlich eine Dividende vom Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband. Diese wird bei der Position 8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge verbucht.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 957301 - Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.1 Krankenhäuser
Produkt 957301 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen						
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)		1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000
23. außerordentliche Erträge	1.740.000					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.740.000					
28. Jahresergebnis	1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.556	-1.858	-3.596	-3.677	-3.758	-3.842
32. Gesamtergebnis	1.738.444	1.738.142	1.736.404	1.736.323	1.736.242	1.736.158

Produkt 961101 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen				
Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
Produkt	961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Erhebung der Jagdsteuer, Abwicklung des Finanzausgleichs und der Kreisumlage, Erträge aus der Auflösung der erhaltenen investiven Finanzausgleichsleistungen.			
Auftragsgrundlage	Nds. Finanzausgleichsgesetz (NFAG), Jagdsteuersatzung des Landkreises Stade, Haushaltssatzung des Landkreises Stade			
Kostenträger	96110000 - Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen			
Zielgruppe	Gemeinden und Städte, Jagdpächter im Landkreis Stade.			
Ziele				
Maßnahmen				
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Siehe Erläuterungen im Vorbericht.				
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Erläuterungen	Bei den Transferaufwendungen ist der vom Landkreis Stade im Jahr 2017 aufzubringende Anteil am Entschuldungsfonds ("Zukunftsvertrag") in Höhe von 480.000 Euro veranschlagt. Für 2017 ist ein Betrag in Höhe von 165.000 Euro für die Rückführung der Netto-Mehrerträge bei der Kreisumlage aus der Fusion der Samtgemeinden Himmelpforten und Oldendorf eingeplant. Der Netto-Ertrag aus der Jagdsteuer (35.000 Euro) ist wie im Vorjahr zur Verwendung für ein Projekt mit der Jägerschaft vorgesehen. Wegen der fachlichen Zuordnung sind entsprechende Aufwendungen beim Produkt Naturschutz eingeplant.			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 961101 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	961101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.541.706	3.541.000	3.694.000	3.694.000	3.694.000	3.694.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	143.821.200	148.383.500	153.267.000	153.430.000	156.022.000	158.658.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.393.895	2.367.099	2.312.397	2.267.939	2.213.665	2.155.295
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	149.756.801	154.291.599	159.273.397	159.391.939	161.929.665	164.507.295
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-110.158	-110.158	-110.158	-110.158	-110.158	-110.158
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-559.287	-635.000	-645.000	-645.000	-645.000	-645.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-669.445	-745.158	-755.158	-755.158	-755.158	-755.158
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	149.087.356	153.546.441	158.518.239	158.636.781	161.174.507	163.752.137
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	149.087.356	153.546.441	158.518.239	158.636.781	161.174.507	163.752.137
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.556	-1.858	-185.930	-162.633	-161.752	-164.358
32. Gesamtergebnis	149.085.800	153.544.583	158.332.309	158.474.148	161.012.755	163.587.779

Produkt 961201 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktgruppe	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Produkt	961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 20		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Abwicklung der Kreditaufnahmen und Kredittilgungen, Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite, Schuldendiensterstattungen.		
Auftragsgrundlage	Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO)		
Kostenträger	96120000 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		
Zielgruppe			
Ziele	Fortführung der Haushaltskonsolidierung durch die Vermeidung von neuen Fehlbeträgen und Liquiditätskrediten, sowie einem mittelfristigen Schuldenabbau.		
Maßnahmen	Begrenzung der Aufwandssteigerungen bei den freiwilligen Leistungen. Ausrichtung des Investitionsvolumens an die zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
- Investitionskredite (einschließlich PPP)			
Verschuldung / Einwohner	673,97 Euro	716,00 Euro	755,00 Euro
Durchschnittliche Zinssätze	4,05 %	3,64 %	3,62 %
Zinsaufwand / Tag	13.346,22 Euro	13.630,00 Euro	13.700,00 Euro
Tilgungsaufwand / Tag	21.805,41 Euro	21.186,00 Euro	21.330,00 Euro
- Liquiditätskredite (Jahresende)			
Verschuldung / Einwohner	0,00 Euro	0,00 Euro	13,50 Euro
Durchschnittliche Zinssätze	0,1 %	0,0 %	0,5 %
Zinsaufwand / Tag	32,41 Euro	0,00 Euro	219,00 Euro
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 961201 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Produktbereich	61.	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	961201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	118.536	99.300	104.900	96.000	86.500	76.600
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	75.136					
12. = Summe ordentliche Erträge	193.672	99.300	104.900	96.000	86.500	76.600
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-49.268					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.405.876	-3.667.000	-3.645.000	-3.715.000	-3.628.000	-3.559.000
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		-4.239.634	-4.450.860	-2.915.058	-3.751.429	-1.212.827
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.455.144	-7.906.634	-8.095.860	-6.630.058	-7.379.429	-4.771.827
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-3.261.472	-3.567.700	-3.540.100	-3.619.000	-3.541.500	-3.482.400
23. außerordentliche Erträge	54.031					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	54.031					
28. Jahresergebnis	-3.207.441	-3.567.700	-3.540.100	-3.619.000	-3.541.500	-3.482.400
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.556	-1.858	-3.596	-3.677	-3.758	-3.842
32. Gesamtergebnis	-3.208.997	-3.569.558	-3.543.696	-3.622.677	-3.545.258	-3.486.242

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Rechtsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
911114 Allgemeine Rechtsangelegenheiten 912214 Ordnungsangelegenheiten	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
	Stellen	4,75	Stellen	11,14
	Insgesamt Stellen		15,89	

Teilergebnishaushalt Rechtsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	16.270	13.700	14.700	14.700	14.700	14.700
6. privatrechtliche Entgelte	1.591					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.679	500	500	500	500	500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.481.322	2.230.000	2.330.000	2.330.000	2.330.000	2.330.000
12. = Summe ordentliche Erträge	2.502.862	2.244.200	2.345.200	2.345.200	2.345.200	2.345.200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-762.879	-821.076	-839.549	-856.337	-873.464	-890.934
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.452					
16. Abschreibungen	-5.630					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-107.344	-61.500	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-879.305	-882.576	-902.549	-919.337	-936.464	-953.934
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	1.623.557	1.361.624	1.442.651	1.425.863	1.408.736	1.391.266
23. außerordentliche Erträge	77.872					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	77.872					
28. Jahresergebnis	1.701.429	1.361.624	1.442.651	1.425.863	1.408.736	1.391.266
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	367.000	405.217	398.911	405.738	412.704	419.808
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-433.232	-558.367	-594.729	-555.764	-555.448	-561.088
32. Gesamtergebnis	1.635.197	1.208.474	1.246.833	1.275.837	1.265.992	1.249.986

Teilfinanzhaushalt Rechtsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	15.629	13.700	14.700	14.700	14.700	14.700
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.591					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	3.375	500	500	500	500	500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.460.613	2.230.000	2.330.000	2.330.000	2.330.000	2.330.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.481.208	2.244.200	2.345.200	2.345.200	2.345.200	2.345.200
11. Auszahlungen für aktives Personal	-762.879	-821.076	-839.549	-856.337	-873.464	-890.934
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-3.452					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-66.863	-61.500	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-833.194	-882.576	-902.549	-919.337	-936.464	-953.934
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.648.014	1.361.624	1.442.651	1.425.863	1.408.736	1.391.266
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.648.014	1.361.624	1.442.651	1.425.863	1.408.736	1.391.266

Teilfinanzhaushalt Rechtsamt**Dezernat III**

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Krediten u. Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	1.648.014	1.361.624	1.442.651	1.425.863	1.408.736	1.391.266
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	1.647.312	1.361.624	1.442.651	1.425.863	1.408.736	1.391.266

Produkt 911114 - Allgemeine Rechtsangelegenheiten				
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	911114	Allgemeine Rechtsangelegenheiten		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 30		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Beratung der Verwaltungsleitung, allgemeine Rechtsberatung. Rechtsberatende Unterstützung des Landrats und der Dezernate; Beratung der Fachämter und Amtsleitungen im Rahmen von Vertrags- und Vergleichsabschlüssen, Rechtsbehelfsverfahren, Stellung von Strafanträgen, Beauftragung von Rechtsanwälten etc.; Gutachtenerstellung; Prozessführung; verwaltungsbehördliche Disziplinarverfahren.			
Auftragsgrundlage	Allgemeine Dienst- und Geschäftsordnung des Landkreises Stade vom 23.09.2004 i.V.m. Geschäftsverteilungsplan			
Kostenträger	91111401 - Rechtsberatung und gerichtliche Verfahren			
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Fachämter			
Ziele	Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis; Durchsetzen der kommunalen Interessen durch zeitnahe Beratung; Vermeidung und Lösung von Konflikten; zentrale Rechtsausübung.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
1. Rechtsberatung	80	84	84	
2. gerichtliche Verfahren	926	1.263	1.385	
- Neuverfahren 2015, 2016	514	585	585	
- laufende Verfahren aus den Vorjahren (2006-2015)	412	678	800	
Erläuterungen	Die voraussichtlichen Fallzahlen für 2017 beruhen auf Hochrechnungen der bisher vorliegenden Monate aus 2016.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911114 - Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911114 Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	2.314	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. privatrechtliche Entgelte	1.591					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.679	500	500	500	500	500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	40					
12. = Summe ordentliche Erträge	7.624	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-300.969	-347.717	-341.411	-348.238	-355.204	-362.308
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.452					
16. Abschreibungen	-446					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-107.344	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-412.211	-407.717	-401.411	-408.238	-415.204	-422.308
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-404.587	-405.217	-398.911	-405.738	-412.704	-419.808
23. außerordentliche Erträge	77.872					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	77.872					
28. Jahresergebnis	-326.715	-405.217	-398.911	-405.738	-412.704	-419.808
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	367.000	405.217	398.911	405.738	412.704	419.808
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	40.285					

Produkt 912214 - Ordnungsangelegenheiten			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912214	Ordnungsangelegenheiten	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 30		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Bußgeldverfahren; Erlass von Bußgeldbescheiden auf der Grundlage der Ermittlungen der Fachämter sowie weiteren eigenen Ermittlungen; Rechtsbehelfsverfahren in Bußgeldangelegenheiten.		
Auftragsgrundlage	Allgemeine Dienst- und Geschäftsordnung des Landkreises Stade vom 23.09.2004 i. V. m. Geschäftsverteilungsplan; Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) i. V. m. Spezialgesetzen.		
Kostenträger	91221402 - Bußgeldangelegenheiten (außer Verkehrsordnungswidrigkeiten) 91221403 - Verkehrsordnungswidrigkeiten (eigene Überwachung mobil) 91221404 - Verkehrsordnungswidrigkeiten (eigene Überwachung stationär) 91221405 - Verkehrsordnungswidrigkeiten (sonstige, außer eigene Überwachung)		
Zielgruppe	Betroffene im Bußgeldverfahren.		
Ziele	Erlass rechtssicherer Bußgeldbescheide innerhalb der kurzen Verjährungsfristen; Umsetzung der eGovernment-Strategie durch kontinuierliche Optimierung der technischen Verfahrensabläufe zur Beschleunigung der Ordnungswidrigkeitenverfahren; zielgerichtete Beratung Betroffener und/oder Rechtsanwälte zwecks Vermeidung gerichtlicher Verfahren		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
1. Sachgebiete 11 (Parkverstöße), 13 (Rotlichtverstöße) und 17 (mobile Überwachung Polizei)	9.405	9.300	9.300
2. Sachgebiet 12 (Unfall-, Alkohol- und Drogendelikte)	1.529	1.500	1.500
3. Sachgebiete 14 und 16 (kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung mobil)	30.123	24.300	24.300
4. Sachgebiet 15 (kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung stationär)	17.802	16.200	16.200
5. allgemeine Ordnungswidrigkeiten	378	450	450
Gesamt	59.237	51.750	51.750
Erläuterungen	Die voraussichtlichen Fallzahlen für 2017 beruhen auf Hochrechnungen der bisher vorliegenden Monate aus 2016. Die unbereinigten Erträge aller Bußgeldverfahren (eigene mobile und stationäre Geschwindigkeitsüberwachung, sonstige Verkehrsordnungswidrigkeiten außer Verkehr) sind in der Position 11. "sonstige ordentliche Erträge" veranschlagt. Davon entfallen auf die stationäre Geschwindigkeitsüberwachung 750.000 Euro. Das Rechnungsergebnis 2015 betrug 675.000 Euro		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912214 - Ordnungsangelegenheiten

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 912214 Ordnungsangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	13.956	11.700	12.700	12.700	12.700	12.700
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.481.283	2.230.000	2.330.000	2.330.000	2.330.000	2.330.000
12. = Summe ordentliche Erträge	2.495.239	2.241.700	2.342.700	2.342.700	2.342.700	2.342.700
13. Aufwendungen für aktives Personal	-461.910	-473.359	-498.138	-508.099	-518.260	-528.626
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-5.184					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-1.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-467.094	-474.859	-501.138	-511.099	-521.260	-531.626
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	2.028.145	1.766.841	1.841.562	1.831.601	1.821.440	1.811.074
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	2.028.145	1.766.841	1.841.562	1.831.601	1.821.440	1.811.074
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-433.232	-558.367	-594.729	-555.764	-555.448	-561.088
32. Gesamtergebnis	1.594.913	1.208.474	1.246.833	1.275.837	1.265.992	1.249.986

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Ordnungsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
912201 Allgemeine Gefahrenabwehr	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
912202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten	A16 - A9 gehD		A9 mD - A6	
912203 Gewerbeangelegenheiten	und Beamte auf Zeit		und EG 6 - 1	
912204 Ausländerangelegenheiten	und EG 15 - 9		und S10 - S2	
912205 Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	und S18 - S11			
	Stellen	12,60	Stellen	47,25
912602 Abwehrender Brandschutz				
912701 Rettungsdienst				
912801 Katastrophenschutz				
	Insgesamt Stellen		59,85	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Lebensbedingungen sichern	- Standortplanung Rettungsdienst - Drahtanbindung der Leitstelle an den Digitalfunk - Aufbau eines digitalen Alarmierungssystems

Teilergebnishaushalt Ordnungsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	285.013	263.000	308.500	308.500	308.500	308.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	129.321	88.235	168.298	158.053	149.713	146.988
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	9.194.438	12.031.008	11.801.689	11.713.890	11.721.476	11.819.251
6. privatrechtliche Entgelte	18.098	76.600	76.600	76.600	76.600	76.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.467.893	4.772.164	294.355	279.355	279.355	279.355
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-168					
12. = Summe ordentliche Erträge	13.094.595	17.231.007	12.649.442	12.536.398	12.535.644	12.630.694
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.684.559	-3.123.968	-3.254.257	-3.319.344	-3.385.735	-3.453.449
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.642.043	-11.893.605	-11.466.096	-11.327.497	-11.332.083	-11.345.358
16. Abschreibungen	-443.176	-467.559	-567.050	-585.066	-597.262	-602.930
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-352.729	-714.700	-681.377	-681.377	-681.377	-681.377
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-637.119	-6.448.150	-797.769	-684.769	-684.769	-712.769
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-16.759.626	-22.647.982	-16.766.549	-16.598.053	-16.681.226	-16.795.883
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-3.665.031	-5.416.975	-4.117.107	-4.061.655	-4.145.582	-4.165.189
23. außerordentliche Erträge	1.361					
24. außerordentliche Aufwendungen	-123.092					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-123.092					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-121.731					
28. Jahresergebnis	-3.786.762	-5.416.975	-4.117.107	-4.061.655	-4.145.582	-4.165.189
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.404.205	-1.244.453	-1.833.161	-1.610.585	-1.681.046	-1.696.222
32. Gesamtergebnis	-5.190.967	-6.661.428	-5.950.268	-5.672.240	-5.826.628	-5.861.411

Teilfinanzhaushalt Ordnungsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	288.381	263.000	308.500	308.500	308.500	308.500
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	9.179.346	12.031.008	11.801.689	11.713.890	11.721.476	11.819.251
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	18.098	76.600	76.600	76.600	76.600	76.600
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	224.529	4.772.164	294.355	279.355	279.355	279.355
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.710.354	17.142.772	12.481.144	12.378.345	12.385.931	12.483.706
11. Auszahlungen für aktives Personal	-2.692.992	-3.123.968	-3.254.257	-3.319.344	-3.385.735	-3.453.449
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-11.296.295	-11.893.605	-11.466.096	-11.327.497	-11.332.083	-11.345.358
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-301.535	-714.700	-681.377	-681.377	-681.377	-681.377
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-656.913	-6.448.150	-797.769	-684.769	-684.769	-712.769
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.947.735	-22.180.423	-16.199.499	-16.012.987	-16.083.964	-16.192.953
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.237.381	-5.037.651	-3.718.355	-3.634.642	-3.698.033	-3.709.247
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	385.955	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen	6.700					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	392.655	304.000	304.000	304.000	304.000	304.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen		-350.000		-400.000	-100.000	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-505.296	-323.200	-312.000	-539.000	-229.000	-234.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-285.195	-404.000	-424.000	-424.000	-424.000	-424.000
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-790.491	-1.077.200	-736.000	-1.363.000	-753.000	-658.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-397.836	-773.200	-432.000	-1.059.000	-449.000	-354.000
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-5.635.217	-5.810.851	-4.150.355	-4.693.642	-4.147.033	-4.063.247

Teilfinanzhaushalt Ordnungsamt**Dezernat III**

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Krediten u. Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-5.635.217	-5.810.851	-4.150.355	-4.693.642	-4.147.033	-4.063.247
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-5.645.842	-5.810.851	-4.150.355	-4.693.642	-4.147.033	-4.063.247

Produkt 912201 - Allgemeine Gefahrenabwehr			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912201	Allgemeine Gefahrenabwehr	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch vorbeugende Maßnahmen und Eingriffe, soweit es sich nicht um Maßnahmen im Rahmen anderer Produkte handelt. Dazu zählen insbesondere die Unterbringung psychisch Kranker, die Geldwäscheprävention, Entscheidungen zu Versammlungen, Maßnahmen zur Verringerung der potentiellen Gefahr, die durch die Existenz oder den Einsatz von Waffen oder Sprengstoffen für Dritte besteht. Fachaufsicht auch im Bereich Melde-, Pass- und Ausweiswesen.		
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds.SOG), Nds. Versammlungsgesetz, Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, Geldwäschegesetz und andere Spezialgesetze im Rahmen der Gefahrenabwehr		
Kostenträger	91220101 - Öffentl. Ordnung: Versamml., Demonst., Lärm-, Rauch- und Geruchsbelästigung 91220102 - Unterbringungsverfahren nach dem NPsychKG 91220104 - Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Schieß- und Sprengstofferlaubnisse 91220105 - Schornsteinfegerangelegenheiten		
Zielgruppe	Einwohner des Landkreises Stade, insbesondere Antragsteller, Betroffene, Bezirksschornsteinfegermeister, Vereine, Behörden, Institutionen etc.		
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung. Das gilt insbesondere für schnelle Hilfs-/Unterbringungsmaßnahmen nach dem NPsychKG, sofern eine Eigen- und/oder Fremdgefährdung vorliegt. Verhinderung der Geldwäsche. Ordnungsgemäße Waffenaufbewahrung. Schornsteinfegerrechtliche Kehr -und Überprüfungspflichten durchsetzen.		
Maßnahmen	Die Waffenaufbewahrung wird (inkl. örtliche Kontrollen) überprüft. Erlass von Zweitbescheiden zur Durchsetzung von schornsteinfegerrechtlichen Pflichten inkl. Zwangsmaßnahmen.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Waffenrechtliche Vorgänge	591	600	600
Örtliche Überprüfung der Waffenaufbewahrung	55	7*	50
Unterbringungen-NPsychKG (inkl. Verlängerungen)	125	150	150
Erläuterungen	*Die zuständige Mitarbeiterin ist länger erkrankt, so dass nur wenige waffenrechtliche Kontrollen durchgeführt werden konnten.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912201 - Allgemeine Gefahrenabwehr

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912201 Allgemeine Gefahrenabwehr

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	28.037	19.000	21.500	21.500	21.500	21.500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.018	5.018	5.026	5.026	5.026	5.026
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	139					
12. = Summe ordentliche Erträge	31.194	24.018	26.526	26.526	26.526	26.526
13. Aufwendungen für aktives Personal	-95.671	-94.290	-138.826	-141.604	-144.438	-147.326
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.316	-2.000	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
16. Abschreibungen	-873					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-662	-750	-1.450	-1.450	-1.450	-1.450
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-99.522	-97.040	-142.476	-145.254	-148.088	-150.976
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-68.328	-73.022	-115.950	-118.728	-121.562	-124.450
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-68.328	-73.022	-115.950	-118.728	-121.562	-124.450
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.505	-106.127	-67.522	-60.962	-60.632	-61.441
32. Gesamtergebnis	-108.833	-179.149	-183.472	-179.690	-182.194	-185.891

Produkt 912202 - Jagd- und Fischereiangelegenheiten			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912202	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Aufgaben der unteren Jagdbehörde. Fischereipachtvertragsgenehmigung und Wahrnehmung der Fachaufsicht im Bereich des Fischereirechts.		
Auftragsgrundlage	Bundesjagdgesetz (BJagdG), Nds. Jagdgesetz (NJagdG), Nds. Fischereigesetz (Nds.FischG) und dazu ergangene Verordnungen		
Kostenträger	91220201 - Jagd- und Fischereiangelegenheiten		
Zielgruppe	Jäger, Jagdgenossenschaften und Eigenjagden, Fischer, Fischereipächter und -verpächter, Kreisbevölkerung		
Ziele	Beitrag zum Schutz und zur Hege von der Jagd und der Fischerei unterliegenden Tieren. Im Rahmen der Hege Schaffung von Äsungsflächen, von Ruhezeiten und Deckung für Wildtiere.		
Maßnahmen	Anregung/Förderung von Wildschutzmaßnahmen an Straßen mit hohen Unfallzahlen.		
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erteilte Jagdscheine (inkl. Verlängerungen)	463	440	950*
Anzahl der Jägerprüflinge	60	61	60
Erläuterungen	*) Bedingt durch den 3-jährigen Jagdschein steigen die Jagdscheinerteilungen-/verlängerungen erheblich an.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912202 - Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912202 Jagd- und Fischereiangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	78.388	54.300	156.500	61.300	61.300	151.300
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.977	7.977	7.977	7.977	7.977	7.977
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	86.365	62.277	164.477	69.277	69.277	159.277
13. Aufwendungen für aktives Personal	-66.603	-67.431	-77.506	-79.056	-80.637	-82.249
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.078	-33.700	-85.500	-37.500	-37.500	-85.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-113.681	-101.131	-163.006	-116.556	-118.137	-167.749
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-27.316	-38.854	1.471	-47.279	-48.860	-8.472
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-27.316	-38.854	1.471	-47.279	-48.860	-8.472
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-22.989	-35.228	-36.879	-33.472	-33.320	-33.771
32. Gesamtergebnis	-50.305	-74.082	-35.408	-80.751	-82.180	-42.243

Produkt 912203 - Gewerbeangelegenheiten			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912203	Gewerbeangelegenheiten	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Erteilung/Ablehnung von gewerberechtlichen Erlaubnissen (z.B. für Makler, für Spielhallen, Reisegewerbetreibende, für Märkte); Überwachung von erlaubnisfreien und erlaubnispflichtigen Gewerbetreibenden und hier insbesondere Gewerbeuntersagungen, Widerruf und Rücknahme von Erlaubnissen, Handwerksrecht (Ordnungswidrigkeitenverfahren, Betriebsfortsetzung untersagen), Schwarzarbeit, Fachaufsicht über Gemeinden.		
Auftragsgrundlage	Gewerbeordnung (GewO), Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und andere bundes- und landesrechtliche Vorschriften.		
Kostenträger	91220301 - Gewerbeangelegenheiten		
Zielgruppe	Gewerbetreibende, Verbraucher		
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung. Den Schutz der Verbraucher sichern und die Wettbewerbsfähigkeit der Gewerbetreibenden gewährleisten.		
Maßnahmen	Zur Schwarzarbeitsbekämpfung wird an den sogenannten Aktionstagen mit dem Zoll, der Rentenversicherung und dem Jobcenter eine Vielzahl von Kontrollen durchgeführt.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Eingeleitete Verfahren Schwarzarbeit	4	6	5
Schwarzarbeitskontrollen durch besonderen Ermittler	291	350	350
Gewerberechtliche Erlaubnisse	41	30*1)	30*1)
Eingeleitete Untersagungs-/Widerrufsverfahren	9	25*2)	20*2)
Erläuterungen	*1) Die Zuständigkeit für die Erteilung von Maklererlaubnissen nach § 34c GewO wechselt voraussichtlich zum 01.01.2017 zur IHK. *2) Insbesondere die Zahl der Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 GewO hat zugenommen.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912203 - Gewerbeangelegenheiten

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912203 Gewerbeangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	3.587	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.509	1.513	1.513	1.513	1.513
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-500					
12. = Summe ordentliche Erträge	3.087	4.709	4.513	4.513	4.513	4.513
13. Aufwendungen für aktives Personal	-88.268	-91.169	-105.022	-107.122	-109.265	-111.450
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.658	-4.600	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-92.926	-95.769	-109.822	-111.922	-114.065	-116.250
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-89.839	-91.060	-105.309	-107.409	-109.552	-111.737
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-89.839	-91.060	-105.309	-107.409	-109.552	-111.737
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-40.120	-49.345	-56.722	-51.599	-51.254	-51.934
32. Gesamtergebnis	-129.959	-140.405	-162.031	-159.008	-160.806	-163.671

Produkt 912204 - Ausländerangelegenheiten				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	912204	Ausländerangelegenheiten		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Anträgen auf Visa, Erteilung von Aufenthaltstiteln, Duldungen etc., Prüfung des Freizügigkeitsrecht. Verpflichtung zu Integrationskursen. Erteilung von Aufenthaltsgestattungen im Asylverfahren. Neben der Durchführung der Rechtsvorschriften ist auch (besonders bei den aufenthaltsbeendenden Maßnahmen) auf humanitäre Gesichtspunkte zu achten.			
Auftragsgrundlage	Bundes- und Landesrecht inkl. Verordnungen und Verwaltungsvorschriften			
Kostenträger	91220401 - Ausländerangelegenheiten			
Zielgruppe	Ausländer, die sich im Landkreis aufhalten oder einreisen möchten. Arbeitgeber, Freunde, Verwandte der o. g. Personengruppe, beteiligte Institutionen (Konsulate, Agentur für Arbeit usw.).			
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung. Integration fördern.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Ausländer	14.684	16.500*1)	17.000*1)	
Ausweisungen/Abschiebungen	34	40	40	
Aufenthaltsgestattungen (erteilt/verlängert)	1.571	2.000*1)	2.000*1)	
Duldungen (erteilt/verlängert)	1.834*2)	2.000*2)	2.000*2)	
Fiktionsbescheinigungen (erteilt/verlängert)	824	850	850	
Aufenthaltstitel (erteilt/verlängert)	1.256	1.400*1)	1.400*1)	
Verpflichtungserklärungen f. Visaerteilungen	825	900	1.000	
Reiseausweise	236*3)	300*3)	350*3)	
Erläuterungen	*1) Erhöhungen insbesondere wegen der steigenden Asylbewerberzahlen. *2) Die Duldungszeiten sind verlängert worden, so dass sich die Fallzahlen trotz steigender Ausländerzahl reduziert haben. *3) Durch vermehrte Asylbewerberanerkennungen geradebei syrischen Staatsangehörigen steigt die Zahl der ausgestellten Reiseausweise für Ausländer. Der Haushaltsansatz 2016 beinhaltet den Kostenträger Amtshilfe "Notaufnahme Flüchtlinge" und war deshalb erhöht.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912204 - Ausländerangelegenheiten

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912204 Ausländerangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.359					
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	98.575	100.000	120.000	120.000	120.000	120.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		4.500.000				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	85					
12. = Summe ordentliche Erträge	102.019	4.600.000	120.000	120.000	120.000	120.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-608.051	-918.186	-973.688	-993.163	-1.013.026	-1.033.286
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.733	-8.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16. Abschreibungen	-6.276					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-67.902	-5.073.000	-92.000	-92.000	-92.000	-92.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-686.962	-5.999.186	-1.085.688	-1.105.163	-1.125.026	-1.145.286
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-584.943	-1.399.186	-965.688	-985.163	-1.005.026	-1.025.286
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-2.195					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-2.195					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-2.195					
28. Jahresergebnis	-587.138	-1.399.186	-965.688	-985.163	-1.005.026	-1.025.286
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-257.361	-194.237	-414.805	-372.752	-370.445	-375.241
32. Gesamtergebnis	-844.499	-1.593.423	-1.380.493	-1.357.915	-1.375.471	-1.400.527

Produkt 912205 - Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912205	Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Einbürgerungen, Feststellung der Staatsangehörigkeit, Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen, Verlust/Beibehaltung der Staatsangehörigkeit, Namensänderungen, Standesamtsaufsicht.		
Auftragsgrundlage	Internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, Personenstandsrecht, Dienstanweisung für Standesbeamte und Aufsichtsbehörden, Staatsangehörigkeitsgesetz und diverse andere bundes- und landesrechtliche Vorschriften		
Kostenträger	91220501 - Personenstands- und Staatsangehörigkeitsrecht		
Zielgruppe	Antragsteller, Landesbehörde für Statistik, Meldebehörden, ausländische Botschaften, Standesämter.		
Ziele	Angemessene Aufgabenwahrnehmung bei Einsatz der Ressourcen und Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Bearbeitung. Integration durch Einbürgerung.		
Maßnahmen	3-4 Einbürgerungsfeiern für Eingebürgerte durchführen. Geschäftsprüfung der Standesämter.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Urkundenbeglaubigungen	152	150	150
Namensänderungen	13	12	12
Einbürgerungen	147	200*1)	200*1)
davon:			
Einbürgerungen - EU-Bürger/-innen	41	65	65
Einbürgerungen - Nicht-EU-Bürger/-innen	106	135	135
Staatsangehörigkeitsfeststellungen	20	25	25
Erläuterungen	*1) Die Zahl der Einbürgerungsanträge steigt.		

Teilergebnishaushalt

Produkt: 912205 - Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912205	Personenstands- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	35.927	31.000	31.500	31.500	31.500	31.500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.434	2.443	2.449	2.449	2.449	2.449
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	109					
12. = Summe ordentliche Erträge	38.470	33.443	33.949	33.949	33.949	33.949
13. Aufwendungen für aktives Personal	-93.402	-96.476	-144.530	-147.421	-150.370	-153.378
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.248					
16. Abschreibungen	-154					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-862	-2.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-95.666	-98.976	-148.530	-151.421	-154.370	-157.378
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-57.196	-65.533	-114.581	-117.472	-120.421	-123.429
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-57.196	-65.533	-114.581	-117.472	-120.421	-123.429
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-44.991	-54.948	-64.295	-58.141	-57.797	-58.523
32. Gesamtergebnis	-102.187	-120.481	-178.876	-175.613	-178.218	-181.952

Produkt 912602 - Abwehrender Brandschutz			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.6	Brandschutz	
Produkt	912602	Abwehrender Brandschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des überörtlichen Brandschutzes, Vorhaltung der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) und der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle (FRL) mit einer guten personellen und sachlichen Ausstattung		
Auftragsgrundlage	§§ 3 und 19 Nds. Brandschutzgesetz (NBrandSchG)		
Kostenträger	91260203 - Feuerwehr- und Rettungsleitstelle (FRL) 91260204 - Feuerwehr/FTZ		
Zielgruppe	Gemeinden, Samtgemeinden und Städte als Träger des Brandschutzes; Kreisbevölkerung (Notrufe)		
Ziele	Betrieb der Feuerwehrleitstelle rund um die Uhr sicherstellen. Leistungsfähige und einsatzbereite Kreis- und Gemeindefeuerwehren, insbesondere über die Einrichtung und Unterhaltung einer Feuerwehrtechnischen Zentrale gewährleisten. Hilfestellung bei bedarfsgerechter guter Versorgung der Feuerwehren mit Rettungs- und Löschgerät sowie Unterstützung der gemeindlichen Feuerwehren durch die Einheiten der Kreisfeuerwehr im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten. Laufende Optimierung der Einsatzmittel für Öl- und Chemikalienunfälle auf der Elbe.		
Maßnahmen	Drahtanbindung der Leitstelle an den Digitalfunk Aufbau eines digitalen Alarmierungssystems		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Brandschutz (überörtliche Einsätze außerhalb des Kreisgebietes)	0	0	0
FRL (Anzahl der Feuerwehreinsätze-Brände u. Hilfeleistungen, Sonstiges)	2.593	2.104	2.500 (*)
Erläuterungen	*) Schätzung zu 3. (Auflösungserträge aus Sonderposten): Sonderposten, im Zusammenhang mit der Auszahlung von Zuwendungen aus Mitteln der Feuerschutzsteuer. zu 5. (öffentlich-rechtl. Entgelte): Erstattungen an Landkreis aus Rettungsdienstmitteln (für FRL) sowie Gebühren für Brandmeldeanlagen. zu 7. (Kostenerstattungen und Kostenumlagen): Erstattungen für FTZ-Leistungen. zu 15. (Sach- u. Dienstleistungen): hier sind auch die in der FTZ anfallenden Aufwendungen für Material, Ersatzteile usw. eingeplant. Höherer Aufwand durch Einbau digitaler Funkgeräte in Feuerwehrfahrzeuge. Zusätzlicher Aufwand durch Wartung des digitalen Alarmierungssystems (ab 2016). zu 18. (Transferaufwendungen): 304.000 Euro aus Mitteln der Feuerschutzsteuer (nicht investiv) und 2.500 Euro Zuschuss an den Kreisfeuerwehrverband Stade e.V. Durch die Übernahme von Aufgaben im Zusammenhang mit der Warnung der Bevölkerung über MoWas (satellitengestütztes Warnsystem) vom Land durch die FRL sind jeweils 45.500 Euro als Ertrag und Aufwand veranschlagt worden.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912602 - Abwehrender Brandschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.6 Brandschutz
Produkt 912602 Abwehrender Brandschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	256.068	263.000	308.500	308.500	308.500	308.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	125.166	87.439	167.502	157.257	148.917	146.192
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	123.552	600.000	835.445	835.445	835.445	835.445
6. privatrechtliche Entgelte	2.196	60.600	60.600	60.600	60.600	60.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	187.210	108.000	123.000	108.000	108.000	108.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	694.192	1.119.039	1.495.047	1.469.802	1.461.462	1.458.737
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.290.901	-1.369.054	-1.442.926	-1.471.782	-1.501.218	-1.531.243
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-553.080	-639.900	-896.400	-776.400	-773.400	-778.900
16. Abschreibungen	-365.457	-386.534	-475.381	-469.382	-467.371	-466.813
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-102.500	-306.500	-306.500	-306.500	-306.500	-306.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-121.328	-158.500	-235.500	-170.500	-170.500	-150.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.433.266	-2.860.488	-3.356.707	-3.194.564	-3.218.989	-3.233.956
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.739.074	-1.741.449	-1.861.660	-1.724.762	-1.757.527	-1.775.219
23. außerordentliche Erträge	1.361					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.361					
28. Jahresergebnis	-1.737.713	-1.741.449	-1.861.660	-1.724.762	-1.757.527	-1.775.219
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-842.142	-595.770	-953.294	-814.430	-892.175	-899.217
32. Gesamtergebnis	-2.579.855	-2.337.219	-2.814.954	-2.539.192	-2.649.702	-2.674.436

Investitionen

Produkt 912602 - Abwehrender Brandschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.6 Brandschutz
Produkt 912602 Abwehrender Brandschutz

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV08.0314 Feuerschutzsteuer Zuw. an Gemeinden	-1.216.000	-304.000			-304.000	-304.000	-304.000
INV08.0315 SOPO Feuerschutzsteuer	1.216.000	304.000			304.000	304.000	304.000
INV09.0020 Erwerb von Vermögensgegenst. Kreisfeuerwehr + FTZ	-176.000	-44.000			-44.000	-44.000	-44.000
INV09.0033 Erwerb von Vermögensgegenst. FRL	-218.000	-68.000			-50.000	-50.000	-50.000
INV10.0014 Schlauchwagen (SW 2.000)	-200.000				-200.000		
INV14.0006 Fahrzeuge für die Kreisfeuerwehr und FTZ	-90.000	-45.000				-45.000	
INV15.0012 Hard- und Software für die FRL	-265.000	-115.000			-50.000	-50.000	-50.000
INV15.0017 Ersatz Dekontaminationscontainer	-55.000				-55.000		
INV17.0009 Austausch der Atemschutzübungsanlage	-100.000					-100.000	
INV17.0010 Austausch Notstromaggregat FTZ/FRL	-50.000						-50.000

Produkt 912701 - Rettungsdienst				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.7	Rettungsdienst		
Produkt	912701	Rettungsdienst		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade ist Träger des Rettungsdienstes; dauerhafte Sicherstellung einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Rettungsdienstleistungen (siehe § 2 Abs. 2 NRettdG) als medizinische, funktionale und wirtschaftliche Einheit, unter Berücksichtigung der zeitlichen Erreichbarkeit im Rahmen der rettungsdienstlichen Bestimmungen (Eintreffzeit derzeit 15 Minuten bei 95 % aller Einsätze im Landkreis Stade pro Jahr). Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abrechnung der Rettungsdienstleistungen.			
Auftragsgrundlage	Nds. Rettungsdienstgesetz (NRettdG) mit Bedarfsverordnung für den Rettungsdienst (BedarfsVO-RettD)			
Kostenträger	91270102 - Rettungsdienst 91270103 - Abrechnungsstelle 91270104 - ÖEL (Örtliche Einsatzleitung - LNA und OrgL) 91270105 - ÄLRD (Ärztliche Leiterin RettD) 91270106 - Großschadensereignis 91270107 - Bereitschaftseinsätze 91270108 - Notarzt-Honorare			
Zielgruppe	Bevölkerung, Beauftragte des Rettungsdienstes, Kostenträger des Rettungsdienstes, ggf. Anbieter nach § 19 NRettdG (Krankentransportunternehmer).			
Ziele	Rund-um-die-Uhr-Versorgung der Bevölkerung mit Rettungsdienstleistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben nach der BedarfVO-RettD. Erreichung eines effektiven Rettungsdienstes in Zusammenarbeit mit den Beauftragten und den Kostenträgern des Rettungsdienstes.			
Maßnahmen	Überprüfung des Rettungsdienstes (u.a. der Wachenstandorte), Aufstellung eines Bedarfsplanes, Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst.			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Gesamtkosten je 1.000 Einwohner		50.349	53.287	60.048
Durchschnittliche Kosten je Einsatz		302	305	326
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl an Einsätzen		33.179	34.961	36.839

Produkt 912701 - Rettungsdienst

Erläuterungen

*) geschätzt. Die Kostensteigerungen sind insbesondere auf die erfolgten Ausdehnungen der Rettungsmittelvorhaltung zum 01.01.2015 und 01.01.2016 zurückzuführen, die durch steigende Einsatzzahlen notwendig waren. Die Kostenkalkulation beruht auf den Ansätzen für 2016 unter Berücksichtigung einer Kostensteigerung von 2,95 %. Seit dem 01.01.2015 hat die Landkreisverwaltung die Aufgaben der Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst übernommen. Dadurch bedingt fallen bei allen Kostenträgern, die dem Produkt "Rettungsdienst" zugeordnet sind, Sachkosten an, die jedoch grundsätzlich aus Rettungsdienstmitteln erstattet werden (z.B. zentrale Beschaffung von Einsatzberichts-Vordrucken). Die investiven Kosten sind durch den Landkreis Stade vorzufinanzieren, eine Rückerstattung erfolgt über den festgelegten Abschreibungszeitraum zuzüglich sogen. kalkulatorischer Zinsen. Die Verhandlungen über das Rettungsdienstbudget der Jahre 2015 und 2016 sind nicht abgeschlossen, sodass sich im Rahmen der noch zu schließenden Vereinbarungen Veränderungen ergeben können.

Haushaltsvermerk: "Erzielte Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen für den Rettungsdienst."

zu 13. (Personalaufwendungen): neben den beiden Mitarbeiterinnen in der Abrechnungsstelle (Fakturierung), wurde eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Der Tätigkeitsbereich der/des zusätzlichen Mitarbeiters/in umfassen insbesondere die Übergabe der Abrechnungsdaten an die Geschäftsbuchhaltung (Kreiskasse), Aufklärung von Problemfällen und das Mahnwesen im Abrechnungsverfahren.

zu 15. (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Rettungsdienstkosten, korrespondierend mit den Erträgen unter 5. (öffentlich-rechtliche Entgelte).

zu 18. (Transferaufwendungen): 300.000 Euro gemäß KT-Beschluss vom 21.07.2014 zur Finanzierung der Vorhaltung nicht bedarfsgerechter RettD-Fahrzeuge (Buxtehude und Freiburg) sowie zusätzlich 200 Euro Zuschuss an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Im Bereich der Bereitschaftseinsätze wurde ein Zuschussbedarf eingeplant.

zu 19. (sonstige ordentl. Aufwendungen): 100.000 Euro für Begutachtungen im Rettungsdienst (Standort- und Bedarfsplanung, ggf. Ausschreibung)

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912701 - Rettungsdienst

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.7 Rettungsdienst
Produkt 912701 Rettungsdienst

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	796	796	796	796	796	796
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	8.826.373	11.223.508	10.633.744	10.641.145	10.648.731	10.656.506
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.320	119.817	126.990	126.990	126.990	126.990
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	8.837.489	11.344.121	10.761.530	10.768.931	10.776.517	10.784.292
13. Aufwendungen für aktives Personal	-157.526	-192.734	-210.565	-214.777	-219.072	-223.455
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.576.103	-11.085.905	-10.397.096	-10.389.497	-10.397.083	-10.404.858
16. Abschreibungen	-796	-3.796	-5.833	-26.833	-49.833	-52.333
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-200	-300.200	-266.877	-266.877	-266.877	-266.877
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.864	-331.800	-350.219	-350.219	-350.219	-350.219
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-8.778.489	-11.914.435	-11.230.590	-11.248.203	-11.283.084	-11.297.742
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	59.000	-570.314	-469.060	-479.272	-506.567	-513.450
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-120.329					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-120.329					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-120.329					
28. Jahresergebnis	-61.329	-570.314	-469.060	-479.272	-506.567	-513.450
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-38.310	-60.043	-98.894	-88.269	-86.854	-87.399
32. Gesamtergebnis	-99.639	-630.357	-567.954	-567.541	-593.421	-600.849

Investitionen
Produkt 912701 - Rettungsdienst

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.7 Rettungsdienst
Produkt 912701 Rettungsdienst

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV16.0033 Rettungswache im Versorgungsbereich Kehdingen	-400.000			-100.000	-400.000 -100.000		
INV16.0041 Erwerb von Vermögensgegenst. Rettungsdienst	-40.000	-10.000			-10.000	-10.000	-10.000
INV16.0042 Erwerb von Vermögensgegenst. Abrechnungsstelle	-20.000	-5.000			-5.000	-5.000	-5.000
INV16.0043 Erwerb von Vermögensgegenst.örtl. Einsatzleitung	-20.000	-5.000			-5.000	-5.000	-5.000
INV17.0011 Neubeschaffung eines digitalen Erfassungssystems	-100.000				-100.000		

Produkt 912801 - Katastrophenschutz			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.8	Katastrophenschutz	
Produkt	912801	Katastrophenschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 32		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Katastrophenschutz umfasst die stabsmäßige Führung sowie alle Einsatzmaßnahmen verschiedener Hilfs- und Rettungsorganisationen im Katastrophenfall. Aufgabe ist es, bei Katastrophen Leben zu erhalten, d.h. Hilfe bei Mensch und Tier zu leisten, Sachwerte und Umwelt vor außerordentlichen Schadensereignissen zu bewahren, Folgeschäden zu vermeiden, Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu beseitigen; deshalb ist die ständige Einsatzbereitschaft erforderlich. Sicherstellung der Ernährung der Einwohner bei Großschadensereignissen im Landkreis Stade. Durchführung regelmäßiger KatS-Übungen mit anschließender Analyse zur Schwachstellenbeseitigung, einschließlich Meldewege. Situationsgerechte Fortschreibung des allgemeinen KatS-Planes und der KatS-Sonderpläne.		
Auftragsgrundlage	Gesetz zur Neuordnung des Zivilschutzes (ZSNeuOG), EU-Richtlinie zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Seveso II Richtlinie), Nds. Katastrophenschutzgesetz (NKatSG), Katastrophenschutzplan des Landkreises Stade, Katastrophen-Abwehr- Sonderpläne des Landkreises Stade.		
Kostenträger	91280101 - Katastrophenschutz (KatS) und zivile Verteidigung 91280102 - Ehem. Hilfskrankenhaus 91280103 - Ernährungsamt		
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung des Landkreises Stade sowie Hilfsorganisationen		
Ziele	Schnelle Einsatzbereitschaft des Katastrophenschutzstabes mit Alarmierung der KatS-/Hilfs-Organisationen gewährleisten. Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, Gemeinden, Samtgemeinden und Städten optimieren. Laufende Optimierung der Einsatzmittel für kerntechnische Unfälle. Ständige Verbesserung der Meldewege im Katastrophenfall.		
Maßnahmen	Durchführung von Katastrophenschutzübungen und Übungen/Schulungen der Kreisfeuerwehr.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl an Katastrophenfällen	0	0	0
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912801 - Katastrophenschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.8 Katastrophenschutz
Produkt 912801 Katastrophenschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	3.608					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	15.902	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.804	27.400	27.400	27.400	27.400	27.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	43.314	43.400	43.400	43.400	43.400	43.400
13. Aufwendungen für aktives Personal	-144.168	-159.049	-161.194	-164.419	-167.709	-171.062
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.893	-142.800	-150.400	-139.400	-139.400	-139.400
16. Abschreibungen	-69.622	-77.229	-85.836	-88.851	-80.058	-83.784
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-99.234	-108.000	-108.000	-108.000	-108.000	-108.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.355	-23.300	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-356.272	-510.378	-529.730	-524.970	-519.467	-526.546
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-312.958	-466.978	-486.330	-481.570	-476.067	-483.146
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-568					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-568					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-568					
28. Jahresergebnis	-313.526	-466.978	-486.330	-481.570	-476.067	-483.146
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-96.081	-120.446	-140.750	-130.960	-128.569	-128.696
32. Gesamtergebnis	-409.607	-587.424	-627.080	-612.530	-604.636	-611.842

Investitionen
Produkt 912801 - Katastrophenschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.8 Katastrophenschutz
Produkt 912801 Katastrophenschutz

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0036 Erwerb von Vermögensgegenst. KatS	-80.000	-20.000			-20.000	-20.000	-20.000
INV09.0039 Zuschüsse an KatS-Organisationen	-400.000	-100.000			-100.000	-100.000	-100.000
INV11.0018 Umbau/Umsetzung von Sirenen	-80.000	-20.000			-20.000	-20.000	-20.000

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Straßenverkehrsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
912209 Kraftfahrzeugzulassung	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
912210 Fahrerlaubnisse und Fahrschulerlaubnisse	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
912211 Verkehrssicherung und -lenkung	Stellen 4,00		Stellen 36,75	
	Insgesamt Stellen		40,75	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Lebensbedingungen sichern	- Verstärkte Präventionsarbeit zur Vermeidung von Unfällen (z.B. Dialog-Displays, Verkehrssicherheitstag, Unterstützung der Projekte "Fit im Auto" für Senioren/innen u. das "Schulprojekt" mit Gutscheinen für Fahrsicherheitstrainings für Fahranfänger u. junge Fahrer/innen, Reflexkragen f. Kindergärten u. Grundschulen)

Teilergebnishaushalt Straßenverkehrsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	2.457.650	2.425.000	2.400.500	2.400.500	2.400.500	2.400.500
6. privatrechtliche Entgelte	23.078					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.253	2.480	10.500	10.500	10.500	10.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.529					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.493.510	2.427.480	2.411.000	2.411.000	2.411.000	2.411.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.662.463	-1.834.940	-1.996.542	-2.036.472	-2.077.205	-2.118.749
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-196.599	-251.000	-219.200	-219.200	-219.200	-219.200
16. Abschreibungen	-122.387	-73.915	-88.960	-98.590	-94.028	-83.156
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.410	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-214.124	-175.000	-244.600	-244.600	-244.600	-244.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.196.983	-2.434.855	-2.649.302	-2.698.862	-2.735.033	-2.765.705
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	296.527	-7.375	-238.302	-287.862	-324.033	-354.705
23. außerordentliche Erträge	29.811					
24. außerordentliche Aufwendungen	-82.045					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-82.045					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-52.234					
28. Jahresergebnis	244.293	-7.375	-238.302	-287.862	-324.033	-354.705
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-772.116	-663.008	-1.141.613	-1.028.850	-1.019.612	-1.033.150
32. Gesamtergebnis	-527.823	-670.383	-1.379.915	-1.316.712	-1.343.645	-1.387.855

Teilfinanzhaushalt Straßenverkehrsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	2.394.086	2.425.000	2.400.500	2.400.500	2.400.500	2.400.500
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	22.367					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	11.253	2.480	10.500	10.500	10.500	10.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.427.706	2.427.480	2.411.000	2.411.000	2.411.000	2.411.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.662.463	-1.834.940	-1.996.542	-2.036.472	-2.077.205	-2.118.749
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-206.741	-251.000	-219.200	-219.200	-219.200	-219.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.410	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-304.847	-175.000	-244.600	-244.600	-244.600	-244.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.175.461	-2.360.940	-2.560.342	-2.600.272	-2.641.005	-2.682.549
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	252.245	66.540	-149.342	-189.272	-230.005	-271.549
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen	-16.002					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-83.510	-129.000	-109.000	-45.000		-45.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-14.777					
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-114.289	-129.000	-109.000	-45.000		-45.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-114.289	-129.000	-109.000	-45.000		-45.000
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	137.956	-62.460	-258.342	-234.272	-230.005	-316.549

Teilfinanzhaushalt Straßenverkehrsamt

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Krediten u. Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	137.956	-62.460	-258.342	-234.272	-230.005	-316.549
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	215.192	-62.460	-258.342	-234.272	-230.005	-316.549

Produkt 912209 - Kraftfahrzeugzulassung			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912209	Kraftfahrzeugzulassung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 36		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zulassung von Fahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie deren Abmeldung. Erteilung von Betriebserlaubnissen und Ausfuhrkennzeichen. Die Aufgaben werden derzeit in Stade, Buxtehude und - in Kooperation - in der Samtgemeinde Harsefeld durchgeführt. Im Gespräch sind künftig Aufgabenerledigungen in der Gemeinde Drochtersen und der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten.		
Auftragsgrundlage	Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), Straßenverkehrsgesetz (StVG)		
Kostenträger	91220901 - Kraftfahrzeugzulassung 91220902 - Ausnahmegenehmigungen gem. § 70 StVZO/§ 46 FZV		
Zielgruppe	Antragsteller, Fahrzeughalter und -eigentümer, Betriebe und Hersteller.		
Ziele	Beitrag zur Verkehrssicherheit der im Verkehr befindlichen Fahrzeuge sowie zur Feststellung der Halter durch Erfassung der Fahrzeug- und Halterdaten. Zwangsmaßnahmen im Rahmen der StVZO sowie sonstige Schutzvorschriften sind durchzuführen, um Schaden gegenüber Dritten abzuwenden. Bei Fahrzeugen, die nicht den Vorschriften der StVZO sowie anderen Gesetzen entsprechen, ist über eine Ausnahme/Zulassung zum Straßenverkehr zu entscheiden. Die Kraftfahrzeugzulassung wird kundenorientiert durchgeführt.		
Maßnahmen	Die Dienstleistungsqualität in der Zulassungsstelle ist durch organisatorische Maßnahmen weiter zu verbessern. Hierfür ist die durchschnittliche Wartezeit ein wichtiger Gradmesser.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Neuzulassungen	7.947	7.800	7.800
Umschreibungen	34.444	33.000	33.000
Stilllegungen/Abmeldungen	31.546	30.000	30.000
Versicherungsanzeigen	7.761	7.500	7.500
Versichererwechsel	12.117	12.000	12.000
Wiederzulassungen	1.380	1.400	1.400
Ausnahmegenehmigungen gem. § 70 StVZO	50	50	50
Erläuterungen	Zeile 19: Für die Zulassungsstelle in Harsefeld werden 40.000 Euro anteilige Personalkosten an die Samtgemeinde erstattet.		

Teilergebnishaushalt

Produkt: 912209 - Kraftfahrzeugzulassung

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912209	Kraftfahrzeugzulassung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.939.657	1.900.000	1.905.500	1.905.500	1.905.500	1.905.500
6. privatrechtliche Entgelte	20.000					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.515	2.480	2.500	2.500	2.500	2.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.649					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.963.821	1.902.480	1.908.000	1.908.000	1.908.000	1.908.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-669.736	-800.903	-824.143	-840.626	-857.439	-874.587
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-121.704	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
16. Abschreibungen	-10.937					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-148.843	-140.000	-162.600	-162.600	-162.600	-162.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-951.220	-1.090.903	-1.136.743	-1.153.226	-1.170.039	-1.187.187
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	1.012.601	811.577	771.257	754.774	737.961	720.813
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-78.577					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-78.577					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-78.577					
28. Jahresergebnis	934.024	811.577	771.257	754.774	737.961	720.813
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-385.004	-285.343	-552.877	-498.214	-493.423	-499.831
32. Gesamtergebnis	549.020	526.234	218.380	256.560	244.538	220.982

Produkt 912210 - Fahrerlaubnisse und Fahrschulerlaubnisse			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912210	Fahrerlaubnisse und Fahrschulerlaubnisse	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 36		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Durchführung des Fahrerlaubniswesens, das die Erteilung, Erweiterung, Umschreibung von Fahrerlaubnissen, die Eignungsüberprüfung von Fahrerlaubnisinhabern bis hin zum Entzug der Fahrerlaubnis beinhaltet. Überwachung von Fahrschulen.		
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Fahranfängerfortbildungsverordnung (FreiwFortbV)		
Kostenträger	91221001 - Fahrerlaubnisangelegenheiten 91221002 - Fahrschul- und Fahrlehrerangelegenheiten		
Zielgruppe	Fahrerlaubnisbewerber und - inhaber, Fahrlehrer und Fahrschulen.		
Ziele	Beitrag zur Verkehrssicherheit: Durch Überprüfung der Bewerber für eine allgemeine und besondere Fahrerlaubnis sowie Fahrlehrerlaubnis und Fahrschulerlaubnis sollen nur geeignete Personen in den Besitz einer entsprechenden Erlaubnis kommen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl der Fahrschulen	25	31(mit Buxtehude)	31
Erteilung von Fahrerlaubnissen	2.384	2.500	2.500
Umtausch/Erweiterung von Fahrerlaubnissen	822/733	1.200/850	1.200/850
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	261	260	260
Internationale Fahrerlaubnisse	1.011	1.100	1.100
Ersatz von Fahrerlaubnissen	949	1.000	1.000
Neuerteilung von Fahrerlaubnissen	231	300	300
Versagung-Verzicht/Entzug von Fahrerlaubnissen	175/295	180/300	180/300
Maßnahmen Fahrerlaubnisse auf Probe	260	350	350
Maßnahmen Punktesystem	706	950	950
Begleitendes Fahren mit 17	1.509	1.500	1.500
Fahrerkarten	791	1.100	1.100
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 912210 - Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse**

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912210	Fahrerlaubnisse und Fahrschülerlaubnisse

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	419.877	435.000	422.000	422.000	422.000	422.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.738		8.000	8.000	8.000	8.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-120					
12. = Summe ordentliche Erträge	428.495	435.000	430.000	430.000	430.000	430.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-310.738	-328.923	-368.639	-376.011	-383.531	-391.204
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-51.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
16. Abschreibungen	-1.643					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-62.862	-20.000	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-375.243	-399.923	-438.639	-446.011	-453.531	-461.204
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	53.252	35.077	-8.639	-16.011	-23.531	-31.204
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.469					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-3.469					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-3.469					
28. Jahresergebnis	49.783	35.077	-8.639	-16.011	-23.531	-31.204
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-147.308	-135.067	-225.192	-203.551	-201.895	-204.606
32. Gesamtergebnis	-97.525	-99.990	-233.831	-219.562	-225.426	-235.810

Produkt 912211 - Verkehrssicherung und -lenkung			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	912211	Verkehrssicherung und -lenkung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 36		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Angelegenheiten der gewerblichen Personenbeförderung und der gewerblichen Güterbeförderung. Überwachung von Geschwindigkeitsbegrenzungen und Rotlichtanlagen. Verkehrssicherheitsarbeit. Durchführung verkehrsregelnder und verkehrslenkender Maßnahmen.		
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)		
Kostenträger	91221101 - Gewerblicher Kraftfahrzeugverkehr 91221102 - Verkehrsregelungen und Verkehrssicherheit 91221103 - Schwerlastverkehr und Gefahrguttransport 91221104 - Geschwindigkeitsüberwachung		
Zielgruppe	Personenbeförderungsunternehmen, Güterkraftverkehrsunternehmen und alle sonstigen Verkehrsteilnehmer.		
Ziele	Sicherstellung einer ordnungsgemäßen gewerblichen Personen- und Güterbeförderung. Gewährleistung von Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit auf den öffentlichen Verkehrsflächen. Entschärfung von Unfallhäufigkeitsstellen und -linien durch gezielte Geschwindigkeitsüberwachung.		
Maßnahmen	Intensivierung der Präventionsarbeit in Abstimmung mit der Polizei		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Unternehmen Güterkraftverkehr	225	225	220
Taxi-, Mietwagen- und Buskonzessionen	335	335	320
Verkehrsbehördliche Anordnungen bei Baustellen	702	820	820
Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse StVO	791	1.765	1.700
Anhörungen zu Großraum- und Schwerlasttransporte	2.830	5.270	5.500
Erläuterungen	100.000 Euro für Verkehrssicherheitsarbeit inklusive Zuschuss an die Verkehrswacht Die im Produkt in der Summe bei der Position 18. Transferaufwendungen veranschlagten Mittel werden entsprechend den durchgeführten Maßnahmen im Haushaltsergebnis anteilig bei den Positionen 15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 18. Transferaufwendungen und 19. sonstige Aufwendungen abgebildet. Gemäß Kreistagsbeschluss vom 21.05.2007 werden mindestens 10% der bereinigten Bußgeldeinnahmen aus der stationären Geschwindigkeitsüberwachung für Verkehrssicherheitsarbeit verwendet. Die Erträge aus der Geschwindigkeitsüberwachung sind im Teilergebnishaushalt des Rechtsamtes in der Position Nr. 11 veranschlagt. Maßnahmen der Verkehrssicherheit: Fahrsicherheitstraining für Feuerwehr und Fahranfänger, Bezuschussung Dialog-Displays, Fahrradaktionen in den Schulen, Durchführung eines Verkehrssicherheitstages, Unterstützung der Aktion "Fit im Auto" für Senioren.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912211 - Verkehrssicherung und -lenkung

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912211 Verkehrssicherung und -lenkung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	98.116	90.000	73.000	73.000	73.000	73.000
6. privatrechtliche Entgelte	3.078					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	101.194	90.000	73.000	73.000	73.000	73.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-681.990	-705.114	-803.760	-819.835	-836.235	-852.958
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-74.895	-50.000	-65.200	-65.200	-65.200	-65.200
16. Abschreibungen	-109.807	-73.915	-88.960	-98.590	-94.028	-83.156
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.410	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.419	-15.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-870.521	-944.029	-1.073.920	-1.099.625	-1.111.463	-1.117.314
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-769.327	-854.029	-1.000.920	-1.026.625	-1.038.463	-1.044.314
23. außerordentliche Erträge	29.811					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	29.811					
28. Jahresergebnis	-739.516	-854.029	-1.000.920	-1.026.625	-1.038.463	-1.044.314
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-239.804	-242.598	-363.544	-327.085	-324.294	-328.713
32. Gesamtergebnis	-979.320	-1.096.627	-1.364.464	-1.353.710	-1.362.757	-1.373.027

Investitionen
Produkt 912211 - Verkehrssicherung und -lenkung

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912211 Verkehrssicherung und -lenkung

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV08.0012 Neub. Geschwindigkeitsüberw. Mess-u. Fotoinnenteil	-25.000	-25.000					
INV14.0009 Digitalisierung der Geschwindigkeitsüberwachung	-129.000	-84.000			-45.000		
INV17.0021 Beschaffung eines Fahrzeuges	-45.000						-45.000

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

**Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Amt für Veterinärwesen und
Lebensmittelüberwachung**

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte	
912212 Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung	Laufbahngruppe 2	Laufbahngruppe 1
912213 Verbraucherschutz	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11	A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2
941401 Fleischhygieneüberwachung		
953701 Tierkörperbeseitigung		
	Stellen 8,50	Stellen 8,45
	Insgesamt Stellen 16,95	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Lebensbedingungen sichern	- Geschäftsprozessoptimierung im Bereich der Lebensmittelüberwachung - Intensivierung der Überwachung im Bereich tierische Nebenprodukte

Teilergebnishaushalt Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	376.656	354.900	330.700	330.700	330.700	330.700
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	291.938	234.500	293.500	296.400	299.400	302.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	40.099	17.375	21.100	21.100	21.100	21.100
12. = Summe ordentliche Erträge	708.693	606.775	645.300	648.200	651.200	654.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.049.632	-1.163.687	-1.254.248	-1.279.333	-1.304.924	-1.331.017
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.590	-45.323	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
16. Abschreibungen	-2.652	-196	-816	-617	-416	-329
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.250	-1.250	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-519.866	-640.120	-634.000	-639.800	-645.600	-651.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.598.990	-1.850.576	-1.933.864	-1.964.550	-1.995.740	-2.027.546
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-890.297	-1.243.801	-1.288.564	-1.316.350	-1.344.540	-1.373.446
23. außerordentliche Erträge	14.521					
24. außerordentliche Aufwendungen	-31.409					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-31.409					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-16.888					
28. Jahresergebnis	-907.185	-1.243.801	-1.288.564	-1.316.350	-1.344.540	-1.373.446
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-357.580	-534.397	-501.255	-456.494	-453.448	-459.191
32. Gesamtergebnis	-1.264.765	-1.778.198	-1.789.819	-1.772.844	-1.797.988	-1.832.637

Teilfinanzhaushalt Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	385.430	354.900	330.700	330.700	330.700	330.700
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	306.727	234.500	293.500	296.400	299.400	302.300
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	32.239	17.375	21.100	21.100	21.100	21.100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	724.396	606.775	645.300	648.200	651.200	654.100
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.042.884	-1.163.687	-1.254.248	-1.279.333	-1.304.924	-1.331.017
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-26.032	-45.323	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-1.250	-1.250	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-539.077	-640.120	-634.000	-639.800	-645.600	-651.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.609.243	-1.850.380	-1.933.048	-1.963.933	-1.995.324	-2.027.217
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-884.847	-1.243.605	-1.287.748	-1.315.733	-1.344.124	-1.373.117
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	2.781					
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.781					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.824					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-2.824					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-43					
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-884.890	-1.243.605	-1.287.748	-1.315.733	-1.344.124	-1.373.117

Teilfinanzhaushalt Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Dezernat III

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-884.890	-1.243.605	-1.287.748	-1.315.733	-1.344.124	-1.373.117
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-884.890	-1.243.605	-1.287.748	-1.315.733	-1.344.124	-1.373.117

Produkt 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 39		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Vorbeugender Schutz vor Tierseuchen: Überwachung der Durchführung bzw. Organisation vorgeschriebener Untersuchungen und Impfungen von landwirtschaftlichen Nutztieren. Zuerkennung des Status "seuchenfrei". Ausstellung von Attesten für landwirtschaftliche Nutztiere, Pferde und Heimtiere (Verkauf, Handel, Ausstellungen), z.T. auch Untersuchung der Tiere. Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen sowie Ahndung von Verstößen. Vorbereitung auf einen Tierseuchenausbruch, insbesondere im Verbund des gemeinsamen Krisenzentrums. Bekämpfung von Tierseuchen: Nach Ausbruch einer hoch ansteckenden Tierseuche, wie z. B. Maul- und Klauenseuche, Schweinepest und Geflügelpest: Maßnahmen zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Seuche, Sperre des Bestandes, ggf. Tötung von Tieren, Tierkörperbeseitigung, Reinigung und Desinfektion, Aufhebung der Sperre. Tierschutz: Überprüfung von landwirtschaftlichen und privaten Tierhaltungen hinsichtlich der Einhaltung tierschutzrechtlicher Vorschriften, Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen sowie Ahndung von Verstößen. "Gefährliche" Hunde: Überprüfung von privaten Hundehaltungen hinsichtlich einer potentiellen Gefährlichkeit des Hundes und evtl. Anordnung und Durchsetzung von Gefahrenabwehrmaßnahmen. Ordnungsangelegenheiten Tierkörperbeseitigung: Überprüfung der ordnungsgemäßen Entsorgung von toten Tieren und Abfällen tierischer Herkunft. Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen sowie Ahndung von Verstößen.			
Auftragsgrundlage	Rechtsvorschriften der EU, Tiergesundheitsgesetz (TierGesG), Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG), Tierschutzgesetz (TierSchG), Nds. Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG) und nachgeordnete Rechtsvorschriften			
Kostenträger	91221201 - Ordnungsangelegenheiten Tierkörperbeseitigung (Bußgelder) 91221202 - Tierseuchenbekämpfung 91221203 - Tierschutz 91221204 - Gefährliche Hunde			
Zielgruppe	Menschen und Tiere im Landkreis Stade			
Ziele	Vorbeugung einer Verbreitung von Tierseuchen, Gesundheitsschutz der Bevölkerung, Verhinderung wirtschaftlicher Schäden, Sicherstellung des Tierschutzes, Gefahrenabwehr. Dienstleistungsorientierte Aufgabenerledigung.			
Maßnahmen	Durchführung anlassbezogener cc-Kontrollen, verstärkte Nachkontrolle von tierhaltenden Problembetrieben, Intensivierung der Überwachung im Bereich tierische Nebenprodukte, Durchführung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen.			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen		2.275	2.366	2.300
Anzahl der kontrollierten landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen		183	201	195

Produkt 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung			
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Quote der kontrollierten landwirtschaftl. Nutztierhaltungen zur Gesamtzahl der landwirtschaftl. Betriebe	9,2 %	8,5 %	8,5 %
Erläuterungen Private Tierhaltungen müssen bei den Kenn- und Fallzahlen unberücksichtigt bleiben, da die Gesamtzahl der Tierhaltungen nicht bekannt ist. Die Anzahl landwirtschaftlicher Nutztierhaltungen wird seit 2014 entsprechend der EU-rechtlichen Berichtsanforderungen zum 01.07. des Jahres ermittelt und zugrunde gelegt. Anlassbezogene cc-Kontrollen sind Kontrollen, die durchgeführt werden, sofern bei einer Erstkontrolle auf einem Nutztierbetrieb Mängel festgestellt worden sind. Im Rahmen der cc-Kontrolle wird geprüft, inwieweit gegen die Cross Compliance-Bestimmungen verstoßen wird. Je nach Verstoß kürzt die Landwirtschaftskammer auf dieser Grundlage anteilig die Förderung für die Betriebe.			

Teilergebnishaushalt

Produkt: 912212 - Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912212	Tiergesundheit, Tierschutz und Tierseuchenbekämpfung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	97.376	76.300	76.600	76.600	76.600	76.600
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.990	3.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	28.443	9.375	12.100	12.100	12.100	12.100
12. = Summe ordentliche Erträge	129.809	89.175	91.200	91.200	91.200	91.200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-544.230	-627.076	-630.175	-642.778	-655.636	-668.749
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.245	-44.823	-43.100	-43.100	-43.100	-43.100
16. Abschreibungen	-2.495	-196	-816	-617	-416	-329
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.250	-1.250	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.910	-21.550	-20.700	-20.700	-20.700	-20.700
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-580.130	-694.895	-696.091	-708.495	-721.152	-734.178
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-450.321	-605.720	-604.891	-617.295	-629.952	-642.978
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.259					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-3.259					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-3.259					
28. Jahresergebnis	-453.580	-605.720	-604.891	-617.295	-629.952	-642.978
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-213.644	-300.529	-279.017	-252.975	-250.954	-254.027
32. Gesamtergebnis	-667.224	-906.249	-883.908	-870.270	-880.906	-897.005

Produkt 912213 - Verbraucherschutz				
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten		
Produkt	912213	Verbraucherschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 39		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Überwachung von Lebensmittelbetrieben aus hygienerechtlicher Sicht einschließlich Probenahme nach vorgegebenem risikoorientierten Kontrollrhythmus und auf besondere Veranlassung. Entnahme von Rückstandsproben nach nationalem Rückstandskontrollplan. Überprüfung von Stallapotheken. Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen sowie Ahndung von Verstößen.			
Auftragsgrundlage	Rechtsvorschriften der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Arzneimittelgesetz (AMG) und nachgeordnete Rechtsvorschriften			
Kostenträger	91221301 - Lebensmittelüberwachung inklusive Milchhygiene / Verwaltung und Vollzug 91221303 - Tierarzneimittelüberwachung			
Zielgruppe	Verbraucher und Unternehmer			
Ziele	Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsschädigung, Täuschung, Irreführung. Dienstleistungsorientierte Aufgabenerledigung.			
Maßnahmen	Durchführung von Betriebskontrollen nach Risikobeurteilung und aufgrund von Verbraucherbeschwerden. Geschäftsoptimierung im Bereich der Lebensmittelüberwachung			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Gesamtzahl der kontrollpflichtigen Betriebe		2.930	2.900	2.900
Quote der beanstandeten Betriebe		30,5 %	30,0 %	30,0 %
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl kontrollierter Betriebe		1.342	1.300	1.300
Erläuterungen	Die Gesamtzahl der kontrollpflichtigen Betriebe wird entsprechend der Statistik im Jahresbericht zum Integrierten mehrjährigen Einzel-Kontrollplan Niedersachsens ermittelt und zugrunde gelegt. Die Quote der beanstandeten Betriebe bezieht sich auf solche Beanstandungen, die zu formellen Maßnahmen geführt haben.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912213 - Verbraucherschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.2 Ordnungsangelegenheiten
Produkt 912213 Verbraucherschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	60.847	88.600	59.600	59.600	59.600	59.600
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	10.579	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
12. = Summe ordentliche Erträge	71.426	95.600	67.600	67.600	67.600	67.600
13. Aufwendungen für aktives Personal	-267.115	-275.376	-347.106	-354.047	-361.130	-368.349
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-249	-500	-400	-400	-400	-400
16. Abschreibungen	-148					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.787	-10.600	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-269.299	-286.476	-354.606	-361.547	-368.630	-375.849
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-197.873	-190.876	-287.006	-293.947	-301.030	-308.249
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.122					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.122					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.122					
28. Jahresergebnis	-198.995	-190.876	-287.006	-293.947	-301.030	-308.249
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-98.270	-128.899	-155.811	-141.955	-141.073	-142.865
32. Gesamtergebnis	-297.265	-319.775	-442.817	-435.902	-442.103	-451.114

Produkt 941401 - Fleischhygieneüberwachung			
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	941401	Fleischhygieneüberwachung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 39		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Durchführung der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung inkl. Trichinenuntersuchung, der Rückstandsuntersuchung, der bakteriologischen Fleischuntersuchungen, Hygieneüberwachung, Schlachtgeflügeluntersuchung. Anordnung und Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen sowie Ahndung von Verstößen.		
Auftragsgrundlage	Rechtsvorschriften der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) und nachgeordnete Rechtsvorschriften		
Kostenträger	94140101 - Fleischschauabrechnung 94140102 - Fleischhygieneüberwachung 94140104 - Schlachtgeflügeluntersuchung		
Zielgruppe	Verbraucher und Unternehmer.		
Ziele	Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsschädigung, Täuschung, Irreführung. Dienstleistungsorientierte Aufgabenerledigung.		
Maßnahmen	Risikobasierte Hygieneüberwachung		
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl von Schlachtbetrieben	8	9	8
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 941401 - Fleischhygieneüberwachung

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 941401 Fleischhygieneüberwachung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	217.374	190.000	194.000	194.000	194.000	194.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	757	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12. = Summe ordentliche Erträge	218.131	191.000	195.000	195.000	195.000	195.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-231.525	-254.377	-261.559	-266.791	-272.126	-277.567
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-97					
16. Abschreibungen	-10					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.371	-30.200	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-251.003	-284.577	-289.759	-294.991	-300.326	-305.767
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-32.872	-93.577	-94.759	-99.991	-105.326	-110.767
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-138					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-138					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-138					
28. Jahresergebnis	-33.010	-93.577	-94.759	-99.991	-105.326	-110.767
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-42.071	-89.367	-57.364	-52.873	-52.627	-53.322
32. Gesamtergebnis	-75.081	-182.944	-152.123	-152.864	-157.953	-164.089

Produkt 953701 - Tierkörperbeseitigung			
Produktbereich	53.	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	53.7	Abfallwirtschaft	
Produkt	953701	Tierkörperbeseitigung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 39		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der unschädlichen Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt. Überwachung und Zulassung von Betrieben, Anlagen und sonstigen Einrichtungen für die Abholung, Sammlung, Beförderung, Lagerung, Behandlung, Verarbeitung, Verwendung, Beseitigung, das Inverkehrbringen oder die Ein-, Aus- oder Durchfuhr von tierischen Nebenprodukten. Registrierung von Betrieben, Anlagen und sonstigen Einrichtungen.		
Auftragsgrundlage	Rechtsvorschriften der EU, insbes. Verordnung (EG) Nr. 1069/2009, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) und nachgeordnete Rechtsvorschriften		
Kostenträger	95370101 - Tierkörperbeseitigung und tierische Nebenprodukte		
Zielgruppe	Verbraucher und Unternehmer im Landkreis Stade		
Ziele	Vorbeugung einer Verbreitung von Tierseuchen, Gesundheitsschutz auf allen Stufen der Lebensmittelherstellung, Verhinderung wirtschaftlicher Schäden.		
Maßnahmen	Bearbeitung von Hinweisen aus der Bevölkerung.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	575.000 Euro Aufwendungen Tierkörperbeseitigungsanstalt (inkl. USt.) 291.000 Euro Erstattungen der Niedersächsischen Tierseuchenkasse. Die Gebietskörperschaften sind verpflichtet, die ungedeckten Kosten zunächst vollständig zu entrichten. Von der Niedersächsischen Tierseuchenkasse werden dann Erstattungsbeträge gezahlt.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 953701 - Tierkörperbeseitigung

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 953701 Tierkörperbeseitigung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.059		500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	287.948	231.000	291.000	293.900	296.900	299.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	320					
12. = Summe ordentliche Erträge	289.327	231.000	291.500	294.400	297.400	300.300
13. Aufwendungen für aktives Personal	-6.764	-6.858	-15.408	-15.717	-16.032	-16.352
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-491.799	-577.770	-578.000	-583.800	-589.600	-595.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-498.563	-584.628	-593.408	-599.517	-605.632	-611.752
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-209.236	-353.628	-301.908	-305.117	-308.232	-311.452
23. außerordentliche Erträge	14.521					
24. außerordentliche Aufwendungen	-26.891					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-26.891					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-12.370					
28. Jahresergebnis	-221.606	-353.628	-301.908	-305.117	-308.232	-311.452
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.595	-15.602	-9.063	-8.691	-8.794	-8.977
32. Gesamtergebnis	-225.201	-369.230	-310.971	-313.808	-317.026	-320.429

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Produkte		Stellenanteile Beamte/Beschäftigte	
	Berufsbildende Schulen	Laufbahngruppe 2	Laufbahngruppe 1
	Förderschulen		
	Gymnasien	A16 - A9 gehD	A9 mD - A6
921704	Zuweisungen andere Schulträger	und Beamte auf Zeit	und EG 6 - 1
924101	Schülerbeförderung	und EG 15 - 9	und S10 - S2
924301	Sonstige schulische Aufgaben	und S18 - S11	
924401	Kreisschulbaukasse	Stellen	9,35
927301	Sonstige Bildung	Stellen	27,36
942101	Sportförderung		
954701	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	Insgesamt Stellen	36,71
955501	Förderung der Landwirtschaft		
957101	Wirtschaftsförderung		
957501	Tourismusförderung		

Teilergebnishaushalt Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.028.861	1.015.532	2.841.200	2.830.100	2.791.160	2.795.486
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	319.724	145.421	423.213	853.308	1.857.564	1.852.497
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	12.853	9.500	18.000	18.000	18.000	18.000
6. privatrechtliche Entgelte	216.372	88.000	92.000	92.000	92.000	92.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	271.013	293.500	296.350	296.800	297.250	297.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.178	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	349					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.851.350	1.561.853	3.680.663	4.100.108	5.065.874	5.065.583
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.588.044	-3.906.309	-3.974.701	-4.054.195	-4.147.623	-4.230.572
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-888.326	-902.300	-1.098.200	-1.097.115	-1.096.177	-1.095.381
16. Abschreibungen	-3.794.113	-3.384.660	-4.361.888	-4.985.584	-5.781.483	-5.673.059
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5					
18. Transferaufwendungen	-15.280.570	-16.266.900	-19.013.800	-18.362.900	-18.019.500	-18.082.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.086.301	-10.022.000	-10.352.500	-10.575.754	-10.794.938	-11.021.086
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-32.637.359	-34.482.169	-38.801.089	-39.075.548	-39.839.721	-40.102.898
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-30.786.009	-32.920.316	-35.120.426	-34.975.440	-34.773.847	-35.037.315
23. außerordentliche Erträge	354.901					
24. außerordentliche Aufwendungen	-828.638					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-828.638					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-473.737					
28. Jahresergebnis	-31.259.746	-32.920.316	-35.120.426	-34.975.440	-34.773.847	-35.037.315
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.466.938	-6.387.545	-8.415.821	-8.266.520	-8.348.690	-7.668.722
32. Gesamtergebnis	-37.726.684	-39.307.861	-43.536.247	-43.241.960	-43.122.537	-42.706.037

Teilfinanzhaushalt Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.018.896	1.015.532	2.841.200	2.830.100	2.791.160	2.795.486
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	13.367	9.500	18.000	18.000	18.000	18.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	180.038	88.000	92.000	92.000	92.000	92.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	486.321	293.500	296.350	296.800	297.250	297.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	9.933	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.708.555	1.416.432	3.257.450	3.246.800	3.208.310	3.213.086
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.588.044	-3.906.309	-3.974.701	-4.054.195	-4.147.623	-4.230.572
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-906.492	-902.300	-1.098.200	-1.097.115	-1.096.177	-1.095.381
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-12					
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-13.375.838	-16.266.900	-19.013.800	-18.362.900	-18.019.500	-18.082.800
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-9.125.775	-10.022.000	-10.352.500	-10.575.754	-10.794.938	-11.021.086
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.996.161	-31.097.509	-34.439.201	-34.089.964	-34.058.238	-34.429.839
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.287.606	-29.681.077	-31.181.751	-30.843.164	-30.849.928	-31.216.753
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	199.972	3.596.000	6.282.200	3.432.200	162.000	160.000
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen	4.000					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	574.790	562.000	703.810	535.000	514.000	520.000
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	778.762	4.158.000	6.986.010	3.967.200	676.000	680.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen	-2.210		-181.400	-181.400		
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-671.329	-720.200	-230.600	-277.600	-225.000	-222.400
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		-500.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
29. Aktivierbare Zuwendungen	-575.212	-4.700.000	-8.797.000	-4.832.900	-200.000	-200.000
30. sonstige Investitionstätigkeit	-136.500	-340.000	-389.000	-380.000	-390.000	-385.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-1.385.251	-6.260.200	-9.798.000	-5.871.900	-1.015.000	-1.007.400
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-606.489	-2.102.200	-2.811.990	-1.904.700	-339.000	-327.400
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-25.894.095	-31.783.277	-33.993.741	-32.747.864	-31.188.928	-31.544.153

Teilfinanzhaushalt Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen

Dezernat I

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-25.894.095	-31.783.277	-33.993.741	-32.747.864	-31.188.928	-31.544.153
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-26.104.577	-31.783.277	-33.993.741	-32.747.864	-31.188.928	-31.544.153

Produkt 921704 - Zuweisungen andere Schulträger			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921704	Zuweisungen andere Schulträger	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	a) Zuweisungen an den Landkreis Cuxhaven für das Gymnasium Warstade b) Zuweisungen an die Hansestadt Buxtehude als Träger der dortigen Gymnasien c) Zuweisungen an die Hansestadt Stade als Träger der Integrierten Gesamtschule (IGS) d) Zuweisungen an die Hansestadt Buxtehude als Träger der Integrierten Gesamtschule (IGS)		
Auftragsgrundlage	a) Kreistagsbeschluss vom 21.02.2005, Vereinbarung vom 04.03.2005 b) Kreistagsbeschluss vom 19.12.2005, Vereinbarung vom 31.03.2006 c) Kreistagsbeschluss vom 22.06.2009, Vereinbarung vom 01.07.2009 d) Kreistagsbeschluss vom 04.10.2010, Vereinbarung vom 04.10.2010		
Kostenträger	92170401 - Zuweisungen an fremde Schulträger		
Zielgruppe	Schüler/innen und Schulträger der Gymnasien (Landkreis Cuxhaven, Hansestadt Buxtehude) sowie der IGS (Hansestadt Stade und Hansestadt Buxtehude)		
Ziele	a) Sicherstellung einer ortsnahen Beschulung der Gymnasialschüler/innen aus dem Bereich der Samtgemeinde Nordkehdingen b) Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes für den Einzugsbereich der Buxtehuder Gymnasien c und d) Angebot der Schulform Integrierte Gesamtschule neben dem gegliederten Schulsystem		
Maßnahmen	Die Bildungslandschaft in ihrer Vielfalt stärken und die Bildungsqualität verbessern.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2013/2014	2014/2015	2015/2016
a) Kosten pro Schüler (Gymnasium Warstade)	704,98	710,96	712,29
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2013/2014	2014/2015	2015/2016
a) Anzahl der Schüler/innen aus dem Landkreis Stade im Gymnasium Warstade	141	134	116
b) Anzahl der Schüler/innen in den Gymnasien der Hansestadt Buxtehude	2.275	2.241	2.225
c) Anzahl der Schüler/innen an der IGS Stade	562	699	840
d) Anzahl der Schüler/innen an der IGS Buxtehude	447	547	697
Erläuterungen	Einrichtung von Integrierten Gesamtschulen. Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 wurde in der Hansestadt Stade eine Integrierte Gesamtschule (IGS) in städtischer Schulträgerschaft eingerichtet. Die Einrichtung einer IGS in Buxtehude ist zum Schuljahr 2011/2012 erfolgt. In den Vereinbarungen mit den Schulträgern ist festgelegt, dass der Landkreis Stade die laufenden Kosten nach § 118 NSchG in Höhe von 72 % erstattet und weitere IGS-induzierte Kosten trägt. Soweit nicht die Zuweisungen nach § 118 NSchG betroffen sind, werden die Integrierten Gesamtschulen bei dem Produkt 921704 - Zuweisungen andere Schulträger - abgebildet.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 921704 - Zuweisungen andere Schulträger**

Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs
Produkt	921704	Zuweisungen andere Schulträger

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-203.685	-245.857	-285.048	-318.048	-347.818	-340.616
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.573	-100.000	-90.000	-90.000	-85.000	-85.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-259.258	-345.857	-375.048	-408.048	-432.818	-425.616
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-259.258	-345.857	-375.048	-408.048	-432.818	-425.616
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-39.695					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-39.695					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-39.695					
28. Jahresergebnis	-298.953	-345.857	-375.048	-408.048	-432.818	-425.616
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-934	-1.115	-2.158	-2.206	-2.255	-2.305
32. Gesamtergebnis	-299.887	-346.972	-377.206	-410.254	-435.073	-427.921

Investitionen
Produkt 921704 - Zuweisungen andere Schulträger

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921704 Zuweisungen andere Schulträger

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV10.0035 Zuw. an Hansestadt Stade als Träger IGS	-3.159.300	-122.000	-2.938.300		-99.000		
INV11.0022 Zuw. an Hansestadt Bux. als Träger der IGS	-3.716.900	-850.000	-1.983.000	-883.900	-883.900 -883.900		
INV15.0002 Investitionskostenzusch. f. d. Gymnasien Buxtehude	-625.000	-125.000	-500.000				

Produkt 924101 - Schülerbeförderung			
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	24.1	Schülerbeförderung	
Produkt	924101	Schülerbeförderung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Organisation der Schülerbeförderung im Landkreis Stade unter den Aspekten der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit. Beauftragung von bzw. Vertragsabschlüsse mit Beförderungsunternehmen sowie Abrechnung; Fahrkartenausgabe an beförderungsberechtigte Schüler; Einrichtung von Individualbeförderungen; Fahrkostenerstattung.		
Auftragsgrundlage	§ 114 Nds. Schulgesetz (NSchG), Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Stade		
Kostenträger	92410101 - Schülerbeförderung		
Zielgruppe	Schüler/innen mit Wohnung im Kreisgebiet; Schulen		
Ziele	Gewährleistung einer bedarfsgerechten und ordnungsgemäßen Schülerbeförderung. Die Ausstellung einer Ersatz-Schülerfahrkarte erfolgt nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen und Einzahlung der Bearbeitungsgebühr bei 95 % der Anträge innerhalb von einer Woche, im Übrigen innerhalb von zwei Wochen (ab Schuljahr 2016/2017; Beginn: 1. August 2016). Die abschließende Bearbeitung von Anträgen auf Erstattung von verauslagten Fahrkartenkosten erfolgt nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen bei 90 % der Anträge innerhalb von vier Wochen (ab Schuljahr 2016/2017; Beginn: 1. August 2016).		
Maßnahmen	- Optimierung der Schülerbeförderung unter der Prämisse wirtschaftlichen Verwaltungshandelns. - Prüfung der Beschleunigung der Erstattung verauslagter Fahrkartenkosten an Erziehungsberechtigte (zum Schuljahr 2016/2017; Beginn: 1. August 2016). - Prüfung der weiteren Optimierung des Verfahrens zur Ausstellung von Ersatzschülerfahrkarten (zum Schuljahr 2016/2017; Beginn: 1. August 2016). - Prüfung, ob die Ausgabe der Schülerfahrkarten im HVV über ein einzuführendes e-Ticket erfolgen kann.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anspruchsberechtigte Schüler/innen (Fahrkarten) im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl	28 %	28 %	28 %
Anteil der innerhalb von einer Woche nach vollständigem Antragseingang ausgestellten Ersatzkarten	---	---	95 %
Anteil der innerhalb von zwei Wochen nach vollständigem Antragseingang ausgestellten Ersatzkarten	---	100 %	100 %
Anteil der innerhalb von vier Wochen nach Vorlage der vollständigen Antragsunterlagen bearbeiteten Anträge auf Erstattung von Fahrkartenkosten	---	---	90 %
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Ausgestellte Schülerfahrkarten (Stand 31.08.)	8.700	8.600	8.500
Ausgestellte Ersatz-Schülerfahrkarten (Stand 31.07.2016)	---	737	700

Produkt 924101 - Schülerbeförderung

Erläuterungen

Der § 45a Personenbeförderungsgesetz gibt Busunternehmen einen Anspruch auf staatlichen Ausgleich, wenn sie Schülern, Studenten und Auszubildenden im Linienverkehr preisrabattierte Wochen-, Monats- oder Jahreskarten verkaufen. Das Land Niedersachsen beabsichtigt im Rahmen einer Änderung des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes zum 01.01.2017 eine grundlegende Neuregelung bei der Finanzierung der Ausgleichsleistungen für Ausbildungsverkehre nach § 45a PbefG vorzunehmen. Im Zuge dessen soll die Verantwortung für die Gewährung der finanziellen Ausgleichsleistungen von rund 90 Mio. Euro pro Jahr auf die kommunalen Aufgabenträger übertragen und diesen gleichzeitig zusätzlich 20 Mio. Euro für Verbesserungen im ÖPNV zur Verfügung gestellt werden. Mit der Zusammenführung der Aufgaben- und Ausgabenverantwortung bei den kommunalen Aufgabenträgern vor Ort werden deren Gestaltungsmöglichkeiten gestärkt und Optionen für Verbesserungen geschaffen. Weiter wird sichergestellt, dass die Rabattierung von Zeitkarten für Schüler, Studenten und Auszubildende weiter mindestens 25 % gegenüber den Jedermannkarten beträgt.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 924101 - Schülerbeförderung

Produktbereich 24. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 24.1 Schülerbeförderung
Produkt 924101 Schülerbeförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit			1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	8.585	9.500	18.000	18.000	18.000	18.000
6. privatrechtliche Entgelte	550	600	600	600	600	600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.115	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	8.020	15.100	1.223.600	1.223.600	1.223.600	1.223.600
13. Aufwendungen für aktives Personal	-188.329	-194.247	-268.883	-274.261	-279.747	-285.340
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen			-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.919.852	-8.600.000	-8.850.000	-9.050.000	-9.250.000	-9.450.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-8.108.181	-8.794.247	-10.318.883	-10.524.261	-10.729.747	-10.935.340
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-8.100.161	-8.779.147	-9.095.283	-9.300.661	-9.506.147	-9.711.740
23. außerordentliche Erträge	5.741					
24. außerordentliche Aufwendungen	-351					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-351					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	5.390					
28. Jahresergebnis	-8.094.771	-8.779.147	-9.095.283	-9.300.661	-9.506.147	-9.711.740
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-77.017	-65.354	-155.686	-137.981	-136.956	-139.148
32. Gesamtergebnis	-8.171.788	-8.844.501	-9.250.969	-9.438.642	-9.643.103	-9.850.888

Produkt 924301 - Sonstige schulische Aufgaben		
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	924301	Sonstige schulische Aufgaben
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	a) Zuweisungen an die Gemeinden und Samtgemeinden für den laufenden Schulbetrieb, Beiträge an den Gemeindeunfallversicherungsverband für die Schülerunfallversicherung b) Betrieb eines Medienpädagogischen Zentrums c) Betrieb eines ökologischen Untersuchungsgartens d) Bildungsbüro der Bildungsregion Landkreis Stade e) MobileDienste f) Spracherwerbsförderung g) Sprachheilklassen Bockhorster Weg a) Die Landkreise sind verpflichtet, den kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden Zuweisungen zu den nicht unter § 117 Nds. Schulgesetz (Schulbau) fallenden Kosten zu gewähren. b) Der Landkreis ist gem. § 108 NSchG verpflichtet, die Schulen im Kreisgebiet bei der Ausstattung mit audiovisuellen Medien zu unterstützen. c) Der Ökogarten wird als freiwillige Leistung, insbesondere den Schulen im Kreisgebiet, für unterrichtliche Zwecke zur Verfügung gestellt. d) Bildungsbüro zur Weiterentwicklung der regionalen Bildungslandschaft und zum Aufbau von Unterstützungsstrukturen. e) Mobile Dienste werden für Kinder mit Unterstützungsbedarfen körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören, emotionale und soziale Entwicklung (ESE) oder Sprache zur vorbeugenden und unterstützenden Förderung in allen allgemeinbildenden Schulen tätig f) Spracherwerbsförderung für Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse g) Schulträger für die Sprachheilklassen an der Grundschule Bockhorster Weg in Stade	
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), Verordnung zu § 118 Nds. Schulgesetz, Kreistagsbeschlüsse, Kreisausschussbeschlüsse	
Kostenträger	92430101 - Sonstige Schulische Aufgaben 92430102 - Zuweisungen an die Gemeinde gem § 118 NSchG 92430103 - Medienpädagogisches Zentrum 92430104 - Ökogarten 92430105 - Bildungsbüro, Lernen vor Ort 92430106 - Beratungszentrum für soziale und emotionale Entwicklung 92430107 - Mobile Dienste 92430108 - Spracherwerbsförderung 92430109 - Sprachheilklassen Bockhorster Weg 92430110 - EDV-Aufwendungen an Schulen	
Zielgruppe	a) Gemeinden und Samtgemeinden im Landkreis Stade als Schulträger b) Schulen, Jugendorganisationen, Vereine c) Schulen im Kreisgebiet d) alle Einwohnerinnen und Einwohner und alle an der Bildung beteiligten Akteure / Institutionen e) bis g) Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern	
Ziele	a) Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Schulbetriebes in den Sekundarbereichen. Vereinfachung des Finanzierungselements	

Produkt 924301 - Sonstige schulische Aufgaben

	§ 118 NSchG durch Pauschalierungen. b) Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Medienangebotes, medienpädagogische Beratung der Schulen im Kreisgebiet. c) Beitrag zu einem anschaulichen und qualitativ hochwertigen Unterrichtsangebot im Fach Biologie bei den Schulen im Kreisgebiet. d) Weiterentwicklung der Bildungsregion Landkreis Stade zu einem herausragenden Bildungsstandort in der Metropolregion Hamburg e) Entgegenwirken der Entstehung eines individuellen sonderpädagogischen Förderbedarfs sowie Vermeidung oder Begrenzung weitergehender Auswirkungen einer Benachteiligung oder bestehenden Beeinträchtigung durch frühzeitige Unterstützung und Hilfen. f) Förderung des Spracherwerbs mit dem Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse dem Unterricht folgen können. g) Sicherstellung einer gezielten Förderung für Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf			
Maßnahmen	1. Die Bildungslandschaft in ihrer Vielfalt stärken und die Bildungsqualität verbessern. 2. Betrieb des Bildungsportals www.bildungslotse.info. 3. Fortsetzung der Arbeit in einem auf Dauer eingerichteten Bildungsbüro. 4. Fortsetzung der Kurse zum Erwerb der deutschen Sprache in Schulen. 5. Prüfung der Einführung eines durchgängig elektronischen Anmeldeverfahrens an den Berufsbildenden Schulen (Schüler-Online). 6. Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
a)Zuschuss je Schüler/-in		930	1.013	1.082
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
a) Zahl der Schüler der abgerechneten Schulen		10.643	10.588	10.348
Erläuterungen	300.000 Euro Sprachförderung - Fortsetzung der Spracherwerbskurse für Schüler/-innen ohne oder mit nur sehr geringen deutschen Sprachkenntnissen. Die Landkreise gewähren den Schulträgern gem. § 118 NSchG für die Sekundarbereiche Zuweisungen zu den laufenden Kosten. Die Quote wurde zuletzt auf 70 % ab dem 01.01.2007 festgesetzt, für die Gymnasien der Hansestadt Buxtehude 75 %. Aufgrund besonderer Vereinbarungen werden für die Integrierten Gesamtschulen 72 % erstattet. Die Reinigungskosten werden mit einem Betrag von 15,00 Euro je qm Bruttogeschossfläche abgerechnet. Dieser Betrag erhöht sich jährlich entsprechend der Personalkostensteigerung im öffentlichen Dienst. Weitere Kosten, die weder für die Unterhaltung oder Bewirtschaftung der Schulgebäude noch für die Schulhausmeister oder Schulumensen entstehen, werden nach einem Schülersatz abgerechnet, der ursprünglich mit 300,00 Euro angesetzt war, ab 2015 aber jährlich erhöht wird. Sanierungsmaßnahmen, die nicht nach dem Schulgesetz größere Instandsetzungen sind, können über § 118 NSchG abgerechnet werden. Derzeit laufen verschiedene Maßnahmen und weitere sind bei den kommunalen Schulträgern geplant. Als relevanter Kostenfaktor ist ferner die Einrichtung der gymnasialen Oberstufen an der IGS Stade und der IGS Buxtehude zu berücksichtigen. Kostenträger 82430109 - Sprachförderklasse Bockhorster Weg - Schülerersatzbezogenes Budget auf Basis der Schülersätze der Förderschulen-L.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 924301 - Sonstige schulische Aufgaben

Produktbereich 24. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 24.3 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt 924301 Sonstige schulische Aufgaben

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	93.841	137.532	303.200	292.100	253.160	257.486
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	122.104	70.476	76.850	76.850	76.850	76.850
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.578					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	239.523	208.008	380.050	368.950	330.010	334.336
13. Aufwendungen für aktives Personal	-225.565	-284.311	-301.072	-307.093	-313.234	-319.499
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-73.581	-56.400	-70.300	-71.320	-72.381	-73.485
16. Abschreibungen	-78.484	-56.424	-83.707	-77.948	-70.161	-63.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5					
18. Transferaufwendungen	-11.277.444	-11.807.500	-12.907.500	-12.207.500	-11.807.000	-11.807.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-511.571	-528.100	-582.600	-605.404	-629.120	-654.784
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-12.166.650	-12.732.735	-13.945.179	-13.269.265	-12.891.896	-12.918.368
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-11.927.127	-12.524.727	-13.565.129	-12.900.315	-12.561.886	-12.584.032
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.271					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-3.271					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-3.271					
28. Jahresergebnis	-11.930.398	-12.524.727	-13.565.129	-12.900.315	-12.561.886	-12.584.032
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90.625	-117.823	-155.434	-140.785	-139.409	-140.748
32. Gesamtergebnis	-12.021.023	-12.642.550	-13.720.563	-13.041.100	-12.701.295	-12.724.780

Investitionen
Produkt 924301 - Sonstige schulische Aufgaben

Produktbereich 24. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 24.3 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt 924301 Sonstige schulische Aufgaben

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0086 Erwerb von Vermögensgegenst. Ökogarten	-12.000	-3.000			-3.000	-3.000	-3.000
INV09.0087 Erwerb von Vermggst. Medienpädagogisches Zentrum	-100.000	-25.000			-25.000	-25.000	-25.000
INV12.0007 Erwerb v. Vermggst.mobile Dienste/Sprachheilkasse	-12.000	-3.000			-3.000	-3.000	-3.000

Produkt 924401 - Kreisschulbaukasse				
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	24.4	Kreisschulbaukasse		
Produkt	924401	Kreisschulbaukasse		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Gewährung von Zuschüssen und Darlehen für den Schulbau. Die Landkreise sind verpflichtet, den kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden und deren Zusammenschlüssen Zuwendungen zu den notwendigen Schulbaukosten zu gewähren.			
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), Kreistagsbeschluss			
Kostenträger	92440101 - Kreisschulbaukasse			
Zielgruppe	Öffentliche Schulträger im Landkreis Stade.			
Ziele	Finanzielle Unterstützung der Schulträger bei der Wahrnehmung ihrer Verpflichtungen im Bereich Schulbau.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	Für neue Maßnahmen sind Zuweisungen in Höhe von 50 v. H. für Schulbauinvestitionen an Gymnasien möglich. Im Übrigen beschränkt sich die Förderung auf zinslose Darlehen in Höhe von 33 1/3 v.H. für Maßnahmen im Primarbereich und 50 v.H. für Maßnahmen im Sekundarbereich. Dies entspricht dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmaß. Das Volumen der Kreisschulbaukasse wurde durch Beschluss des Kreistages vom 16.10.2013 für 2014 auf 1.500.000 Euro und ab 2015 auf 1.300.000 Euro festgelegt. Zeitgleich mit der Verabschiedung des Haushaltes für 2017 soll das Volumen auf jährlich 1.000.000 Euro reduziert werden. Die Kreisschulbaukasse wird zum Teil durch Rückzahlungen aus Darlehen gespeist. Im Übrigen werden die Mittel für die Kreisschulbaukasse aus Beiträgen der kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden zu 1/3 und des Landkreises Stade selbst zu 2/3 aufgebracht. Das Volumen der Kreisschulbaukasse von 1.000.000 Euro wird wie folgt finanziert: 535.000 Euro Rückflüsse von Darlehen, 155.000 Euro Beiträge der Gemeinden/Samtgemeinden, 310.000 Euro Beitrag des Landkreises.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 924401 - Kreisschulbaukasse

Produktbereich 24. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 24.4 Kreisschulbaukasse
Produkt 924401 Kreisschulbaukasse

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-2.778.572	-2.691.713	-2.705.427	-2.538.821	-2.446.505	-2.372.805
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.778.572	-2.691.713	-2.705.427	-2.538.821	-2.446.505	-2.372.805
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.778.572	-2.691.713	-2.705.427	-2.538.821	-2.446.505	-2.372.805
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-2.778.572	-2.691.713	-2.705.427	-2.538.821	-2.446.505	-2.372.805
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.243	-4.155	-5.205	-5.240	-5.100	-5.212
32. Gesamtergebnis	-2.782.815	-2.695.868	-2.710.632	-2.544.061	-2.451.605	-2.378.017

Produkt 927301 - Sonstige Bildung			
Produktbereich	27.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	27.3	Sonstige Volksbildung	
Produkt	927301	Sonstige Bildung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Unterstützung von Trägern der Erwachsenenbildung und von Büchereien durch: a) Zuschussgewährung an Einrichtungen der Erwachsenenbildung b) Beiträge an Büchereiverband bzw. an Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie		
Auftragsgrundlage	Nds. Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), Kreisausschuss-/Kreistagsbeschluss		
Kostenträger	92730171 - Erwachsenenbildung 92730172 - Büchereiwesen		
Zielgruppe	Erwachsenenbildungseinrichtungen mit Kursangebot im Landkreis Stade/Bibliotheken. Bevölkerung im Landkreis Stade.		
Ziele	Die Bildungslandschaft in ihrer Vielfalt stärken und die Bildungsqualität verbessern durch die Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen, bedarfsgerechten und für jede Bevölkerungsschicht bezahlbaren Bildungsangebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Zuschussbetrag je geleisteter Unterrichtsstunde der Erwachsenenbildungseinrichtungen	0,85 Euro	0,86 Euro	0,86 Euro
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Geleistete Unterrichtsstunden der Erwachsenenbildungseinrichtungen	44.823	44.800	44.800
Erläuterungen	38.300 Euro Zuschüsse an Erwachsenenbildungseinrichtungen 17.200 Euro Beitrag an Büchereiverband		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 927301 - Sonstige Bildung

Produktbereich 27. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 27.3 Sonstige Volksbildung
Produkt 927301 Sonstige Bildung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.235	-1.264	-1.316	-1.340	-1.368	-1.395
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.686	-28.400	-18.000	-18.200	-18.400	-18.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-67.221	-67.964	-57.616	-57.840	-58.068	-58.295
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-67.221	-67.964	-57.616	-57.840	-58.068	-58.295
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-67.221	-67.964	-57.616	-57.840	-58.068	-58.295
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.604	-14.843	-3.746	-3.647	-3.593	-3.599
32. Gesamtergebnis	-69.825	-82.807	-61.362	-61.487	-61.661	-61.894

Produkt 942101 - Sportförderung				
Produktbereich	42.	Sportförderung		
Produktgruppe	42.1	Förderung des Sports		
Produkt	942101	Sportförderung		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Förderung des Jugend- und Behindertensports. Der Landkreis Stade fördert den Jugend- und Behindertensport im Rahmen der durch den Kreistag zur Verfügung gestellten Mittel.			
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss vom 04.12.1995			
Kostenträger	94210101 - Sportförderung			
Zielgruppe	Sport- und Schützenvereine im Landkreis Stade mit jugendlichen Mitgliedern/ Behindertensportabteilungen.			
Ziele	Förderung eines bedarfsgerechten Jugend- und Behindertensports.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Zuschuss je jugendliches Mitglied unter 18 Jahren	2,81	2,80	2,80	
Zuschuss je behindertes Mitglied der Sportvereine *) zzgl. jeweils 511,11 Euro Pauschalförderung für 9 antragsberechtigte Behindertensportgruppen	8,57	8,50	8,50	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Anzahl der jugendlichen Mitglieder unter 18 Jahren in Sportvereinen	24.486	24.400	24.000	
Anzahl der behinderten Mitglieder	519	500	500	
Erläuterungen	Zuschüsse an Sport- und Schützenvereine: 78.200 Euro Davon entfallen auf - die Förderung des Jugendsports 69.000 Euro - die Förderung des Behindertensports 9.200 Euro Über die konkrete Förderung im Rahmen dieses Produktes hinaus fördert der Landkreis Stade den Sport, indem kreiseigene Sportstätten auch für den Vereinssport zur Verfügung gestellt werden, soweit dies im Einvernehmen mit den Schulen unter Beachtung der prioritären schulischen Belange möglich ist.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 942101 - Sportförderung

Produktbereich 42. Sportförderung
Produktgruppe 42.1 Förderung des Sports
Produkt 942101 Sportförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.907	-2.984	-3.015	-3.076	-3.137	-3.200
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-78.006	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200	-78.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-80.913	-81.184	-81.215	-81.276	-81.337	-81.400
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-80.913	-81.184	-81.215	-81.276	-81.337	-81.400
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-80.913	-81.184	-81.215	-81.276	-81.337	-81.400
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.012	-7.599	-3.705	-3.557	-3.599	-3.667
32. Gesamtergebnis	-82.925	-88.783	-84.920	-84.833	-84.936	-85.067

Produkt 954701 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV			
Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	54.7	ÖPNV	
Produkt	954701	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade ist nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz Aufgabenträger für den straßengebundenen öffentlichen Nahverkehr. Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Landkreis Stade eine ausreichende Versorgung mit Verkehrsleistungen sicherzustellen. Ende 2004 ist der Landkreis dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) beigetreten. Eine Fahrkarte, ein Tarif und ein vernetztes Verkehrsangebot sind die Vorteile für die Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV. Der Landkreis bringt sich durch die Beteiligung an der HVV GmbH und der jährlichen finanziellen Förderung des ÖPNV einschließlich des Ausgleichs der Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste ein. Zusammen mit sieben anderen Landkreisen des niedersächsischen Teils der Metropolregion Hamburg hat der Landkreis Stade die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH, kurz VNO, gegründet. Die VNO betreut den Landkreis als Planungs- und Managementgesellschaft in betrieblichen, verkehrlichen und organisatorischen Fragen und versucht zusammen mit anderen Verkehrsgesellschaften ein zusammenhängendes Verkehrsangebot zu entwickeln und das bereits vorhandene Angebot zu optimieren. Für den Landkreis Stade organisiert die VNO zur Ergänzung des Linienverkehrs einen Anruf-Sammeltaxen-Verkehr (AST).		
Auftragsgrundlage	Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße		
Kostenträger	95470101 - ÖPNV		
Zielgruppe	Nutzer des ÖPNV, insbesondere auch Schüler/innen, Pendler, ältere Menschen und Behinderte.		
Ziele	Gewährleistung und Weiterentwicklung eines möglichst guten und kundenorientierten ÖPNV-Angebots mit Berücksichtigung der ländlichen Räume, auch hinsichtlich einer vertakteten Busanbindung an die Haltepunkte der S-Bahn und des Regionalverkehrs ("metronom", EVB) sowie des AST-Angebots.		
Maßnahmen	Ständige Beobachtung und Anpassung/Optimierung des Linienangebotes unter der Prämisse wirtschaftlichen Verwaltungshandelns. Umsetzung der Maßnahmen des Nahverkehrsplans 2014 bis 2019. Verbesserung der Bedienungs- und Verbindungsqualität auf der Strecke Freiburg-Wischhafen-Drochtersen-Stade (Linie 2025). Umsetzung der Finanzierung der Ausgleichsleistungen für Ausbildungsverkehre nach §45a PBefG (Kommunalisierung der Ausgleichsleistungen). Vorbereitung einer allgemeinen Vorschrift nach Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 zur ÖPNV Finanzierung ab Dezember 2019. Ausstattung von frequentierten Haltestellen mit dynamischen Fahrgastinformationen. Überplanung und Optimierung des Verkehrsangebotes auf der Linie 2357 (Altes Land).		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Angebote Fahrtmöglichkeiten/Monat im AST-Verkehr	9.000	9.000	9.000
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fahrgäste AST-Verkehr	7.150	7.150	7.150

Produkt 954701 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV

Erläuterungen

65.000 Euro Verlustausgleich HVV GmbH
97.000 Euro Zuweisung an die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH
120.000 Euro Anrufsammeltaxiverkehr
3.300.000 Euro gemeinwirtschaftliche Ausgleichsleistungen zur Verbesserung des ÖPNV und Ausgleichszahlungen HVV-Tarif
1.200.000 Euro Ausgleichszahlungen zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im ÖPNV

Das Land Niedersachsen fördert Echtzeitinformationssysteme im ÖPNV. Damit können dem Fahrgast Informationen in Echtzeit über die Pünktlichkeit des ÖPNV-Linienbetriebs zur Verfügung gestellt werden. Die Verkehrsunternehmen haben die Förderung für ihre Systeme beantragt, damit können dann auch neue Verfahren wie z.B. E-Ticketing im HVV umgesetzt werden. An frequentierten Haltestellen in Stade, Buxtehude, Drochtersen und Jork sollen zudem dynamische Fahrgastinformationsanzeigen aufgestellt werden. Für die Ausstattung der Haltestellen sind die jeweiligen Gemeinden zuständig. Das Land besteht auf die Antragstellung und Abwicklung durch den Landkreis. Die Maßnahme wird bis auf einen geringen Planungskostenanteil gegenfinanziert.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 954701 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV**

Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.7	ÖPNV
Produkt	954701	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	930.792	878.000	1.338.000	1.338.000	1.338.000	1.338.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			5.900	17.700	23.600	23.600
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	365	400	400	400	400	400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	931.157	878.400	1.344.300	1.356.100	1.362.000	1.362.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-45.556	-46.044	-47.976	-48.935	-49.913	-50.911
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-365	-600	-600	-600	-600	-600
16. Abschreibungen			-6.000	-18.000	-24.000	-24.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.342.578	-3.592.500	-4.045.900	-4.086.900	-4.136.900	-4.197.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.388.499	-3.639.144	-4.100.476	-4.154.435	-4.211.413	-4.273.411
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.457.342	-2.760.744	-2.756.176	-2.798.335	-2.849.413	-2.911.411
23. außerordentliche Erträge	107.420					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	107.420					
28. Jahresergebnis	-2.349.922	-2.760.744	-2.756.176	-2.798.335	-2.849.413	-2.911.411
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-7.328	-15.365	-16.476	-14.836	-14.806	-15.057
32. Gesamtergebnis	-2.357.250	-2.776.109	-2.772.652	-2.813.171	-2.864.219	-2.926.468

Investitionen**Produkt 954701 - Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV**

Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe	54.7	ÖPNV
Produkt	954701	Öffentlicher Personennahverkehr ÖPNV

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV17.0012 Aufstellung von Fahrgastinformationsanzeigen	-362.800	-181.400		-181.400	-181.400 -181.400		
INV17.0013 SOPO Land für Fahrgastinformationsanzeiger	354.400	177.200			177.200		

Produkt 955501 - Förderung der Landwirtschaft			
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	55.5	Land- und Forstwirtschaft	
Produkt	955501	Förderung der Landwirtschaft	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Förderung der Land- und Forstwirtschaft im Rahmen a) gezielter Finanzhilfen und b) durch Bereitstellung eines qualifizierten, vielfältigen und wohnortnahen Angebots der beruflichen Bildung durch den Landkreis Stade. Genehmigungsbehörde für Grundstücksverkehrs- und Landpachtangelegenheiten. Sowohl das Grundstücksverkehrsgesetz als auch das Landpachtverkehrsgesetz dienen dem Schutz der Landwirtschaft vor der Umnutzung landwirtschaftlicher Flächen und zur Erhaltung und Verbesserung der Agrarstruktur. Der Verkauf von land- oder forstwirtschaftlichen Grundstücken ab einer gewissen Größe bedarf grundsätzlich der Genehmigung. Mit dieser Regelung soll eine nicht optimale Verteilung und unwirtschaftliche Verkleinerung von Grund und Boden in Land- und Forstwirtschaft vermieden werden.		
Auftragsgrundlage	Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Landpachtverkehrsgesetz (LPachtVG), Kreistagsbeschlüsse		
Kostenträger	95550101 - Förderung der Landwirtschaft		
Zielgruppe	Obstbauversuchsanstalt (grundlegende Arbeit betr. Anbaumethoden), Beraterringe, land- und forstwirtschaftliche Interessenvertretungen, landwirtschaftliche Betriebe, Erwerber und Veräußerer land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke.		
Ziele	Erhalt und Stärkung des wettbewerbsfähigen land- und forstwirtschaftlichen Sektors im Landkreis Stade, damit die eigenen regionalen Stärken und die lokale Indentifikation weiterentwickelt werden.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Grundstücksverkehrsangelegenheiten	402	400	400
Erläuterungen	Zinsen und ähnliche Finanzerträge: Dividende der VION AG Zuschüsse: 25.500 Euro Fördergemeinschaft Versuchsbetrieb Esteburg 8.000 Euro Kuratorium für Wirtschaftsberatung 1.700 Euro Projektförderung Obstbauversuchsring des Alten Landes e.V.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 955501 - Förderung der Landwirtschaft

Produktbereich 55. Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 55.5 Land- und Forstwirtschaft
Produkt 955501 Förderung der Landwirtschaft

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
13. Aufwendungen für aktives Personal	-21.235	-21.587	-22.115	-22.556	-23.008	-23.468
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen			-125.600			
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200	-35.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-56.435	-56.787	-182.915	-57.756	-58.208	-58.668
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-56.435	-46.887	-173.015	-47.856	-48.308	-48.768
23. außerordentliche Erträge	9.933					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	9.933					
28. Jahresergebnis	-46.502	-46.887	-173.015	-47.856	-48.308	-48.768
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.615	-16.870	-24.521	-22.051	-21.963	-22.321
32. Gesamtergebnis	-63.117	-63.757	-197.536	-69.907	-70.271	-71.089

Produkt 957101 - Wirtschaftsförderung		
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	57.1	Wirtschaftsförderung
Produkt	957101	Wirtschaftsförderung
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade zählt mit seinem wirtschaftlichen Potenzial zu den führenden Wirtschaftsstandorten in Norddeutschland. Entscheidender Standortvorteil sind seine Verankerung in der Metropolregion Hamburg und die damit zusammenhängende Infrastruktur an qualifizierten Fachkräften, innovationsfreudigen Unternehmen, unternehmensfreundlichen Gründungsbedingungen sowie an guten Straßen- und Wegenetzen. Der Landkreis Stade versteht sich gegenüber der Wirtschaft als Partner und Dienstleister. Daher kooperiert der Landkreis Stade mit der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH, der Wachstumsinitiative Süderelbe AG, der Metropolregion Hamburg, Hochschulen, Kammern und Verbänden sowie weiteren Institutionen. Von herausragender Bedeutung für die Region ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Daher engagiert sich der Landkreis Stade in der "Arbeitsgemeinschaft Technologie- und Innovationsförderung Elbe-Weser Region (ARTIE)", welche durch das Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW) betreut wird. Im Rahmen der EU-Strukturfondsförderung 2014-2020 sollen neue und ggf. auch bereits bestehende Projekte unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Handlungsstrategie für die Übergangsregion Lüneburg gefördert werden. Der Landkreis Stade betrachtet den Aufbau einer leistungsfähigen Breitbandversorgung als einen wichtigen Aspekt für die weitere Verbesserung der Attraktivität der Region sowohl für die Wirtschaft als auch für die Bewohner. Der Landkreis wird sich deshalb dafür einsetzen, dass auch in den Gebieten, in denen der Markt bislang keine zufriedenstellende Lösung bereithält, künftig eine ausreichende Breitbandversorgung sichergestellt wird.	
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse, Förderrichtlinien, NGA-Rahmenregelung	
Kostenträger	95710101 - Wirtschaftsförderung	
Zielgruppe	Unternehmer, Existenzgründer, Investoren, Kommunen, Verbände, kulturelle und touristische Leistungsträger etc.	
Ziele	Stärkung des Wirtschaftsstandortes, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen, Verbesserung/Stärkung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, Fachkräfteentwicklung/-qualifizierung, Berücksichtigung der Erfordernisse einer nachhaltigen Energieversorgung unter Einbindung der Klimaschutzziele, optimale Nutzung der EU-Strukturfondsförderung, Umsetzung der Regionalen Handlungsstrategie für den Landkreis Stade - Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Region in Zusammenarbeit mit anderen regionalen Akteuren verbessern und mögliche Projekte mit den Fördermöglichkeiten von EU, Bund und Land verknüpfen, Verbesserung der Breitbandversorgung.	
Maßnahmen	Ausnutzung von Möglichkeiten der Förderperiode 2014-2020 unter besonderer Berücksichtigung der Regionalen Handlungsstrategie (u. a. Initiierung von Projekten zur Förderung und Entwicklung wirtschaftsnaher Infrastrukturmaßnahmen sowie von Projekten im Rahmen der Innovationsförderung), Breitbandausbau in den Gebieten des Landkreises fördern, in denen keine ausreichende Versorgung besteht, dabei vor allem Übernahme von koordinierenden Aufgaben für die Kommunen und ggf. Zuschussgewährung, Unterstützung des Wissens- und Technologietransfers durch ARTIE. Kooperation im Fachkräftebündnis Elbe-Weser.	

Produkt 957101 - Wirtschaftsförderung

Erläuterungen

Zuschüsse:

9.100 Euro Verbraucherzentrale Niedersachsen
64.200 Euro Wachstumsinitiative Süderelbe AG
127.100 Euro Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH
38.000 Euro ARTIE (einschl. 7.500 Euro für Mehraufwand aus der Änderung der Richtlinie)
12.700 Euro Hamburg Marketing GmbH
22.500 Euro Metropolregion Hamburg
250.000 Euro Komplementärmittel für die EU-Strukturfondsförderung (darin enthalten 15.000 Euro Kompetenzzentrum Neue Materialien und Produktion sowie 8.500 Euro Fachkräfteberatung Attraktiver Mittelstand Elbe-Weser (FAME))

Zur Sicherung des Leistungsangebots der Süderelbe AG in den definierten Handlungsfeldern werden insgesamt 28 weitere Gesellschaftsanteile in Form von Stammaktien durch den Landkreis erworben. Die Aktionärsbeiträge in den Folgejahren sind dann entsprechend des neuen Kapitalanteils zu leisten.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 957101 - Wirtschaftsförderung

Produktbereich 57. Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 57.1 Wirtschaftsförderung
Produkt 957101 Wirtschaftsförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	91.196	47.337	304.473	723.000	1.734.000	1.734.000
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.178					
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	93.374	47.337	304.473	723.000	1.734.000	1.734.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-60.520	-60.546	-63.733	-65.008	-66.309	-67.635
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16. Abschreibungen	-102.559	-86.750	-465.890	-1.415.000	-2.350.000	-2.410.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-225.482	-463.100	-463.100	-469.700	-476.500	-476.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.461	-50.600	-60.500	-61.000	-61.500	-62.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-432.022	-667.996	-1.060.223	-2.017.708	-2.961.309	-3.023.435
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-338.648	-620.659	-755.750	-1.294.708	-1.227.309	-1.289.435
23. außerordentliche Erträge	6.882					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	6.882					
28. Jahresergebnis	-331.766	-620.659	-755.750	-1.294.708	-1.227.309	-1.289.435
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.879	-17.663	-25.691	-23.169	-23.070	-23.448
32. Gesamtergebnis	-350.645	-638.322	-781.441	-1.317.877	-1.250.379	-1.312.883

Investitionen
Produkt 957101 - Wirtschaftsförderung

Produktbereich 57. Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 57.1 Wirtschaftsförderung
Produkt 957101 Wirtschaftsförderung

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV14.0013 EU-Strukturförderung 2014-2020	-800.000	-200.000			-200.000	-200.000	-200.000
INV15.0001 Förd. d. Ausb. e. leist. Breitbandversorgung im LK	-11.150.000	-7.500.000			-3.650.000		
INV16.0052 SOPO Land Ausbau der Breitbandförderung	1.500.000	1.000.000			500.000		
INV16.0053 SOPO Bund Ausbau der Breitbandförderung	4.950.000	3.350.000			1.600.000		
INV16.0054 SOPO Gemeinden Ausbau der Breitbandförderung	2.600.000	1.600.000			1.000.000		

Produkt 957501 - Tourismusförderung			
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	57.5	Tourismus	
Produkt	957501	Tourismusförderung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Der Tourismus ist ein wichtiges Standbein für den Wirtschaftsstandort Landkreis Stade. Der Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V. vermarktet die Urlaubsregion unter der Dachmarke "Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom - Natürlich vor Hamburg" u. a. auf Messen, mit Broschüren und durch einen Internetauftritt. Der "Fahrradtourismus" ist ein Schwerpunktthema. Neben den Radfernwegen "Elberadweg" und "Nordseeküstenradweg" führen überregionale Radwege (z.B. der "Mönchsweg", der Radwanderweg "Vom Teufelsmoor zum Wattenmeer", die "Deutsche Fährstraße" und die "Niedersächsische Milchstraße") durch die Region. Verschiedene lokale Rundtouren komplettieren das Angebot. Durch ein Radwegekonzept für den Landkreis Stade in Kooperation mit den Kommunen erfolgte eine einheitliche Neuausschilderung der Radwege nach FGSV-Standard. Der Elbe-Radwanderbus, ein Freizeitbus mit Fahrradanhänger, verkehrt zwischen Harsefeld und dem Naturkundemuseum Natureum Niederelbe in Balje. Er verbindet die elbnahen Orte (u.a. Jork, Stade, Drochtersen, Wischhafen und Freiburg) und verläuft parallel zum Elberadweg. Das Angebot stellt einen wichtigen Imagefaktor für die Fahrradregion dar. Darüber hinaus ist der Landkreis Stade Mitglied und Sitz der Arbeitsgemeinschaft Maritime Landschaft Unterelbe (MLU). Die MLU verfolgt das Ziel, das gleichnamige Naherholungsgebiet bekannt zu machen, es touristisch zu erschließen, das maritime Erbe zu erhalten und die Potenziale im Sinne einer nachhaltigen Naherholungs- und Tourismusentwicklung in der Metropolregion Hamburg zu stärken.		
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschlüsse		
Kostenträger	95750101 - Tourismusförderung einschließlich Lühe-Schulau-Fähre		
Zielgruppe	Touristische Einrichtungen, Gäste, Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Stade		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines qualitativ hochwertigen touristischen Angebots unter Einbeziehung der besonderen maritimen und kulturellen Besonderheiten im Landkreis Stade. Weiterentwicklung der hohen Lebensqualität für die Bevölkerung.		
Maßnahmen	Fortentwicklung der Angebote für Fahrradtourismus		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Betriebstage Elbe-Radwanderbus	59	53	55
Fahrgastzahlen Elbe-Radwanderbus	4.492	4.487	4.500
Durchschnittliche Zahl der Fahrgäste pro Tag	76,1	84,7	85
Elbe-Radwanderbus, verkaufte Einzelkarten	2.830	2.944	3.000
Elbe-Radwanderbus, verkaufte Familienkarten	78	88	90
Fahrgastzahlen Moorexpress	16.154	16.200	16.200

Produkt 957501 - Tourismusförderung

Erläuterungen

Zuschüsse:

140.500 Euro Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V.

15.000 Euro Maritime Landschaft Unterelbe

17.000 Euro Moorexpress: Streckensanierung

7.700 Euro Moorexpress: Marketingzuschuss (Zuschuss an die EVB)

22.100 Euro Verein für Naherholung im Umland Hamburgs e.V.

55.000 Euro Lühe-Schulau-Fähre GmbH (Verlustabdeckung)

64.500 Euro Wasser- und Schifffahrtsamt Cuxhaven (Betrieb und Unterhaltung der Straßenklappbrücke über das Oste-Sperrwerk)

4.400 Euro Zuschüsse an übrige Bereiche, u. a. Koordinierungsstelle Elbe-Radweg

Betrieb des Elbe-Radwanderbusses im Jahr 2017: 84.000 Euro Kosten einschließlich des Abzugs der Einnahmen. Aus steuerrechtlichen Gründen werden die Einnahmen mit den Betriebskosten verrechnet. Die Hälfte der ungedeckten Kosten wird durch die Gemeinden erstattet.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 957501 - Tourismusförderung

Produktbereich 57. Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe 57.5 Tourismus
Produkt 957501 Tourismusförderung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	2.595					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.179	63.500	66.350	66.800	67.250	67.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	43.774	63.500	66.350	66.800	67.250	67.700
13. Aufwendungen für aktives Personal	-13.232	-13.214	-13.892	-14.170	-14.452	-14.742
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-8.403	-8.403	-8.403	-5.422		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-268.561	-237.100	-230.600	-232.100	-232.400	-233.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-154.060	-154.500	-179.700	-179.800	-179.900	-180.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-444.256	-413.217	-432.595	-431.492	-426.752	-428.642
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-400.482	-349.717	-366.245	-364.692	-359.502	-360.942
23. außerordentliche Erträge	14.026					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	14.026					
28. Jahresergebnis	-386.456	-349.717	-366.245	-364.692	-359.502	-360.942
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.388	-14.442	-6.684	-6.158	-6.207	-6.318
32. Gesamtergebnis	-388.844	-364.159	-372.929	-370.850	-365.709	-367.260

Produkt 921701 - Vincent-Lübeck-Gymnasium			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921701	Vincent-Lübeck-Gymnasium	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Bereitstellung und Betrieb des Vincent-Lübeck-Gymnasiums.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92170101 - Vincent-Lübeck-Gymnasium 92170102 - EDV-Aufwendungen VLG		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl Klassen	33	30	29
Anzahl Tutorate	15	17	14
Anzahl Schüler/innen	1.155	1.124	1.088
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	152	131	125
Erläuterungen	Das Budget der Gymnasien im Ergebnishaushalt basiert auf einem Schülersatz von 75 Euro und ist somit sich verändernden Schülerzahlen angepasst. Aufgrund geänderter Abgrenzungsvorschriften zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt wurde unter Zugrundelegung bisheriger Buchungen ein Teilbetrag ursprünglich des für den Finanzhaushalt vorgesehenen Ansatz in den Ergebnishaushalt verschoben.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 921701 - Vincent-Lübeck-Gymnasium

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921701 Vincent-Lübeck-Gymnasium

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.236	799	668	668	668	561
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	503					
6. privatrechtliche Entgelte	12.577					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.201					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	23.517	799	668	668	668	561
13. Aufwendungen für aktives Personal	-456.440	-490.924	-499.793	-509.789	-519.985	-530.384
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-69.393	-63.800	-77.000	-77.000	-77.000	-77.000
16. Abschreibungen	-35.570	-9.150	-26.608	-21.952	-14.920	-11.108
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.697	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-590.600	-590.374	-629.901	-635.241	-638.405	-644.992
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-567.083	-589.575	-629.233	-634.573	-637.737	-644.431
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-3					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-3					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-3					
28. Jahresergebnis	-567.086	-589.575	-629.233	-634.573	-637.737	-644.431
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-816.256	-744.596	-970.338	-913.510	-917.363	-923.277
32. Gesamtergebnis	-1.383.342	-1.334.171	-1.599.571	-1.548.083	-1.555.100	-1.567.708

Investitionen
Produkt 921701 - Vincent-Lübeck-Gymnasium

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921701 Vincent-Lübeck-Gymnasium

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0078 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-40.400	-10.100			-10.100	-10.100	-10.100

Produkt 921702 - Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921702	Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Bereitstellung und Betrieb des Aue-Geest-Gymnasiums Harsefeld.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92170201 - Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld 92170202 - EDV-Aufwendungen AGG		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl Klassen	29	29	28
Anzahl Tutorate	10	9	11
Anzahl Schüler/innen	944	928	895
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	100	79	75
Erläuterungen	Das Budget der Gymnasien im Ergebnishaushalt basiert auf einem Schülersatz von 75 Euro und ist somit sich verändernden Schülerzahlen angepasst. Aufgrund geänderter Abgrenzungsvorschriften zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt wurde unter Zugrundelegung bisheriger Buchungen ein Teilbetrag ursprünglich des für den Finanzhaushalt vorgesehenen Ansatzes in den Ergebnishaushalt verschoben.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 921702 - Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld

Produktbereich
Produktgruppe
Produkt

921702

Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			1.455	1.455	1.455	718
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge			1.455	1.455	1.455	718
13. Aufwendungen für aktives Personal			-178.722	-182.297	-185.942	-189.662
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-56.200	-56.200	-56.200	-56.200
16. Abschreibungen			-26.078	-22.061	-17.276	-12.274
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen			-280.000	-279.558	-278.418	-277.136
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)			-278.545	-278.103	-276.963	-276.418
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis			-278.545	-278.103	-276.963	-276.418
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-522.989	-517.672	-517.944	-519.722
32. Gesamtergebnis			-801.534	-795.775	-794.907	-796.140

Produktbereich
Produktgruppe
Produkt

21.

Schulträgeraufgaben

21.7

Gymnasien, Kollegs

921702

Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						

Teilergebnishaushalt**Produkt: 921702 - Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld**

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.633					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.501	718				
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	397					
6. privatrechtliche Entgelte	14.579					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.613					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	24.723	718	1.455	1.455	1.455	718
13. Aufwendungen für aktives Personal	-170.297	-173.228				
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-56.112	-54.000				
16. Abschreibungen	-30.591	-4.872				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.861	-19.000				
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-268.861	-251.100	-280.000	-279.558	-278.418	-277.136
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-244.138	-250.382	-278.545	-278.103	-276.963	-276.418
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-395					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-395					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-395					
28. Jahresergebnis	-244.533	-250.382	-278.545	-278.103	-276.963	-276.418
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-429.036	-484.346				
32. Gesamtergebnis	-673.569	-734.728	-801.534	-795.775	-794.907	-796.140

Investitionen
Produkt 921702 - Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld

Produktbereich
Produktgruppe
Produkt 921702 Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0080 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-32.000	-8.000			-8.000	-8.000	-8.000

Produkt 921703 - Gymnasium Athenaeum			
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs	
Produkt	921703	Gymnasium Athenaeum	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Bereitstellung und Betrieb des Athenaeums.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92170301 - Gymnasium Athenaeum 92170302 - EDV-Aufwendungen Athe		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen gymnasialen Angebotes.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl Klassen	35	37	37
Anzahl Tutorate	15	15	17
Anzahl Schüler/innen	1.344	1.298	1.298
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	120	164	166
Erläuterungen	Das Budget der Gymnasien im Ergebnishaushalt basiert auf einem Schülersatz von 75 Euro und ist somit sich verändernden Schülerzahlen angepasst. Aufgrund geänderter Abgrenzungsvorschriften zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt wurde unter Zugrundelegung bisheriger Buchungen ein Teilbetrag ursprünglich des für den Finanzhaushalt vorgesehenen Ansatzes in den Ergebnishaushalt verschoben.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 921703 - Gymnasium Athenaeum

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921703 Gymnasium Athenaeum

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	16.236	4.461	12.127	12.127	9.187	5.707
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.201					
6. privatrechtliche Entgelte	27.171					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	45.108	4.461	12.127	12.127	9.187	5.707
13. Aufwendungen für aktives Personal	-489.539	-493.400	-501.242	-511.266	-521.491	-531.921
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.473	-78.200	-91.400	-91.400	-91.400	-91.400
16. Abschreibungen	-45.202	-10.427	-40.032	-29.658	-18.368	-10.384
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.526	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-642.240	-608.527	-659.174	-658.824	-657.759	-660.205
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-597.132	-604.066	-647.047	-646.697	-648.572	-654.498
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	3.816					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	3.816					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	3.816					
28. Jahresergebnis	-593.316	-604.066	-647.047	-646.697	-648.572	-654.498
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-817.144	-784.381	-1.303.921	-1.605.173	-1.601.569	-848.969
32. Gesamtergebnis	-1.410.460	-1.388.447	-1.950.968	-2.251.870	-2.250.141	-1.503.467

Investitionen
Produkt 921703 - Gymnasium Athenaeum

Produktbereich 21. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 21.7 Gymnasien, Kollegs
Produkt 921703 Gymnasium Athenaeum

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0063 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-54.000	-13.500			-13.500	-13.500	-13.500

Produkt 923101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule			
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen	
Produkt	923101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die BBS I - Jobelmannschule - Stade ist eine berufsbildende Schule mit gewerblichen, sozialpädagogischen und gastronomischen Fachrichtungen. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Hansestadt Stade.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92310101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule 92310102 - Gastschulgeld 92310103 - EDV-Aufwendungen BBS I		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen, Ausbildungsbetriebe		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen gewerblicher, sozialpädagogischer und gastronomischer Fachrichtungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen	4,4	4,0	
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen	27,00	27,00	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	7/40	7/40	
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	1/78	1/78	
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	816	822	
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	1.452	1.184	
Anzahl auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	35	41	
Anzahl auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	393	322	
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	160	151	
Erläuterungen	Der Haushaltsansatz der BBS'en errechnet sich nach Anzahl der eingerichteten Klassen je Bildungsgang. Die Klassenzahl wird dann faktorisiert (Vollzeitschulformen oder Berufsschule). Dies ergibt dann einen Budgetansatz für den Bildungsgang auf der Grundlage der Klassensätze. Sodann wird mit einem Schülersatz pro Schüler des Bildungsganges und Schuljahr der Budgetansatz für den Bildungsgang auf der Grundlage der Schülersätze ermittelt. Dabei erfolgt wiederum eine Faktorisierung. Aus diesen beiden Positionen ergibt sich dann das Budget auf der Grundlage der Klassen- und Schülersätze. Die Verwendung der eingerichteten Klassen als Parameter wurde in Ergänzung zur Schüleranzahl bewusst gewählt, um für die Schule eine Anreizwirkung zu vermeiden, kleine Klassen und damit Bildungsgänge aufzulösen. Die Variablen bei der jährlichen Ermittlung des Haushaltsansatzes bleiben die Klassen- und Schülerzahlen.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 923101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule**

Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen
Produkt	923101	Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	830					
6. privatrechtliche Entgelte	24.783					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.326	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	203.939	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-411.809	-570.429	-512.334	-522.581	-545.377	-556.284
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-191.807	-233.900	-266.500	-266.500	-266.500	-266.500
16. Abschreibungen	-141.576	-62.626	-120.594	-106.726	-98.817	-84.195
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-185.669	-369.000	-374.000	-374.000	-374.000	-374.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-930.861	-1.235.955	-1.273.428	-1.269.807	-1.284.694	-1.280.979
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-726.922	-1.010.955	-1.048.428	-1.044.807	-1.059.694	-1.055.979
23. außerordentliche Erträge	202.007					
24. außerordentliche Aufwendungen	-124.960					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-124.960					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	77.047					
28. Jahresergebnis	-649.875	-1.010.955	-1.048.428	-1.044.807	-1.059.694	-1.055.979
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-977.515	-970.433	-1.302.616	-1.176.257	-1.193.904	-1.208.248
32. Gesamtergebnis	-1.627.390	-1.981.388	-2.351.044	-2.221.064	-2.253.598	-2.264.227

Investitionen
Produkt 923101 - Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923101 Berufsbildende Schulen I Jobelmannschule

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0065 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-280.800	-70.200			-70.200	-70.200	-70.200

Produkt 923102 - Berufsbildende Schulen II Stade			
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen	
Produkt	923102	Berufsbildende Schulen II Stade	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die BBS II Stade ist eine berufsbildende Schule mit kaufmännischen Fachrichtungen. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Hansestadt Stade.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92310201 - Berufsbildende Schulen II Stade 92310202 - EDV-Aufwendungen BBS II		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen, Ausbildungsbetriebe		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen kaufmännischer Fachrichtungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen	5,73	4,95	
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen	20,25	13,85	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	7/24	7/30	
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	20/67	20/68	
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	596	585	
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	1.417	1.415	
Anzahl auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	40	59	
Anzahl auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	267	196	
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	66	60	
Erläuterungen	Der Haushaltsansatz der BBS'n errechnet sich nach Anzahl der eingerichteten Klassen je Bildungsgang. Die Klassenzahl wird dann faktorisiert (Vollzeitschulformen oder Berufsschule). Dies ergibt dann einen Budgetansatz für den Bildungsgang auf der Grundlage der Klassensätze. Sodann wird mit einem Schülersatz pro Schüler des Bildungsganges und Schuljahr der Budgetansatz für den Bildungsgang auf der Grundlage der Schülersätze ermittelt. Dabei erfolgt wiederum eine Faktorisierung. Aus diesen beiden Positionen ergibt sich dann das Budget auf der Grundlage der Klassen- und Schülersätze. Die Verwendung der eingerichteten Klassen als Parameter wurde in Ergänzung zur Schüleranzahl bewusst gewählt, um für die Schule eine Anreizwirkung zu vermeiden, kleine Klassen und damit Bildungsgänge aufzulösen. Die Variablen bei der jährlichen Ermittlung des Haushaltsansatzes bleiben die Klassen- und Schülerzahlen.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 923102 - Berufsbildende Schulen II Stade

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923102 Berufsbildende Schulen II Stade

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	680					
6. privatrechtliche Entgelte	32.683					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.988					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	39.351					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-519.103	-601.494	-606.167	-618.291	-630.656	-643.269
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.577	-93.700	-116.600	-116.600	-116.600	-116.600
16. Abschreibungen	-88.558	-22.211	-71.307	-59.959	-47.865	-28.186
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.675	-18.200	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-701.913	-735.605	-814.074	-814.850	-815.121	-808.055
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-662.562	-735.605	-814.074	-814.850	-815.121	-808.055
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.255					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.255					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.255					
28. Jahresergebnis	-663.817	-735.605	-814.074	-814.850	-815.121	-808.055
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-860.196	-824.101	-1.158.276	-1.046.073	-1.059.751	-1.072.897
32. Gesamtergebnis	-1.524.013	-1.559.706	-1.972.350	-1.860.923	-1.874.872	-1.880.952

Investitionen
Produkt 923102 - Berufsbildende Schulen II Stade

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923102 Berufsbildende Schulen II Stade

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0067 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-96.000	-24.000			-24.000	-24.000	-24.000

Produkt 923103 - Berufsbildende Schulen III Stade			
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen	
Produkt	923103	Berufsbildende Schulen III Stade	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die BBS III Stade ist eine berufsbildende Schule mit floristischen, gartenbaulichen, hauswirtschaftlichen, landwirtschaftlichen und pflegerischen Fachrichtungen. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Hansestadt Stade.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92310301 - Berufsbildende Schulen III Stade 92310302 - EDV-Aufwendungen BBS III		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen, Ausbildungsbetriebe		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen floristischer, gartenbaulicher, hauswirtschaftlicher, landwirtschaftlicher und pflegerischer Fachrichtungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen	21,00	21,16	
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen	40,00	26,00	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	8/34,5	8/34,5	
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	1/23	1/23	
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	676	676	
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	370	379	
Anz. auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	136	136	
Anz. auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	117	117	
Anzahl der Abschlüsse mit Fachhochschulzugangsberechtigung	74	74	
Erläuterungen	Der Haushaltsansatz der BBS'en errechnet sich nach Anzahl der eingerichteten Klassen je Bildungsgang. Die Klassenzahl wird dann faktorisiert (Vollzeitschulformen oder Berufsschule). Dies ergibt dann einen Budgetansatz für den Bildungsgang auf der Grundlage der Klassensätze. Sodann wird mit einem Schülersatz pro Schüler des Bildungsganges und Schuljahr der Budgetansatz für den Bildungsgang auf der Grundlage der Schülersätze ermittelt. Dabei erfolgt wiederum eine Faktorierung. Aus diesen beiden Positionen ergibt sich dann das Budget auf der Grundlage der Klassen- und Schülersätze. Die Verwendung der eingerichteten Klassen als Parameter wurde in Ergänzung zur Schüleranzahl bewusst gewählt, um für die Schule eine Anreizwirkung zu vermeiden, kleine Klassen und damit Bildungsgänge aufzulösen. Die Variablen bei der jährlichen Ermittlung des Haushaltsansatzes bleiben die Klassen- und Schülerzahlen.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 923103 - Berufsbildende Schulen III Stade

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923103 Berufsbildende Schulen III Stade

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	453					
6. privatrechtliche Entgelte	35.841	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.988					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	42.282	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-400.475	-382.832	-371.068	-378.489	-386.059	-393.780
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-123.142	-104.000	-127.300	-127.300	-127.300	-127.300
16. Abschreibungen	-30.498	-10.808	-25.231	-22.766	-20.653	-19.795
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.262	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-570.377	-512.640	-543.599	-548.555	-554.012	-560.875
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-528.095	-469.640	-500.599	-505.555	-511.012	-517.875
23. außerordentliche Erträge	3.725					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.380					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.380					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	2.345					
28. Jahresergebnis	-525.750	-469.640	-500.599	-505.555	-511.012	-517.875
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-731.932	-643.415	-816.612	-756.855	-765.131	-773.163
32. Gesamtergebnis	-1.257.682	-1.113.055	-1.317.211	-1.262.410	-1.276.143	-1.291.038

Investitionen
Produkt 923103 - Berufsbildende Schulen III Stade

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923103 Berufsbildende Schulen III Stade

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0069 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-92.000	-23.000			-23.000	-23.000	-23.000

Produkt 923104 - Berufsbildende Schulen Buxtehude			
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen	
Produkt	923104	Berufsbildende Schulen Buxtehude	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Die BBS Buxtehude ist eine Bündelberufsschule mit den Berufsfeldern Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Kunststofftechnik, Farb- und Raumgestaltung, Wirtschaft und Verwaltung, Hauswirtschaft sowie Pflege. Bereitstellung und Betrieb einer berufsbildenden Schule in der Hansestadt Buxtehude.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92310401 - Berufsbildende Schulen Buxtehude 92310402 - EDV-Aufwendungen BBS Buxthe		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen, Ausbildungsbetriebe		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebotes für berufsbildende Schulformen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Vollzeitschulformen	15,40	14,00	
Prozentanteil der auswärtigen Schüler in Teilzeitschulformen	22,60	23,00	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl der Vollzeitschulformen und Klassen	6/31	7/32	
Anzahl der Teilzeitschulformen und Klassen	1/55	1/56	
Anzahl der Schüler in Vollzeitschulformen	693	657	
Anzahl der Schüler in Teilzeitschulformen	1.042	1.107	
Anzahl auswärtiger Schüler in Vollzeitschulformen	107	92	
Anzahl auswärtiger Schüler in Teilzeitschulformen	225	225	
Anzahl der Abschlüsse mit Hochschulzugangsberechtigung	72	75	
Erläuterungen	Der Haushaltsansatz der BBS'en errechnet sich nach Anzahl der eingerichteten Klassen je Bildungsgang. Die Klassenzahl wird dann faktorisiert (Vollzeitschulformen oder Berufsschule). Dies ergibt dann einen Budgetansatz für den Bildungsgang auf der Grundlage der Klassensätze. Sodann wird mit einem Schülersatz pro Schüler des Bildungsganges und Schuljahr der Budgetansatz für den Bildungsgang auf der Grundlage der Schülersätze ermittelt. Dabei erfolgt wiederum eine Faktorisierung. Aus diesen beiden Positionen ergibt sich dann das Budget auf der Grundlage der Klassen- und Schülersätze. Die Verwendung der eingerichteten Klassen als Parameter wurde in Ergänzung zur Schüleranzahl bewusst gewählt, um für die Schule eine Anreizwirkung zu vermeiden, kleine Klassen und damit Bildungsgänge aufzulösen. Die Variablen bei der jährlichen Ermittlung des Haushaltsansatzes bleiben die Klassen- und Schülerzahlen.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 923104 - Berufsbildende Schulen Buxtehude

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923104 Berufsbildende Schulen Buxtehude

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	72.857	17.898	17.898	17.798	8.204	8.204
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	50					
6. privatrechtliche Entgelte	29.283					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.728					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	108.918	17.898	17.898	17.798	8.204	8.204
13. Aufwendungen für aktives Personal	-234.889	-242.189	-246.532	-251.463	-256.493	-261.622
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-112.838	-105.500	-175.200	-175.200	-175.200	-175.200
16. Abschreibungen	-132.405	-71.612	-103.537	-84.939	-63.642	-45.108
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.197	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-505.329	-439.301	-545.269	-531.602	-515.335	-501.930
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-396.411	-421.403	-527.371	-513.804	-507.131	-493.726
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-293					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-293					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-293					
28. Jahresergebnis	-396.704	-421.403	-527.371	-513.804	-507.131	-493.726
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-611.775	-571.898	-865.490	-829.735	-854.227	-887.396
32. Gesamtergebnis	-1.008.479	-993.301	-1.392.861	-1.343.539	-1.361.358	-1.381.122

Investitionen
Produkt 923104 - Berufsbildende Schulen Buxtehude

Produktbereich 23. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 23.1 Berufliche Schulen
Produkt 923104 Berufsbildende Schulen Buxtehude

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0072 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-100.000	-25.000			-25.000	-25.000	-25.000

Produkt 922102 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922102	Förderschule L Balthasar-Leander-Schule	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Harsefeld durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Die Förderschule ist zugleich Sonderpädagogisches Förderzentrum.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92210201 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule 92210202 - EDV-Aufwendungen FöS BLS		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes einschließlich einer sonderpädagogischen Förderung an allen Schulen. (Inklusion)		
Maßnahmen	Auf sich verändernde Rahmenbedingungen in der Förderschullandschaft angemessen reagieren.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl Klassen am Schulstandort	9	7	5
Anzahl Schüler am Schulstandort	96	78	63
Erläuterungen	Das Schulbudget im Ergebnishaushalt wurde anhand von einheitlichem Sockelbetrag und Präsenzschülersatz berechnet und als "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" (Zeile 15 Teilergebnishaushalt) sowie "sonstige ordentliche Aufwendungen" (Zeile 19 Teilergebnishaushalt) veranschlagt. Die Beträge für die Berechnung wurden in unveränderter Höhe aus den Vorjahren übernommen.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 922102 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922102 Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.905	765	875	875	765	665
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.905	765	875	875	765	665
13. Aufwendungen für aktives Personal	-67.538	-69.677	-72.296	-73.742	-75.216	-76.721
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.717	-15.900	-14.200	-13.490	-12.816	-12.175
16. Abschreibungen	-5.804	-1.533	-5.360	-5.225	-4.240	-3.634
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.089	-3.000	-3.000	-2.850	-2.708	-2.573
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-99.148	-90.110	-94.856	-95.307	-94.980	-95.103
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-97.243	-89.345	-93.981	-94.432	-94.215	-94.438
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-263					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-263					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-263					
28. Jahresergebnis	-97.506	-89.345	-93.981	-94.432	-94.215	-94.438
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-124.694	-134.329	-172.225	-167.189	-166.831	-167.513
32. Gesamtergebnis	-222.200	-223.674	-266.206	-261.621	-261.046	-261.951

Investitionen
Produkt 922102 - Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922102 Förderschule L Balthasar-Leander-Schule

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0061 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-14.000	-5.000			-4.000	-3.000	-2.000

Produkt 922103 - Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922103	Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Buxtehude durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Die Förderschule ist zugleich Sonderpädagogisches Förderzentrum.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92210301 - Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule 92210302 - EDV-Aufwendungen FöS ASS		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes einschließlich einer sonderpädagogischen Förderung an allen Schulen. (Inklusion)		
Maßnahmen	Auf sich verändernde Rahmenbedingungen in der Förderschullandschaft angemessen reagieren.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl Klassen am Schulstandort	7	7	3
Anzahl Schüler am Schulstandort	63	50	40
Erläuterungen	Das Schulbudget im Ergebnishaushalt wurde anhand von einheitlichem Sockelbetrag und Präsenzschülersatz berechnet und als "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" (Zeile 15 Teilergebnishaushalt) sowie "sonstige ordentliche Aufwendungen" (Zeile 19 Teilergebnishaushalt) veranschlagt. Die Beträge für die Berechnung wurden in unveränderter Höhe aus den Vorjahren übernommen.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 922103 - Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule**

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	22.1	Förderschulen
Produkt	922103	Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.385	552	552	552	552	414
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	3.097					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.028					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	5.510	552	552	552	552	414
13. Aufwendungen für aktives Personal	-92.757	-94.945	-96.228	-98.153	-100.116	-102.119
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.289	-13.700	-13.100	-12.445	-11.823	-11.232
16. Abschreibungen	-7.674	-2.332	-5.465	-4.765	-3.956	-2.903
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.052	-2.000	-1.500	-1.425	-1.354	-1.286
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-110.772	-112.977	-116.293	-116.788	-117.249	-117.540
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-105.262	-112.425	-115.741	-116.236	-116.697	-117.126
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-26					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-26					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-26					
28. Jahresergebnis	-105.288	-112.425	-115.741	-116.236	-116.697	-117.126
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-121.701	-114.320	-128.385	-120.637	-119.307	-121.160
32. Gesamtergebnis	-226.989	-226.745	-244.126	-236.873	-236.004	-238.286

Investitionen**Produkt 922103 - Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule**

Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	22.1	Förderschulen
Produkt	922103	Förderschule L Albert-Schweitzer-Schule

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0074 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-13.300	-4.300			-4.000	-3.000	-2.000

Produkt 922104 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922104	Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Stade durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers. Die Förderschule ist zugleich Sonderpädagogisches Förderzentrum.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92210401 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule 92210402 - Förderzentrum Freiburg 92210403 - EDV-Aufwendungen FöS FFS		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes einschließlich einer sonderpädagogischen Förderung an allen Schulen. (Inklusion)		
Maßnahmen	Auf sich verändernde Rahmenbedingungen in der Förderschullandschaft angemessen reagieren.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl Klassen am Schulstandort	9	9	6
Anzahl Schüler am Schulstandort	94	89	64
Erläuterungen	Das Schulbudget im Ergebnishaushalt wurde anhand von einheitlichem Sockelbetrag und Präsenzsülersatz berechnet und als "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" (Zeile 15 Teilergebnishaushalt) sowie "sonstige ordentliche Aufwendungen" (Zeile 19 Teilergebnishaushalt) veranschlagt. Die Beträge für die Berechnung wurden in unveränderter Höhe aus den Vorjahren übernommen. Nach der Einstellung des Schulbetriebs an der Astrid-Lindgren-Schule in Freiburg/Elbe wird das dortige Förderzentrum organisatorisch mit Anbindung an die Friedrich-Fröbel-Schule weiter betrieben. Für das Förderzentrum Freiburg wurde ein eigener Kostenträger eingerichtet mit einem Gesamtbudget in Höhe von 4.500 Euro.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 922104 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922104 Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.656	1.723	1.723	1.591	1.591	1.259
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	2.351					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	4.007	1.723	1.723	1.591	1.591	1.259
13. Aufwendungen für aktives Personal	-103.525	-78.965	-82.438	-84.087	-85.770	-87.484
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.163	-19.600	-17.300	-16.560	-15.857	-15.189
16. Abschreibungen	-13.893	-79.242	-228.195	-223.529	-221.113	-218.610
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.262	-3.500	-2.500	-2.375	-2.256	-2.143
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-142.843	-181.307	-330.433	-326.551	-324.996	-323.426
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-138.836	-179.584	-328.710	-324.960	-323.405	-322.167
23. außerordentliche Erträge	817					
24. außerordentliche Aufwendungen	-212					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-212					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	605					
28. Jahresergebnis	-138.231	-179.584	-328.710	-324.960	-323.405	-322.167
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-360.456	-408.893	-408.640	-411.644	-438.065	-438.953
32. Gesamtergebnis	-498.687	-588.477	-737.350	-736.604	-761.470	-761.120

Investitionen
Produkt 922104 - Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922104 Förderschule L Friedrich-Fröbel-Schule

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0082 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-14.000	-5.000			-3.500	-3.000	-2.500
INV16.0001 Erwerb von Verm.gegenst. Förderzentrum Freiburg	-5.100	-1.500			-1.300	-1.200	-1.100

Produkt 922105 - Förderschule G			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922105	Förderschule G	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 40		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes einer Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen als Aufgabe des Schulträgers.		
Auftragsgrundlage	Nds. Schulgesetz (NSchG), dazu ergangene Verordnungen, Beschlüsse des Kreistages		
Kostenträger	92210501 - Förderschule G 92210502 - EDV-Aufwendungen FöS G		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrer/innen		
Ziele	Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Förderschulangebotes.		
Maßnahmen	Auf sich verändernde Rahmenbedingungen in der Förderschullandschaft angemessen reagieren.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
	Schuljahr	Schuljahr	Schuljahr
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl Klassen	18	20	21
davon Kooperationsklassen	14	13	12
Anzahl Schüler (gesamt)	145	155	161
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 922105 - Förderschule G

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922105 Förderschule G

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.440	692	692	692	692	519
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	154					
6. privatrechtliche Entgelte	33.093	44.000	48.000	48.000	48.000	48.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	349					
12. = Summe ordentliche Erträge	35.036	44.692	48.692	48.692	48.692	48.519
13. Aufwendungen für aktives Personal	-83.096	-84.029	-85.879	-87.598	-89.350	-91.136
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.275	-56.000	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
16. Abschreibungen	-33.813	-20.700	-29.406	-30.765	-32.149	-26.341
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.157	-72.700	-73.700	-73.700	-73.700	-73.700
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-230.341	-233.429	-254.485	-257.563	-260.699	-256.677
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-195.305	-188.737	-205.793	-208.871	-212.007	-208.158
23. außerordentliche Erträge	4.352					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.396					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.396					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	2.956					
28. Jahresergebnis	-192.349	-188.737	-205.793	-208.871	-212.007	-208.158
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-324.381	-356.604	-367.023	-362.145	-357.640	-345.601
32. Gesamtergebnis	-516.730	-545.341	-572.816	-571.016	-569.647	-553.759

Investitionen
Produkt 922105 - Förderschule G

Produktbereich 22. Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 22.1 Förderschulen
Produkt 922105 Förderschule G

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0084 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-40.000	-10.000			-10.000	-10.000	-10.000
INV17.0014 Ersatzbeschaffung eines Kleinbusses	-50.000			-50.000	-50.000		

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Sozialamt

Produkte		Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
931130	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (6. Kapitel SGB XII)	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)				
931150	H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)	Stellen	52,93	Stellen	36,40
931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	Insgesamt Stellen		89,33	
931170	Zahlungen Quotales System				
931180	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - PSG				
931190	Verwaltung der Sozialhilfe (3119)				
931191	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund				
931200	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II				
931300	Hilfen für Asylbewerber				
931510	Seniorenstützpunkt Niedersachsen (SPN)				
931520	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)				
931560	Frauenhaus				
932100	Kriegsopferfürsorge				
934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge				
934500	Landesblindengeld				
934700	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)				
935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen				

Teilergebnishaushalt Sozialamt

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	11.311.809	12.537.500	15.639.900	15.839.900	16.739.900	15.739.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	378	295	295	230	230	230
4. sonstige Transfererträge	3.774.185	4.342.700	4.341.000	4.341.000	4.341.000	4.341.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	4.886	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6. privatrechtliche Entgelte	25	200	300	300	300	300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	61.280.576	92.135.800	90.925.700	88.162.300	82.372.700	76.586.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		100	500	500	500	500
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	34.799	500	500	500	500	500
12. = Summe ordentliche Erträge	76.406.658	109.022.095	110.913.195	108.349.730	103.460.130	96.674.330
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.557.958	-3.555.235	-3.496.088	-3.566.004	-3.637.325	-3.710.070
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.197	-14.800	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700
16. Abschreibungen	-41.652	-402	-561	-342	-302	-302
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-76.750.939	-100.866.900	-96.357.200	-93.846.100	-90.018.044	-88.133.565
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.474.878	-40.059.500	-43.722.300	-45.232.300	-44.847.300	-44.482.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-114.831.624	-144.496.837	-143.610.849	-142.679.446	-138.537.671	-136.360.937
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-38.424.966	-35.474.742	-32.697.654	-34.329.716	-35.077.541	-39.686.607
23. außerordentliche Erträge	418.386					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.007.506					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.007.506					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-589.120					
28. Jahresergebnis	-39.014.086	-35.474.742	-32.697.654	-34.329.716	-35.077.541	-39.686.607
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.032.257	-957.014	-1.829.017	-1.627.874	-1.616.315	-1.638.080
32. Gesamtergebnis	-40.046.343	-36.431.756	-34.526.671	-35.957.590	-36.693.856	-41.324.687

Teilfinanzhaushalt Sozialamt

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	11.307.246	12.537.500	15.639.900	15.839.900	16.739.900	15.739.900
3. sonstige Transfereinzahlungen	4.139.840	4.342.700	4.341.000	4.341.000	4.341.000	4.341.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	4.781	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	25	200	300	300	300	300
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	68.998.201	63.263.800	82.756.700	81.016.300	82.372.700	76.586.900
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		100	500	500	500	500
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	700	500	500	500	500	500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.450.793	80.149.800	102.743.900	101.203.500	103.459.900	96.674.100
11. Auszahlungen für aktives Personal	-2.557.958	-3.555.235	-3.496.088	-3.566.004	-3.637.325	-3.710.070
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-6.233	-14.800	-34.700	-34.700	-34.700	-34.700
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-76.796.569	-100.866.900	-96.357.200	-93.846.100	-90.018.044	-88.133.565
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-38.850.369	-40.059.500	-43.722.300	-45.232.300	-44.847.300	-44.482.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-118.211.129	-144.496.435	-143.610.288	-142.679.104	-138.537.369	-136.360.635
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.760.336	-64.346.635	-40.866.388	-41.475.604	-35.077.469	-39.686.535
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.000				
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		-1.000				
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.000				
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-33.760.336	-64.347.635	-40.866.388	-41.475.604	-35.077.469	-39.686.535

Teilfinanzhaushalt Sozialamt**Dezernat II**

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v. Krediten u. Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-33.760.336	-64.347.635	-40.866.388	-41.475.604	-35.077.469	-39.686.535
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-33.757.815	-64.347.635	-40.866.388	-41.475.604	-35.077.469	-39.686.535

Produkt 931110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119	
Produkt	931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem 3. Kapitel des SGB XII zur Sicherung des Lebensunterhaltes für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten sowohl außerhalb als auch in Einrichtungen. Die Leistungen werden erbracht zur Sicherung des Lebensunterhaltes für anspruchsberechtigte Personen und grenzen sich gegenüber den Leistungsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch II (Erwerbsfähige) und dem 4. Kapitel des SGB XII (Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) ab.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)		
Kostenträger	93111100 - Laufende Leistungen 93111200 - Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen 93111300 - Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte		
Zielgruppe	Leistungsberechtigte		
Ziele	Sicherung des Lebensunterhaltes, um den Leistungsberechtigten ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner	12.888	13.700	14.100
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Personen im jeweiligen Kalenderjahr:			
Insgesamt 3. Kapitel SGB XII	914	920	930
- außerhalb von Einrichtungen	199	200	210
- innerhalb von Einrichtungen	715	720	720

Produkt 931110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen sind die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2015 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2016/2017 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2015 basieren und aktuelle gesetzliche Veränderungen berücksichtigen.

Die Fallzahlen innerhalb von Einrichtungen beziehen sich auf Leistungsfälle der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, in denen laufend monatlich Taschengeld nach dem 3. Kapitel SGB XII gezahlt wird.

Für den Bereich außerhalb von Einrichtungen ergeben sich derzeit leicht rückläufige Fallzahlen. Begründet ist dieses durch die Einstellung diverser Hilfen auf Grund der Wohngeldreform zum 01.01.2016. Im Jahr 2017 ist dagegen wieder mit steigenden Fallzahlen und einem Anstieg der Kosten zu rechnen. Insbesondere werden vermehrt jüngere Menschen hilfebedürftig, die noch keine oder nur geringe Rentenansprüche erworben haben. Außerdem werden voraussichtlich einzelne Personen, die als Flüchtlinge anerkannt werden und bisher Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten haben, in den Leistungsbezug nach dem SGB XII wechseln. Auch ist damit zu rechnen, dass EU-Bürger, die keine Leistungsansprüche nach dem SGB II mehr haben, Ansprüche nach dem SGB XII geltend machen werden.

Darüber hinaus kann der angespannte Wohnungsmarkt zu einer Anhebung der sozialhilferechtlich berücksichtigungsfähigen Miethöchstgrenze führen, wodurch steigende Unterkunftskosten zu erwarten sind.

Die Anzahl der stationär untergebrachten Personen, die Ansprüche auf Hilfe zum Lebensunterhalt haben, ist weitestgehend konstant, so dass auch für das Haushaltsjahr 2017 von insgesamt gleichbleibenden Aufwendungen auszugehen ist. Entsprechend landesrechtlicher Vorgaben zur haushaltsmäßigen Zuordnung sind die Leistungen für Bildung und Teilhabe im Rahmen des SGB XII bei dem Kostenträger 93111200 berücksichtigt.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf das Produkt "Hilfe zum Lebensunterhalt" 75.319 Euro.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931110 - Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt	931110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	582.035	540.200	559.500	559.500	559.500	559.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	100	100	100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	29.725					
12. = Summe ordentliche Erträge	611.760	540.300	559.600	559.600	559.600	559.600
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-31.027					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.189.973	-3.286.900	-3.386.800	-3.386.800	-3.386.800	-3.386.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.221.000	-3.286.900	-3.386.800	-3.386.800	-3.386.800	-3.386.800
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.609.240	-2.746.600	-2.827.200	-2.827.200	-2.827.200	-2.827.200
23. außerordentliche Erträge	8.940					
24. außerordentliche Aufwendungen	-6.649					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-6.649					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	2.291					
28. Jahresergebnis	-2.606.949	-2.746.600	-2.827.200	-2.827.200	-2.827.200	-2.827.200
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-534	-636	-1.233	-1.260	-1.290	-1.317
32. Gesamtergebnis	-2.607.483	-2.747.236	-2.828.433	-2.828.460	-2.828.490	-2.828.517

Produkt 931130 - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (6. Kapitel SGB XII)		
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt	931130	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (6. Kapitel SGB XII)
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Leistungen nach dem 6. Kapitel SGB XII für Menschen mit Behinderungen zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Leistungen der Eingliederungshilfe sind für Menschen zu erbringen, die in ihrer Fähigkeit, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Einschränkung (Behinderung) bedroht sind, wenn und solange nach der Besonderheit des Einzelfalles, insbesondere Art und Schwere der Behinderung, Aussicht besteht, dass die Aufgabe der Eingliederungshilfe erfüllt werden kann.	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe) Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) Nds. Ausführungsgesetz zum SGB XII (AG SGB XII)	
Kostenträger	93113100 - Leistungen zur medizinischen Rehabilitation 93113210 - Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung durch Einsatz von Integrationshelfern 93113211 - Hilfe zur angemessenen Schulbildung in Sonderschulen freier Trägerschaft 93113212 - Hilfe zur angemessenen Schulbildung - sonstige Hilfen 93113213 - Hilfe zur angemessenen Schulbildung in Tagesbildungsstätten 93113220 - Hilfe zur schulischen Ausbildung f. einen ang. Beruf (§ 54 I S. 1 Nr. 2 SGB XII) 93113230 - Hilfe zur Ausbildung f. eine sonstige ang. Tätigkeit (§ 54 I S. 1 Nr. 3 SGB XII) 93113300 - Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben 93113410 - Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen 93113420 - Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten 93113500 - Nachg.Hilfe z. Sicher.d.Wirksam.d.ärztlich verordn.Leist.u.z.Sich.der Teilh.d.Beh 93113610 - Hilfsmittel 93113620 - Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder und sonstige Leistungen 93113621 - Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder in SoKi / Sprach- und Hörgeschädigte 93113622 - Heilpädagogische Maßn.f. Kinder in Integrationskindergärten u. Einzelintegration 93113623 - Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder in anderen SoKi 93113624 - Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder in Krippen 93113630 - Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (§ 55 II Nr. 3 SGB IX) 93113640 - Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt (§ 55 II Nr. 4 SGB IX) 93113650 - Hilfen bei Beschaffung/Ausstattung/Erhaltung einer Wohnung (§ 55 II Nr. 5 SGB IX) 93113660 - Sonst. Eingliederungshilfe-ambulant u.Wohnen in Wohnstätten/geistig beh.Menschen 93113661 - Sonst. Eingliederungshilfe-ambulant u.Wohnen in Wohnstätten/körperl.beh.Menschen 93113662 - Sonst. Eingliederungshilfe-ambulant u.Wohnen in Wohnstätten/seel.beh.Menschen 93113663 - Sonst.Eingliederungshilfe-amb.u.Wohnen in Wohnstätt./chron.mehrfach beh.Menschen 93113670 - Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben 93113700 - Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe (§ 54 I und II SGB XII)	
Zielgruppe	1. Menschen mit Behinderungen im Rahmen der gesetzlichen Definition des § 2 Abs. 1 Satz 1 SGB IX sowie ihre Angehörigen 2. Leistungsanbieter	

Produkt 931130 - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (6. Kapitel SGB XII)

Ziele	1. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gemeinschaftlichen Leben in der Gesellschaft. 2. Hilfebedarfe individuell ermitteln und Hilfen zielgerichtet und passgenau gewähren. 3. Vorrangige Versorgung von Menschen mit Behinderungen aus dem Landkreis in der hiesigen Region. 4. Vermeidung von stationärer Betreuung durch ambulante Versorgung, soweit im Einzelfall möglich und angemessen.		
Maßnahmen	Behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen sollen durch Beratung, Vermittlung und Finanzierung mit bedarfsgerechten und passgenauen Hilfsangeboten unterstützt werden. Hierzu wurde ein strukturiertes Hilfeplanverfahren für leistungsberechtigte Menschen mit Behinderungen entwickelt, das laufend fortgeschrieben wird. Seit dem Jahr 2016 nimmt der Landkreis Stade am landesweiten Kennzahlenvergleich "Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung" teil.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Durchschnittliche Nettokosten der fachlichen Hilfe pro 1.000 Einwohner	184.463	186.600	201.900
Ambulantisierungsgrad (*1)	33 %	33 %	34 %
Anteil Wohnhilfen innerhalb Landkreis(*2)	55 %	55 %	56 %
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Leistungsfälle zum 31.12. insgesamt:	1.589	1.620	1.630
davon Menschen mit			
- körperlicher Behinderung:	204	205	205
- geistiger Behinderung:	1.010	1.030	1.040
- seelischer Behinderung:	340	350	360
- chronisch mehrfacher Behinderung:	35	35	35
darunter (*3)			
- heilpäd. Leistungen für Kinder vor der Einschulung:	270	300	310
- Leistungen zur Schulbildung:	117	115	120
- teilstationäre Hilfen für Erwachsene:	927	925	940
- ambulant betreutes Wohnen für Erwachsene:	265	270	280
- stationäres Wohnen für Erwachsene:	536	550	550
- persönliches Budget:	8	10	10
Anzahl Hilfeplangespräche im Jahr:	234	360	550

Produkt 931130 - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (6. Kapitel SGB XII)

Erläuterungen

- *1= Anteil der ambulanten Wohnhilfen (ambulant betreutes Wohnen) an allen Wohnhilfen (ambulant betreutes Wohnen und stationäres Wohnen)
- *2= Anteil der Menschen mit Wohnhilfen, die im Landkreis Stade wohnen, an allen Wohnhilfen
- *3= Die Summe der dargestellten Fallzahlen übersteigt die Gesamtfallzahl, da eine Person mehrere Leistungen beziehen kann, z.B. stationäres Wohnen und teilstationäre Hilfen in Form einer Werkstattbetreuung

Bei der Ermittlung der Kennzahlen sind die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2015 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2016/2017 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2015 basieren.

Bei den durchschnittlichen Nettokosten der fachlichen Hilfen pro 1.000 Einwohner sind die Leistungen, soweit zustehend, zum Lebensunterhalt (3. und 4. Kapitel SGB XII) nicht enthalten.

Die Gesamtaufwendungen im Produkt Eingliederungshilfe erhöhen sich im Haushalt 2017 voraussichtlich um etwa 7 % gegenüber den Haushaltsansätzen 2016. Bedingt ist dieses zum einen durch Vergütungsanpassungen, die insbesondere durch die Gemeinsame Kommission auf Landesebene verbindlich beschlossen werden. Zum anderen sind in verschiedenen Leistungsbereichen Fallzahlensteigerungen eingetreten bzw. künftig zu erwarten. So erhalten mehr Kinder im Vorschulalter Leistungen der heilpädagogischen Frühförderung. Verbunden ist dieses mit der Erwartung, dass Auffälligkeiten frühzeitig gemildert und dadurch Hilfen in späteren Lebensjahren vermieden werden können. Die Fallzunahme beim ambulant betreuten Wohnen ist gewollt, um auf diesem Wege eine ortsbezogene und den individuellen Bedürfnissen entsprechende und dabei noch gegenüber stationären Maßnahmen kostengünstigere Betreuung zu ermöglichen.

Außerdem werden im Herbst 2016 die Rotenburger Werke eine neue Einrichtung in Harsefeld in Betrieb nehmen. Neben 24 Wohnheimplätzen wird auch eine Tagesförderstätte mit 19 Plätzen für Menschen mit hohem Hilfebedarf geschaffen. Da im Landkreis Stade Menschen mit Behinderungen auf eine adäquate wohnortnahe Versorgung warten, ist mit einem Anstieg der Fallzahlen und damit der Kosten zu rechnen.

Weiterhin spielen für den höheren Aufwand kostenintensive Einzelfälle sowie erhöhte rückwirkende Einstufungen des Hilfebedarfs für Werkstattbeschäftigte eine Rolle.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung befindet sich der Entwurf eines Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im Gesetzgebungsverfahren. Nähere Ausführungen dazu sind dem Vorbericht zu entnehmen. Mögliche Auswirkungen dadurch wurden bei der Kalkulation der Haushaltsansätze nicht berücksichtigt.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt "Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen" 772.752 Euro.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931130 - Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (6. Kapitel SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt	931130	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (6. Kapitel SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	77.138	130.000	133.300	133.300	133.300	133.300
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	1.256.892	1.779.000	1.710.800	1.710.800	1.710.800	1.710.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	100	100	100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.734					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.336.764	1.909.100	1.844.200	1.844.200	1.844.200	1.844.200
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-8.753					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-38.239.414	-39.244.300	-42.240.400	-43.395.500	-44.582.832	-45.808.412
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-100	-100	-100	-100	-100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-38.248.167	-39.244.400	-42.240.500	-43.395.600	-44.582.932	-45.808.512
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-36.911.403	-37.335.300	-40.396.300	-41.551.400	-42.738.732	-43.964.312
23. außerordentliche Erträge	170.282					
24. außerordentliche Aufwendungen	-756.676					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-756.676					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-586.394					
28. Jahresergebnis	-37.497.797	-37.335.300	-40.396.300	-41.551.400	-42.738.732	-43.964.312
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-534	-637	-1.233	-1.261	-1.289	-1.317
32. Gesamtergebnis	-37.498.331	-37.335.937	-40.397.533	-41.552.661	-42.740.021	-43.965.629

Produkt 931140 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119	
Produkt	931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Leistungen der Hilfen zur Gesundheit nach dem 5. Kapitel des SGB XII für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten. Leistungen, die der Heilung, der Besserung oder der Linderung einer Krankheit dienen, entsprechend den leistungsrechtlichen Regelungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Leistungen, die den Eintritt einer Erkrankung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens abwenden, die eine eigenverantwortliche Familienplanung ermöglichen oder die im Zusammenhang mit der Schwangerschaft oder der Entbindung stehen.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)		
Kostenträger	93114100 - Vorbeugende Gesundheitshilfe 93114200 - Hilfe bei Krankheit 93114300 - Hilfe zur Familienplanung 93114400 - Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft 93114500 - Hilfe bei Sterilisation 93114600 - Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 SGB V		
Zielgruppe	Anspruchsberechtigte Personen sowie ihre Familienangehörigen, soweit nicht vorrangige Leistungsansprüche gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung bestehen.		
Ziele	Erhalt und Wiederherstellung der Gesundheit, Unterstützung der Familienplanung, Sicherung der im Einzelfall notwendigen medizinischen Behandlungen.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Zusätzliche durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner	5.882	5.400	5.900
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Angemeldete Personen nach § 264 SGB V zum 31.12.:	133	130	125

Produkt 931140 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen sind die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2015 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2016/2017 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2015 basieren.

Es handelt sich vorwiegend um leistungsberechtigte Personen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII, die über die gemäß § 264 SGB V bei der gesetzlichen Krankenkasse erfolgte Anmeldung die krankenversicherungsrechtlichen Leistungen in Anspruch nehmen.

Die allgemeinen Kostensteigerungen im Gesundheitswesen und hohe Krankenkosten für einzelne Leistungsberechtigte auf Grund schwerer Erkrankungen haben entsprechende Auswirkungen auf die Kostenentwicklung in diesem Bereich. Des Weiteren ist das Abrechnungsverhalten der gesetzlichen Krankenkassen anzusprechen. Üblich ist bei ambulanten Behandlungen eine Abrechnung mit 6-monatiger zeitlicher Verzögerung. Dieses ist aber von Kasse zu Kasse sehr unterschiedlich. Die Krankenhäuser rechnen ihre Aufwendungen sehr zeitnah ab.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt "Hilfen zur Gesundheit" 34.273 Euro.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931140 - Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt	931140	Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	4.042	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200	200	200	200	200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	4.042	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-8.125	-35.800	-36.700	-36.700	-36.700	-36.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.172.550	-1.050.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.180.675	-1.085.800	-1.186.700	-1.186.700	-1.186.700	-1.186.700
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.176.633	-1.084.400	-1.185.300	-1.185.300	-1.185.300	-1.185.300
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-862					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-862					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-862					
28. Jahresergebnis	-1.177.495	-1.084.400	-1.185.300	-1.185.300	-1.185.300	-1.185.300
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-534	-636	-1.236	-1.260	-1.290	-1.320
32. Gesamtergebnis	-1.178.029	-1.085.036	-1.186.536	-1.186.560	-1.186.590	-1.186.620

Produkt 931150 - H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119	
Produkt	931150	H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Sämtliche Leistungen nach dem 8. bzw. 9. Kapitel SGB XII zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten bzw. bei anderen Lebenslagen. Gewährung von individuellen Einzelleistungen bei Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen und die Übernahme von Bestattungskosten.	
Auftragsgrundlage		Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)	
Kostenträger		93115100 - Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten 93115200 - Blindenhilfe 93115300 - Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes 93115400 - Altenhilfe 93115500 - Bestattungskosten 93115600 - Hilfe in sonstigen Lebenslagen	
Zielgruppe		Anspruchsberechtigte Personen im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Vorgabe durch das SGB XII.	
Ziele		Unterstützung von Leistungsberechtigten in einer besonderen Bedarfssituation.	
Maßnahmen			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.
Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner		614	600
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.
Laufende Leistungsfälle zum 31.12., sonstige Leistungsfälle, soweit sie im laufenden Jahr angefallen sind			
1. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten		13	14
davon örtlicher Träger		5	6
davon überörtlicher Träger		8	8
2. Blindenhilfe		28	30
3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts		16	18
4. Bestattungskosten (Verpflichtete im Berichtsjahr 2015 = 56)		34	45
5. Hilfe in sonstigen Lebenslagen inkl. Altenhilfe		3	3

Produkt 931150 - H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen sind die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2015 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2016/2017 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2015 basieren und aktuelle Ereignisse berücksichtigen.

Leistungsberechtigt im Sinne des 8. Kapitels SGB XII (§§ 67 bis 69) sind Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten vorliegen, die aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln nicht behoben werden können. Besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten bestehen, wenn ein Leben in der Gemeinschaft durch ausgrenzendes Verhalten des Hilfesuchenden oder eines Dritten wesentlich eingeschränkt ist. Vordringlich handelt es sich um wohnungslose Personen, die sesshaft gemacht und in die Gesellschaft wieder eingegliedert werden wollen, nachdem sie zuvor ohne gesicherte wirtschaftliche Lebensgrundlage umhergezogen sind.

Für die Leistungsgewährung an nicht sesshafte Personen ist vom Grunde her das Land als überörtlicher Träger der Sozialhilfe zuständig. Zur Aufgabenwahrnehmung hat das Land die Landkreise, kreisfreien Städte und die Region Hannover herangezogen und zahlt diesen dafür einen jährlichen Festbetrag, der im Vorwege durch Rechtsverordnung festgesetzt wird und sich der Höhe nach vorrangig an den voraussichtlichen Betreuungstagen durch den Leistungserbringer, dem Herbergsverein Wohnen und Leben e.V., orientiert. Grundlage für die Vorausberechnung des Festbetrages bilden die Betreuungstage des jeweils vorletzten Jahres, d.h. für den Festbetrag 2017 ist das Jahr 2015 maßgebend. Da die Betreuungen von nicht sesshaften Personen durch die Ambulante Hilfe im Jahr 2015 rückläufig war, wird sich der Erstattungsbetrag des Landes im Jahr 2017 gegenüber dem Jahr 2016 deutlich reduzieren.

Auch die Betreuungen der sogenannten "Ortsobdachlosen", für die der Landkreis als örtlicher Träger zuständig ist, steigen nicht wie erwartet. Im Hinblick auf die sehr angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt im Landkreis Stade wird dennoch mit steigenden Fallzahlen und Kosten zu rechnen sein. Tendenziell ist eine Verschiebung von der eigentlichen "Nichtsesshaftigkeit" zur "Ortsobdachlosigkeit" zu beobachten.

Leistungsansprüche nach dem 9. Kapitel SGB XII "Hilfen zur Weiterführung des Haushalts" und "Altenhilfe" werden in der Regel im Zusammenhang mit einer Pflegebedürftigkeit über das 7. Kapitel SGB XII mit erbracht.

Von Januar bis Juli 2016 wurden deutlich mehr Anträge auf Übernahme von Bestattungskosten gestellt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Von daher werden für das Haushaltsjahr 2017 höhere Kosten veranschlagt.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf das Produkt "Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in besonderen Lebenslagen" 86.811 Euro.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931150 - H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt	931150	H. z. Überw. bes. soz. Schwierigk. u. in bes. Lebenslg. (8. u. 9. Kap. SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	298	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	253.797	298.500	256.500	256.500	256.500	256.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	254.095	301.300	259.300	259.300	259.300	259.300
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-376.939	-423.800	-415.800	-415.800	-415.800	-415.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-376.939	-423.800	-415.800	-415.800	-415.800	-415.800
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-122.844	-122.500	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.800					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.800					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.800					
28. Jahresergebnis	-124.644	-122.500	-156.500	-156.500	-156.500	-156.500
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-534	-636	-1.236	-1.260	-1.290	-1.320
32. Gesamtergebnis	-125.178	-123.136	-157.736	-157.760	-157.790	-157.820

Produkt 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119	
Produkt	931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Sämtliche Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII zur Sicherung des Lebensunterhaltes für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten. Leistungsberechtigt sind Personen, die die Altersgrenze gemäß § 41 SGB XII erreicht haben oder über 18 Jahre alt sind und auf Dauer erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB VI sind. Der Personenkreis der Anspruchsberechtigten grenzt sich ab gegenüber den Leistungsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch II (Erwerbsfähige) und dem 3. Kapitel des SGB XII.	
Auftragsgrundlage		Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe)	
Kostenträger		93116100 - Grundsicherung im Alter (4. Kapitel SGB XII) 93116110 - Grundsicherung bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	
Zielgruppe		Leistungsberechtigte	
Ziele		Sicherung des Lebensunterhaltes, um den Leistungsberechtigten ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen	
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Durchschnittliche Kosten pro 1.000 Einwohner	72.776	74.300	77.300
a) davon ambulanter Bereich	47.023	48.500	49.700
b) davon stationärer Bereich	25.753	25.800	27.500
Prozentwert Bezieher Grundsicherungsleistungen an der Gesamteinwohnerzahl des LK Stade per 31.12. des Jahres			
a) Gesamt	1,22 %	1,21 %	1,20 %
b) Ambulanter Bereich	0,89 %	0,87 %	0,87 %
- davon wegen Alter	0,44 %	0,44 %	0,44 %
- davon wegen dauerhafter voller Erwerbsminderung	0,44 %	0,43 %	0,44 %
c) Stationärer Bereich	0,33 %	0,33 %	0,33 %

Produkt 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
1. ambulanter Bereich	1.749	1.720	1.745
davon - wegen Alter	876	860	875
- wegen Erwerbsminderung	873	860	870
davon - weiblich	927	910	925
- männlich	822	810	820
davon - deutsche Staatsangehörigkeit	1.645	1.620	1.640
- andere Staatsangehörigkeit	104	100	105
2. stationärer Bereich	652	660	660
davon - wegen Alter	143	145	145
- wegen Erwerbsminderung	509	515	515
davon - weiblich	289	290	290
- männlich	363	370	370
davon - deutsche Staatsangehörigkeit	648	655	655
- andere Staatsangehörigkeit	4	5	5

Produkt 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen sind die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2015 berücksichtigt.

Der Haushaltsplan 2017 sieht erstmals eine vollständige Aufgliederung der leistungsberechtigten Personen danach vor, ob sie Leistungen wegen Alter oder wegen dauerhafter voller Erwerbsminderung erhalten. Außerdem werden bei den Fallzahlen weitergehende Unterteilungen nach "Geschlecht" und "Staatsangehörigkeit" vorgenommen.

Bei den Fallzahlen 2016/2017 handelt es sich um hochgerechnete Zahlen auf der Basis der Fallzahlen zum 30.06.2016.

Die Fallzahlen stationär (i.v.E.) sind Leistungsfälle der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, die laufend monatlich Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII erhalten.

Seit Einführung der Grundsicherungsleistungen im Jahr 2005 bis einschließlich des Jahres 2015 sind die Fallzahlen kontinuierlich gestiegen. Anfang 2016 sind erstmals rückläufige Fallzahlen zu verzeichnen. Als Hauptursache hierfür ist die Wohngeldreform zum 01.01.2016 zu sehen. Infolge dieser Reform sind Leistungsberechtigte mit zuvor geringem Unterstützungsbedarf in der Lage, ihren Lebensunterhalt unabhängig von Sozialhilfe sicherzustellen. Gleiches gilt für potenzielle Neuantragsteller/-innen. Auf Grund des voranschreitenden demografischen Wandels ist künftig wieder mit steigenden Antrags- und Fallzahlen zu rechnen. Ausgehend von den im ersten Halbjahr 2016 erbrachten Leistungen kann bereits ein Anstieg der Aufwendungen für Leistungsberechtigte auf Grund Alters festgestellt werden.

Darüber hinaus kann der angespannte Wohnungsmarkt zu einer Anhebung der sozialhilferechtlich berücksichtigungsfähigen Miethöchstgrenzen führen, wodurch steigende Unterkunftskosten zu erwarten sind.

Seit dem Jahr 2014 wird die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII im Auftrage des Bundes gewährt. Das bedeutet, dass der Bund den örtlichen Trägern über die Länder 100 Prozent der um die Erträge bereinigten Aufwendungen erstattet. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zur Bundesauftragsverwaltung werden die Erträge und Aufwendungen seit dem Haushaltsjahr 2015 nach dem Bruttoprinzip dargestellt. Erträge sind differenziert nach den jeweiligen Bedarfen zu buchen.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf dieses Produkt "Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII" 439.221 Euro.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931160 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt	931160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	1.495.862	1.466.500	1.547.200	1.547.200	1.547.200	1.547.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.139.011	13.393.500	13.907.800	14.106.800	14.309.500	14.515.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	640					
12. = Summe ordentliche Erträge	14.635.513	14.860.000	15.455.000	15.654.000	15.856.700	16.063.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-14.559.107	-14.860.000	-15.455.000	-15.654.000	-15.856.700	-16.063.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-14.559.107	-14.860.000	-15.455.000	-15.654.000	-15.856.700	-16.063.000
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	76.406					
23. außerordentliche Erträge	20.804					
24. außerordentliche Aufwendungen	-55					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-55					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	20.749					
28. Jahresergebnis	97.155					
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-356	-636	-822	-840	-860	-878
32. Gesamtergebnis	96.799	-636	-822	-840	-860	-878

Produkt 931170 - Zahlungen Quotales System				
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119		
Produkt	931170	Zahlungen Quotales System		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Abrechnung der Leistungen nach dem SGB XII mit dem Land Niedersachsen als überörtlicher Träger der Sozialhilfe. Zur Sicherung der Gesamtverantwortung des örtlichen und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe für die Kostenentwicklung und zur Förderung vorrangiger ambulanter Hilfen erfolgt die Kostenabgrenzung zwischen dem örtlichen und überörtlichen Träger nicht auf der Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten in dem jeweiligen Zuständigkeitsbereich, sondern es erfolgt eine prozentuale Aufteilung der Gesamtkosten des Sozialhilfebereichs.			
Auftragsgrundlage	Nds. Ausführungsgesetz zum SGB XII (AG SGB XII) und dazu ergangene Verordnungen (u.a. DVO Nds. AG SGB XII)			
Kostenträger	93117000 - Quotales System			
Zielgruppe	Örtlicher/Überörtlicher Träger der Sozialhilfe.			
Ziele				
Maßnahmen				
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	Die Überprüfung der Quoten erfolgt auf der Grundlage der tatsächlichen Istkosten jährlich durch den beim Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration eingerichteten "Gemeinsamen Ausschuss". Eine Veränderung der Quote kann nach § 14 Nds. AG SGB XII erfolgen. Der Landkreis Stade ist auch für das Jahr 2016 der Quotenklasse 6 zugeordnet worden. Das bedeutet, dass der Landkreis Stade 19 v. H. und das Land 81 v. H. der entstandenen und abrechnungsfähigen Nettoausgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers zu tragen hat. Diese Quotenverteilung wird sich nach der in der Sitzung des "Gemeinsamen Ausschusses" am 20.06.2016 gegebenen Beschlussempfehlung auch für das Jahr 2017 nicht verändern. Demzufolge wurde der Haushaltsansatz unter Berücksichtigung dieser Werte kalkuliert.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931170 - Zahlungen Quotales System

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt 931170 Zahlungen Quotales System

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.254.488	36.880.000	39.580.000	39.850.000	39.850.000	39.850.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	36.254.488	36.880.000	39.580.000	39.850.000	39.850.000	39.850.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen						
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	36.254.488	36.880.000	39.580.000	39.850.000	39.850.000	39.850.000
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	36.254.488	36.880.000	39.580.000	39.850.000	39.850.000	39.850.000
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-534	-637	-1.233	-1.261	-1.289	-1.317
32. Gesamtergebnis	36.253.954	36.879.363	39.578.767	39.848.739	39.848.711	39.848.683

Produkt 931180 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - PSG		
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt	931180	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - PSG
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Sämtliche Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII bei Pflegebedürftigkeit für den Personenkreis der Anspruchsberechtigten. Die Leistungen werden erbracht zur Sicherung der pflegerischen Versorgung für anspruchsberechtigte Personen im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich in Ergänzung der Leistungen nach dem Elften Sozialgesetzbuch (SGB XI - Soziale Pflegeversicherung).	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe), Sozialgesetzbuch Elftes Buch (SGB XI - Soziale Pflegeversicherung), Förderrichtlinien des Landkreises Stade für Investitionsmaßnahmen laut Beschluss des Kreistages vom 17.07.2006.	
Kostenträger	93118101 - Pflegegeld bei Pflegegrad 1 93118102 - Pflegegeld bei Pflegegrad 2 93118103 - Pflegegeld bei Pflegegrad 3 93118104 - Pflegegeld bei Pflegegrad 4 93118105 - Pflegegeld bei Pflegegrad 5 93118111 - Angemessene Aufwendung für Pflegeperson 93118121 - Angemessene Beihilfe 93118131 - Aufwendungen für Beiträge Pflegepers. für angemessene Alterssicherung 93118132 - Beratungskosten für die Pflegeperson 93118133 - Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell 93118141 - Häusliche Pflegehilfe Pflegegrad 1 93118142 - Häusliche Pflegehilfe Pflegegrad 2 93118143 - Häusliche Pflegehilfe Pflegegrad 3 93118144 - Häusliche Pflegehilfe Pflegegrad 4 93118145 - Häusliche Pflegehilfe Pflegegrad 5 93118151 - Pflegehilfsmittel 93118152 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes 93118161 - Ambulante Verhinderungspflege 93118171 - Entlastungsbeträge Pflegegrad 1 93118172 - Entlastungsbeträge Pflegegrad 2 93118173 - Entlastungsbeträge Pflegegrad 3 93118174 - Entlastungsbeträge Pflegegrad 4 93118175 - Entlastungsbeträge Pflegegrad 5 93118201 - Teilstationäre Pflege 93118301 - Vollstationäre Pflege bei Pflegegrad 1 93118302 - Vollstationäre Pflege bei Pflegegrad 2 93118303 - Vollstationäre Pflege bei Pflegegrad 3 93118304 - Vollstationäre Pflege bei Pflegegrad 4 93118305 - Vollstationäre Pflege bei Pflegegrad 5 93118401 - Kurzzeit-/Verhinderungspflege 93118501 - Investitionskosten vollstationäre Pflege 93118511 - Investitionskosten Kurzzeit-/Verhinderungspflege	
Zielgruppe	1. Leistungsberechtigte im Rahmen der gesetzlichen Definition des § 61 i. V. m. § 61a SGB XII sowie ihre Angehörigen. 2. Leistungsanbieter	
Ziele	1. Sicherung der notwendigen pflegerischen Versorgung für die	

Produkt 931180 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - PSG

anspruchsberechtigten Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Erleichterung der pflegerisch bedingten Beschwerden sowie der Erhaltung und Förderung der Pflegebereitschaft der Pflegepersonen.

2. Sicherung einer ausreichenden, den pflegerischen Bedürfnissen der Kreisbewohner entsprechenden Angebotsstruktur.

Maßnahmen

Überarbeitung der Förderrichtlinien für Alten- und Pflegeheime im Landkreis Stade.

Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
1. Durchschnittliche Nettokosten pro 1.000 Einwohner	17.238	21.200	21.200
2. Verhältnis ambulante zu stationären Hilfen			
- in Prozent ambulant zu vollstationär	12 zu 88	12 zu 88	12 zu 88
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Personen im jeweiligen Jahr:			
1. Ambulant zzgl. Teilstationäre	99	100	100
2. Kurzzeit-/ Verhinderungspflege	49	55	60
3. (Voll-)Stationär	710	720	730
Jährliche Neuanträge stationär:	232	240	240

Produkt 931180 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - PSG

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen sind die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2015 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2016/2017 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2015 basieren.

Nach den seit dem Jahr 2014 durchgeführten Auswertungen werden im Durchschnitt monatlich für 20 Heimbewohner sozialhilferechtliche Leistungen in Form der Übernahme von ungedeckten Heimkosten beantragt, so dass im Jahr von etwa 240 neu zu bearbeitenden und zu bescheidenden Leistungsfällen auszugehen ist.

Pflegebedürftige, die zur vollstationären Dauerpflege aufgenommen werden und die anfallenden Heimkosten nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen aufbringen können, haben einen Anspruch auf ergänzende Hilfe zur Pflege nach § 61 SGB XII. Hierbei sind die zur Verfügung stehenden Mittel vorrangig für die Bedarfe im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen und der fachlichen Hilfe einzusetzen, so dass als zu übernehmender Teil der Heimkosten -ggf. auch anteilig- die Investitionsfolgekosten verbleiben.

Neben der Anpassung der Investitionsfolgekosten wird durch die Einrichtung der vollstationären Dauerpflege nahezu jährlich zu Pflegesatzverhandlungen aufgefordert, so dass das Pflegesatzniveau stetig steigt. Dies führt dazu, dass der Anteil der nach § 61 SGB XII anspruchsberechtigten Bewohner der vollstationären Pflegeeinrichtungen ebenfalls stetig steigt, was wiederum eine Zunahme der Antragsverfahren und Zahlfälle im Bereich der Hilfe zur Pflege zur Folge hat. Häufig reichen die zur Verfügung stehenden Mittel nach der Deckung des Bedarfs im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen nicht mehr aus, um darüber hinaus den Bedarf im Rahmen der fachlichen Hilfe vollumfänglich zu decken, so dass als nicht gedeckter und zu übernehmender Teil der Heimkosten über die Investitionsfolgekosten hinaus oft auch -ggf. anteilige- Bedarfe der fachlichen Hilfe verbleiben.

Zum 01.01.2016 sind die überwiegenden Regelungen des Pflegestärkungsgesetzes II (PSG II) in Kraft getreten. Die neue Definition des Pflegebedürftigkeitsbegriffes gilt ab dem 01.01.2017, dies beinhaltet insbesondere die Umwandlung der bisherigen Pflegestufen in 5 Pflegegrade.

Die Auswirkungen des PSG II und III sind zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nur schwer bzw. nicht einschätzbar. Insbesondere ist nicht absehbar, ob und in welchem Umfang Kostensteigerungen für den Sozialhilfeträger entstehen, da den höheren Leistungen der Pflegekassen auch steigende Heimentgelte gegenüber stehen.

Im Landkreis Stade stehen zurzeit in 40 Einrichtungen 2.518 Pflegeplätze zur Verfügung. Davon werden 2.354 Plätze in 29 vollstationären Einrichtungen und 164 Plätze in 11 Einrichtungen mit einem teilstationären Angebot der Tagesbetreuung vorgehalten.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf das Produkt "Hilfe zur Pflege" 377.672 Euro.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931180 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - PSG**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt	931180	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - PSG

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge			248.900	248.900	248.900	248.900
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			2.871.800	2.871.800	2.871.800	2.871.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge			3.120.700	3.120.700	3.120.700	3.120.700
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen			-7.355.400	-7.428.200	-7.502.412	-7.578.153
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen			-7.355.400	-7.428.200	-7.502.412	-7.578.153
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)			-4.234.700	-4.307.500	-4.381.712	-4.457.453
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis			-4.234.700	-4.307.500	-4.381.712	-4.457.453
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-1.236	-1.260	-1.283	-1.320
32. Gesamtergebnis			-4.235.936	-4.308.760	-4.382.995	-4.458.773

Produkt 931190 - Verwaltung der Sozialhilfe (3119)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119	
Produkt	931190	Verwaltung der Sozialhilfe (3119)	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Verwaltung der Sozialhilfe und der Leistungen aus Nebengesetzen. Verwaltung SGB XII (Kapitel 3 - 10) und sonstige Verwaltung, wie - Grundsatzangelegenheiten SGB XII - Aufklärung, Auskunft und Beratung nach dem SGB - Widerspruchs- und Klageverfahren - Beteiligung sozial erfahrener Personen nach § 116 SGB XII - Heranziehung Unterhaltsverpflichteter		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII - Sozialhilfe), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)		
Kostenträger	93119000 - Personalkosten im Rahmen des 3119 ohne direkte Zuordnung 93119010 - Verwaltung der Hilfe zum Lebensunterhalt 93119020 - Verwaltung der Hilfe zur Pflege inkl. NPflegeG 93119030 - Verwaltung der Eingliederungshilfe 93119040 - Verwaltung der Hilfen zur Gesundheit 93119050 - Verwaltung der Hilfen zur Überwindung bes.soiz. Schwierigk. u. in and.Lebenslagen 93119060 - Verwaltung der Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII 93119090 - Verwaltung sonstige soziale Leistungen - örtlich 93119091 - Verwaltung sonstige soziale Leistungen - überörtlich		
Zielgruppe	Sozialhilfeempfänger/-innen und unterhaltsverpflichtete Angehörige, Sozialleistungsträger, sozial erfahrene Personen, Mitarbeiter/-innen des Sozialamtes.		
Ziele	Angemessener Einsatz von Ressourcen bei Sicherung der einheitlichen und rechtlich einwandfreien Sachbearbeitung.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
1. Ergebnisse der Widerspruchsverfahren			
a) Zurückweisung	114	80	70
b) Stattgabe	21	20	15
c) Teilstattgabe/Sonstige Erledigung	48	20	15
2. Ergebnisse der Gerichtsverfahren			
a) Zurückweisung	17	20	20
b) Stattgabe	8	10	5
c) Teilstattgabe/Sonstige Erledigung	14	10	5
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anhängige nicht entschiedene			
a) Widerspruchsverfahren	28	25	25
b) Gerichtsverfahren	87	90	80

Produkt 931190 - Verwaltung der Sozialhilfe (3119)

Erläuterungen

Bei den Fall- und Kennzahlen für 2016 handelt es sich um Hochrechnungen auf Basis der Zahlen des ersten Halbjahres 2016. Die Planzahlen für 2017 bilden lediglich eine theoretische Zielgröße und sind größtenteils nicht beeinflussbar. Insbesondere gilt dieses für die Dauer von Gerichtsverfahren sowie für die Entscheidungspraxis der Gerichte.

Von den Gesamtaufwendungen für aktives Personal im Produkt 931190 entfallen auf die Kostenträger 93119000/93119090 und 93119091 insgesamt 749.282 Euro.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931190 - Verwaltung der Sozialhilfe (3119)

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.1 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt 931190 Verwaltung der Sozialhilfe (3119)

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.961	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	14.961	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.079.511	-2.697.178	-2.535.332	-2.586.038	-2.637.756	-2.690.513
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.079.511	-2.697.178	-2.535.332	-2.586.038	-2.637.756	-2.690.513
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.064.550	-2.691.678	-2.529.832	-2.580.538	-2.632.256	-2.685.013
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-2.064.550	-2.691.678	-2.529.832	-2.580.538	-2.632.256	-2.685.013
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-817.162	-750.576	-1.350.233	-1.201.484	-1.192.375	-1.207.987
32. Gesamtergebnis	-2.881.712	-3.442.254	-3.880.065	-3.782.022	-3.824.631	-3.893.000

Produkt 931191 - Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119	
Produkt	931191	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Betreuung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund durch die Abteilung für Migration und Teilhabe in Zusammenarbeit mit der durch Vertrag eingebundenen AWO, dem ebenfalls durch Vertrag eingebundenen Berufsbildungswerk Cadenberge - Stade gGmbH und dem Diakonieverband der ev. luth. Kirchengemeinden Buxtehude und Stade		
Auftragsgrundlage	Aufenthaltsgesetz, Integrationsgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz		
Kostenträger	93119101 - Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund		
Zielgruppe	Die Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund richtet sich außer an Ausländer auch an eingebürgerte deutsche Staatsangehörige und Aussiedler.		
Ziele	Die Betreuung und Integration von Personen mit Migrationshintergrund optimieren, u.a. durch Netzwerkarbeit. Die Angebote sind aufeinander abzustimmen. Informationen über Projekte, Förderangebote, Anbieter/Ansprechpartner usw. an Interessierte weitergeben. Einrichtung eines Angebotes zum regelmäßigen Austausch und zur Fortbildung für Mitarbeiter/Innen der kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden und Hansestädte.		
Maßnahmen	Integrationskonferenzen und Projekte durchführen. Ausländerberatung, insbesondere durch die beauftragte AWO. Beratungsführer-Integration aktualisieren. Service- und Dienstleistungsorientierung weiter fördern durch z. B. die Schaffung einer Integrationsservicestelle.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	Der weiterhin anhaltende Zustrom von Flüchtlingen und Asylbewerbern erfordert eine ständige Anpassung der bestehenden Verträge mit der AWO und dem BBW sowie verstärkte Aktivitäten der Abteilung für Migration und Teilhabe. Das Produkt ist bisher durch Amt 32 bewirtschaftet worden.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931191 - Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch o. 3119
Produkt	931191	Betreuung von Personen mit Migrationshintergrund

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit			20.000	20.000	20.000	20.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge			20.000	20.000	20.000	20.000
13. Aufwendungen für aktives Personal			-78.649	-80.221	-81.825	-83.461
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			-840.000	-840.000	-840.000	-840.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen			-938.649	-940.221	-941.825	-943.461
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)			-918.649	-920.221	-921.825	-923.461
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis			-918.649	-920.221	-921.825	-923.461
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			-34.649	-31.472	-31.344	-31.768
32. Gesamtergebnis			-953.298	-951.693	-953.169	-955.229

Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	
Produkt	931200	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Erfüllung der Aufgaben, die sich für den Landkreis Stade als Träger der gE Jobcenter Stade ergeben. Abwicklung der finanziellen Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Regelungen des SGB II, Gewährung der individuellen einzelfallbezogenen Leistungen, wie auch im Rahmen des § 16a SGB II Kommunale Eingliederungsleistungen) und der Leistungen für Bildung und Teilhabe.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende) Nds. Ausführungsgesetz zum SGB II		
Kostenträger	93121000 - Leistungen für Unterkunft und Heizung 93121100 - Einmalige Leistungen nach § 22 Abs. 3-5 SGB II 93122000 - Eingliederungsleistungen nach § 16 f SGB II 93123100 - Einmalige Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II 93126000 - Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II 93129000 - Verwaltung der Aufgaben nach SGB II (3129)		
Zielgruppe	Bundesagentur für Arbeit gemäß § 6 SGB II und die individuell leistungsberechtigten erwerbsfähigen Personen gemäß § 16 SGB II		
Ziele	Sicherung der kommunalen Beteiligung an der gesellschaftlichen Aufgabe der Beseitigung der Langzeitarbeitslosigkeit im Rahmen der gesetzlichen Regelungen des SGB II, Stärkung der Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen sowie im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe eine Unterstützung der begabungsentsprechenden Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Durchschnittl. Nettokosten im Rahmen der KdU pro 1.000 Einw.	118.157	134.900	121.600
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach "BA"-Kreisreport (laufender Monat) per 01.07. des Jahres	7.182	7.278	7.800
Zahlfälle Bildung und Teilhabe (im gesamten Berichtsjahr)::			
Bildung:	12.249	13.000	13.500
davon			
- Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten:	1.205	1.300	1.400
- Persönlicher Schulbedarf:	6.056	6.400	6.600
- Schülerbeförderung:	347	350	400
- Lernförderung:	610	700	700
- Mittagsverpflegung:	4.031	4.250	4.400
Teilhabe am sozialen u. kulturellen Leben:	3.481	3.600	3.800

Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Erläuterungen

Bei der Ermittlung der Kennzahlen sind die Einwohnerzahlen mit dem Stichtag 31.12.2015 berücksichtigt.

Bei den Fallzahlen 2016/2017 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2015 basieren.

Kosten der Unterkunft und Heizung:

Der Bund bzw. das Land beteiligt sich im Jahr 2017 mit einem Anteil in Höhe von 33,8 Prozent an den Gesamtleistungen für Unterkunft und Heizung (§ 46 Abs. 5 u. 6 SGB II u. § 4 Abs. 1 Nds. AG SGB II). Darüber hinaus sieht der Entwurf des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen eine zusätzliche Erstattung der flüchtlingsbedingten Mehrkosten im Rahmen der Kosten für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II vor. Diese Erstattung wird für den Landkreis Stade voraussichtlich etwa 2 Mio. Euro betragen und ist bei den Haushaltsansätzen als Ertrag berücksichtigt.

Nachdem die Anzahl der leistungsberechtigten Bedarfsgemeinschaften in den Jahren 2011 bis 2014 nahezu konstant geblieben ist, zeigt sich seit dem Jahr 2015 eine leichte Zunahme. Im Jahr 2016 ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften deutlicher gestiegen. Dieses ist auch darauf zurückzuführen, dass Flüchtlinge nach Anerkennung ihres Asylantrags leistungsberechtigt nach dem SGB II geworden sind. Da eine große Anzahl von Flüchtlingen noch auf die Entscheidung über ihren Asylantrag wartet, ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II weiter erhöhen wird. Prognostiziert wird ein Anstieg um etwa 500 Bedarfsgemeinschaften.

Neben der Zahl der Bedarfsgemeinschaften bestimmt auch die Entwicklung des Mietniveaus die entstehenden Kosten für Unterkunft und damit die Haushaltsansätze. Wegen der insgesamt angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt und als Folge der Wohngeldreform zum 01.01.2016 ist daher auch im Jahr 2017 von steigenden Unterkunftskosten auszugehen.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften in den Jahren 2014 bis 2016 (Gegenüberstellung einzelner Monate dieser Jahre):

	2014	2015	2016
Januar:	7.007	7.115	7.137
März:	7.070	7.162	7.233
Mai:	7.064	7.157	7.242
Juli:	7.026	7.182	7.278
September:	6.981	7.102	
November:	6.960	7.076	

Bildung und Teilhabe:

Veranschlagt in diesem Produkt sind die Leistungen für Berechtigte nach § 28 SGB II. Weitergehende Erläuterungen auch zum Berechtigtenkreis auf Bildungs- und Teilhabeleistungen nach anderen Rechtsgrundlagen befinden sich im Produkt 934700 - Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG. Insbesondere wird dort auch ausgeführt, dass die entstehenden Zweckausgaben für Leistungen auf Bildung und Teilhabe nach den §§ 28 SGB II und 6 BKGG vom Bund erstattet werden. Hierfür zahlt das Land monatliche Abschlagszahlungen in Höhe von 5% der Ausgaben für Unterkunft und Heizung. Dieser Erstattungsbetrag sowie der Verwaltungskostenanteil des Bundes von 1,2% der Leistungen für Unterkunft und Heizung werden hier als Ertrag berücksichtigt.

Verwaltungskosten:

Gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 SGB II beträgt der kommunale Finanzierungsanteil an den Gesamtverwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Stade 15,2%.

Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Die Verwaltungskosten haben sich wie folgt entwickelt:

2013: 1.549.841 Euro

2014: 1.633.836 Euro

2015: 1.634.484 Euro

2016: 1.875.000 Euro (Haushaltsansatz)

2017: 1.875.000 Euro (Haushaltsansatz)

Teilergebnishaushalt**Produkt: 931200 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II**

Produktbereich	31.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	31.2	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
Produkt	931200	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	11.234.344	12.406.900	15.486.000	15.686.000	16.586.000	15.586.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	88.143	180.000	150.000	150.000	150.000	150.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	11.322.487	12.586.900	15.636.000	15.836.000	16.736.000	15.736.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-11.238	-12.129	-57.686	-58.839	-60.017	-61.216
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-917.349	-995.000	-1.020.000	-1.020.000	-1.020.000	-1.020.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.042.848	-38.589.000	-39.485.000	-40.995.000	-41.070.000	-41.145.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-34.971.435	-39.596.129	-40.562.686	-42.073.839	-42.150.017	-42.226.216
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-23.648.948	-27.009.229	-24.926.686	-26.237.839	-25.414.017	-26.490.216
23. außerordentliche Erträge	125.113					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	125.113					
28. Jahresergebnis	-23.523.835	-27.009.229	-24.926.686	-26.237.839	-25.414.017	-26.490.216
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.530	-18.720	-21.613	-19.883	-19.630	-19.732
32. Gesamtergebnis	-23.539.365	-27.027.949	-24.948.299	-26.257.722	-25.433.647	-26.509.948

Produkt 931300 - Hilfen für Asylbewerber			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.3	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
Produkt	931300	Hilfen für Asylbewerber	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Sicherung des Existenzminimums für den Personenkreis der Leistungsberechtigten während ihres Aufenthaltes.		
Auftragsgrundlage	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)		
Kostenträger	93131100 - § 2 AsylbLG-HLU 93131200 - § 2 AsylbLG-Hilfen in besonderen Lebenslagen 93131900 - Verwaltung der Hilfe für Asylbewerber 93132100 - § 3 AsylbLG-Sachleistungen 93132200 - § 3 AsylbLG-Wertgutscheine 93132300 - § 3 AsylbLG-Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse 93132400 - § 3 AsylbLG-Geldleistungen für Lebensunterhalt 93133000 - § 4 AsylbLG-Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt 93134000 - § 5 AsylbLG-Arbeitsangelegenheiten 93135100 - § 6 AsylbLG-Sachleistungen 93135200 - § 6 AsylbLG-Geldleistungen 93136000 - Amtshilfe "Notaufnahme Flüchtlinge"		
Zielgruppe	Ausländer/-innen (Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen), die sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten und dem Personenkreis der Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zuzuordnen sind.		
Ziele	Sicherung eines menschenwürdigen Existenzminimums insbesondere durch Erbringung von Leistungen zum Lebensunterhalt, bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt sowie Deckung des notwendigen Bedarfs an Unterkunft und Heizung		
Maßnahmen			
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Personen zum 31.12.:			
Leistungsempfänger nach dem AylbLG insgesamt	2.518	3.150	2.550
davon Leistungsempfänger nach § 1 a AsylbLG	68	50	50
davon Leistungsempfänger nach § 2 AsylbLG	425	700	400
davon Leistungsempfänger nach § 3 AsylbLG	2.025	2.400	2.100

Produkt 931300 - Hilfen für Asylbewerber

Erläuterungen

Allgemeine Entwicklung / Planung des Aufwands

Die massiven Flüchtlingsströme in die Bundesrepublik Deutschland im Zeitraum September 2015 bis März 2016 haben auch im Landkreis Stade zu einem rasanten Anstieg der Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG geführt. Nachdem zum 31.12.2014 insgesamt 1.026 Personen Leistungen erhalten haben, waren es am 31.12.2015 bereits 2.518 Personen und im März 2016 3.479 Personen. Ab dem Frühsommer 2016 ist ein leichter Rückgang der Zahlen zu verzeichnen.

Die Haushaltsplanung 2017 ist im Bereich der Hilfen für Asylbewerber abhängig von mehreren Faktoren, die auf kommunaler Ebene weder beeinflusst noch zuverlässig vorhergesagt werden können. Hinderlich ist hierbei auch, dass weder der Bund noch das Land derzeit Prognosen zur weiteren Entwicklung der Flüchtlingsbewegungen nach Deutschland treffen. Neben der Frage, ob Krisenherde, wie z.B. in Syrien, Irak, Eritrea und dem Sudan, bereinigt werden können, spielt sowohl die deutsche als auch die europäische Flüchtlingspolitik, insbesondere auch die Vereinbarungen mit der Türkei, eine entscheidende Rolle für die Anzahl der in Deutschland Schutz suchenden Menschen. Bei der Ermittlung der Haushaltsansätze wird von einem weiteren Zulauf von Asylbewerbern in einer Größenordnung ausgegangen, die etwa der des zweiten und dritten Quartals 2016 entspricht.

Außerdem wird zugrunde gelegt, dass es tatsächlich zu den vom Bund angekündigten schnelleren Bearbeitungszeiten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bei der Entscheidung über die Asylanträge kommt. Diese Annahme betrifft zum einen die Personen, die sich bereits im Landkreis Stade befinden und auf eine Entscheidung über ihr Asylbegehren warten. Zum anderen beabsichtigt das BAMF künftig über Anträge neu eingereister Flüchtlinge bereits in der Erstaufnahmeeinrichtung zu entscheiden. Dieses bedeutet, dass anerkannte Personen bereits bei der Verteilung in die Kommunen keine Ansprüche mehr auf Leistungen nach dem AsylbLG haben sondern Leistungen der Regelsysteme des Sozialrechts (SGB II bzw. SGB XII) beantragen müssen.

Auf Grund der genannten Einflussfaktoren wird zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung von einem kontinuierlichen Rückgang der leistungsberechtigten Personen um 50 im Monat ausgegangen. Diese Entwicklung wird prognostisch auch für den Finanzplanungszeitraum angenommen.

Kostenabgeltungspauschale des Landes

Für die Durchführung des AsylbLG zahlt das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten eine Pauschale zur Kostenabdeckung. Für die Ermittlung der hierbei zu berücksichtigenden Personenzahlen war bisher das vorvergangene Jahr maßgebend jeweils mit den Stichtagen zum Jahresanfang und -ende. Durch das Gesetz zur Änderung des Aufnahmegesetzes und des Nds. Gesetzes über den Finanzausgleich vom 15.09.2016, wird der zweijährige Zeitverzug auf ein Jahr verkürzt, so dass für die Pauschale im Jahr 2017 die Leistungsempfänger des Jahres 2016 maßgebend sind. Zudem werden insgesamt fünf Stichtage für die zugrunde zulegende Personenzahl berücksichtigt. Außerdem erfolgt eine Erhöhung der Pauschale von 9.500 Euro auf 10.000 Euro. Ergänzende Ausführungen hierzu sind dem Vorbericht dieses Haushaltsplanes zu entnehmen.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931300 - Hilfen für Asylbewerber

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.3 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Produkt 931300 Hilfen für Asylbewerber

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	74.827	60.200	30.200	30.200	30.200	30.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.099.197	36.994.500	31.880.000	28.640.000	22.640.000	16.640.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	7.174.024	37.054.700	31.910.200	28.670.200	22.670.200	16.670.200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-170.705	-480.841	-442.869	-451.726	-460.760	-469.976
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-49					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-11.394.274	-32.420.000	-23.505.000	-19.559.400	-14.259.400	-10.859.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-254.170	-350.000	-2.175.000	-2.175.000	-1.715.000	-1.275.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-11.819.198	-33.250.841	-26.122.869	-22.186.126	-16.435.160	-12.604.376
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-4.645.174	3.803.859	5.787.331	6.484.074	6.235.040	4.065.824
23. außerordentliche Erträge	1.052					
24. außerordentliche Aufwendungen	-61.454					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-61.454					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-60.402					
28. Jahresergebnis	-4.705.576	3.803.859	5.787.331	6.484.074	6.235.040	4.065.824
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-42.251	-48.403	-166.404	-145.813	-144.768	-147.027
32. Gesamtergebnis	-4.747.827	3.755.456	5.620.927	6.338.261	6.090.272	3.918.797

Produkt 931510 - Seniorenstützpunkt Niedersachsen (SPN)			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen	
Produkt	931510	Seniorenstützpunkt Niedersachsen (SPN)	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Beratungs- und Vermittlungsstelle für Seniorinnen und Senioren Die Leistungen werden erbracht zur Förderung der Selbstbestimmung und Selbständigkeit älterer Menschen in der örtlichen Gemeinschaft und in den sozialen Netzwerken. Die Akquise von Ehrenamtlichen ist hierbei ein wichtiger Bestandteil.		
Auftragsgrundlage	1. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Beratungsstrukturen für ältere Menschen vom 22.07.2015 2. Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vom 16.02.2015 3. Zuwendungsbescheid des Landes		
Kostenträger	93151000 - Seniorenstützpunkt Niedersachsen (SPN)		
Zielgruppe	1. Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige 2. Ehrenamtliche, insbesondere Seniorenbegleiter und Wohnraumberater 3. Anbieter seniorengerechter Dienstleistungen in privater, freigemeinnütziger und öffentlicher Trägerschaft		
Ziele	Seniorinnen und Senioren sollen in ihrer Häuslichkeit unterstützt werden, um ihnen möglichst lange ein Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. Damit soll insbesondere auch die Selbstbestimmung und Selbständigkeit älterer Menschen in der örtlichen Gemeinschaft und in den sozialen Netzwerken gefördert werden. Das ehrenamtliche Engagement soll erhalten, gefördert und mobilisiert werden. Die ehrenamtliche Tätigkeit soll als Möglichkeit verstanden werden, die Gesellschaft mitzugestalten.		
Maßnahmen	Die bisherige Arbeit soll fortgeführt und weiterentwickelt werden. Das Konzept des Seniorenstützpunktes sieht u.a. eine telefonische und persönliche Beratung in allen Fragen der Lebens- und Alltagsbewältigung, die Ausbildung und Vermittlung von ehrenamtlichen Seniorenbegleiterinnen und -begleitern sowie Wohnberaterinnen und -beratern vor. Außerdem sollen Angebote und Informationen für Seniorinnen und Senioren gebündelt und miteinander vernetzt werden, mit dem Ziel diese bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Hierzu dient auch der 2014 erschienene Seniorenwegweiser.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Beratungsgespräche	276	380	380
Vernetzungsgespräche	167	200	200
(Die Zahlen für 2015 beziehen sich auf einen Zeitraum von neun Monaten.)			

Produkt 931510 - Seniorenstützpunkt Niedersachsen (SPN)

Erläuterungen

Zunächst unter dem Namen "Seniorenservicebüro" und seit dem 01.07.2015 als "Seniorenstützpunkt Niedersachsen (SPN)" steht im Landkreises Stade seit Februar 2012 allen Interessierten eine unabhängige Informations-, Beratungs- und Koordinierungsstelle in einer Bürogemeinschaft mit der ehrenamtlich besetzten Seniorenberatungsstelle in der Hansestadt Stade zur Verfügung. Das Land Niedersachsen fördert den SPN mit einem jährlichen Betrag von bis zu 40.000 Euro.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931510 - Seniorenstützpunkt Niedersachsen (SPN)

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.5 Soziale Einrichtungen
Produkt 931510 Seniorenstützpunkt Niedersachsen (SPN)

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte			100	100	100	100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.436	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	42.436	40.000	40.100	40.100	40.100	40.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-36.915	-50.673	-54.886	-55.983	-57.104	-58.245
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.340	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-41.255	-60.673	-64.886	-65.983	-67.104	-68.245
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	1.181	-20.673	-24.786	-25.883	-27.004	-28.145
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	1.181	-20.673	-24.786	-25.883	-27.004	-28.145
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.666	-1.459	-21.319	-18.772	-18.688	-19.016
32. Gesamtergebnis	-12.485	-22.132	-46.105	-44.655	-45.692	-47.161

Produkt 931520 - Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)				
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen		
Produkt	931520	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Investitionskosten für die Betreuung pflegebedürftiger Personen durch ambulante Pflegedienste sowie in teilstationären Einrichtungen und solitären Kurzzeit-/Verhinderungspflegeeinrichtungen.			
Auftragsgrundlage	Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)			
Kostenträger	93152000 - Nds. Pflegegesetz - ambulante Pflegeeinrichtung 93152100 - Nds. Pflegegesetz - teilstationär 93152200 - Nds. Pflegegesetz - Kurzzeit-/Verhinderungspflege 93152300 - Nds. Pflegegesetz - § 12 NPflegeG			
Zielgruppe	Leistungsanbieter ambulanter und teilstationärer Pflege			
Ziele	Entlastung der pflegebedürftigen Personen bei Inanspruchnahme der ambulanten und teilstationären Pflege sowie solitärer Kurzzeit-/Verhinderungspflege durch pauschale Kostenübernahme der Investitionskosten.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Ambulant - Leistungspunkte	172.831.993	175.000.000	175.000.000	
Teilstationär - Pfl egetage	22.341	25.000	30.000	
Erläuterungen	Bei den Fallzahlen 2016/2017 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2015 basieren. Im ambulanten Bereich erfolgt die Abrechnung der Investitionskosten auf der Grundlage von Leistungspunkten, die einheitlich für jede einzelne Pflegeleistung festgesetzt sind. Die Einsätze im Rahmen der Verhinderungspflege (VHP) werden einheitlich nach Stunden abgerechnet. Durch die Änderung des NPflegeG mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2011 ist mit Wirkung ab dem 01.01.2011 die Förderung für eingestreute Kurzzeit-/Verhinderungspflege in vollstationären Einrichtungen der Dauerpflege weggefallen; solitäre Kurzzeit-/ Verhinderungspflegeeinrichtungen sind im Landkreis Stade derzeit nicht eingerichtet.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931520 - Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.5 Soziale Einrichtungen
Produkt 931520 Nds. Pflegegesetz (NPflegeG)

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	815.105	800.200	1.030.200	1.037.800	1.045.500	1.053.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	815.105	800.200	1.030.200	1.037.800	1.045.500	1.053.400
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-463.156	-800.200	-1.030.200	-1.037.800	-1.045.500	-1.053.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-463.156	-800.200	-1.030.200	-1.037.800	-1.045.500	-1.053.400
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	351.949					
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-165.125					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-165.125					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-165.125					
28. Jahresergebnis	186.824					
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-532	-636	-1.232	-1.260	-1.288	-1.316
32. Gesamtergebnis	186.292	-636	-1.232	-1.260	-1.288	-1.316

Produkt 931560 - Frauenhaus			
Produktbereich	31.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	31.5	Soziale Einrichtungen	
Produkt	931560	Frauenhaus	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zufluchtstätte für volljährige Frauen und Kinder, wenn sie von physischer und/oder psychischer Gewalt betroffen oder bedroht sind. Der Landkreis Stade als Träger des Frauenhauses leistet den betroffenen Frauen und Kindern Schutz Betreuung und Unterstützung.		
Auftragsgrundlage	Kreisausschussbeschlüsse vom 23.04.1987 und 14.06.1990		
Kostenträger	93156000 - Frauenhaus		
Zielgruppe	Bedrohte Frauen und ihre Kinder.		
Ziele	Das Frauenhaus bietet als Zufluchtstätte Frauen und Kinder Schutz vor Gewalt durch Angebote zur Unterbringung und Betreuung. Ebenso werden psychosoziale Beratungsleistungen erbracht, in denen auch die zukünftige Lebensplanung der betroffenen Frauen und Kinder einbezogen wird.		
Maßnahmen	Angebot der psychosozialen Beratung für Frauen und Kinder, insbesondere auch für Schutzsuchende mit Migrationshintergrund.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Auslastungsgrad nach Belegungstagen	1.776 = 41 %		
a) Frauen	981 = 54 %		
b) Kinder	796 = 31 %		
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Aufgenommene Frauen und ihre Kinder:			
- Frauen insgesamt	33	30	30
- davon Frauen mit Migrationshintergrund	26		
- Kinder	30	30	30
- davon Kinder mit Migrationshintergrund	23		
Alter der aufgenommenen Frauen:			
- bis 21 Jahre	5		
- 22 bis 30 Jahre	12		
- 31 bis 40 Jahre	8		
- 41 bis 50 Jahre	7		
- ab 51 Jahre	1		
Aufenthaltsdauer der aufgenommenen Frauen:			
- bis zu einer Woche	11		
- bis zu einem Monat	11		
- bis zu 3 Monate	9		
- bis zu 6 Monate	2		
- über 6 Monate	0		
Anzahl der beratenen Frauen:			
- Frauen insgesamt	112		
- davon Frauen mit Migrationshintergrund	55		
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 931560 - Frauenhaus

Produktbereich 31. Soziale Hilfen
Produktgruppe 31.5 Soziale Einrichtungen
Produkt 931560 Frauenhaus

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	326	600	600	600	600	600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	378	295	295	230	230	230
4. sonstige Transfererträge		100	100	100	100	100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	25	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	51.229	51.695	51.695	51.630	51.630	51.630
13. Aufwendungen für aktives Personal	-138.133	-188.298	-184.331	-188.015	-191.779	-195.612
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.858	-4.800	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
16. Abschreibungen	-830	-402	-561	-342	-302	-302
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.440	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-142.261	-199.800	-195.892	-199.357	-203.081	-206.914
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-91.032	-148.105	-144.197	-147.727	-151.451	-155.284
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-91.032	-148.105	-144.197	-147.727	-151.451	-155.284
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-72.889	-88.602	-146.383	-130.237	-129.311	-131.017
32. Gesamtergebnis	-163.921	-236.707	-290.580	-277.964	-280.762	-286.301

Produkt 932100 - Kriegsofferfürsorge		
Produktbereich	32.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	32.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt	932100	Kriegsofferfürsorge
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Leistungen der Kriegsofferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) werden an die Opfer des Krieges (Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene) und in entsprechender Anwendung des Gesetzes an den anspruchsberechtigten Personenkreis der Opfer ziviler Gewalttaten, der Impfgeschädigten, der Opfer von DDR-Unrecht etc. gewährt.	
Auftragsgrundlage	Bundesversorgungsgesetz (BVG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Häftlingshilfegesetz (HHG), Infektionsschutzgesetz (IfSG)	
Kostenträger	93210110 - § 26 b BVG- Krankenhilfe/Beschädigte 93210111 - § 26 c BVG- Hilfe zur Pflege/Beschädigte 93210112 - § 26 d BVG- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts/Beschädigte 93210113 - § 26 e BVG- Altenhilfe/Beschädigte 93210114 - § 27 a BVG- Ergänzende HLU/Beschädigte 93210115 - § 27 b BVG- Erholungsfürsorge/Beschädigte 93210116 - § 27 d BVG- HbL/Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen 93210117 - § 27 d BVG- HbL/Beschädigte mit Kfz-Beihilfen 93210120 - § 26 b BVG- Krankenhilfe/Hinterbliebene 93210121 - § 26 c BVG- Hilfe zur Pflege/Hinterbliebene 93210122 - § 26 d BVG- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts/Hinterbliebene 93210123 - § 26 e BVG- Altenhilfe/Hinterbliebene 93210124 - § 27 a BVG- Ergänzende HLU/Hinterbliebene 93210125 - § 27 b BVG- Erholungsfürsorge/Hinterbliebene 93210126 - § 27 d BVG- HbL/Hinterbliebene 93210130 - § 27 c BVG- Wohnungsbeihilfen 93210140 - Teilhabe am Arbeitsleben 93210401 - Beihilfen nach dem OpferentschädigungsG 93210402 - Erziehungsbeihilfen nach dem OpferentschädigungsG 93210403 - Ergänzende HLU nach dem OpferentschädigungsG 93210404 - Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben n. § 26 BVG 93210405 - Rentenversicherungsbeiträge n. § 26 BVG 93210406 - Übergangsgeld n. § 26 a BVG 93210407 - Eingliederungshilfe n. § 27 d Abs. 1 Nr. 3 BVG 93210900 - Verwaltung der Kriegsoffer- und Schwerbehindertenfürsorge	
Zielgruppe	Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte und Opfer rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen in der ehemaligen DDR	
Ziele	Die Kriegsofferfürsorge ist eine Sozialleistung. Die Aufgaben der Kriegsofferfürsorge sind an den Gesetzeszielen und Leitvorstellungen des § 1 SGB I auszurichten. Diese allgemeinen Zielsetzungen werden durch die Bestimmungen des BVG konkretisiert. Die Kriegsofferfürsorge ist Bestandteil des Sozialen Entschädigungsrechts, dessen Ziel es ist, die Folgen des schädigenden Ereignisses -soweit dieses möglich ist- zu beheben oder zu lindern sowie eine angemessene wirtschaftliche Versorgung des Opfers bzw. seiner Hinterbliebenen zu sichern.	
Maßnahmen		

Produkt 932100 - Kriegsopferfürsorge			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
zum 31.12.:			
Insgesamt (inkl. OEG)	27	26	23
(nachrichtlich: im gesamten Jahr 2015 34 Fälle)			
Erläuterungen Grundsätzlich erfolgt eine Kostenerstattung durch den Bund und das Land. Der Landkreis hat einen 20 %igen Anteil der Leistungen der Kriegsopferfürsorge örtlicher Träger zu tragen. Nach dem Opferentschädigungsgesetz sind zzt. 2 Leistungsfälle mit laufender monatlicher Zahlung anhängig.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 932100 - Kriegsofferfürsorge

Produktbereich 32. Soziale Hilfen
Produktgruppe 32.1 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
Produkt 932100 Kriegsofferfürsorge

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	76.299	67.300	75.200	75.200	75.200	75.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	715.547	744.000	718.100	718.100	718.100	718.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	791.846	811.300	793.300	793.300	793.300	793.300
13. Aufwendungen für aktives Personal	-37.987	-42.348	-39.011	-39.792	-40.587	-41.399
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-653.426	-813.000	-795.400	-795.400	-795.400	-795.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-691.413	-855.348	-834.411	-835.192	-835.987	-836.799
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	100.433	-44.048	-41.111	-41.892	-42.687	-43.499
23. außerordentliche Erträge	3.993					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	3.993					
28. Jahresergebnis	104.426	-44.048	-41.111	-41.892	-42.687	-43.499
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.059	-19.130	-20.747	-18.813	-18.749	-18.959
32. Gesamtergebnis	89.367	-63.178	-61.858	-60.705	-61.436	-62.458

Produkt 934400 - Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge				
Produktbereich	34.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	34.4	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge		
Produkt	934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge.			
Auftragsgrundlage	Häftlingshilfegesetz (HHG), Strafrechtliches und berufliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG und BerufRehaG)			
Kostenträger	93440000 - Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge			
Zielgruppe	Ehemalige politische Häftlinge.			
Ziele	Erbringung von Entschädigungsleistungen			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
zum 31.12.:		26	30	30
Erläuterungen	Bei den Fallzahlen 2016/2017 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2009 bis 2015 basieren. In diesem Produkt erfolgt eine 100%ige Kostenerstattung des Landes, so dass keine finanziellen Aufwendungen für den Landkreis Stade verbleiben.			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 934400 - Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge**

Produktbereich	34.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	34.4	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produkt	934400	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.668	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	94.668	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-94.668	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-94.668	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)						
23. außerordentliche Erträge	552					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	552					
28. Jahresergebnis	552					
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-534	-637	-1.233	-1.261	-1.289	-1.317
32. Gesamtergebnis	18	-637	-1.233	-1.261	-1.289	-1.317

Produkt 934500 - Landesblindengeld				
Produktbereich	34.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	34.5	Landesblindengeld		
Produkt	934500	Landesblindengeld		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Amt 50		Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zahlung des Landesblindengeldes nach dem Landesblindengeldgesetz für den anspruchsberechtigten Personenkreis.			
Auftragsgrundlage	Landesblindengeldgesetz (LBIGG)			
Kostenträger	93450000 - Landesblindengeld			
Zielgruppe	Blinde bzw. nicht nur vorübergehend in der Sehschärfe mit einem besonderen Schweregrad beeinträchtigte Personen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen.			
Ziele	Ausgleich der durch Blindheit bzw. Sehbehinderung bedingten Mehraufwendungen.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Insgesamt zum 31.12.:	199	205	205	
Erläuterungen	Bei den Fallzahlen 2016/2017 handelt es sich um Hochrechnungen, die auf der Entwicklung der Leistungsfälle der Jahre 2010 bis 2015 basieren.			
	In diesem Produkt erfolgt eine 100%ige Kostenerstattung des Landes, so dass keine finanziellen Aufwendungen für den Landkreis Stade verbleiben.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 934500 - Landesblindengeld

Produktbereich 34. Soziale Hilfen
Produktgruppe 34.5 Landesblindengeld
Produkt 934500 Landesblindengeld

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	11.020	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	457.222	484.900	484.900	484.900	484.900	484.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	468.242	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-471.015	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-471.015	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.773					
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-2.773					
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-534	-637	-1.233	-1.261	-1.289	-1.317
32. Gesamtergebnis	-3.307	-637	-1.233	-1.261	-1.289	-1.317

Produkt 934700 - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)			
Produktbereich	34.	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	34.7	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	
Produkt	934700	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Erfüllung der Aufgaben, die sich für den Landkreis Stade als Träger der Leistungen ergeben, d.h. Abwicklung der in den gesetzlichen Bestimmungen des § 6 b BKGG in Verbindung mit § 28 Abs. 2-7 SGB II geregelten Ansprüche mit den Leistungsberechtigten und Leistungsanbieter/-erbringern; Zahlungen für diesen Personenkreis und Abrechnung der diesbezüglichen Bundesleistungen mit dem Land.		
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz zur Ausführung des SGB II und des § 6 b Bundeskindergeldgesetz (Nds. AG SGB II)		
Kostenträger	93470000 - Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG		
Zielgruppe	Leistungsberechtigter Personenkreis im Sinne von § 6 b Abs. 1 BKGG		
Ziele	Unterstützung der begabungsentsprechenden Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die Förderung einer Inanspruchnahme zusätzlicher Bildungs- und Freizeitangebote.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Zahlfälle im gesamten Berichtsjahr:			
Bildung:	1.988	2.300	2.300
davon			
- Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten:	324	350	350
- Persönlicher Schulbedarf:	926	1.100	1.100
- Schülerbeförderung:	65	100	100
- Lernförderung:	96	150	150
- Mittagsverpflegung:	577	600	600
Teilhabe am sozialen u. kulturellen Leben:	1.099	1.300	1.300

Produkt 934700 - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Erläuterungen

Die diesem Produkt zugeordneten Leistungen stellen Zweckausgaben für Bildung und Teilhabe dar, die Personen für ihre Kinder erhalten, wenn sie anspruchsberechtigt nach § 6 b BKGG sind. Insbesondere handelt es sich um Bezieher/-innen von Kinderzuschlag nach § 6 a BKGG und von Wohngeld nach dem WoGG.

Darüber hinaus werden Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II auch für Leistungsempfänger/-innen nach dem SGB II gewährt. Diese Leistungen sind als Aufwendungen beim Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II- veranschlagt.

Sowohl die Zweckausgaben nach § 6 b BKGG als auch nach § 28 SGB II werden vom Bund über das Land Niedersachsen erstattet. Für 2016 und voraussichtlich auch für 2017 werden dafür monatliche Abschlagszahlungen in Höhe von 5,0 % der Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II gezahlt. Die Differenzbeträge zwischen den Abschlagszahlungen und den Zweckausgaben des jeweiligen Vorjahres werden im Folgejahr ausgeglichen. Zudem leitet das Land einen Anteil von 1,2 % der Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II zur Deckung der Verwaltungskosten weiter. Die Erstattungsleistungen für Zweckausgaben und Verwaltungskosten werden als Erträge im Produkt 931200 - Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II- veranschlagt. Die Gesamtansätze für die Aufwendungen der Bildungs- und Teilhabeleistungen sowohl nach § 6 b BKGG als auch nach § 28 SGB II entspricht den zu erwartenden Erträgen und sind damit auskömmlich.

Weitere Aufwendungen für Bildung und Teilhabe entstehen dem Landkreis als Kostenträger für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII (Sozialhilfe) und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Diese Aufwendungen sind den betreffenden Produkten zugeordnet.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 934700 - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)**

Produktbereich	34.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	34.7	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
Produkt	934700	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-83.468	-83.768	-103.324	-105.390	-107.497	-109.648
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-198.313	-270.000	-230.000	-230.000	-230.000	-230.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-281.781	-353.768	-333.324	-335.390	-337.497	-339.648
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-281.781	-353.768	-333.324	-335.390	-337.497	-339.648
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-153					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-153					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-153					
28. Jahresergebnis	-281.934	-353.768	-333.324	-335.390	-337.497	-339.648
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-49.973	-23.085	-54.466	-47.905	-47.661	-48.469
32. Gesamtergebnis	-331.907	-376.853	-387.790	-383.295	-385.158	-388.117

Produkt 935100 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen				
Produktbereich	35.	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	35.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen		
Produkt	935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 50		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen. Förderung sozialer Einrichtungen. Leistungen nach dem BAföG, Durchführung des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes und des Nds. Gesetzes über unterstützende Wohnformen etc. / Heimaufsicht, Verwaltung der Vertriebenenangelegenheiten, Krankenversorgung nach §§ 276 und 276 a LAG und Versicherungsamt 1.) Erbringung der gesetzlich zustehenden Leistungen an die leistungsberechtigten Personen 2.) Unterstützung von Beratungsangeboten durch finanzielle Zuwendungen 3.) Begleitung der pflegerischen Versorgung alter und gebrechlicher Menschen			
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Nds. Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG), Sozialgesetzbuch Viertes Buch (SGB IV - Gemeinsame Vorschriften der Sozialversicherung)			
Kostenträger	93511000 - Krankenversorgung nach §§ 276 und 276a LAG - örtlicher Träger 93517000 - Sonst. soz. Ang. - örtl. Träger (auch Zwangsgelder/Bafög/Verw.geb./Heimgesetz) 93518000 - Verwaltung des Versicherungsamtes 93519000 - Verwaltungskosten für Lastenausgleich			
Zielgruppe	Schüler, Vertriebene, Heimkehrer, Pflegeeinrichtungen, sonstige soziale Leistungsanbieter, Rentenversicherte.			
Ziele	Heimbegehungen in regelmäßigen zeitlichen Abständen, d.h. grundsätzlich einmal jährlich, sofern keine Prüfung durch den MDK erfolgt ist.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Anzahl BAföG-Fälle	432	490	500	
Anzahl Heimbegehungen pro Jahr	8	15	15	
Anzahl Einrichtungen	36	40	42	
Anzahl Heimplätze	2.481	2.518	2.563	

Produkt 935100 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen

Erläuterungen

4.100 Euro Fester Zuschuss an Krebsnachsorgeverein
12.800 Euro Fester Zuschuss an Deutsche Seemannsmission
27.100 Euro Fester Zuschuss an Beratungsstelle Lichtblick
25.000 Euro Zuschuss an Beratungsstelle Lichtblick (Personal- u. Sachkosten lt. Vertrag)
11.000 Euro Fester Zuschuss an Pro Familia
11.000 Euro Fester Zuschuss an Gehörlosenverein und Aufwendungen für Gebärdendolmetscher
32.000 Euro Zuschuss an Beratungsstelle BISS (Personal- u. Sachkosten lt. Vertrag)
68.000 Euro Zuschuss Schuldnerberatungsstelle (Personal- u. Sachkosten lt. Vertrag)
5.000 Euro Zuschuss an Dorfhelferinnenstation
13.000 Euro Zuschuss Härtefond Familienplanung
6.000 Euro Zuschuss an AWO für Psychosoziale Prozessbegleitung
61.000 Euro Defizitausgleich Lebenshilfe Stade für "Karawane"

Teilergebnishaushalt

Produkt: 935100 - Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen

Produktbereich	35.	Soziale Hilfen
Produktgruppe	35.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produkt	935100	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	4.886	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		100	500	500	500	500
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	1.700	500	500	500	500	500
12. = Summe ordentliche Erträge	6.586	5.600	6.000	6.000	6.000	6.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-3					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-208.216	-302.500	-286.500	-286.500	-286.500	-286.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.871	-63.900	-65.900	-65.900	-65.900	-65.900
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-212.090	-366.400	-352.400	-352.400	-352.400	-352.400
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-205.504	-360.800	-346.400	-346.400	-346.400	-346.400
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-12.524					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-12.524					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-12.524					
28. Jahresergebnis	-218.028	-360.800	-346.400	-346.400	-346.400	-346.400
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-574	-675	-1.276	-1.311	-1.332	-1.366
32. Gesamtergebnis	-218.602	-361.475	-347.676	-347.711	-347.732	-347.766

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Amt für Jugend und Familie

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte
926301 Kreisjugendmusikschule	Laufbahngruppe 2 Laufbahngruppe 1
936101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	A16 - A9 gehD A9 mD - A6 und Beamte auf Zeit und EG 6 - 1 und EG 15 - 9 und S10 - S2 und S18 - S11
936201 Jugendarbeit	Stellen 69,63 Stellen 20,85
936301 Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	
936302 Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	
936303 Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen	Insgesamt Stellen 90,48
936304 Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger	
936305 Sonstige soziale Leistungen für Familien	
936307 Beteiligung Jugendhilfekosten Hansestadt Buxtehude	
936362 Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	
936501 Seminarkindergarten Glückstädter Straße	
936601 Einrichtungen der Jugendarbeit	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Familienfreundlichkeit herausstellen, soziale Strukturen erhalten und Bildungschancen fördern	- Aufbau präventiver und partizipativer Angebote in der Jugendhilfe - Ausbau des Pflegekinderwesens im Hinblick auf Erweiterung des Angebots durch Anwerbung neuer Pflegestellen und Erarbeitung von Konzepten zu Kurzzeit- und befristeter Vollzeitpflege - Esys: Förderung der Inklusion in Schulen durch eine ressourcenorientierte und strukturierte Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde
Finanzen konsolidieren, wirtschaftliches Verwaltungshandeln	- Aufbau eines Fach- und Finanzcontrolling

Teilergebnishaushalt Amt für Jugend und Familie

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.382.125	6.568.588	1.584.680	1.554.155	1.556.554	1.558.977
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	20.561	12.350	7.973	6.138	5.601	4.173
4. sonstige Transfererträge	1.645.493	1.391.000	2.243.724	2.257.767	2.272.075	2.286.652
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	181.201	186.000	105.000	105.000	105.000	105.000
6. privatrechtliche Entgelte	39.893	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.116.935	1.999.640	10.172.401	8.878.587	7.796.850	7.740.354
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.959					
12. = Summe ordentliche Erträge	6.389.167	10.187.578	14.143.778	12.831.647	11.766.080	11.725.156
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.969.582	-5.137.498	-5.133.199	-5.291.111	-5.396.934	-5.504.874
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-263.312	-462.582	-2.504.961	-1.492.216	-479.504	-481.326
16. Abschreibungen	-210.835	-159.639	-168.995	-236.479	-276.324	-275.042
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-26.320.653	-35.513.882	-37.056.326	-37.689.263	-38.243.060	-38.705.950
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.355.786	-5.564.588	-6.197.679	-6.302.563	-6.409.482	-6.518.471
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-36.120.168	-46.838.189	-51.061.160	-51.011.632	-50.805.304	-51.485.663
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-29.731.001	-36.650.611	-36.917.382	-38.179.985	-39.039.224	-39.760.507
23. außerordentliche Erträge	594.999					
24. außerordentliche Aufwendungen	-971.091					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-971.091					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-376.092					
28. Jahresergebnis	-30.107.093	-36.650.611	-36.917.382	-38.179.985	-39.039.224	-39.760.507
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.160.401	-2.315.191	-2.062.898	-1.767.991	-1.756.131	-1.778.948
32. Gesamtergebnis	-31.267.494	-38.965.802	-38.980.280	-39.947.976	-40.795.355	-41.539.455

Teilfinanzhaushalt Amt für Jugend und Familie

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.655.113	6.568.588	1.584.680	1.554.155	1.556.554	1.558.977
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.603.084	1.391.000	2.243.724	2.257.767	2.272.075	2.286.652
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	185.789	186.000	105.000	105.000	105.000	105.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	40.076	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	3.607.290	1.999.640	10.172.401	8.878.587	7.796.850	7.740.354
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	417					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.091.769	10.175.228	14.135.805	12.825.509	11.760.479	11.720.983
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.987.489	-5.137.498	-5.133.199	-5.291.111	-5.396.934	-5.504.874
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-257.406	-462.582	-2.504.961	-1.492.216	-479.504	-481.326
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-27.120.028	-35.513.882	-37.056.326	-37.689.263	-38.243.060	-38.705.950
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-5.761.722	-5.564.588	-6.197.679	-6.302.563	-6.409.482	-6.518.471
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.126.645	-46.678.550	-50.892.165	-50.775.153	-50.528.980	-51.210.621
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.034.876	-36.503.322	-36.756.360	-37.949.644	-38.768.501	-39.489.638
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-13.372	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-13.372	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.068	-24.000	-45.500	-33.500	-23.500	-20.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-433.368	-939.400	-499.500	-2.513.500	-186.000	-186.000
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-441.436	-963.400	-545.000	-2.547.000	-209.500	-206.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-454.808	-933.400	-515.000	-2.517.000	-179.500	-176.000
33. Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-29.489.684	-37.436.722	-37.271.360	-40.466.644	-38.948.001	-39.665.638

Teilfinanzhaushalt Amt für Jugend und Familie

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-29.489.684	-37.436.722	-37.271.360	-40.466.644	-38.948.001	-39.665.638
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-29.490.647	-37.436.722	-37.271.360	-40.466.644	-38.948.001	-39.665.638

Produkt 926301 - Kreisjugendmusikschule				
Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	26.3	Musikschulen		
Produkt	926301	Kreisjugendmusikschule		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Mitgliedsbeitrag für die Kreisjugendmusikschule			
Auftragsgrundlage	Satzung der Kreisjugendmusikschule Stade e.V., diverse Kreistagsbeschlüsse zur Finanzierung			
Kostenträger	92630101 - Kreisjugendmusikschule Stade e.V.			
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Landkreis Stade			
Ziele	Über das Erlernen musikalischer Fertigkeiten und die Auseinandersetzung mit Musik soll die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Effektiver Ressourceneinsatz; hohe Erreichbarkeit durch dezentrales Angebot; sozialverträgliche Unterrichtsgebühr; ausreichendes, differenziertes und kontinuierliches Angebot.			
Maßnahmen				
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Zuschussbedarf/1.000 Einw. in Euro	2.913	3.008	3.008	
Kostendeckungsgrad ohne öffentliche Zuschüsse	59,1 %	59,1 %	58,6 %	
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Schülerzahlen	2.700	2.700	2.700	
Unterrichtsstellen im Landkreis Stade	70	70	70	
Veranstaltungen im Landkreis Stade	400	400	400	
Erläuterungen	584.241 Euro Mitgliedsbeitrag des Landkreises Stade für die Jugendmusikschule			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 926301 - Kreisjugendmusikschule

Produktbereich 26. Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 26.3 Musikschulen
Produkt 926301 Kreisjugendmusikschule

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-4.685	-3.584	-3.554	-3.626	-3.698	-3.772
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-573.681	-591.100	-584.241	-595.926	-607.845	-620.002
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-578.366	-594.684	-587.795	-599.552	-611.543	-623.774
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-578.366	-594.684	-587.795	-599.552	-611.543	-623.774
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-578.366	-594.684	-587.795	-599.552	-611.543	-623.774
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.193	-7.710	-1.542	-1.381	-1.426	-1.490
32. Gesamtergebnis	-574.173	-602.394	-589.337	-600.933	-612.969	-625.264

Produkt 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	
Produkt	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Förderung und Entwicklung von Kindern durch Erziehung, Bildung und Betreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege. Vermittlung von Kindern in Tagespflegeplätzen; Gewinnung, Beratung, Qualifizierung und finanzielle Förderung von Tagespflegepersonen; Feststellung des Angebotes und des Bedarfes an Plätzen in der Tagesbetreuung; Beratung der kommunalen Träger und der Mitarbeiter von Tageseinrichtungen; Übernahme der Tagesbetreuungskosten auf Antrag der Eltern nach § 90 Abs. 3 SGB VIII; Gewährung von Investitions- und Betriebskostenzuschüssen an die kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden.		
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG), Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)		
Kostenträger	93610101 - Kindertagesstätten 93610102 - Übernahme von Kinderbetreuungskosten 93610103 - Kindertagespflege 93610106 - Sprachförderung 93610107 - Waldorfkindergarten		
Zielgruppe	Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres und deren Eltern; Träger von Kindertageseinrichtungen und deren Mitarbeiter; Tagespflegepersonen; freie Träger der Jugendhilfe; Städte, Gemeinden und Samtgemeinden in Landkreis Stade.		
Ziele	Kinder sollen in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit gefördert werden. Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie soll gefördert werden. Förderung bedarfsgerechter und ortsnaher Versorgung von Betreuungsplätzen in Einrichtungen und Tagespflege. Qualifizierung der Tageseinrichtungen und Tagespflegestellten; Unterstützung bei der Umsetzung örtlicher Konzepte.		
Maßnahmen	Fortsetzung der Bezuschussung zur Schaffung von Plätzen für Krippenkinder		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Versorgungsquote Krippe (0- unter 3 Jahre)	34,2 %	42 %	42%
Versorgungsquote Elementar (3- unter 6,25 Jahre)	98,2%	100%	100 %
Versorgungsquote Schulkind (6,5- unter 12 Jahre)	9,2%	15%	15 %
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl der teilweisen oder vollständigen Gebührenübernahme KiGa	1.678	1.700	1.750
Anzahl der Tagespflegeplätze	772	942	1.072
Erläuterungen	Ab 01.08.2013 gilt der Anspruch auf Tagesbetreuung auch für Kinder unter drei Jahren.		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.029.171	614.400	995.180	962.280	962.280	962.280
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	18.195	12.187	7.973	6.138	5.601	4.173
4. sonstige Transfererträge	365.673	400.000	403.000	403.000	403.000	403.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.332					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.415.371	1.026.587	1.406.153	1.371.418	1.370.881	1.369.453
13. Aufwendungen für aktives Personal	-306.014	-365.913	-391.215	-399.039	-407.022	-415.162
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.208	-40.660	-40.660	-41.533	-42.427	-43.344
16. Abschreibungen	-121.533	-151.553	-155.614	-219.474	-258.945	-257.541
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-4.406.232	-6.527.674	-6.042.708	-6.369.828	-6.536.788	-6.604.551
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.942	-388.800	-418.000	-418.000	-418.000	-418.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-4.883.929	-7.474.600	-7.048.197	-7.447.874	-7.663.182	-7.738.598
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-3.468.558	-6.448.013	-5.642.044	-6.076.456	-6.292.301	-6.369.145
23. außerordentliche Erträge	345.065					
24. außerordentliche Aufwendungen	-922.516					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-922.516					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-577.451					
28. Jahresergebnis	-4.046.009	-6.448.013	-5.642.044	-6.076.456	-6.292.301	-6.369.145
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-107.338	-184.779	-178.821	-152.924	-151.778	-153.572
32. Gesamtergebnis	-4.153.347	-6.632.792	-5.820.865	-6.229.380	-6.444.079	-6.522.717

Investitionen

Produkt 936101 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	936101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0120 Zuweisung für Ü 3 Plätze	-1.147.500	-428.500		-619.000	-619.000	-50.000	-50.000
INV09.0181 Zuschuss Tagespflege	-120.000	-30.000			-30.000	-30.000	-30.000
INV09.0182 SOPO Zuschuss Tagespflege	120.000	30.000			30.000	30.000	30.000
INV10.0049 Zuweisung für U 3 Plätze Krippenförderung	-2.093.500	-35.000		-756.000	-1.858.500 -756.000	-100.000	-100.000

Produkt 936201 - Jugendarbeit			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.2	Jugendarbeit	
Produkt	936201	Jugendarbeit	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Kinder- und Jugendarbeit öffentlicher Träger, Verbände und anderer freier Träger nach §§ 11, 12 und 14 SGB VIII. Die Jugendarbeit berücksichtigt die sozialräumlichen Strukturen und ist gekennzeichnet durch niederschwellige Angebote, deren Inanspruchnahme auf Freiwilligkeit basiert. Die Jugendarbeit stellt eine eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz dar.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII)		
Kostenträger	93620101 - Außerschulische Jugendbildung 93620102 - Kinder- und Jugenderholung 93620103 - Internationale Jugendarbeit 93620104 - Mitarbeiterfortbildung 93620105 - Sonstige Jugendarbeit 93620199 - Verwaltung Jugendarbeit		
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; freie und öffentliche Träger der Jugendarbeit; Multiplikatoren der Jugendarbeit; Netzwerke der Jugendarbeit im Landkreis Stade (z.B. Jugendkonferenzen).		
Ziele	Die Jugendarbeit soll mit ihren vielfältigen Angeboten einen Beitrag bei der Schaffung positiver Lebensbedingungen von jungen Menschen leisten. Sie soll zugleich Hilfen bei der Bewältigung der Entwicklungsaufgaben von Kindern und Jugendlichen in allen Lebenslagen bieten und Werte und Normen vermitteln. Die Entwicklung einer geschlechtsspezifischen Identität soll gefördert werden. Die Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung von jungen Menschen soll entwickelt und gefördert werden. Schaffung einer bedürfnisorientierten Jugendarbeit durch Beteiligung und Vernetzung. Der Jugendarbeit wird eine generalpräventive Bedeutung zugeschrieben.		
Maßnahmen	Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Kindeswohlgefährdung zur Sensibilisierung von Jugendleitern, Vorständen, Mitarbeitern und Mitgliedern verschiedener Vereine und Einrichtungen. Erarbeitung, Umsetzung und Weiterentwicklung einer Gesamtkonzeption der Jugendarbeit für den Landkreis Stade unter Einbindung der Jugendpflegen in den (Sant-)Gemeinden und Städten. Unterstützung von Beteiligungsprojekten. Förderung der Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit, Kooperation mit dem Kreisjugendring. Durch eine engere Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten wird der präventive Charakter der Jugendarbeit gestärkt. Stärkung der Nachhaltigkeit durch Förderung partizipativer Projekte.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Teilnehmertage Jugendleiterausbildungen	140	140	140
Teilnehmertage Jugendleiterfortbildungen	449	317	377
Teilnehmertage Vor- u. Nachbereitungen Ferienfahrten	540	540	540
Teilnehmertage Ferienfahrten	4430	4346	4300

Produkt 936201 - Jugendarbeit			
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl geförderter Jugendkonferenzen	10	10	10
Anzahl Förderung von Ferienfahrten freier Träger	90	81	81
Anzahl Förderung anderer Veranstaltungen freier Träger	15	17	17
Anzahl Förderung von Anschaffungen freier Träger	10	12	12
Anzahl geförderter Kinder zur Teilnahme an Ferienfahrten	113	105	110
Erläuterungen 137.300 Euro Zuschuss an den Kreisjugendring e.V.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 936201 - Jugendarbeit

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 36.2 Jugendarbeit
Produkt 936201 Jugendarbeit

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.000					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	78.085	85.400	85.000	85.000	85.000	85.000
6. privatrechtliche Entgelte	2.681					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	886					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	426					
12. = Summe ordentliche Erträge	87.078	85.400	85.000	85.000	85.000	85.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-110.946	-146.820	-146.405	-149.333	-152.321	-155.367
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.988	-124.500	-124.500	-124.500	-124.500	-124.500
16. Abschreibungen	-818	-3.465	-1.519	-1.238	-1.197	-759
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-208.210	-251.751	-252.851	-252.851	-252.851	-252.851
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.402	-46.300	-56.900	-56.900	-56.900	-56.900
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-448.364	-572.836	-582.175	-584.822	-587.769	-590.377
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-361.286	-487.436	-497.175	-499.822	-502.769	-505.377
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.144					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.144					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.144					
28. Jahresergebnis	-362.430	-487.436	-497.175	-499.822	-502.769	-505.377
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-47.720	-47.237	-94.384	-80.044	-79.408	-80.181
32. Gesamtergebnis	-410.150	-534.673	-591.559	-579.866	-582.177	-585.558

Investitionen
Produkt 936201 - Jugendarbeit

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 36.2 Jugendarbeit
Produkt 936201 Jugendarbeit

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV16.0002 Zuschüsse an Vereine (Jugendpflege)	-24.000	-6.000			-6.000	-6.000	-6.000

Produkt 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige sowie Hilfen in Krisensituationen als Leistungsangebote für junge Menschen und Personensorgeberechtigte zur Überwindung von individuellen Problemlagen. Es besteht ein Rechtsanspruch auf die notwendigen und geeigneten Leistungen. Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem Bedarf im Einzelfall. Daher ist regelmäßig eine Problem- und Ressourcenanalyse und hinreichende Beratung erforderlich, wobei das Wunsch- und Wahlrecht der Anspruchsberechtigten sowie soziale, kulturelle und geschlechtsspezifische Besonderheiten zu berücksichtigen sind. Die Kinder und Jugendlichen sind altersangemessen zu beteiligen. Der Auftrag des Amtes für Jugend und Familie beinhaltet auch das staatliche Wächteramt als Garant für das Kindeswohl.	
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)	
Kostenträger	93630101 - Begleiteter Umgang (§ 18 SGB VIII) 93630102 - Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind (§ 19 SGB VIII) 93630103 - Betreuung und Versorgung in Notandsituationen (§ 20 SGB VIII) 93630111 - Erziehungsberatung nach KJHG (§ 28 SGB VIII) 93630112 - Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII) 93630113 - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII) 93630114 - Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) 93630115 - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII) 93630116 - Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) 93630117 - Heimerziehung (§ 34 SGB VIII) 93630118 - Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform (§ 34 SGB VIII) 93630119 - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII) 93630120 - Andere Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII) 93630121 - Systemische Familienberatung (§ 27 SGB VIII) 93630131 - Ambulante Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche 93630132 - Teilstationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche 93630133 - Stationäre Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche 93630134 - Amb.Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder/Jugendliche - Integration 93630141 - Hilfe für junge Volljährige, sozialpädagogische Einzelbetreuung 93630142 - Hilfe für junge Volljährige, Vollzeitpflege 93630143 - Hilfe für junge Volljährige, betreutes Wohnen 93630144 - Hilfe für junge Volljährige, Heimerziehung 93630145 - Hilfe für junge Volljährige, ISE 93630151 - Hilfe für junge Volljährige, ambulante/teilstationäre Eingliederungshilfen 93630152 - Hilfe für junge Volljährige, stationäre Eingliederungshilfen 93630161 - Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen 93630199 - Verwaltung individuelle Hilfe für junge Menschen und ihre Familien 93630670 - Amtshilfe "Notaufnahme Flüchtlinge" 93630671 - Notunterkünfte umA	
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und ihre Familien; junge Volljährige; Personensorgeberechtigte; öffentliche, freie und gewerbliche Träger der Jugendhilfe; Schulen; Tageseinrichtungen für Kinder; andere	

Produkt 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Sozialleistungsträger.			
Ziele	Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung des jungen Menschen; Erziehung zu einer eigenverantwortlichen, selbständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Förderung der Erziehungskompetenzen der Personensorgeberechtigten. Aktivierung und Förderung der Selbsthilfepotenziale in der Familie unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes. Erhalt von familiären Beziehungen, soweit möglich. Bei Bedarf sind dauerhafte Lebensperspektiven außerhalb der Familie zu entwickeln. Gefährdungen für das Kindeswohl vermeiden bzw. beseitigen.		
Maßnahmen	- Einsatz von zielgerichteten Hilfen. - Stationäre Unterbringungen nur nach gründlicher Abwägung. - Einführung eines umfassenden Fach- und Finanzcontrollings zur Optimierung der Leistungserbringung. - Qualitative Verbesserung der Sozialpädagogischen Diagnostik. - Überprüfung des gesamten Hilfeplanverfahrens inkl. Schnittstellenklärung. - Unterstützung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Verhältnis ambulante/stationäre Hilfen	2,0	1,3	2,0
Hilfen pro 1.000 Einwohner < 21 J.	32.72	33.0	33.0
Kosten erzieherische Hilfen pro Einwohner < 21 J.	362	448	491
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Ambulante Hilfen	816	704	750
Teilstationäre Erziehungshilfen	50	50	50
Vollzeitpflege	200	215	215
Stationäre Hilfen	452	470	470
Erläuterungen	699.407 Euro Zuschuss Erziehungsberatungsstelle		

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit		5.475.000				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	862.742	656.000	835.724	849.767	864.075	878.652
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	4.920					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.368.065	274.000	5.721.881	4.423.582	3.341.845	3.285.349
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	2.049					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.237.776	6.405.000	6.557.605	5.273.349	4.205.920	4.164.001
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.543.432	-2.065.153	-2.097.598	-2.139.549	-2.182.336	-2.225.985
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.083	-24.500	-2.051.000	-1.036.580	-22.163	-22.250
16. Abschreibungen	-12.914		-5.509	-7.709	-8.709	-9.709
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-18.800.408	-25.798.627	-23.947.064	-24.240.322	-24.614.358	-24.996.437
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.035.178	-1.102.000	-1.322.400	-1.344.218	-1.366.435	-1.389.056
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-21.408.015	-28.990.280	-29.423.571	-28.768.378	-28.194.001	-28.643.437
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-19.170.239	-22.585.280	-22.865.966	-23.495.029	-23.988.081	-24.479.436
23. außerordentliche Erträge	193.705					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	193.705					
28. Jahresergebnis	-18.976.534	-22.585.280	-22.865.966	-23.495.029	-23.988.081	-24.479.436
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-321.183	-1.386.812	-752.076	-645.588	-640.705	-649.649
32. Gesamtergebnis	-19.297.717	-23.972.092	-23.618.042	-24.140.617	-24.628.786	-25.129.085

Investitionen

Produkt 936301 - Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936301	Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV16.0051 Notunterkünfte umA (Amt 51)	-5.000	-5.000					
INV16.0057 Erw. von Vermögensgegenst. soziale Gruppenarbeit	-60.000	-20.000			-20.000	-10.000	-10.000

Produkt 936302 - Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	936302	Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Das Produkt beinhaltet eine Vielzahl von Leistungen des Amtes für Jugend und Familie, die keinem anderen Produkt zugeordnet sind, so u.a.: Beratung und Unterstützung von Familien zu Fragen der Erziehung, der Ausübung des Sorgerechtes und des Umgangs mit den Kindern, insbesondere bei Trennung und Scheidung; allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie; Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren; Jugendgerichtshilfe; erzieherischer Kinder- und Jugendschutz; Jugendsozialarbeit, einschließlich Förderung Pro-Aktiv-Center. Jugendhilfeplanung, allgemeine Sozialplanung, Kindertagesbetreuungsplnung.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Jugendgerichtsgesetz (JGG) SGB XII, SGB IX, Nds. KitaG		
Kostenträger	93630201 - Beratung und Unterstützung von Familien 93630202 - Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren 93630203 - Jugendgerichtshilfe 93630204 - Jugendschutz 93630205 - Jugendsozialarbeit 93630206 - Familienförderung/"Frühe Hilfen" 93630207 - Meldung nach NFrüherkUG 93630208 - Jugendhilfe und Sozialpl. einschl. Bedarfspl. Kinderbetreuungspl.		
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche und ihre Familien; junge Volljährige; Personen-sorgeberechtigte; Fachkräfte der Jugend- und Familienhilfe, der Bildungseinrichtungen sowie der sozialen Dienste; andere Sozialleistungsträger; Gerichte; Einrichtungen der Familienförderung und -bildung; werdende Eltern.		
Ziele	Fachlich qualifizierte Unterstützung von jungen Menschen und ihren Familien unter Einbeziehung von örtlichen Angeboten und ehrenamtlicher Tätigkeit zur Abwendung von Gefahren für das Wohl von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen. Verbesserung der Familienfreundlichkeit im Landkreis Stade durch Förderung und Stärkung der Familien; aufsuchende Unterstützung von Eltern/Familien in belasteten Lebenssituationen nach der Geburt eines Kindes, um Kindeswohlgefährdungen vorzubeugen. Gesetzlich geforderte, fachliche gebotene und politisch gewünschte beteiligungsorientierte Planungsarbeiten als Grundlage für politische und verwaltungstechnische Entscheidungen in den Bereichen Jugendhilfe, Soziales, Gesundheit und allgemeine Entwicklung.		
Maßnahmen	Stärkung der sozialraumorientierten Netzwerke und Angebote. Förderung präventiver Projekte und Arbeitsansätze.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan

Produkt 936302 - Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterungen

5.200 Euro Zuschuss an Evangelische Familienbildungsstätte Kehdingen/Stade e.V.
(FABI - Kehdingen)
1.600 Euro Zuschuss Ehe-, Lebens- und Familienberatung Hildesheim
20.500 Euro Zuschuss Jugendwerkstatt
Neue Richtlinien zur Förderung der Pro-Aktiv-Center: Die Finanzierung für das
Pro-Aktiv-Center Stade erfolgt über ESF- und Landesmittel in Höhe von 252.000 Euro
und einem Eigenanteil des Landkreises Stade in Höhe von 66.130 Euro

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936302 - Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936302	Sonstige Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	290.657	429.188	589.500	591.875	594.274	596.697
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	558					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.408	38.200	38.200	38.200	38.200	38.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	318.623	467.388	627.700	630.075	632.474	634.897
13. Aufwendungen für aktives Personal	-420.135	-673.339	-606.885	-619.023	-631.405	-644.032
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.730	-53.300	-105.802	-106.604	-107.415	-108.233
16. Abschreibungen	-1.653	-350				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-500.909	-377.930	-488.690	-489.564	-490.446	-491.337
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-121.810	-63.688	-272.030	-274.682	-277.361	-280.066
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.063.237	-1.168.607	-1.473.407	-1.489.873	-1.506.627	-1.523.668
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-744.614	-701.219	-845.707	-859.798	-874.153	-888.771
23. außerordentliche Erträge	52.325					
24. außerordentliche Aufwendungen	-41.270					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-41.270					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	11.055					
28. Jahresergebnis	-733.559	-701.219	-845.707	-859.798	-874.153	-888.771
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-207.012	-166.370	-258.032	-220.430	-218.778	-221.097
32. Gesamtergebnis	-940.571	-867.589	-1.103.739	-1.080.228	-1.092.931	-1.109.868

Produkt 936303 - Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	936303	Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	- Überprüfung von Adoptionsbewerbern, Vermittlung von Adoptivkindern - Beratung und Feststellung der Unbedenklichkeit von adoptionswilligen Personen - Durchführung und Begleitung des gesamten Adoptionsverfahrens - Beratung und Begleitung von Eltern, die ihr Kind zur Adoption freigeben wollen - Hilfe und Begleitung von adoptierten Personen bei der Nachforschung nach ihrer Herkunft - Werbung, Überprüfung, Beratung, Betreuung und Fortbildung von Pflegeeltern - Vermittlung, Aufsicht, Betreuung und Beratung von Pflegeverhältnissen - Pflege- und Adoptionsvermittlung beinhaltet einen komplexen rechtlichen/psychologischen Auftrag - Die Vermittlungen sind familienersetzende und familienergänzende Maßnahmen		
Auftragsgrundlage	Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)		
Kostenträger	93630301 - Pflegekinderdienst 93630302 - Adoptionsvermittlung		
Zielgruppe	Adoptionsbewerber, Adoptierte, Pflegeeltern, Kinder- und Jugendliche und deren Eltern/Sorgeberechtigte, junge Volljährige		
Ziele	- Angestrebt werden mittelfristige und dauerhafte Unterbringungen für Kinder und Jugendliche in Familien. - Vermittlungen, die sich an dem Bedarf des Kindes orientieren. Daneben werden mittelfristig Konzepte zur befristeten Vollzeitpflege, wie zur Kurzzeitpflege erarbeitet und etabliert. Durch eine vorrangige Unterbringung von insbesondere Kindern in Pflegestellen soll langfristige Heimerziehung vermieden werden. Ausbau des Angebots der Vermittlung in Pflegestellen durch Anwerbung neuer geeigneter Pflegepersonen.		
Maßnahmen	Zur Qualitätsentwicklung in der Vollzeitpflege werden die Pflegepersonen im Rahmen von Fortbildungen einbezogen. Die Beratung der Pflegeperson soll ausgebaut werden. Die Gründung eines Pflegeelternvereins soll gefördert werden. Neue Pflegeeltern sollen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit gewonnen werden.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen Dauerpflege	206	206	206
Anzahl belegter Pflegestellen	126	126	126
- davon sozialpädagogisch	42	42	50
- davon sonderpädagogisch	7	7	7
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 936303 - Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936303	Adoption, Betreuung von Pflegeverhältnissen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	201					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	201					
13. Aufwendungen für aktives Personal	-215.119	-277.227	-299.665	-305.657	-311.771	-318.006
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.100	-76.500	-75.999	-75.999	-75.999	-75.999
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-24.906	-80.000	-80.372	-80.372	-80.372	-80.372
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.138		-129	-129	-129	-129
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-245.263	-433.727	-456.165	-462.157	-468.271	-474.506
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-245.062	-433.727	-456.165	-462.157	-468.271	-474.506
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-4.747					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-4.747					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-4.747					
28. Jahresergebnis	-249.809	-433.727	-456.165	-462.157	-468.271	-474.506
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-47.513	-78.163	-113.403	-97.644	-96.968	-98.312
32. Gesamtergebnis	-297.322	-511.890	-569.568	-559.801	-565.239	-572.818

Produkt 936304 - Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	936304	Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Schutz, Interessenwahrnehmung und Rechtsvertretung Minderjähriger, insbesondere bei Vaterschaftsfeststellungen und der Verfolgung von Unterhaltsansprüchen sowie in sonstigen Angelegenheiten des Sorgerechts. Beratung und Unterstützung von Eltern und jungen Volljährigen in der Ausübung der Personensorge und der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen; Beurkundungen im Bereich des Kindschaftsrechts.		
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Beurkundungsgesetz (BeurkG)		
Kostenträger	93630401 - Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger 93630402 - Vormundschaften		
Zielgruppe	Kinder, deren Eltern die Personensorge nicht oder nicht ausreichend ausüben; allein erziehende Elternteile; werdende Mütter; unterhaltspflichtige Personen; junge Volljährige.		
Ziele	Erfüllung des Informations-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf im geforderten Umfang abdecken; Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes; Sicherung von Rechtspositionen; Realisierung des Unterhalts.		
Maßnahmen	Interessenvertretung durch Ausübung der elterlichen Sorge bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen/1.000 Einw. unter 18 J. unterteilt nach			
- Beistandschaften	29,1	29,5	29,9
- Pflegeschaften/Vormundschaften	5,0	5,2	5,7
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Beratung	220	220	300
Beistandschaften	838	850	860
Vormundschaften/Pflegeschaften	144	150	165
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936304 - Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936304	Unterhalt und rechtliche Vertretung Minderjähriger

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-552.503	-710.789	-803.681	-819.758	-836.152	-852.876
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.923	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-555.426	-717.289	-810.181	-826.258	-842.652	-859.376
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-555.426	-717.289	-810.181	-826.258	-842.652	-859.376
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-555.426	-717.289	-810.181	-826.258	-842.652	-859.376
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-120.500	-128.718	-285.292	-245.229	-243.434	-246.815
32. Gesamtergebnis	-675.926	-846.007	-1.095.473	-1.071.487	-1.086.086	-1.106.191

Produkt 936305 - Sonstige soziale Leistungen für Familien			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	936305	Sonstige soziale Leistungen für Familien	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Alleinerziehende Elternteile erhalten für ihre Kinder Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), wenn der andere Elternteil nicht oder nicht ausreichend Unterhalt zahlt. Soweit der andere Elternteil leistungsfähig ist, werden die Leistungen von diesem zurückgefordert. Eltern von Neugeborenen erhalten Elterngeld nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG). Bewilligung von Unterhaltsvorschussleistungen; Heranziehung der Unterhaltspflichtigen; Widerspruchsverfahren; Fachaufsicht über die Hansestädte Stade und Buxtehude.		
Auftragsgrundlage	Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)		
Kostenträger	93630501 - Unterhaltsvorschuss 93630502 - Elterngeld		
Zielgruppe	Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, für die kein oder kein ausreichender Unterhalt gezahlt wird. Alleinerziehende Elternteile; Unterhaltspflichtige; Unterhaltsvorschussstellen der Hansestädte Stade und Buxtehude. Eltern von Neugeborenen.		
Ziele	- Förderung der Verbesserung bei den materiellen Lebensbedingungen von Familien mit Kindern. - Durch Heranziehung des unterhaltspflichtigen Elternteils soll den Kindern ein von Sozialleistungen unabhängiges Leben ermöglicht werden.		
Maßnahmen	Verbesserung der Beratungsqualität durch beständige Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Erhöhung der Akzeptanz im Bereich UVG durch bürgerfreundlichere Formulierung unserer Anschreiben.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Heranziehungsquote (UVG)	20 %	20 %	20 %
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Laufende Fälle UVG jeweils zum 31.12.	905	950	950
Anzahl Neuanträge UVG im HH-Jahr	443	450	500
Kinderzahl für die Elterngeld beantragt wurde	937	950	1000
Anzahl Anträge Elterngeld im HH-Jahr	1301	1350	1500
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936305 - Sonstige soziale Leistungen für Familien**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936305	Sonstige soziale Leistungen für Familien

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge	416.520	335.000	1.005.000	1.005.000	1.005.000	1.005.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.558.044	1.617.440	4.412.320	4.416.805	4.416.805	4.416.805
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	12					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.974.576	1.952.440	5.417.320	5.421.805	5.421.805	5.421.805
13. Aufwendungen für aktives Personal	-502.460	-543.169	-776.920	-847.704	-864.659	-881.951
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-62.249					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-1.806.307	-1.886.800	-5.660.400	-5.660.400	-5.660.400	-5.660.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-97.119	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.468.135	-2.529.969	-6.537.320	-6.608.104	-6.625.059	-6.642.351
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-493.559	-577.529	-1.120.000	-1.186.299	-1.203.254	-1.220.546
23. außerordentliche Erträge	1.452					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.452					
28. Jahresergebnis	-492.107	-577.529	-1.120.000	-1.186.299	-1.203.254	-1.220.546
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-186.229	-162.642	-295.027	-254.672	-253.546	-256.354
32. Gesamtergebnis	-678.336	-740.171	-1.415.027	-1.440.971	-1.456.800	-1.476.900

Produkt 936307 - Beteiligung Jugendhilfekosten Hansestadt Buxtehude				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produkt	936307	Beteiligung Jugendhilfekosten Hansestadt Buxtehude		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Die Hansestadt Buxtehude nimmt die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe für ihr Gebiet in eigener Zuständigkeit wahr. Ab dem 01.01.2013 gilt eine neue Vereinbarung, die die Kostenbeteiligung des Landkreises Stade regelt.			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) Vereinbarung mit der Hansestadt Buxtehude über die Beteiligung an den Jugendhilfekosten			
Kostenträger	93630701 - Beteiligung Jugendhilfekosten Hansestadt Buxtehude			
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und Familien in Buxtehude; Hansestadt Buxtehude			
Ziele	Finanzieller Ausgleich, um der Hansestadt Buxtehude die Wahrnehmung der Aufgaben des örtlichen Jugendhilfeträgers zu ermöglichen.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	Zuschuss nach der bestehenden Vereinbarung.			

Teilergebnishaushalt

Produkt: 936307 - Beteiligung Jugendhilfekosten Hansestadt Buxtehude

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936307	Beteiligung Jugendhilfekosten Hansestadt Buxtehude

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.005.305	-3.834.000	-4.020.720	-4.101.134	-4.183.157	-4.266.820
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-4.005.305	-3.834.000	-4.020.720	-4.101.134	-4.183.157	-4.266.820
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-4.005.305	-3.834.000	-4.020.720	-4.101.134	-4.183.157	-4.266.820
23. außerordentliche Erträge	627					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	627					
28. Jahresergebnis	-4.004.678	-3.834.000	-4.020.720	-4.101.134	-4.183.157	-4.266.820
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-800	-956	-1.850	-1.891	-1.933	-1.976
32. Gesamtergebnis	-4.005.478	-3.834.956	-4.022.570	-4.103.025	-4.185.090	-4.268.796

Produkt 936362 - Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produkt	936362	Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Das "Betreuungsgeld Kind" ist eine staatliche Leistung an Eltern, die ihr Kleinkind selbst erziehen, es also nicht einer Kindertagesstätte oder ähnlichen Einrichtung für Kleinkinder anvertrauen.			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)			
Kostenträger	93636201 - Betreuungsgeld			
Zielgruppe	Eltern mit Kleinkindern mit Lebensalter bis 36 Monate			
Ziele	Anerkennungs- und Unterstützungsleistung für Eltern mit Kleinkindern. Wahlfreiheit über die Form der Betreuung ihrer Kinder.			
Maßnahmen				
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan	
Anzahl der Anträge	339	0	0	
Erläuterungen	§§4a bis 4d Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz in der Fassung des Gesetzes zur Einführung des Betreuungsgeldes (Betreuungsgeldgesetz) ist vom Bundesverfassungsgericht mit Beschluss vom 21.07.2015 für nichtig erklärt worden. Neuanträge auf Betreuungsgeld können ab diesem Zeitpunkt nicht mehr bewilligt werden. Auf bereits erteilte Bewilligungen besteht Vertrauensschutz.			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936362 - Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	936362	Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal	-48.430	-52.170				
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-48.430	-52.170				
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-48.430	-52.170				
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-48.430	-52.170				
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-25.565				
32. Gesamtergebnis	-48.430	-77.735				

Produkt 936501 - Seminarkindergarten Glückstädter Straße			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.5	Tageseinrichtungen für Kinder	
Produkt	936501	Seminarkindergarten Glückstädter Straße	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung Auftragsgrundlage Kostenträger 93650101 - Seminarkindergarten Zielgruppe Ziele Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen Der Seminarkindergarten wechselt zum 01.01.2017 in die Trägerschaft des DRK Kreisverbandes Stade			

Teilergebnishaushalt**Produkt: 936501 - Seminarkindergarten Glückstädter Straße**

Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	36.5	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	936501	Seminarkindergarten Glückstädter Straße

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	57.296	50.000				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.366	163				
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	81.905	80.000				
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.000	70.000				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	473					
12. = Summe ordentliche Erträge	302.040	200.163				
13. Aufwendungen für aktives Personal	-252.636	-285.715				
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.894	-41.122				
16. Abschreibungen	-4.219	-1.266				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.642	-22.300				
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-292.391	-350.403				
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	9.649	-150.240				
23. außerordentliche Erträge	1.826					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.826					
28. Jahresergebnis	11.475	-150.240				
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90.033	-66.226				
32. Gesamtergebnis	-78.558	-216.466				

Produkt 936601 - Einrichtungen der Jugendarbeit				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.6	Einrichtungen der Jugendarbeit		
Produkt	936601	Einrichtungen der Jugendarbeit		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 51		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Der Landkreis Stade stellt für folgende Schwerpunkte Einrichtungen der Jugendarbeit zur Verfügung: Jugendbildungsstätte Hude für allgemeine außerschulische Jugendbildung und Aus- und Fortbildungsangebote für Multiplikatoren in der Jugendarbeit sowie Freizeitmaßnahmen, Jugendheim Walkmühle vorrangig naturkundliche Jugendbildungsmaßnahmen, Ferienlager Lille Bodskov (Dänemark) für Ferienerholungsmaßnahmen und Fortbildungen für Multiplikatoren.			
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII)			
Kostenträger	93660101 - Jugendbildungsstätte Hude 93660102 - Jugendheim Walkmühle 93660103 - Ferienlager Dänemark			
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; freie und öffentliche Träger der Jugendarbeit; Multiplikatoren der Jugendarbeit; Schulen und Kindertagesstätten; sonstige Bildungsträger.			
Ziele	Förderung der außerschulischen Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Persönliche, soziale und kulturelle Kompetenzen stärken. Entwicklung und Förderung eines positiven Lebensgefühls. Förderung der Eigenverantwortung und gesellschaftlichen Mitverantwortung.			
Maßnahmen	Erhöhung der Auslastung der Jugendbildungsstätte Hude und des Zeltlagers in Lille Bodskov. Die Abgabe der Trägerschaft des Jugendheimes Walkmühle wird geprüft.			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Kostendeckungsgrad Jugendbildungsstätte Hude		100 %	100 %	100 %
Kostendeckungsgrad Jugendheim Walkmühle		75,60 %	60,00 %	60,00 %
Kostendeckungsgrad Ferienlager Dänemark		57,70 %	70,00 %	62,50 %
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Belegungstage Jugendbildungsstätte Hude im Jahr		2.231	1.944	2.500
Belegungstage Jugendheim Walkmühle im Jahr		1.258	170	150
Belegungstage Ferienlager Dänemark im Jahr		5.023	7.955	6.500
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 936601 - Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 36.6 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt 936601 Einrichtungen der Jugendarbeit

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	21.212	20.600	20.000	20.000	20.000	20.000
6. privatrechtliche Entgelte	32.292	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	53.504	50.600	50.000	50.000	50.000	50.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-13.221	-13.619	-7.276	-7.422	-7.570	-7.723
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-98.387	-95.500	-100.500	-100.500	-100.500	-100.500
16. Abschreibungen	-7.449	-3.005	-6.353	-8.058	-7.473	-7.033
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.251	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-123.308	-119.624	-121.629	-123.480	-123.043	-122.756
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-69.804	-69.024	-71.629	-73.480	-73.043	-72.756
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.415					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.415					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.415					
28. Jahresergebnis	-71.219	-69.024	-71.629	-73.480	-73.043	-72.756
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-36.266	-60.013	-82.471	-68.188	-68.155	-69.502
32. Gesamtergebnis	-107.485	-129.037	-154.100	-141.668	-141.198	-142.258

Investitionen
Produkt 936601 - Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktbereich 36. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 36.6 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt 936601 Einrichtungen der Jugendarbeit

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0121 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10 T€	-20.000	-5.000			-5.000	-5.000	-5.000
INV09.0124 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10 T€	-37.500	-15.500			-8.500	-8.500	-5.000

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Gesundheitsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
941402 Maßnahmen der Gesundheitspflege	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
941403 Gesundheitsschutz	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
941404 Betreuungsstelle	Stellen 21,25		Stellen 20,55	
	Insgesamt Stellen		41,80	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Lebensbedingungen sichern	- Entwicklung von Zielgruppen spezifischen Angeboten für junge Mütter unter Einbeziehung der Wochenbettsprechstunde der Hebammen. Ziel: Frühintervention und Vernetzung mit den übrigen Hilfeangeboten bei Unterstützungsbedarf
Soziale Strukturen erhalten und schaffen	- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess der Hilfeplanung für Menschen mit Behinderungen, durch Weiterentwicklung der Hilfeplankonferenzen bei seelischen Behinderungen, unter Einbeziehung von Wirksamkeitsindikatoren, in Zusammenarbeit mit Amt 50 - Kontinuierliche Verbesserung der Hilfeplanung für Kinder, unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Entwicklungsdiagnostik, in Zusammenarbeit mit den Ämtern 50 und 51

Teilergebnishaushalt Gesundheitsamt

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	193.109	3.950	196.950	201.750	206.650	211.650
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	159.298	146.300	134.200	134.200	134.200	134.200
6. privatrechtliche Entgelte	600	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.148	183.000	3.300	3.300	3.300	3.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	355.155	334.750	335.950	340.750	345.650	350.650
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.166.694	-2.336.809	-2.654.632	-2.707.723	-2.761.870	-2.817.117
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.502	-86.100	-111.650	-111.650	-111.650	-111.650
16. Abschreibungen	-3.684	-4.036	-5.752	-5.487	-5.722	-5.883
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-617.299	-678.500	-710.600	-727.500	-744.800	-762.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.634	-29.300	-20.300	-18.800	-18.800	-18.800
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.858.813	-3.134.745	-3.502.934	-3.571.160	-3.642.842	-3.716.050
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.503.658	-2.799.995	-3.166.984	-3.230.410	-3.297.192	-3.365.400
23. außerordentliche Erträge	14.277					
24. außerordentliche Aufwendungen	-10.150					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-10.150					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	4.127					
28. Jahresergebnis	-2.499.531	-2.799.995	-3.166.984	-3.230.410	-3.297.192	-3.365.400
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-808.778	-1.344.700	-1.256.130	-1.118.765	-1.108.866	-1.122.142
32. Gesamtergebnis	-3.308.309	-4.144.695	-4.423.114	-4.349.175	-4.406.058	-4.487.542

Teilfinanzhaushalt Gesundheitsamt

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	193.109	3.950	196.950	201.750	206.650	211.650
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	157.184	146.300	134.200	134.200	134.200	134.200
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	580	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	2.148	183.000	3.300	3.300	3.300	3.300
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	353.021	334.750	335.950	340.750	345.650	350.650
11. Auszahlungen für aktives Personal	-2.166.094	-2.336.809	-2.654.632	-2.707.723	-2.761.870	-2.817.117
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-60.510	-86.100	-111.650	-111.650	-111.650	-111.650
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-571.021	-678.500	-710.600	-727.500	-744.800	-762.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-11.760	-29.300	-20.300	-18.800	-18.800	-18.800
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.809.385	-3.130.709	-3.497.182	-3.565.673	-3.637.120	-3.710.167
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.456.364	-2.795.959	-3.161.232	-3.224.923	-3.291.470	-3.359.517
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.381	-14.900	-6.500	-5.000	-5.000	-5.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-9.381	-14.900	-6.500	-5.000	-5.000	-5.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.381	-14.900	-6.500	-5.000	-5.000	-5.000
33. Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-2.465.745	-2.810.859	-3.167.732	-3.229.923	-3.296.470	-3.364.517

Teilfinanzhaushalt Gesundheitsamt

Dezernat II

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-2.465.745	-2.810.859	-3.167.732	-3.229.923	-3.296.470	-3.364.517
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-2.465.745	-2.810.859	-3.167.732	-3.229.923	-3.296.470	-3.364.517

Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege		
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	941402	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 53		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Amtsärztliche Gutachten, Kinder- und Jugendärztliche Tätigkeiten, Jugendzahnärztliche Tätigkeiten, Beratung und Betreuung Behinderter und psychisch Kranker, Schwangerschaftskonfliktberatung, Suchtprävention.	
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD), Verträge mit Krankenkassen, Erlasse zur Jugendzahnpflege, Beamten-gesetze, Gesetz über Hilfen für psychisch Kranke und Schutzmaßnahmen (Nds.PsychKG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), andere Ämter entsprechend den Vorschriften des Sozialgesetzbuches (SGB) und Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	
Kostenträger	94140201 - Gesundheitsförderung 94140202 - Gesundheitshilfen 94140203 - Kinder- und Jugendärztlicher Dienst 94140204 - Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst 94140205 - Amtsärztliche Gutachten 94140207 - Beratung für Menschen mit Behinderung 94140208 - Impfungen/Reiseimpfungen 94140209 - Sozialpsychiatrischer Dienst 94140210 - Schwangerschaftskonfliktberatung/Sozialer Dienst 94140211 - Suchtberatung 94140212 - Tuberkulosehilfe 94140214 - Sprachheilberatung 94140215 - Leichenschauen/Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz 94140216 - Labor/Röntgen/Funktionsdiagnostik 94140217 - Projekt MiMi	
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung; Schwerpunkt: Prävention von Erkrankungen bei Menschen, die schwer erreichbar sind, z.B. Migranten oder sozial benachteiligte Personen.	
Ziele	Erkennen von Entwicklungsbesonderheiten bei Kindern und Empfehlung geeigneter Fördermaßnahmen, Prävention schulischer Leistungseinschränkungen, Beratung von Schule und Eltern, Anhebung des Durchimpfungsgrades bei Kindern (Ziel der WHO 95 % Durchimpfungsrate), sozialmedizinische Gesamt-pläne zur Verbesserung der Situation, Sicherung einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, sowie deren Zahngesundheit, Verbesserung der gesundheitlichen Situation und soziale Integration Behinderter und psychisch Kranker, Vorbereitung und Einleitung von Schutzmaßnahmen nach dem PsychKG, Beurteilung des Gesundheitszustandes der Kinder (anhand der Auswertungen der Daten der Schuleingangsuntersuchungen), Gesundheitsberichterstattung	
Maßnahmen	Überprüfung des Impfstatus im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung, jährliche Untersuchung der Zahngesundheit in Schulen mit auffälligen Zahn-befunden, Mitwirkung im Projekt "Frühe Hilfen", Gesundheitsberichterstattung; besondere Schwerpunkte bei den MiMi-Veranstaltungen sind Schwangerschaft und Familienplanung sowie Zahngesundheit, das Thema Diabetes soll in Kürze folgen, Hilfeplangespräche im Sozialpsychiatrischen Dienst mit Beteiligung des Sozialamtes (Dauer je Gespräch bis zu 3 Std.), Verbesserung und Standardisierung der Hilfeplanung für Menschen mit Behinderungen, Einführung und Standardisierung der Hilfeplanung für Kinder	

Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Schulärztlicher Dienst			
- Schuleingangsuntersuchungen	2.016	2.200	2.200
- Zusätzliche Impfungen durch Beratung des ÖGD beim Gesundheitsamt	138	200	200
Sozialer Dienst			
- Schwangerschaftskonfliktberatungen	16	20	20
- Untersuchte Kinder beim Sprachheilbeauftragten	159	180	180
Sozialpsychiatrischer Dienst			
- Zahl der Gutachten	250	230	230
- Zahl der Hilfeplangespräche	178	220	250
Zahnärztlicher Dienst			
- Erreichte Kinder in der Prophylaxe	13.382	14.000	14.000
- Erreichte Kinder bei zahnärztlichen Untersuchungen	3.130	5.000	5.000
- Impulse durch zusätzliche Aktionen und Intensivprophylaxe u. zahnärztl. Untersuchungen	24.416	25.000	25.000
- zahnärztliche Gutachten	132	150	180
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen Zuschüsse: 188.000 Euro an Verein für Sozialmedizin Stade e.V. (AG Sucht) 272.000 Euro an Diakonieverband (AG Sucht) 114.000 Euro an Beratungsstelle für psychisch Kranke "Brücke Stade" 101.600 Euro an Beratungsstelle für psychisch Kranke "Brücke Buxtehude"			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 941402 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	193.109	3.950	196.950	201.750	206.650	211.650
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	71.339	73.700	71.100	71.100	71.100	71.100
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.149	181.500	1.800	1.800	1.800	1.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	266.597	259.150	269.850	274.650	279.550	284.550
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.502.415	-1.608.492	-1.844.233	-1.881.114	-1.918.735	-1.957.113
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.981	-71.900	-93.400	-93.400	-93.400	-93.400
16. Abschreibungen	-3.271	-4.036	-5.681	-5.416	-5.722	-5.883
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-586.099	-643.500	-675.600	-692.500	-709.800	-727.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-59	-13.600	-5.600	-4.100	-4.100	-4.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.144.825	-2.341.528	-2.624.514	-2.676.530	-2.731.757	-2.788.096
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.878.228	-2.082.378	-2.354.664	-2.401.880	-2.452.207	-2.503.546
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-150					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-150					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-150					
28. Jahresergebnis	-1.878.378	-2.082.378	-2.354.664	-2.401.880	-2.452.207	-2.503.546
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-617.197	-801.213	-897.830	-799.721	-792.282	-801.447
32. Gesamtergebnis	-2.495.575	-2.883.591	-3.252.494	-3.201.601	-3.244.489	-3.304.993

Investitionen
Produkt 941402 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 941402 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0042 Erwerb von Verm.ggst. Gesundheitspflege	-21.500	-6.500			-5.000	-5.000	-5.000

Produkt 941403 - Gesundheitsschutz			
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	941403	Gesundheitsschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 53		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Hygienische Beratung und Überwachung von Krankenhäusern, Badeanstalten, anderen (Gemeinschafts-) Einrichtungen, der Trinkwasserqualität, Medizinalaufsicht, Heilpraktikerüberprüfung, personenbezogener Infektionsschutz, gesundheitliche Beurteilung der kommunalen Hygiene, med. Katastrophenschutz, betriebsärztliche Tätigkeiten		
Auftragsgrundlage	Nds. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), DIN Regelungen, Heilpraktikergesetz, EU-Badegewässer-Richtlinie		
Kostenträger	94140301 - Infektionsschutz 94140302 - Umweltbezogener Gesundheitsschutz 94140303 - Qualitätssichernde Maßnahmen bei Berufen/ Einrichtungen des Gesundheitswesens 94140304 - Hygieneüberwachung 94140305 - Sonstige Überwachung 94140306 - Betriebsärztlicher Dienst allgemein 94140307 - Erlaubniserteilung für Heilpraktiker 94140308 - Hebammen Überwachung 94140309 - Belehrungen gem. § 43 IfSG 94140310 - Amtshilfe "Notaufnahme Flüchtlinge"		
Zielgruppe	Schwerpunkt: Verantwortliche für hygienerelevante Bereiche, Verantwortliche für Gemeinschaftseinrichtungen, Menschen, die an übertragbaren Erkrankungen leiden, deren Kontaktpersonen, Allgemeinbevölkerung, Mitarbeiter/innen der Landkreisverwaltung		
Ziele	Einhaltung von hygienischen Standards, technischen und medizinisch pflegerischen Standards insbesondere in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Kindergärten und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen. Krankheiten verhüten oder vermindern, Verbesserung der hygienischen Bedingungen, Sicherung der Trinkwasserqualität, Gesundheitsschutz durch Minimierung der von der Umwelt ausgehenden schädigenden Einwirkungen. Verbesserung des Arbeitsschutzes.		
Maßnahmen	Hygienekontrollen von Gemeinschaftseinrichtungen usw. in zeitlich festgelegten Abständen Impfungen und Impfpfehlungen im Rahmen der betriebsärztlichen Untersuchung Regelmäßige Überprüfung von Wasserversorgungsanlagen in Gemeinschaftseinrichtungen, Ortsbesichtigungen, Amtliche Probennahmen		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan

Produkt 941403 - Gesundheitsschutz			
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Gesundheitsaufsicht			
Belehrungen gesamt	2.565	2.500	2.500
Erkrankungen gem. IfSG	679	500	500
Überprüfungen:			
- Wasserwerke (2-jrl.)	4	0	4
- Hausinstallationen	130	130	130
Besichtigung von Krankenhäusern (jrl.)	4	4	4
Besichtigung von Alten- und Pflegeheimen (2-jrl.)	15	15	15
Besichtigung von Schulen und Kindergärten (5-jrl.)	20	20	20
Besichtigung Hallenbäder (mtl.)	20	30	30
Besichtigung Freibäder (mtl.)	4	4	4
EU Badestellen (4-wchtl.)	10	18	18
Naturbäder (2-wchtl.)	10	10	10
Hebammen gesamt	60	60	60
Heilpraktiker Neuanträge	15	15	15
Betriebsärztlicher Dienst	223	300	300
- Impfungen	138	140	150
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 941403 - Gesundheitsschutz

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 941403 Gesundheitsschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	86.275	70.600	61.600	61.600	61.600	61.600
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	86.275	72.100	63.100	63.100	63.100	63.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-436.573	-456.584	-470.757	-480.173	-489.772	-499.572
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.456	-7.300	-11.550	-11.550	-11.550	-11.550
16. Abschreibungen	-413		-71	-71		
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.552	-15.600	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-452.994	-479.484	-496.978	-506.394	-515.922	-525.722
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-366.719	-407.384	-433.878	-443.294	-452.822	-462.622
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-366.719	-407.384	-433.878	-443.294	-452.822	-462.622
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-188.423	-456.629	-236.486	-212.687	-210.792	-213.055
32. Gesamtergebnis	-555.142	-864.013	-670.364	-655.981	-663.614	-675.677

Produkt 941404 - Betreuungsstelle			
Produktbereich	41.	Gesundheitsdienste	
Produktgruppe	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege	
Produkt	941404	Betreuungsstelle	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 53		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Stellungnahmen in betreuungsrechtlichen Angelegenheiten, Suche und Auswahl von geeigneten Betreuern/innen, Beglaubigung von Vollmachten, Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Amtsgerichten und Betreuern.		
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Wahrnehmung behördlicher Aufgaben bei der Betreuung Volljähriger (Behördenbetreuungsgesetz - BtBG), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)		
Kostenträger	94140401 - Betreuungen 94140402 - Beglaubigungen 94140403 - Zuwendungen an Betreuungsverein		
Zielgruppe	Betreute, ehrenamtliche Betreuer/innen, Berufsbetreuer/innen, Gerichte, Vollmachtgeber/innen und -nehmer/innen		
Ziele	Unterstützung der Gerichte bei der Vorbereitung der Entscheidungen in Betreuungsangelegenheiten, Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten, Senkung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit einer einzurichtenden Betreuung im Haus auf 6 Wochen, Vermeidung von gesetzlichen Betreuungen		
Maßnahmen	Verstärkung der Information zu Vorsorgevollmachten		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Sachverhaltsermittlungen gesamt	721	730	750
davon Neufälle	464	480	480
Beglaubigungen	185	200	200
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 941404 - Betreuungsstelle

Produktbereich 41. Gesundheitsdienste
Produktgruppe 41.4 Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt 941404 Betreuungsstelle

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.686	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
6. privatrechtliche Entgelte	600	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.286	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-227.704	-271.733	-339.642	-346.436	-353.363	-360.432
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.065	-6.900	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-31.200	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-23	-100	-100	-100	-100	-100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-260.992	-313.733	-381.442	-388.236	-395.163	-402.232
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-258.706	-310.233	-378.442	-385.236	-392.163	-399.232
23. außerordentliche Erträge	14.277					
24. außerordentliche Aufwendungen	-10.000					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-10.000					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	4.277					
28. Jahresergebnis	-254.429	-310.233	-378.442	-385.236	-392.163	-399.232
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.157	-86.858	-121.814	-106.357	-105.792	-107.640
32. Gesamtergebnis	-257.586	-397.091	-500.256	-491.593	-497.955	-506.872

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Planungsamt

Produkte		Stellenanteile Beamte/Beschäftigte	
951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Laufbahngruppe 2	Laufbahngruppe 1
952301	Denkmalschutz und Archäologie	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11	A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2
		Stellen 7,00	Stellen 3,50
		Insgesamt Stellen	10,50

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Wirtschaftskraft weiterentwickeln / Lebensbedingungen sichern	- Verbesserung der Standortattraktivität durch Erstellung eines regionalen Radwegekonzeptes, Erstellung/Ausschreibung eines Wohnraumversorgungskonzeptes sowie Umsetzung raumordnerischer Ziele (evtl. Anpassung LROP bzw. Rechtsverfahren RROP) - Mitwirkung und Unterstützung bei Klimaschutzaktivitäten, u. a. Umsetzung von Handlungsempfehlungen des Klimaschutzberichtes 2015 sowie Fortführung Aktionsprämien an Schulen
Regionale Identität steigern	- Erhalt historischer Baukultur durch Bezuschussung, Beratung privater Baudenkmalbesitzer und Gemeinden, Einzelobjekt von besonderem öffentlichen Interesse sowie mobile Einsatztruppe Jugendbauhütte - Schutz, Pflege und Erforschung von Kulturdenkmälern (Archäologie), insbesondere Veröffentlichungen archäologischer Entdeckungen sowie Publikationen und Vorträge (u. a. Geomagnetik Forschungsverfahren in Kehdingen, Digitalisierung Archiv)

Teilergebnishaushalt Planungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	15.953	13.250	7.700	7.700	7.700	7.700
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	4.434					
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.445	89.000	89.000	89.000	89.000	89.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	108.872	103.290	97.740	97.740	97.740	97.740
13. Aufwendungen für aktives Personal	-573.464	-619.717	-672.547	-685.999	-699.720	-713.713
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-81.689	-81.000	-62.000	-62.000	-62.000	-62.000
16. Abschreibungen	-11.165	-10.595	-11.048	-10.888	-10.181	-9.956
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-70.104	-105.000	-160.000	-120.000	-120.000	-120.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.237	-37.300	-117.300	-37.300	-37.300	-37.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-757.659	-853.612	-1.022.895	-916.187	-929.201	-942.969
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-648.787	-750.322	-925.155	-818.447	-831.461	-845.229
23. außerordentliche Erträge	9.248					
24. außerordentliche Aufwendungen	-994					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-994					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	8.254					
28. Jahresergebnis	-640.533	-750.322	-925.155	-818.447	-831.461	-845.229
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-198.831	-255.809	-317.401	-287.696	-285.187	-288.671
32. Gesamtergebnis	-839.364	-1.006.131	-1.242.556	-1.106.143	-1.116.648	-1.133.900

Teilfinanzhaushalt Planungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	15.953	13.250	7.700	7.700	7.700	7.700
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	4.270					
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	87.445	89.000	89.000	89.000	89.000	89.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107.668	102.250	96.700	96.700	96.700	96.700
11. Auszahlungen für aktives Personal	-573.464	-619.717	-672.547	-685.999	-699.720	-713.713
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-102.039	-81.000	-62.000	-62.000	-62.000	-62.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-61.478	-105.000	-160.000	-120.000	-120.000	-120.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-21.454	-37.300	-117.300	-37.300	-37.300	-37.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-758.435	-843.017	-1.011.847	-905.299	-919.020	-933.013
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-650.767	-740.767	-915.147	-808.599	-822.320	-836.313
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-2.280					
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-2.280					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.125					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	2.280					
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.155					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.125					
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-651.892	-740.767	-915.147	-808.599	-822.320	-836.313

Teilfinanzhaushalt Planungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-651.892	-740.767	-915.147	-808.599	-822.320	-836.313
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-651.892	-740.767	-915.147	-808.599	-822.320	-836.313

Produkt 951101 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Produktbereich	51.	Räumliche Planung und Entwicklung		
Produktgruppe	51.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Produkt	951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 61		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Beitrag zur Steuerung der regionalen Entwicklung. Umsetzung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2013; Raumordnungsaufgaben. Kreisentwicklung, Koordinierung und Steuerung von Fachbelangen, Beteiligung an raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Kreisgebiet. Mitwirkung an überregionalen Planungen, Metropolregion Hamburg, regionale Kooperationen, Landesplanung. Genehmigung von Flächennutzungsplänen, städtebauliche Stellungnahmen und Koordination der Fachbelange bei Bauleitplänen. Planungsrechtliche Beurteilung und städtebauliche Mitarbeit, Stellungnahmen zu Einzelvorhaben und Planungen, Dorfentwicklung, Stadtsanierung, Entwicklungskonzepten sowie Regionalprojekten. Bereitstellung von Geo- und Planungsdaten; Koordinierung von Klimaschutzaktivitäten.			
Auftragsgrundlage	Raumordnungsgesetz (ROG), Nds. Raumordnungsgesetz (NROG), Strategischer Handlungsrahmen für die Metropolregion Hamburg REK (MRH), Baugesetzbuch (BauGB), Umweltinformationsgesetz (UIG)			
Kostenträger	95110101 - Regional- und Landesplanung 95110102 - Metropolregion und regionale Projekte 95110103 - Orts- und Bauleitplanung 95110105 - Geodaten und Klimaschutz			
Zielgruppe	Städte und Gemeinden des Landkreises, Planungsbüros, Träger öffentlicher Belange, Nachbarkreise, Behörden, Bevölkerung des Landkreises.			
Ziele	Beitrag zur Erhaltung gleichwertiger Lebensbedingungen durch Koordinierung der Bauleitplanung sowie überörtlicher Planungen und Maßnahmen. Steuerung und Verwirklichung regionaler Entwicklungsvorstellungen und der Ziele der Raumordnung, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des demographischen Wandels. Zeitnahe Prüfung der Bauleitpläne und Einzelvorhaben und gerichtsfeste Genehmigung der Flächennutzungspläne.			
Maßnahmen	Umsetzung des Regionalen Raumordnungsprogramms, Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Klimaschutzberichts, Aktionsprämie an Schulen, Regionales Radverkehrskonzept, Wohnraumversorgungskonzept			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Durchschnittl. Genehmigungsdauer F-Pläne		45 Tage	42 Tage	42 Tage
Bevölkerungszahl (31.12.2015; 2016/17: eigene Schätzung)		200.054	200.200	200.500
Demographie-Altersquotient (über 65-Jährige)		19,9	19,9	19,9
Demographie-Jugendquotient (unter 15-Jährige)		14,5	14,5	14,5
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Bauleitverfahren		110	100	100
Stellungnahmen zu Einzelvorhaben (§§34, 35; Voranfragen, BImSchG, etc.)		820	800	800

Produkt 951101 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Erläuterungen

Zuwendungen der Gemeinden (je 750 Euro) für die Unterhaltung der Radwegebeschilderung. Für den Aufgabenübergang der Bauleitplanung erstattet des Land jährlich einen Betrag von rd. 82.000 Euro. Transferaufwendungen werden für die Unterstützung von besonderen regionalen Projekten im ländlichen Raum bzw. der Metropolregion Hamburg vorgesehen.

Aufwendungen entstehen für die Erarbeitung eines Wohnraumversorgungskonzepts (50.000 Euro) und die Unterhaltung der Radwanderwege und der zugehörigen Infrastruktur in Höhe von 22.000 Euro. Für Klimaschutz an den Schulen werden 15.000 Euro (inkl. Aktionsprämie) vorgesehen, für Fachbeiträge in der Regionalplanung 10.000 Euro sowie für die Unterstützung von INSPIRE-Dienstleistungen 5.000 Euro. Vorsorglich werden weitere Aufwendungen in Höhe von 100.000 Euro für die ggf. erforderliche Fortschreibung des sachlichen Teilabschnitts Windenergie des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) bzw. die Anpassung des RROP an das geänderte Landes-Raumordnungsprogramm vorgesehen (2017 + 2018).

Teilergebnishaushalt**Produkt: 951101 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**

Produktbereich	51.	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	51.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	951101	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	15.953	8.250	7.700	7.700	7.700	7.700
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040	1.040
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	4.270					
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.935	82.000	82.000	82.000	82.000	82.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	103.198	91.290	90.740	90.740	90.740	90.740
13. Aufwendungen für aktives Personal	-373.136	-405.538	-441.407	-450.236	-459.241	-468.425
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.365	-51.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
16. Abschreibungen	-10.823	-10.595	-10.823	-10.663	-9.956	-9.956
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-79	-15.000	-55.000	-15.000	-15.000	-15.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.079	-35.000	-115.000	-35.000	-35.000	-35.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-479.482	-517.133	-659.230	-547.899	-556.197	-565.381
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-376.284	-425.843	-568.490	-457.159	-465.457	-474.641
23. außerordentliche Erträge	2.204					
24. außerordentliche Aufwendungen	-994					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-994					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.210					
28. Jahresergebnis	-375.074	-425.843	-568.490	-457.159	-465.457	-474.641
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-104.588	-160.463	-191.648	-172.815	-171.304	-173.398
32. Gesamtergebnis	-479.662	-586.306	-760.138	-629.974	-636.761	-648.039

Produkt 952301 - Denkmalschutz und Archäologie			
Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	52.3	Denkmalschutz und -pflege	
Produkt	952301	Denkmalschutz und Archäologie	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 61		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Aufgabenwahrnehmung als Untere Denkmalschutzbehörde im übertragenen Wirkungskreis, Kommunalarchäologie. Schutz und Pflege von Kulturdenkmalen, einschließlich kreiseigener Bau- und Bodendenkmale. Bearbeitung von Förder- und Steuerabschreibungsanträgen. Fachl. Stellungnahmen und Beratungen bei Planungsvorhaben und Bauprojekten. Ausgrabungen, Erforschung, Inventarisierung, archäologisches Fundstellenverzeichnis, Öffentlichkeitsarbeit. Betreuung des archäologischen Fundmagazins und Archivs. Beitrag zur Erhaltung der regionstypischen Siedlungsstruktur.		
Auftragsgrundlage	Nds. Denkmalschutzgesetz (NDSchG)		
Kostenträger	95230101 - Baudenkmalpflege 95230102 - Archäologische Denkmalpflege 95230103 - Jugendbauhütte 95230104 - Wertermittlung		
Zielgruppe	Eigentümer, Nutzer von Denkmalen, Unternehmer, Bürger und Gemeinden.		
Ziele	Bewahrung des kulturellen Erbes, Information der Öffentlichkeit, Beitrag zur Attraktivität und Identitätssteigerung des Landkreises (Tourismus, weiche Standortfaktoren für die Wirtschaft). Erhalt der regionstypischen Siedlungsstruktur.		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Baudenkmale im Landkreis (ohne Städte)	1.469	1.469	1.469
Steuerliche Abschreibungen (in Euro)	1.291.441,60	1.111.183,90	900.000
(Sanierungskosten)			
Bodendenkmale im Landkreis (ohne Städte)	4.601	4.660	4.700
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Bewilligte Förderanträge - Baudenkmale (Anzahl)	20	20	20

Produkt 952301 - Denkmalschutz und Archäologie

Erläuterungen

Gegenüber den Vorjahren sind keine wesentlichen Änderungen bei den Haushaltsansätzen zu verzeichnen. Bei der Baudenkmalbezuschussung sind 25.000 Euro dem Kreisausschuss zur Einzelentscheidung vorgehalten.

Zuwendungen:

7.000 Euro Kostenerstattung des Landes für den Aufgabenübergang

Aufwendungen:

27.300 Euro u.a. für Konservierung von archäologischem Kulturgut, Prospektionen, Ausgrabungsmaterial, Inventarisierung und Öffentlichkeitsarbeit

Archäologische Dokumentation:

- Blumenthal 21, historischer Krug- und Fährstandort an der Oste
- Himmelpforten 20, mittelalterliches Kloster
- Horneburg 92, frühgeschichtliche Siedlung
- Oederquart 8, frühgeschichtliche Marschensiedlung
- Deinste 115, Standort eines mittelalterlichen Kruges am Ochsen- und Pilgerweg
- Apensen 1, 2 und Beckdorf 14, kaiserzeitliche Gräberfelder
- Freiburg 30, frühgeschichtlicher Handelsplatz
- Ohrensen 118, völkerwanderungszeitliche Siedlung

Dokumentationsarchivierung und Publikation:

- Aufarbeitung der Urgeschichtssammlung des Stader Geschichts- und Heimatvereins
- Inventarisierung des archäologischen Fundmagazins
- Bearbeitung der Grabungen der Universität Hamburg in Kehdingen und im Alten Land der 1980er und 1990er Jahre
- Beiträge zum "Lexikon Altes Land"

Transferaufwendungen:

50.000 Euro Baudenkmale

25.000 Euro zur gezielten Förderung von Einzelmaßnahmen; Freigabe durch den Kreisausschuss

15.000 Euro Jugendbauhütte

Teilergebnishaushalt
Produkt: 952301 - Denkmalschutz und Archäologie

Produktbereich 52. Bauen und Wohnen
Produktgruppe 52.3 Denkmalschutz und -pflege
Produkt 952301 Denkmalschutz und Archäologie

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit		5.000				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.510	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	5.510	12.000	7.000	7.000	7.000	7.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-200.328	-214.179	-231.140	-235.763	-240.479	-245.288
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.324	-30.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16. Abschreibungen	-342		-225	-225	-225	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-70.025	-90.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.158	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-278.177	-336.479	-363.665	-368.288	-373.004	-377.588
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-272.667	-324.479	-356.665	-361.288	-366.004	-370.588
23. außerordentliche Erträge	7.044					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	7.044					
28. Jahresergebnis	-265.623	-324.479	-356.665	-361.288	-366.004	-370.588
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-94.243	-95.346	-125.753	-114.881	-113.883	-115.273
32. Gesamtergebnis	-359.866	-419.825	-482.418	-476.169	-479.887	-485.861

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Bauordnungsamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
912601 Vorbeugender Brandschutz	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
952101 Bau- und Grundstücksordnung	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
952201 Wohnungswesen	Stellen 14,95		Stellen 6,00	
	Insgesamt Stellen		20,95	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Wirtschaftskraft weiterentwickeln / Lebensbedingungen sichern	- Investitions- und Rechtssicherheit gewährleisten durch Baugenehmigungen, Beratungen (einschl. Bauakte-Online, Transparenz), Digitalisierung Bauaktenarchiv - Brandschaubegehungen, Genehmigungen und Beratungen als Beitrag zur Wahrung und Verbesserung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse sowie der öffentlichen Sicherheit baulicher Anlagen (u. a. Verkaufsstätten)
Soziale Strukturen erhalten	- Verbesserung und Mitwirkung bei der angemessenen Wohnraumversorgung (Wohngeld, Wohnungsbauförderung)
Kreisverwaltung als Dienstleister	- Schrittweise Einführung eines digitalen Baugenehmigungsverfahrens (e-government), dazu zunächst Einführung einer neuen Version des EDV-Fachverfahrens ProBauG

Teilergebnishaushalt Bauordnungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge		40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.486.866	1.340.000	1.445.000	1.445.000	1.445.000	1.445.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.051	105.925	135.606	135.606	135.606	135.606
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.710	3.744	1.763	1.763	1.763	1.763
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	14.494	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.627.121	1.542.669	1.655.369	1.655.369	1.655.369	1.655.369
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.448.020	-1.392.729	-1.261.264	-1.286.489	-1.312.221	-1.338.465
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-280.713	-360.500	-400.500	-400.500	-400.500	-400.500
16. Abschreibungen	-1.087					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-86.954	-125.000	-159.500	-159.500	-159.500	-159.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.816.774	-1.878.229	-1.821.264	-1.846.489	-1.872.221	-1.898.465
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-189.653	-335.560	-165.895	-191.120	-216.852	-243.096
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.395					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.395					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.395					
28. Jahresergebnis	-191.048	-335.560	-165.895	-191.120	-216.852	-243.096
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-563.546	-441.096	-708.992	-638.942	-634.791	-642.440
32. Gesamtergebnis	-754.594	-776.656	-874.887	-830.062	-851.643	-885.536

Teilfinanzhaushalt Bauordnungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
3. sonstige Transfereinzahlungen		40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	1.529.086	1.340.000	1.445.000	1.445.000	1.445.000	1.445.000
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)						
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	75.026	105.925	135.606	135.606	135.606	135.606
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.624	3.744	1.763	1.763	1.763	1.763
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	28.650	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.684.386	1.542.669	1.655.369	1.655.369	1.655.369	1.655.369
11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.448.020	-1.392.729	-1.261.264	-1.286.489	-1.312.221	-1.338.465
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-285.394	-360.500	-400.500	-400.500	-400.500	-400.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-87.617	-125.000	-159.500	-159.500	-159.500	-159.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.821.031	-1.878.229	-1.821.264	-1.846.489	-1.872.221	-1.898.465
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-136.645	-335.560	-165.895	-191.120	-216.852	-243.096
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	3.019	3.100	3.300	3.400	3.600	3.700
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.019	3.100	3.300	3.400	3.600	3.700
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	3.019	3.100	3.300	3.400	3.600	3.700
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-133.626	-332.460	-162.595	-187.720	-213.252	-239.396

Teilfinanzhaushalt Bauordnungsamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-133.626	-332.460	-162.595	-187.720	-213.252	-239.396
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-137.309	-332.460	-162.595	-187.720	-213.252	-239.396

Produkt 912601 - Vorbeugender Brandschutz			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.6	Brandschutz	
Produkt	912601	Vorbeugender Brandschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 63		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Aufgabenwahrnehmung des vorbeugenden Brandschutzes (insbesondere baulich-technische Anforderungen). Durchführung von Brandverhütungsschauen. Überwachung und Beratung zur Überprüfung von Gebäuden mit erhöhten Brandrisiken. Abwehr von Brandgefahren. Erstellung brandschutzfachlicher Stellungnahmen. Durchführung von Plausibilitätsprüfungen von Brandschutzgutachten. Beratung der am Bau Beteiligten, Behörden und Gemeinden.		
Auftragsgrundlage	Nds. Brandschutzgesetz (NBrandSchG), Nds. Bauordnung (NBauO) einschließlich Brandschutzsondervorschriften.		
Kostenträger	91260101 - Vorbeugender Brandschutz		
Zielgruppe	Alle am Bau Beteiligten, insbesondere Entwurfsverfasser, Eigentümer, Unternehmen, Behörden, Gemeinden, Brandschutzbeauftragte, Feuerwehr.		
Ziele	Gewährleistung des baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutzes bei baulichen Anlagen mit erhöhtem Brand- oder Gefährdungsrisiko. Menschen, Tiere und Sachwerte vor Brandgefahren schützen bzw. Folgeschäden vermeiden. Lösungsansätze bei Brandrisiken aufzeigen.		
Maßnahmen	Überprüfungsschwerpunkte: Hotels, Verkaufsstätten, Altenheime, Kinderheime		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl Brandschauen - Überprüfungen	27	40	40
Anzahl Stellungnahmen zu Sonderbauten	63	80	80
Überprüfung von Versammlungsstätten	10	10	15
Erläuterungen	Das Land Niedersachsen gewährt dem Landkreis Stade jährlich eine Zuweisung in Höhe von 48.000 Euro für die Beschäftigung des Brandschutzprüfers. Für Stellungnahmen zu Bauanträgen werden 15.000 Euro eingenommen. Die Aufwendungen von 3.500 Euro sind für gutachterliche Stellungnahmen im Einzelfall vorgesehen.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912601 - Vorbeugender Brandschutz

Produktbereich 12. Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe 12.6 Brandschutz
Produkt 912601 Vorbeugender Brandschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	15.201	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	63.201	68.000	63.000	63.000	63.000	63.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-118.659	-138.586	-128.712	-131.286	-133.912	-136.591
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.198					
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-121.857	-142.086	-132.212	-134.786	-137.412	-140.091
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-58.656	-74.086	-69.212	-71.786	-74.412	-77.091
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-58.656	-74.086	-69.212	-71.786	-74.412	-77.091
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-35.476	-44.338	-54.978	-49.790	-49.637	-50.328
32. Gesamtergebnis	-94.132	-118.424	-124.190	-121.576	-124.049	-127.419

Produkt 952101 - Bau- und Grundstücksordnung			
Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	52.1	Bau- und Grundstücksordnung	
Produkt	952101	Bau- und Grundstücksordnung	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 63		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der Bauaufsichtsbehörde. Bearbeitung von Bauanträgen, Bauanzeigen, Abweichungs-, Befreiungs- und Ausnahmeanträgen. Bauberatungen. Abgabe fachlicher Stellungnahmen zu Planfeststellungs- und anderen Verfahren. Durchführung von Bauüberwachungen, Bauabnahmen und örtlichen Überprüfungen. Bearbeitung von Baulasten, Ordnungswidrigkeiten, Bauvoranfragen und Akteneinsichtsanträgen. Durchführung von Verfahren zur Schaffung baurechtsgemäßer Zustände. Durchführung von Widerspruchs- und Mitwirkung an Klageverfahren.		
Auftragsgrundlage	Nds. Bauordnung (NBauO) und Baunebenrecht - öffentliches Baurecht		
Kostenträger	95210101 - Technische Baugenehmigungsverfahren 95210102 - Sonstige bauaufsichtsrechtliche Verfahren 95210103 - Architekten- und Ingenieurleistungen für Dritte		
Zielgruppe	Alle am Bau Beteiligten, insbesondere Bauherren, Entwurfsverfasser, Bürger, Unternehmer, Nachbarn, Behörden und Dienststellen.		
Ziele	Zügige und rechtsfehlerfreie Durchführung der Verfahren. Durchsetzung der Einhaltung des öffentlichen Baurechts. Ergebnisorientierte Beratung von Investoren und Verfahrensbeteiligten.		
Maßnahmen	Scannen der abgeschlossenen Bauakten zur Vorbereitung der Einführung des elektronischen Baugenehmigungsverfahrens.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl Bauanträge, Bauvoranfragen			
Baumitteilungen/1.000 Einwohner ohne Städte	16,4	14,6	14,6
Widerspruchsquote (%)	2,2	2,2	2,2
Durchschnittl. Bearbeitungszeit der Bauanträge ab Vollständigkeit der Unterlagen	23 Arbeitstage	23 Arbeitstage	23 Arbeitstage
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Bauverfahren - (Bauanträge, Bauvoranfragen, Baumitteilungen, nachträgl. Genehmigung von Beregnungsbecken - weitgehend abgeschlossen).	1.852	1.650	1.650
Verfahren zur Schaffung baurechtsgemäßer Zustände	90	100	100
Zustände			

Produkt 952101 - Bau- und Grundstücksordnung

Erläuterungen

Die zu erwartenden Einnahmen resultieren aus Baugenehmigungsgebühren (825.000 Euro) einschließlich der Gebühren für andere Dienststellen (475.000 Euro), die abzuführen sind, und aus sonstigen Gebühren z. B. für die Bauvorbescheide und für die bauaufsichtlichen Verfügungen (60.000 Euro) und für Baulasteintragungen (50.000 Euro).

Die Ausgaben ergeben sich durch die Beauftragung externer Prüfsachverständigen und den TÜV (340.000 Euro) und durch von anderen Behörden erhobene Zuschläge im Baugenehmigungsverfahren (Landesbehörden: 25.000 Euro, Gemeinden: 30.000 Euro, Landwirtschaftskammer: 80.000 Euro). Ferner sind 60.000 Euro für eventuelle Ersatzvornahmen vorgesehen.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 952101 - Bau- und Grundstücksordnung

Produktbereich 52. Bauen und Wohnen
Produktgruppe 52.1 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt 952101 Bau- und Grundstücksordnung

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	1.306.457	1.300.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.925	30.000	60.000	60.000	60.000	60.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	14.694	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12. = Summe ordentliche Erträge	1.396.076	1.335.000	1.475.000	1.475.000	1.475.000	1.475.000
13. Aufwendungen für aktives Personal	-782.060	-968.175	-848.472	-865.441	-882.751	-900.406
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-274.332	-360.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
16. Abschreibungen	-1.087					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-68.201	-80.500	-135.500	-135.500	-135.500	-135.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.125.680	-1.408.675	-1.383.972	-1.400.941	-1.418.251	-1.435.906
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	270.396	-73.675	91.028	74.059	56.749	39.094
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	270.396	-73.675	91.028	74.059	56.749	39.094
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-314.849	-291.730	-437.939	-391.527	-389.289	-394.510
32. Gesamtergebnis	-44.453	-365.405	-346.911	-317.468	-332.540	-355.416

Produkt 952201 - Wohnungswesen				
Produktbereich	52.	Bauen und Wohnen		
Produktgruppe	52.2	Wohnbauförderung		
Produkt	952201	Wohnungswesen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 63		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Aufgaben der Wohngeldbehörde und der Wohnungsbauförderungsstelle. Bearbeitung von Wohngeldanträgen und Überwachung der gesetzmäßigen Verwendung. Fachaufsicht über die Hansestadt Stade, die Hansestadt Buxtehude und die Samtgemeinde Harsefeld. Bearbeitung von Wohnungsbauförderungsanträgen. Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen. Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen.			
Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz (WoGG), Nds. Wohnraumförderungsgesetz (NWoFG), Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG) und Nebengesetze			
Kostenträger	93460101 - Wohngeld 95220101 - Wohnungsbauförderung			
Zielgruppe	Leistungsberechtigte Personen, kinderreiche Familien, Schwerbehinderte, bauwillige Investoren.			
Ziele	Förderung der wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens. Zügige und rechtsfehlerfreie Durchführung der Verfahren. Förderung von Wohnungsbaumaßnahmen im Landkreis Stade.			
Maßnahmen	Durchführung des Datenabgleiches im Wohngeldbereich. Durchführung einer Geschäftsprüfung bei der Samtgemeinde Harsefeld im Wohngeldbereich. Umsetzung der Wohngeldnovelle 2016. Überwachung der geförderten Wohnungen.			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl der Wohngeldanträge/1.000 Einw.		8,73	9,77	10,86
Durchschnittliches jährliches Wohngeld				
pro Wohngeldhaushalt in Euro		1.116	1.400	1.400
Durchlaufzeit der Wohngeldanträge		7	5	10
(bei Vollständigkeit in Arbeitstagen)				
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl der Wohngeldanträge		804	900	1.000
(ohne Hansestädte und SG Harsefeld)				
Anzahl der Wohnberechtigungsbescheinigungen		50	50	50
(ohne Hansestädte und SG Harsefeld)				
Anzahl der Abgeschlossenheitsbescheinigungen		31	30	30
(ohne Hansestädte und SG Harsefeld)				
Erläuterungen	Bei den sonstigen Transfererträgen (20.000 Euro) handelt es sich um erstattete Wohngeldzahlungen, die an das Land Niedersachsen wieder abzuführen sind. Für die Wahrnehmung der Aufgabe Wohnungsbauförderung erhält der Landkreis vom Land Niedersachsen 75.106 Euro. Weitere Einnahmen resultieren aus Gebühren, insbesondere für Abgeschlossenheitsbescheinigungen. Die Zinserträge sind fürWohnungsbaudarlehen veranschlagt.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 952201 - Wohnungswesen

Produktbereich 52. Bauen und Wohnen
Produktgruppe 52.2 Wohnbauförderung
Produkt 952201 Wohnungswesen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge		40.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	23.441	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	126	75.925	75.606	75.606	75.606	75.606
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.710	3.744	1.763	1.763	1.763	1.763
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-200					
12. = Summe ordentliche Erträge	26.077	139.669	117.369	117.369	117.369	117.369
13. Aufwendungen für aktives Personal	-252.716	-285.968	-284.080	-289.762	-295.558	-301.468
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-500	-500	-500	-500	-500
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-64	-41.000	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-252.780	-327.468	-305.080	-310.762	-316.558	-322.468
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-226.703	-187.799	-187.711	-193.393	-199.189	-205.099
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-226.703	-187.799	-187.711	-193.393	-199.189	-205.099
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-117.483	-105.028	-163.174	-146.806	-145.585	-147.239
32. Gesamtergebnis	-344.186	-292.827	-350.885	-340.199	-344.774	-352.338

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Amt für Gebäudewirtschaft

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
911115 Geb. Gebäudemanagement	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
912615 Geb. Brandschutz	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
921715 Geb. Gymnasien	Stellen		Stellen	
922115 Geb. Förderschulen	8,00		54,85	
923115 Geb. Berufsbildende Schulen				
924315 Geb. Sonstige schulische Aufgaben				
926315 Geb. Kreisjugendmusikschule				
928115 Geb. Heimat- und Kulturpflege				
936615 Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit				
954215 Geb. Kreisstraßen				
957515 Geb. Tourismus				
	Insgesamt Stellen		62,85	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Kreisverwaltung als Dienstleister verstehen und Kommunikation pflegen Wirtschaftskraft weiterentwickeln / Lebensbedingungen sichern und Bildungschancen fördern	- Zusammenführung der Kreisverwaltung am Hauptstandort "Am Sande" - Bauliche Maßnahmen im vorhandenen Gebäudebestand (insb. Verwaltungs- und Schulgebäude) hinsichtlich der energetischen Sanierung unter Einbezug der Zuweisungen nach dem Nds. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (NKomInvFöG) sowie brandschutztechnischer Sanierungen und Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit

Teilergebnishaushalt Amt für Gebäudewirtschaft

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.159.373	1.131.749	1.103.928	1.066.456	1.088.566	1.050.430
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	7.593	700	700	700	700	700
6. privatrechtliche Entgelte	157.841	160.100	205.300	203.900	203.900	203.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.366	17.700	16.400	16.400	16.400	16.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	160.127					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	600					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.499.900	1.310.249	1.326.328	1.287.456	1.309.566	1.271.430
13. Aufwendungen für aktives Personal	-688.135	-760.275	-794.909	-810.808	-827.024	-843.565
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.219.659	-5.200.100	-7.888.150	-6.617.100	-6.302.700	-5.570.700
16. Abschreibungen	-2.439.092	-2.419.936	-2.702.653	-2.843.733	-2.913.371	-2.911.511
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-159.455	-165.200	-182.150	-182.400	-182.400	-182.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-8.506.341	-8.545.511	-11.567.862	-10.454.041	-10.225.495	-9.508.176
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-7.006.441	-7.235.262	-10.241.534	-9.166.585	-8.915.929	-8.236.746
23. außerordentliche Erträge	152.016					
24. außerordentliche Aufwendungen	-93.808					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-93.808					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	58.208					
28. Jahresergebnis	-6.948.233	-7.235.262	-10.241.534	-9.166.585	-8.915.929	-8.236.746
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.537.930	7.065.845	9.453.656	8.269.047	8.262.321	7.583.139
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-161.057	-157.862	-163.396	-166.391	-169.465	-172.674
32. Gesamtergebnis	-571.360	-327.279	-951.274	-1.063.929	-823.073	-826.281

Teilfinanzhaushalt Amt für Gebäudewirtschaft

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	6.873	700	700	700	700	700
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	178.579	160.100	205.300	203.900	203.900	203.900
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	21.583	17.700	16.400	16.400	16.400	16.400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.035	178.500	222.400	221.000	221.000	221.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-688.135	-760.275	-794.909	-810.808	-827.024	-843.565
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-5.115.509	-5.200.100	-7.888.150	-6.617.100	-6.302.700	-5.570.700
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-169.333	-165.200	-182.150	-182.400	-182.400	-182.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.972.977	-6.125.575	-8.865.209	-7.610.308	-7.312.124	-6.596.665
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.765.942	-5.947.075	-8.642.809	-7.389.308	-7.091.124	-6.375.665
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	574.880	258.300	1.394.100	1.522.700	315.000	
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen	68.962					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	643.842	258.300	1.394.100	1.522.700	315.000	
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-400.000				
26. Baumaßnahmen	-2.564.844	-1.975.500	-13.675.600	-2.911.000	-2.222.000	-1.238.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-240.796	-127.000	-119.600	-137.600	-61.600	-61.600
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-2.805.640	-2.502.500	-13.795.200	-3.048.600	-2.283.600	-1.299.600
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.161.798	-2.244.200	-12.401.100	-1.525.900	-1.968.600	-1.299.600
33. Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-7.927.740	-8.191.275	-21.043.909	-8.915.208	-9.059.724	-7.675.265

Teilfinanzhaushalt Amt für Gebäudewirtschaft

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-7.927.740	-8.191.275	-21.043.909	-8.915.208	-9.059.724	-7.675.265
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-7.926.022	-8.191.275	-21.043.909	-8.915.208	-9.059.724	-7.675.265

Produkt 911115 - Geb. Gebäudemanagement		
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	911115	Geb. Gebäudemanagement
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Diensträumen für die Verwaltung und Einrichtungen des Landkreises als dienstleistungsorientierte Gebietskörperschaft durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung, Bewirtschaftung sowie durch Anmietung und Anpachtung von bebauten und unbebauten Grundstücken von Dritten, Verwertung von Gebäuden und Grundstücken bei dauerhafter Entbehrlichkeit für den Landkreis Stade	
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)	
Kostenträger	91111501 - Geb. Verwaltungsgebäude I, Am Sande 2 91111502 - Geb. Verwaltungsgebäude II, Am Sande 4 91111503 - Geb. Verwaltungsgebäude III, Große Schmiedestraße 3 91111504 - Geb. Verwaltungsgebäude IV, Große Schmiedestraße 5 91111505 - Geb. Verwaltungsgebäude V/Va, Heckenweg 7 91111506 - Geb. Verwaltungsgebäude VI, Am Sande 1 91111507 - Geb. Verwaltungsgebäude VII, Stade/Ottenbeck 91111508 - Geb. Verwaltungsgebäude Erweiterungsbau 91111530 - Geb. Außenstelle Buxtehude 91111540 - Geb. Außenstelle Verkehrsamt Stade 91111550 - Geb. Anmietung der Tiefgaragenparkplätze 91111560 - Geb. Allgemeine Verwaltung Gebäudemanagement 91111570 - Geb. Sonstige allg. Liegenschaften 91111580 - Amtshilfe "Notaufnahme Flüchtlinge"	
Zielgruppe	Bürger/Innen und Einwohner/Innen des Landkreises Stade sowie alle Personen und Institutionen mit Kontakt zum Landkreis Stade; Fachämter und Einrichtungen des Landkreises, Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter sowie Vermieter und Verpächter.	
Ziele	Schaffung einer bürgernahen und dienstleistungsorientierten Verwaltung; Sicherung und Schaffung von bedarfsgerechten Arbeitsplätzen für die Bediensteten der Kreisverwaltung. Verbesserung der räumlichen Unterbringung der Mitarbeiter/Innen der Verwaltung, kundenfreundliche Zentralisierung und dadurch Verbesserung der Servicequalität an den Standorten der Landkreisverwaltung.	
Maßnahmen	Fertigstellung der baulichen Erweiterung für die Kreisverwaltung am Hauptstandort "Am Sande" im Frühsommer 2017; energetische, brandschutztechnische und verwaltungsfunktionelle Sanierungen einschl. Herstellung der Barrierefreiheit im Gebäude "Am Sande 1" mit geplanter Fertigstellung in 2018/19; dienstleistungsorientierte Instandsetzung des vorhandenen Gebäudebestandes "Am Sande 2" einschl. Modernisierungsmaßnahmen im Bestand incl. Instandsetzung der Sitzungssäle sowie Installation zeitgemäßer Medientechnik insbesondere im "Großen Sitzungssaal" mit Fertigstellung in 2017; bauliche Erweiterung des Gesundheitsamtes (Amt 53); Herbeiführung einer Entscheidung über die dauerhafte Unterbringung des Amtes für Jugend und Familie (Amt 51) und des Amtes für Gebäudewirtschaft (Amt 65).	

Produkt 911115 - Geb. Gebäudemanagement			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Verbrauch Heizung / qm Verwaltungsgebäude	75,90 kWh	74,76 kWh	74,01 kWh
Verbrauch Strom / qm Verwaltungsgebäude	25,42 kWh	25,16 kWh	24,91 kWh
Verbrauch Wasser / qm Verwaltungsgebäude	0,130 cbm	0,129 cbm	0,127 cbm
Hinweis: in qm Bruttogeschossfläche (BGF)			
(BGF)			
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fläche Verwaltungsgebäude (in qm)	12.638	12.638	16.566
Hinweis: ab 2017 in qm Bruttogrundfläche			
(BGF), Erweiterungsbau wird erst hinzugenommen nach Ablauf eines vollständigen Jahres			
Erläuterungen Flächen und Verbrauchsdaten der angemieteten Liegenschaften (Kostenträger 91111507, 91111508, 91111530, 91111540, 91111550 und Sozialhaus aus dem Kostenträger 91111570) sind nicht berücksichtigt worden. Diese Liegenschaften werden weitgehend mitbewirtschaftet und zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auch baulich kontrolliert.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 911115 - Geb. Gebäudemanagement

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911115 Geb. Gebäudemanagement

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	23.393	33.281	23.366	23.366	48.366	48.366
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	120					
6. privatrechtliche Entgelte	5.565	15.650	15.650	15.650	15.650	15.650
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	50.793					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	79.871	48.931	39.016	39.016	64.016	64.016
13. Aufwendungen für aktives Personal	-688.135	-760.275	-794.909	-810.808	-827.024	-843.565
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.025.972	-1.178.150	-2.835.400	-1.572.950	-1.378.450	-1.378.450
16. Abschreibungen	-83.446	-169.360	-296.820	-405.507	-438.331	-466.631
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.378	-1.350	-1.650	-1.900	-1.900	-1.900
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.798.931	-2.109.135	-3.928.779	-2.791.165	-2.645.705	-2.690.546
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.719.060	-2.060.204	-3.889.763	-2.752.149	-2.581.689	-2.626.530
23. außerordentliche Erträge	1.467					
24. außerordentliche Aufwendungen	-18.501					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-18.501					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-17.034					
28. Jahresergebnis	-1.736.094	-2.060.204	-3.889.763	-2.752.149	-2.581.689	-2.626.530
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.721.238	1.946.889	3.475.971	2.258.197	2.089.737	2.134.578
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-159.278	-155.739	-159.285	-162.191	-165.169	-168.283
32. Gesamtergebnis	-174.134	-269.054	-573.077	-656.143	-657.121	-660.235

Investitionen
Produkt 911115 - Geb. Gebäudemanagement

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 911115 Geb. Gebäudemanagement

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0130 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-186.400	-46.600			-46.600	-46.600	-46.600
INV12.0012 Baukosten Verwaltungsgebäude Heckenweg 7, Stade	-1.295.500	-680.000	-615.500				
INV14.0015 Baumaßn. in Gegenständen -Betriebsvorrichtungen	-115.000	-65.000	-50.000				
INV14.0016 Erweiterung der Kreisverwaltung, Stade	-10.287.500	-10.287.500					
INV14.0017 Baukosten Verw.Geb. Am Sande 1, Stade	-1.700.000			-200.000	-500.000 -200.000	-1.200.000	
INV16.0008 Baukosten Verwaltungsgebäude Am Sande 2, Stade	-130.000	-130.000					
INV16.0009 Baukosten Verwaltungsgebäude Am Sande 4, Stade	-14.000	-14.000					
INV16.0026 SOPO Baukosten Verwaltungsgeb. Am Sande 1 Stade	630.000				315.000	315.000	

Produkt 912615 - Geb. Brandschutz			
Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	12.6	Brandschutz	
Produkt	912615	Geb. Brandschutz	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten Gebäuden und Räumen für die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle des Landkreises Stade, Katastrophenschutz und der Kreisfeuerwehr durch Bau und Anmietung einschließlich Bauunterhaltung und Bewirtschaftung; Vermietung (z.B. DRK und Flächen für Antennen); Anmietung von Grundstücken für Funkantennen mit Bewirtschaftung		
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Niedersächsisches Brandschutzgesetz		
Kostenträger	91261510 - Geb. FTZ 91261520 - Geb. Funkanlagen stationär		
Zielgruppe	Feuerwehr- und Rettungsleitstelle, Kreisfeuerwehr, Freiwilligen Feuerwehren der Samtgemeinden, Gemeinden und Städten im Landkreis, Organisationen des Katastrophenschutzes und sonstige Institutionen.		
Ziele	Sicherung der bedarfsgerechten Unterbringung der Bediensteten, der Fahrzeuge und Ausstattungen		
Maßnahmen	FTZ: a. Nachrüstung von außenliegendem Sonnenschutz in den Funk- und Atemschutzwerkstätten, b. Instandsetzung des Desinfektionsbereiches für die Umweltzüge FRL: Videoüberwachung		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Verbrauch Heizung / qm Brandschutzgebäude	137,95 kWh	137,00 kWh	136,00kWh
Verbrauch Strom / qm Brandschutzgebäude	51,23 kWh	51,00 kWh	50,00 kWh
Verbrauch Wasser / qm Brandschutzgebäude	0,070 cbm	0,690 cbm	0,690 cbm
Hinweis: ab 2017 in qm Bruttogrundfläche (BGF)			
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fläche Gebäude Brandschutz (in qm)	3.660	3.660	4.519
Hinweis: ab 2017 in qm Bruttogrundfläche (BGF)			
Erläuterungen	Enthalten sind nur die Verbräuche für die Gebäude ohne Dienstwohnungen und Funkanlagen (Sendemasten).		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912615 - Geb. Brandschutz

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 912615 Geb. Brandschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	43.155	43.155	43.155	43.155	43.155	43.155
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	46.265	46.700	46.700	46.700	46.700	46.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.088	15.800	14.500	14.500	14.500	14.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	102.508	105.655	104.355	104.355	104.355	104.355
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-431.222	-255.200	-325.800	-248.900	-330.400	-330.400
16. Abschreibungen	-91.398	-90.289	-94.224	-93.513	-93.415	-93.415
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-581	-900	-800	-800	-800	-800
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-523.201	-346.389	-420.824	-343.213	-424.615	-424.615
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-420.693	-240.734	-316.469	-238.858	-320.260	-320.260
23. außerordentliche Erträge	9.530					
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.556					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.556					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	7.974					
28. Jahresergebnis	-412.719	-240.734	-316.469	-238.858	-320.260	-320.260
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	399.877	240.734	316.469	238.858	320.260	320.260
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-12.842					

Investitionen
Produkt 912615 - Geb. Brandschutz

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 912615 Geb. Brandschutz

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV16.0010 Baukosten u. bauliche Einrichtung FTZ	-18.000	-18.000					

Produkt 921715 - Geb. Gymnasien				
Produktbereich	21.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	21.7	Gymnasien, Kollegs		
Produkt	921715	Geb. Gymnasien		
Verantwortliche Organisationseinheit		Verantwortliche Person(en)		
Amt 65		Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Räumen für die Gymnasien des Landkreises durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung, Überlassung von Gebäuden an Dritte für außerschulische Nutzungen (z. B. Sporthallen an Vereine)			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Niedersächsisches Schulgesetz, Richtlinien über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen (SchulbauR), Benutzungs- und Gebührenordnung für die Überlassung von Schuleinrichtungen des Landkreises Stade zur außerschulischen Nutzung.			
Kostenträger	92171510 - Geb. Gymnasium Athenaeum 92171520 - Geb. Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld 92171530 - Geb. Gymnasium VLG			
Zielgruppe	Schüler/Innen und Lehrerschaft der Gymnasien, Grundstückseigentümer, Mieter und Vereine; Organisationen und sonstige Institutionen			
Ziele	Sicherung und Schaffung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Lernbedingungen für Schüler/Innen und Arbeitsbedingungen für die Lehrerschaft, Optimierung des Energieeinsatzes (Energiemanagement).			
Maßnahmen	Vincent-Lübeck-Gymnasium: a. Beschichtung des Schwingbodenbelages in der Sporthalle zum Werterhalt, b. Planung und Durchführung einer umfassenden Fassadensanierung (Schulgebäude und Sporthalle) im Rahmen des Nds. Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (NKomInvFöG) - (Planung 2016, Ausführung 2017/18); Gymnasium Athenaeum: a. brandschutztechnische Instandsetzung des historischen Altbaues sowie des Traktes C aus den 80iger Jahren (Planung 2016, Ausführung 2017 und später), b. umfassende Instandsetzung der Lehrersanitäranlagen im historischen Altbau, c. Ergänzung der MSR-Technik für die vorh. Lüftungsanlagen im Bauteil B und C sowie Einbindung in die Gebäudeleittechnik (GLT); Gymnasium Harsefeld: Erweiterung des außenliegenden Sonnenschutzes			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Verbrauch Heizung / qm Gymnasien		55,64 kWh	55,00 kWh	55,00 kWh
Verbrauch Strom / qm Gymnasien		14,01 kWh	14,00	14,00 kWh
Verbrauch Wasser / qm Gymnasien		0,11 cbm	0,11 cbm	0,11 cbm
Hinweis: qm Bruttogrundfläche (BGF)				
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fläche Gymnasien (in qm)		42.280	42.280	48,874
Hinweis: ab 2017 in qm Bruttogrundfläche (BGF)				
Erläuterungen				
Die Dienstwohnungen am Vincent-Lübeck-Gymnasium wurden herausgerechnet.				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 921715 - Geb. Gymnasien

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 921715 Geb. Gymnasien

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	478.388	470.499	471.960	466.292	480.292	480.292
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	3.838	200	200	200	200	200
6. privatrechtliche Entgelte	15.764	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	600					
12. = Summe ordentliche Erträge	498.590	482.799	484.260	478.592	492.592	492.592
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.006.463	-1.048.400	-1.468.050	-1.803.350	-1.803.350	-1.058.350
16. Abschreibungen	-880.155	-869.581	-814.134	-793.158	-806.864	-792.254
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.170	-3.200	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.889.788	-1.921.181	-2.285.784	-2.600.108	-2.613.814	-1.854.204
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-1.391.198	-1.438.382	-1.801.524	-2.121.516	-2.121.222	-1.361.612
23. außerordentliche Erträge	3.537					
24. außerordentliche Aufwendungen	-16.641					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-16.641					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-13.104					
28. Jahresergebnis	-1.404.302	-1.438.382	-1.801.524	-2.121.516	-2.121.222	-1.361.612
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.331.858	1.438.382	1.801.524	2.121.516	2.121.222	1.361.612
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-72.444					

Investitionen
Produkt 921715 - Geb. Gymnasien

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 921715 Geb. Gymnasien

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV14.0018 Baukosten und bauliche Einrichtung AGG Harsefeld	-139.000	-32.000	-107.000				
INV16.0013 SOPO Sanierung der Wärmeerzeugungsanlage	250.000	250.000					
INV16.0014 Energet. Fassadens. Schulgeb. u. Sporthalle VLG	-1.400.000	-800.000		-600.000	-600.000 -600.000		
INV17.0022 SOPO Sanierung VLG	1.329.700	500.000			829.700		

Produkt 922115 - Geb. Förderschulen			
Produktbereich	22.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	22.1	Förderschulen	
Produkt	922115	Geb. Förderschulen	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Räumen für die Förderschulen des Landkreises durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung; Überlassung von Gebäuden an Dritte (z.B. Sporthallen an Vereine)		
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Niedersächsisches Schulgesetz, Richtlinien über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen (SchulbauR), Benutzungs- und Gebührenordnung für die Überlassung von Schuleinrichtungen des Landkreises Stade zur außerschulischen Nutzung.		
Kostenträger	92211510 - Geb. Förderschule Albert-Schweitzer-Schule (L) 92211520 - Geb. Förderzentrum Freiburg (ehemals Astrid-Lindgren-Schule) 92211530 - Geb. Förderschule Balthasar-Leander-Schule (L) 92211540 - Geb. Förderschule Friedrich-Fröbel-Schule (L) 92211550 - Geb. Förderschule Ottenbeck (G)		
Zielgruppe	Schüler/innen und Lehrerschaft der Förderschulen, Grundstückseigentümer, Mieter, Vereine, Organisationen und sonstige Institutionen.		
Ziele	Sicherung und Schaffung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Lernbedingungen für Schüler/Innen und Arbeitsbedingungen für die Lehrerschaft, Optimierung des Energieeinsatzes (Energiemanagement).		
Maßnahmen	Förderschule Ottenbeck (G): Instandsetzung der Brandmeldeanlage		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Verbrauch Heizung / qm Förderschulen	76,72 kWh	76,00 kWh	75,00 kWh
Verbrauch Strom / qm Förderschulen	15,84 kWh	16,00 kWh	16,00 kWh
Verbrauch Wasser / qm Förderschulen	0,07 cbm	0,07 cbm	0,07 cbm
Hinweis: in qm Bruttogrundfläche (BGF)			
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fläche Förderschulen (in qm)	14.445	14.445	16.821
Hinweis: ab 2017 in qm Bruttogrundfläche (BGF)			
Erläuterungen	Verbräuche für die Astrid-Lindgren-Schule werden beim Landkreis Stade (Freiburg/Elbe) nicht geführt.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 922115 - Geb. Förderschulen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 922115 Geb. Förderschulen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	62.338	52.521	37.694	37.694	37.694	34.301
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	6.402	450	11.400	10.000	10.000	10.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	68.740	52.971	49.094	47.694	47.694	44.301
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-597.350	-718.800	-644.350	-649.850	-676.350	-676.350
16. Abschreibungen	-161.108	-156.543	-158.012	-157.712	-152.181	-137.265
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-149.379	-154.350	-170.800	-170.800	-170.800	-170.800
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-907.837	-1.029.693	-973.162	-978.362	-999.331	-984.415
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-839.097	-976.722	-924.068	-930.668	-951.637	-940.114
23. außerordentliche Erträge	13.082					
24. außerordentliche Aufwendungen	-26.856					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-26.856					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-13.774					
28. Jahresergebnis	-852.871	-976.722	-924.068	-930.668	-951.637	-940.114
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	828.978	976.722	854.068	860.668	881.637	870.114
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-23.893		-70.000	-70.000	-70.000	-70.000

Produkt 923115 - Geb. Berufsbildende Schulen				
Produktbereich	23.	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	23.1	Berufliche Schulen		
Produkt	923115	Geb. Berufsbildende Schulen		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Räumen für Berufsbildende Schulen durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung, Überlassung von Gebäuden an Dritte für außerschulische Nutzungen (z. B. Sporthallen an Vereine)			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG), Niedersächsisches Schulgesetz, Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen (SchulbauR), Benutzungs- und Gebührenordnung für die Überlassung von Schuleinrichtungen des Landkreises Stade zur außerschulischen Nutzung,			
Kostenträger	92311510 - Geb. BBS Buxtehude 92311520 - Geb. BBS-Zentrum Stade 92311530 - Geb. BBS III Außenstelle Wiesenstraße 92311540 - Geb. Ökologischer Untersuchungsgarten			
Zielgruppe	Schüler/Innen und Lehrerschaft der beruflichen Schulen, Ausbildungsbetriebe, Wirtschaftsverbände, Kammern, Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter, Vereine, Organisationen und sonstige Institutionen.			
Ziele	Sicherung und Schaffung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Lernbedingungen für die Schüler/Innen und Arbeitsbedingungen für die Lehrerschaft, Optimierung des Energieeinsatzes (Energiemanagement).			
Maßnahmen	BBS Buxtehude: Fortsetzung der energetischen und brandschutztechnischen Sanierungen sowie schulfunktionelle Umbauten (bis voraussichtlich 2020), BBS-Zentrum Stade: a. Fortsetzung der brandschutztechnischen Sanierungen in der BBS I (Abschluss 2018); b. Fortsetzung der energetischen Fenstersanierungen in der BBS I (bis voraussichtlich 2018); c. Erneuerung des innenliegenden Sonnenschutzes in der BBS I (2017 und später); d. Instandsetzung der Rolltore der Bauhalle der BBS I (2017); e. Instandsetzungsarbeiten der Schweißwerkstatt sowie der Werkstatt für Fachpraxis im Bereich der BBS I (2017); f. energetische Sanierung der Fenster im Bereich der BBS II (2017); g. Instandsetzung des Brandschutzes im Gebäudeteil C der BBS II (2017); h. Erneuerung der DDC-Leitrechner und Softwareoptimierung im Bereich der BBS II (2017); i. Instandhaltung der abgesackten Pflasterflächen im Bereich des Neubaus des Schulgebäudes und der Sporthalle			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Verbrauch Heizung / qm BBS		47,20 kWh	47,00 kWh	47,00
Verbrauch Strom / qm BBS		16,61 kWh	16,00 kWh	16,00 kWh
Verbrauch Wasser / qm BBS		0,20 cbm	0,20 cbm	0,20 cbm
Hinweis: in qm Bruttogrundfläche (BGF)				
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fläche BBS (in qm)		60.677	60.677	67.878
Hinweis: ab 2017 in qm Bruttogrundfläche (BGF)				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 923115 - Geb. Berufsbildende Schulen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 923115 Geb. Berufsbildende Schulen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	541.335	529.146	514.654	474.750	453.060	418.317
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	3.635	500	500	500	500	500
6. privatrechtliche Entgelte	23.265	20.650	52.150	52.150	52.150	52.150
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	103.251					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	671.486	550.296	567.304	527.400	505.710	470.967
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.775.847	-1.666.900	-2.086.450	-1.796.250	-1.810.250	-1.822.250
16. Abschreibungen	-1.063.461	-1.029.781	-1.184.336	-1.205.208	-1.231.569	-1.232.482
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.403	-1.500	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-2.840.711	-2.698.181	-3.272.186	-3.002.858	-3.043.219	-3.056.132
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-2.169.225	-2.147.885	-2.704.882	-2.475.458	-2.537.509	-2.585.165
23. außerordentliche Erträge	814					
24. außerordentliche Aufwendungen	-22.244					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-22.244					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-21.430					
28. Jahresergebnis	-2.190.655	-2.147.885	-2.704.882	-2.475.458	-2.537.509	-2.585.165
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.104.648	2.147.885	2.704.882	2.475.458	2.537.509	2.585.165
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-86.007					

Investitionen

Produkt 923115 - Geb. Berufsbildende Schulen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 923115 Geb. Berufsbildende Schulen

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV11.0031 Brandschutzmaßnahmen BBS I Stade	-2.777.000	-350.000	-2.277.000	-150.000	-150.000 -150.000		
INV12.0015 Brandschutzmaßnahmen BBS Buxtehude	-4.170.000	-300.000	-1.200.000	-2.670.000	-800.000 -800.000	-830.000 -830.000	-1.040.000 -1.040.000
INV13.0024 Planungskosten Brandschutzmaßnahmen BBS Bux	-1.173.000	-113.000	-478.000	-582.000	-192.000 -192.000	-192.000 -192.000	-198.000 -198.000
INV13.0025 Ersteinrichtung Umsetzg. Brandschutzkonz. BBS Bux	-170.000	-25.000	-100.000		-15.000	-15.000	-15.000
INV14.0019 Energetische Fenstersanierung BBS I Stade	-320.000	-150.000		-170.000	-170.000 -170.000		
INV15.0020 Baukosten und bauliche Einrichtung, BBS I Stade	-73.000	-40.000	-33.000				
INV15.0023 Baukosten und baul. Einricht. BBS III Wiesenstraße	-33.000				-33.000		
INV16.0017 SOPO energet. Fenstersanierung BBS I Stade	315.000	162.000			153.000		
INV16.0018 Energetische Fenstersanierung BBS II Stade	-400.000	-150.000			-250.000		
INV16.0019 SOPO Energetische Fenstersanierung BBS II Stade	360.000	135.000			225.000		
INV16.0021 SOPO energ. Fenster- u. Fassadesan. BBS III Stade	18.000	18.000					
INV17.0015 Neubesch. v. Einr. f. den Theatersaal, BBS I Stade	-76.000				-76.000		
INV17.0016 Baul. Maßhn. + Betriebsvorrichtungen Theatersaal	-154.000				-154.000		

Produkt 924315 - Geb. Sonstige schulische Aufgaben			
Produktbereich	24.	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	24.3	Sonstige schulische Aufgaben	
Produkt	924315	Geb. Sonstige schulische Aufgaben	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Räumen für die Arbeitsgemeinschaften des Vincent-Lübeck-Gymnasiums sowie für den Zentralen Hausmeisterdienst durch Bau oder Anmietung einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung.		
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)		
Kostenträger	92431510 - Geb. Mühle "Jugend forscht" 92431520 - Geb. Zentraler Hausmeisterdienst		
Zielgruppe	Mitglieder Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien (Schüler/Innen und Lehrerschaft), Zentraler Hausmeisterdienst		
Ziele	Unterstützung der Bildungsqualität durch Zuverfügungstellung von Räumen für Arbeitsgemeinschaften und besondere Experimente, Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit des zentralen Hausmeisterdienstes und der Reinigungskräfte, Optimierung des Reinigungsmanagements		
Maßnahmen	Zentraler Hausmeisterdienst: Ersatzbeschaffung eines abgängigen Klein-Lkw's		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Erläuterungen	Das Gebäude der Windmühle für die AG "Jugend forscht" ist von der Hansestadt Stade angemietet worden.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 924315 - Geb. Sonstige schulische Aufgaben

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 924315 Geb. Sonstige schulische Aufgaben

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.431	-51.150	-59.400	-59.400	-59.400	-59.400
16. Abschreibungen	-20.699	-16.571	-19.378	-21.388	-18.994	-17.522
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.546	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-57.676	-71.621	-82.678	-84.688	-82.294	-80.822
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-57.676	-71.621	-82.678	-84.688	-82.294	-80.822
23. außerordentliche Erträge	620					
24. außerordentliche Aufwendungen	-4.044					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-4.044					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-3.424					
28. Jahresergebnis	-61.100	-71.621	-82.678	-84.688	-82.294	-80.822
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55.676	71.621	82.678	84.688	82.294	80.822
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-5.424					

Investitionen Produkt 924315 - Geb. Sonstige schulische Aufgaben							
Produktbereich	11.	Innere Verwaltung					
Produktgruppe	11.1	Verwaltungssteuerung und -service					
Produkt	924315	Geb. Sonstige schulische Aufgaben					
Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV17.0017 Ersatzbesch. eines LKW's für den Hausmeister	-48.000	-48.000					

Produkt 926315 - Geb. Kreisjugendmusikschule				
Produktbereich	26.	Kultur und Wissenschaft		
Produktgruppe	26.3	Musikschulen		
Produkt	926315	Geb. Kreisjugendmusikschule		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung eines Gebäudes mit Grundstück für die Nutzung als Kreisjugendmusikschule im Rahmen eines Nutzungsvertrages einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),			
Kostenträger	92631510 - Geb. Kreisjugendmusikschule			
Zielgruppe	Kreisjugendmusikschule Stade e.V. (KJM)			
Ziele	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Nutzungsfähigkeit der Einrichtungen, Substanzerhaltung des Gebäudes			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fläche Kreisjugendmusikschule (in qm)		649	649	649
Erläuterungen	Das Gebäude wird durch die Kreisjugendmusikschule Stade e.V. genutzt. Es liegen dem Landkreis Stade keine aussagefähigen Verbrauchsdaten vor.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 926315 - Geb. Kreisjugendmusikschule

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 926315 Geb. Kreisjugendmusikschule

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	9.930	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	9.930	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.194	-7.650	-5.950	-5.950	-5.950	-5.950
16. Abschreibungen	-1.650	-1.650	-1.650	-1.650	-1.650	-1.650
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-3.844	-9.300	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	6.086	600	2.300	2.300	2.300	2.300
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	6.086	600	2.300	2.300	2.300	2.300
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.498	-600	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-412					

Produkt 928115 - Geb. Heimat- und Kulturpflege			
Produktbereich	28.	Kultur und Wissenschaft	
Produktgruppe	28.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege	
Produkt	928115	Geb. Heimat- und Kulturpflege	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Verwaltung von Gebäuden in Fremdnutzung; Bauunterhaltung vom Baljer Leuchtturm, Bauunterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude Wasser West und Harsefelder Str. 44A (Goldapmuseum, Geschäftsstelle Kreisjugendring sowie Internatszimmern für die BBS III Stade); Absicherung der landkreiseigenen Gebäude gegen Schäden (einschließlich Natureum und Schloss Agathenburg). Beim Natureum und Schloss Agathenburg ist der Landkreis beim kreiseigenen Gebäudebestand nur für außerordentliche Reparaturen/Unterhaltungsmaßnahmen zuständig		
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG),		
Kostenträger	92811510 - Geb. Baljer Leuchtturm 92811520 - Geb. Harsefelder Straße 44 A 92811530 - Geb. Kunsthaus (Galerie) 92811540 - Geb. Natureum 92811550 - Geb. Schloss Agathenburg		
Zielgruppe	Einwohner/Innen und Bürger/Innen des Landkreises Stade sowie alle Personen und Institutionen mit Kontakt zum Landkreis Stade; Naturschutzamt, Kreisjugendring, Goldaper Heimatmuseum, Museumsverein Stade e.V., Stiftung Natureum Niederelbe e.V., Kulturstiftung Schloss Agathenburg e.V. und Schüler/Innen der BBS III Stade		
Ziele	Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Nutzungsfähigkeit der Einrichtungen		
Maßnahmen	Natureum: Heizungs- u. Beleuchtungssanierungen sowie Fotovoltaik (2016 und 2017), mitfinanziert aus Mitteln des NKomInvFöG Schloss Agathenburg: Ersatzbau von zwei Brücken sowie Neuanlegung eines Fußweges (2017), mitfinanziert aus Zuweisungen der Förderung im Rahmen der Dorferneuerung (ZILE)		
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.
Erläuterungen			
Die Bewirtschaftungskosten für das Kunsthaus Wasser West 7 werden vollständig vom Nutzer (Museumsverein Stade e.V.) getragen. Lediglich das Gebäude Harsefelder Str. 44A wird vollständig vom Amt 65 bewirtschaftet. Kennzahlen (Verbräuche) und Fallzahlen (Flächen) sind nicht ermittelbar oder haben keine Aussagekraft.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 928115 - Geb. Heimat- und Kulturpflege

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 928115 Geb. Heimat- und Kulturpflege

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	10.766	3.147	13.099	21.199	25.999	25.999
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	7.245	6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		900	900	900	900	900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	3.954					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	21.965	10.447	20.399	28.499	33.299	33.299
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-157.964	-37.700	-35.800	-65.000	-35.800	-35.800
16. Abschreibungen	-73.503	-20.899	-79.893	-88.293	-93.293	-93.293
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-231.467	-58.599	-115.693	-153.293	-129.093	-129.093
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-209.502	-48.152	-95.294	-124.794	-95.794	-95.794
23. außerordentliche Erträge	44.881					
24. außerordentliche Aufwendungen	-284					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-284					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	44.597					
28. Jahresergebnis	-164.905	-48.152	-95.294	-124.794	-95.794	-95.794
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-24.137	21.870	20.370	20.370	20.370	20.370
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-667	-795	-1.541	-1.575	-1.612	-1.646
32. Gesamtergebnis	-189.709	-27.077	-76.465	-105.999	-77.036	-77.070

Investitionen
Produkt 928115 - Geb. Heimat- und Kulturpflege

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 928115 Geb. Heimat- und Kulturpflege

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV16.0029 Energetische Sanierung Natureum	-322.000	-175.000	-147.000				
INV16.0030 SOPO Energetische Sanierung Natureum	289.800	157.500	132.300				
INV17.0019 Ersatzbau von 2 Brücken u. Neubau eines Fußweges	-239.100	-239.100					
INV17.0020 SOPO Ersatzbau von 2 Brücken u. Neub e. Fußweges	171.600	171.600					

Produkt 936615 - Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit				
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produktgruppe	36.6	Einrichtungen der Jugendarbeit		
Produkt	936615	Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten Räumen für die Erziehungsberatung und Jugendpflege einschl. Bauunterhaltung und Bewirtschaftung.			
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)			
Kostenträger	93661510 - Geb. Erziehungsberatungsstelle (Diakonie) 93661520 - Geb. Jugendbildungsstätte Hude 93661530 - Geb. Jugendheim Walkmühle 93661540 - umA-Zentrum BBS Stade 93661550 - umA-Zentrum Friedrich-Fröbel-Schule			
Zielgruppe	Einwohner/Innen und Bürger/Innen des Landkreises Stade sowie alle Personen und Institutionen die aufgabenspezifisch in Kontakt mit dem Landkreis stehen; Diakonie (Erziehungsberatung als Aufgaben des Landkreises); Jugendpflege des Amtes für Jugend und Familie; Organisationen und sonstige Institutionen.			
Ziele	Sicherung einer bedarfsgerechten Unterbringung der Erziehungsberatungsstelle; Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Nutzungsfähigkeit der Einrichtungen der Jugendpflege.			
Maßnahmen				
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fläche Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit (in qm)		1.137	1.137	1.137
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 936615 - Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 936615 Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	18.643	17.300	18.000	18.000	18.000	18.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	18.643	17.300	18.000	18.000	18.000	18.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.236	-46.150	-274.500	-263.000	-50.300	-51.300
16. Abschreibungen	-3.830	-4.330	-5.422	-5.422	-5.191	-5.191
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-15.066	-50.480	-279.922	-268.422	-55.491	-56.491
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	3.577	-33.180	-261.922	-250.422	-37.491	-38.491
23. außerordentliche Erträge	23.871					
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	23.871					
28. Jahresergebnis	27.448	-33.180	-261.922	-250.422	-37.491	-38.491
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.090	39.484	54.334	42.834	42.834	43.834
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-267	-319	-617	-630	-644	-659
32. Gesamtergebnis	31.271	5.985	-208.205	-208.218	4.699	4.684

Investitionen

Produkt 936615 - Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 936615 Geb. Einrichtungen der Jugendarbeit

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV15.0024 Baukost. u. baul. Einricht. Jugendbildungsstätte	-10.000				-10.000		

Produkt 954215 - Geb. Kreisstraßen			
Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	54.2	Kreisstraßen	
Produkt	954215	Geb. Kreisstraßen	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zurverfügungstellung von bedarfsgerechten Räumen für Mitarbeiter, Hallen für den Fuhrpark etc. für die Kreisstraßenmeisterei des Landkreises, Bauunterhaltung und Bewirtschaftung der für diesen Zweck erforderlichen Gebäude, Bau neuer Gebäude und Betriebsvorrichtungen		
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)		
Kostenträger	95421510 - Geb. Kreisstraßenmeisterei Bliedersdorf 95421520 - Geb. Kreisstraßenmeisterei Bliedersdorf, Stützpunkt Drochtersen		
Zielgruppe	Kreisstraßenmeisterei des Umweltamtes des Landkreises Stade		
Ziele	Sicherung und Schaffung einer bedarfsgerechten Unterbringung der Bediensteten, der Fahrzeuge, der Geräte, Werkstatteinrichtungen und sonstigen Ausstattungen.		
Maßnahmen	SM Bliedersdorf: a. Planung und Neubau einer Fahrzeughalle (2016/17), b. Neubeschaffung einer leistungsfähigeren Hebebühne für Fahrzeuge , c. Umzäunung (1. BA) und Ersatz des abgängigen Haupttores Stützpunkt Drochtersen: a. Neubeschaffung einer leistungsfähigeren Hebebühne für Fahrzeuge, b. Vorplanung Erweiterung des Büro- und Sozialgebäudes		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fläche Geb. Kreisstraßen (in qm)	1.256	1.256	2.252
Hinweis: ab 2017 in qm Bruttogrundfläche (BGF)			
Erläuterungen	Bei den Fallzahlen sind die beheizten Flächen (z.B. ohne Salzlager- und Gerätehallen) aufgeführt.		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 954215 - Geb. Kreisstraßen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 954215 Geb. Kreisstraßen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	2.129					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	2.129					
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-82.635	-126.050	-101.000	-101.000	-101.000	-101.000
16. Abschreibungen	-55.716	-56.808	-44.660	-67.758	-67.758	-67.684
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-138.351	-182.858	-145.660	-168.758	-168.758	-168.684
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-136.222	-182.858	-145.660	-168.758	-168.758	-168.684
23. außerordentliche Erträge	5.278					
24. außerordentliche Aufwendungen	-3.537					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-3.537					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	1.741					
28. Jahresergebnis	-134.481	-182.858	-145.660	-168.758	-168.758	-168.684
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	122.202	182.858	145.660	168.758	168.758	168.684
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
32. Gesamtergebnis	-12.279					

Investitionen
Produkt 954215 - Geb. Kreisstraßen

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 954215 Geb. Kreisstraßen

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV14.0021 Erneuerung der Grundstücksumzäunung und Tore	-105.000	-70.000			-35.000		
INV15.0027 Baukosten SM Bliederdorf	-17.000	-17.000					
INV15.0028 Baukosten SP Drochtersen	-62.000	-45.000			-17.000		

Produkt 957515 - Geb. Tourismus			
Produktbereich	57.	Wirtschaft und Tourismus	
Produktgruppe	57.5	Tourismus	
Produkt	957515	Geb. Tourismus	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 65		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Vermietung und Verpachtung von Gebäuden und Grundstücken, die u.a. dem Tourismus dienen, an Dritte; Bauunterhaltung und Bewirtschaftung von bebauten und unbebauten Grundstücken der vermieteten bzw. verpachteten Grundstücke.		
Auftragsgrundlage	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)		
Kostenträger	95751510 - Geb. Haus der maritimen Landschaft 95751520 - Geb. Windmühle Jork-Borstel		
Zielgruppe	Maritime Landschaft Untere Elbe e.V. und Tourismusverband Landkreis Stade e.V., Pächter von Gebäuden und Grundstücken		
Ziele	Erhaltung der Gebäude und Einrichtungen für den Nutzungszweck; Reduzierung des Energiebedarfs (Mühle Jork-Borstel)		
Maßnahmen	Haus der maritimen Landschaft: Instandsetzung der Regenrinnen und Fallrohre Windmühle "Jork Borstel": a. kleine energetische Sanierung der historischen Fenster (4. BA), b. kleine Instandsetzung des Außengeländers der Galerie		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fläche Geb. Tourismus (in qm)	1.285	1.285	1.285
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 957515 - Geb. Tourismus

Produktbereich 11. Innere Verwaltung
Produktgruppe 11.1 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 957515 Geb. Tourismus

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte	24.764	30.950	33.000	33.000	33.000	33.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.278	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	26.042	31.950	34.000	34.000	34.000	34.000
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-95.345	-63.950	-51.450	-51.450	-51.450	-51.450
16. Abschreibungen	-4.125	-4.124	-4.124	-4.124	-4.125	-4.124
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-99.470	-68.074	-55.574	-55.574	-55.575	-55.574
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-73.428	-36.124	-21.574	-21.574	-21.575	-21.574
23. außerordentliche Erträge	48.936					
24. außerordentliche Aufwendungen	-145					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-145					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	48.791					
28. Jahresergebnis	-24.637	-36.124	-21.574	-21.574	-21.575	-21.574
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-845	-1.009	-1.953	-1.995	-2.040	-2.086
32. Gesamtergebnis	-25.482	-37.133	-23.527	-23.569	-23.615	-23.660

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt
Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Umweltamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte
912215 Ordnungsaufgaben der Deich- und Hafenaufsicht	Laufbahngruppe 2 Laufbahngruppe 1
953820 Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht	A16 - A9 gehD A9 mD - A6 und Beamte auf Zeit und EG 6 - 1 und EG 15 - 9 und S10 - S2 und S18 - S11
954201 Kreisstraßen	
956101 Untere Bodenschutzbehörde	
956102 Untere Abfallbehörde	Stellen 25,75 Stellen 51,30
956103 Immissionsschutz	
	Insgesamt Stellen 77,05

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Wirtschaftskraft weiterentwickeln	- Nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens Vorbereitungen für den Bau eines Autobahnzubringers für die Hansestadt Buxtehude
Lebensbedingungen sichern	- Bedarfsgerechte Sanierung des Kreisstraßen- und Radwegenetzes sowie der Brückenbauwerke gem. Prioritätenliste - Neufestsetzung von Überschwemmungsgebieten an der Oste und der Lühe im Bereich des Hochwasserpolders "Bullenbruch" - Gemeinsam mit den Projektpartnern Hansestadt Buxtehude und Landkreis Harburg Konkretisierung von Vorschlägen zur Umsetzung des Projektes KLEE-Klimaanpassung im Einzugsgebiet der Este

Teilergebnishaushalt Umweltamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.214.193	1.236.164	1.350.641	1.420.216	1.390.946	1.348.139
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	809.979	826.600	1.159.900	1.165.900	1.178.380	1.191.359
6. privatrechtliche Entgelte	75.916	40.200	41.000	41.000	41.000	41.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.742	407.533	138.043	138.043	138.043	138.043
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	17.938					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-4.647	1.200	2.500	2.000	2.000	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge	2.241.121	2.511.697	2.692.084	2.767.159	2.750.369	2.720.541
13. Aufwendungen für aktives Personal	-3.534.018	-4.095.878	-4.192.544	-4.276.396	-4.361.925	-4.449.159
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.385.995	-3.204.962	-3.032.462	-3.095.417	-3.171.703	-3.250.283
16. Abschreibungen	-4.124.622	-4.236.186	-4.442.882	-4.798.431	-4.887.244	-4.530.229
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-486.297	-505.640	-524.140	-521.249	-524.306	-527.465
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-9.533.932	-12.045.666	-12.195.028	-12.694.493	-12.948.178	-12.760.136
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-7.292.811	-9.533.969	-9.502.944	-9.927.334	-10.197.809	-10.039.595
23. außerordentliche Erträge	41.998					
24. außerordentliche Aufwendungen	-13.630					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-13.630					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	28.368					
28. Jahresergebnis	-7.264.443	-9.533.969	-9.502.944	-9.927.334	-10.197.809	-10.039.595
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.109.955	-1.581.923	-1.765.623	-1.588.437	-1.577.139	-1.596.735
32. Gesamtergebnis	-8.374.398	-11.115.892	-11.268.567	-11.515.771	-11.774.948	-11.636.330

Teilfinanzhaushalt Umweltamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	808.120	826.600	1.159.900	1.165.900	1.178.380	1.191.359
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	70.964	40.200	41.000	41.000	41.000	41.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	114.518	407.533	138.043	138.043	138.043	138.043
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	357					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.500	1.200	2.500	2.000	2.000	2.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	996.459	1.275.533	1.341.443	1.346.943	1.359.423	1.372.402
11. Auszahlungen für aktives Personal	-3.519.076	-4.095.878	-4.192.544	-4.276.396	-4.361.925	-4.449.159
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-1.447.409	-3.204.962	-3.032.462	-3.095.417	-3.171.703	-3.250.283
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-486.383	-505.640	-524.140	-521.249	-524.306	-527.465
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.455.868	-7.809.480	-7.752.146	-7.896.062	-8.060.934	-8.229.907
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.459.409	-6.533.947	-6.410.703	-6.549.119	-6.701.511	-6.857.505
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.162.825	1.725.000	2.845.000			
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen	37.211					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.200.036	1.725.000	2.845.000			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-45.577	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
26. Baumaßnahmen	-4.531.923	-4.875.000	-6.685.000	-5.000.000	-5.000.000	-5.000.002
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-216.472	-270.000	-415.000	-365.000	-265.000	-265.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-4.793.972	-5.150.000	-7.105.000	-5.370.000	-5.270.000	-5.270.002
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.593.936	-3.425.000	-4.260.000	-5.370.000	-5.270.000	-5.270.002
33. Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag	-8.053.345	-9.958.947	-10.670.703	-11.919.119	-11.971.511	-12.127.507

Teilfinanzhaushalt Umweltamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	-8.053.345	-9.958.947	-10.670.703	-11.919.119	-11.971.511	-12.127.507
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	-8.055.313	-9.958.947	-10.670.703	-11.919.119	-11.971.511	-12.127.507

Produkt 912215 - Ordnungsaufgaben der Deich- und Hafenaufsicht				
Produktbereich		12.	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe		12.2	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt		912215	Ordnungsaufgaben der Deich- und Hafenaufsicht	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66			Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung		Technische Beratung der Deich-Verbände, deichrechtliche Zulassungen und Ausnahmegenehmigungen für Maßnahmen am Deich sowie in Deichnähe, Überwachung des Zustandes der Deiche und der Nutzung des Deichvor- und Hinterlandes (50m-Zone).		
Auftragsgrundlage		Nds. Deichgesetz (NDG), Nds. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG)		
Kostenträger		91221502 - Küstenschutz (nach Ordnungsaufgaben)		
Zielgruppe		Kreisbevölkerung, Gewässerbenutzer, Anlagenbetreiber, Grundeigentümer, Benutzer von Deichen, Deichverbände		
Ziele		Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser aus dem Binnenland und von See		
Maßnahmen				
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Deichlinie in km		230	230	230
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl erteilter deichrechtlicher Zulassungen		52	20	35
Anzahl ordnungsrechtlicher Maßnahmen und Überwachungen nach NDG		85	70	70
Erläuterungen				

Teilergebnishaushalt
Produkt: 912215 - Ordnungsaufgaben der Deich- und Hafenaufsicht

Produktbereich	12.	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.2	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	912215	Ordnungsaufgaben der Deich- und Hafenaufsicht

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	200	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.254	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	4.454	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
13. Aufwendungen für aktives Personal	-73.067	-72.000	-70.671	-72.083	-73.526	-74.996
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16. Abschreibungen	-29					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-73.096	-72.000	-70.671	-72.083	-73.526	-74.996
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-68.642	-62.800	-61.471	-62.883	-64.326	-65.796
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-68.642	-62.800	-61.471	-62.883	-64.326	-65.796
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-180.550	-131.293	-49.276	-44.398	-43.962	-44.273
32. Gesamtergebnis	-249.192	-194.093	-110.747	-107.281	-108.288	-110.069

Produkt 953820 - Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht			
Produktbereich	53.	Ver- und Entsorgung	
Produktgruppe	53.8	Abwasserbeseitigung	
Produkt	953820	Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Überwachung und Prüfung der Wasser- und Bodenverbände, rechtliche und technische Beratung der Verbände, Verwaltungstätigkeiten für die Verbände. Wasserrechtliche Zulassungen und Ausnahmegenehmigungen für Gewässerbenutzungen, Überwachung des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen, Ausweisung von Überschwemmungs- und Wasserschutzgebieten, Gewässerausbaumaßnahmen, Gewässeraufsicht		
Auftragsgrundlage	Wasserverbandsgesetz (WVG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Nds. Wassergesetz (NWG), Nds. Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG), Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS), Gesetz über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (AbwAG).		
Kostenträger	95382001 - Verbände (nach Wasserrecht) 95382005 - Hochwasserschutz (nach Wasserrecht) 95382007 - Wasser (Oberflächen-, Grund-/Abwasser nach Wasserrecht)		
Zielgruppe	Kreisbevölkerung als Gewässerbenutzer, Anlagenbetreiber, Grundeigentümer, Anwohner und Nutzungsberechtigte von Gewässern oder in Schutzgebieten, Wasser- und Bodenverbände, Deichverbände, Unterhaltungsverbände.		
Ziele	Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie, Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser aus dem Binnenland und von See, Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer, ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung, Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung der Verbände zur Erfüllung der Verbandsaufgaben		
Maßnahmen	In Abstimmung mit dem LK Harburg und den Gemeinden im Einzugsgebiet der Este Konkretisierung der im Projekt "KLEE - Klimaanpassung Einzugsgebiet Este" vorgeschlagenen Maßnahmen; Neufestsetzung von Überschwemmungsgebieten an der Oste, der Lühe im Bereich Bullenbruch-Polder und der Este innerhalb des Stadtgebietes von Buxtehude sowie unterhalb bis zur Landesgrenze HH; (Neu)Ausweisung der Wasserschutzgebiete für die Wasserwerke Himmelpforten (TWV Stader Land) und Stade-Süd (Stadtwerke Stade);		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl der ausgewiesenen Überschwemmungs- und Wasserschutzgebiete	13	13	13
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl zu beaufsichtigender Verbände	71	71	71
Anzahl erteilter wasserrechtlicher Zulassungen	572	400	293
Anzahl ordnungsrechtlicher Maßnahmen und Überwachungen nach dem NWG	1.400	1.400	1.150
Anzahl abgeschlossener Verfahren zur Ausweisung von Überschwemmungs- und Wasserschutzgebieten	0	1	1

Produkt 953820 - Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht

Erläuterungen

Bei den Kennzahlen "ausgewiesene Überschwemmungsgebiete" werden neue Überschwemmungsgebiete ausgewiesen und dafür alte ÜSG abgelöst oder aber mehrere alte zu einem neuen ÜSG zusammengefasst. Die Fallzahlen "Anzahl wasserrechtlicher Zulassungen" enthalten u. a.

- Erlaubnisse für Frostschutzberegnung und anfeuchtende Beregnung,
- Einleitungen in Oberflächengewässer,
- Grundwasserentnahmen, -absenkungen und -benutzungen,
- Genehmigung von Anlagen in/an Gewässern,
- Planfeststellungsverfahren bei Veränderungen an Gewässern sowie beim Bodenabbau,
- Eignungsfeststellungen nach VAWS.

Die Fallzahlen "ordnungsrechtliche Maßnahmen und Überwachungen" enthalten u.a.

- Maßnahmen der Gewässeraufsicht,
- Maßnahmen im Rahmen der Aufsicht über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

Teilergebnishaushalt**Produkt: 953820 - Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht**

Produktbereich	53.	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	53.8	Abwasserbeseitigung
Produkt	953820	Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	717.792	634.900	639.200	633.200	633.200	633.200
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.927	82.700	89.900	89.900	89.900	89.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	-4.647	1.200	2.500	2.000	2.000	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge	791.072	718.800	731.600	725.100	725.100	725.100
13. Aufwendungen für aktives Personal	-1.037.791	-1.095.662	-1.099.763	-1.121.761	-1.144.194	-1.167.074
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-56.362	-113.050	-123.800	-112.700	-112.700	-112.700
16. Abschreibungen	-6.617	-5.707	-6.318	-6.274	-4.608	-2.958
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-426.420	-426.050	-433.850	-428.000	-428.000	-428.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-1.527.190	-1.640.469	-1.663.731	-1.668.735	-1.689.502	-1.710.732
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-736.118	-921.669	-932.131	-943.635	-964.402	-985.632
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-736.118	-921.669	-932.131	-943.635	-964.402	-985.632
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-242.875	-363.429	-313.862	-311.527	-316.874
32. Gesamtergebnis	-736.118	-1.164.544	-1.295.560	-1.257.497	-1.275.929	-1.302.506

Investitionen**Produkt 953820 - Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht**

Produktbereich	53.	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	53.8	Abwasserbeseitigung
Produkt	953820	Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV15.0025 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10 T€	-20.000	-5.000			-5.000	-5.000	-5.000

Produkt 954201 - Kreisstraßen			
Produktbereich	54.	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
Produktgruppe	54.2	Kreisstraßen	
Produkt	954201	Kreisstraßen	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen, Radwegen an Kreisstraßen und Ingenieurbauwerken einschließlich Planung von Neubau- und Ausbaumaßnahmen, Erneuerung und Instandsetzung, Winterdienst, Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen, Betrieb von Verkehrsanlagen, Planfeststellungsverfahren (und andere Planungsentscheidungen) nach NStrG bzw. FStrG und AEG.		
Auftragsgrundlage	Nds. Straßengesetz (NStrG), Bundesfernstraßengesetz (FStrG) Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Kreisstraßen (Kreisstraßengebührensatzung)		
Kostenträger	95420101 - Neubau, Ausbau und Erneuerung 95420102 - Betriebliche Erhaltung, Instandhaltung 95420103 - Winterdienst 95420104 - Betrieb (Sondernutzungserlaubnisse, Betrieb von Verkehrs-, Ampelanlagen)		
Zielgruppe	Alle Verkehrsteilnehmer, Anlieger und Benutzer von Straßengrundstücken (auch über den Gemeingebrauch hinaus), Städte, Gemeinden, Samtgemeinden.		
Ziele	Sicherstellung einer leistungsfähigen Infrastruktur im Bereich der Kreisstraßen durch den Ausbau und die Unterhaltung des Straßennetzes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Es wird angestrebt, eine kontinuierliche Verbesserung des Kreisstraßennetzes zu erreichen. Bei der Festlegung der Sanierungspriorität wird neben dem technischen auch die Verkehrsbedeutung berücksichtigt.		
Maßnahmen	Bedarfsgerechte Sanierung des Kreisstraßen- und Radwegenetzes sowie der Brückenbauwerke gemäß Prioritätenliste Fahrbahnerneuerung K63 Hammah - Engelschoff Neubau eines kombinierten Geh-Radwegs an der K51 - OD Dammhausen Ufer-/Böschungssicherung an mehreren Kreisstraßen (K10 Oederquart, K38 Jork, K85 Wischhafen) Sanierung Lühebrücke K39, Schwingenbrücke K1, Fußgänger-Holzbrücken an K12 und K13		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Winterdienstkosten [Euro] je km Kreisstraße	476	550	550
Anteil des Kreisstraßennetzes in gutem und sehr gutem Zustand [%]	22	23	23
(bezogen auf Gesamtnetz)	(83 von 381 km)	(86 von 382 km)	(88 von 382 km)
Anteil der Ingenieurbauwerke in gutem und sehr gutem Zustand [%]	26	26	30
(bezogen auf Gesamtzahl)	(19 von 72 St)	(19 von 72 St)	(23 von 72 St)
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
km Kreisstraße gesamt	381	382	382
Zustandswert 1,0 - 1,49 (sehr gut)	23	26	28
Zustandswert 1,5 - 2,49 (gut)	67	67	67
Zustandswert 2,5 - 3,49 (befriedigend/Warnwert)	48	48	48
Zustandswert 3,5 - 4,49 (schlecht, kritischer Zustand)	110	110	110
Zustandswert 4,5 - 5,0 (sehr schlecht)	133	131	129
km Radwege an Kreisstraßen	260	262	265

Produkt 954201 - Kreisstraßen

Erläuterungen

Veränderungen für das Haushaltsjahr 2017 bezüglich des Straßennetzes:
Abstufung der K31 im Bereich Schölischer Straße zur Stadtstraße
Veränderungen für das Haushaltsjahr 2017 bezüglich des Radwegenetzes:
Neubau Radweg K65 Dornbuscher Moor und Radweg K53 Harsefeld-Griemshorst

Die vorgenannten Veränderungen bzgl. des Radwegenetzes sind abhängig von der Bereitstellung der Fördermittel (Finanzhilfen des Landes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden) Ausbau der K40 Rübker Straße in Buxtehude: Das Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Rübker Straße K 40 - BAB-Zubringer Buxtehude wurde nach erneuter Auslegung der Unterlagen nach Planänderung und Durchführung eines Erörterungstermins im Jahr 2016 fortgeführt und soll nach Beteiligung des Kreistages Anfang 2017 mit einem Planfeststellungsbeschluss, der den Sofortvollzug anordnet, zum Abschluss gebracht werden.

Da die erwarteten verwaltungsgerichtlichen Verfahren voraussichtlich einen gewissen Zeitraum in Anspruch nehmen werden, sollen die Haushaltsmittel zu gegebener Zeit unter Berücksichtigung der Vorgaben eines rechtskräftigen Planfeststellungsbeschlusses eingestellt werden. Die Planungskosten und die Baukosten des Autobahnzubringers K 40 in Buxtehude werden im Investitionsprogramm des Produktes Kreisstraßen zunächst mit einem Ansatz ohne Summennennung ausgewiesen. Die Ausweisung eines Betrages von jeweils einem Euro für das Jahr 2020 bei den Investitionsnummern 08.0282 und 10.0041 erfolgt aus programmtechnischen Gründen.

Teilergebnishaushalt
Produkt: 954201 - Kreisstraßen

Produktbereich 54. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 54.2 Kreisstraßen
Produkt 954201 Kreisstraßen

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.214.193	1.236.164	1.350.641	1.420.216	1.390.946	1.348.139
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	91.784	63.200	63.200	63.200	63.200	63.200
6. privatrechtliche Entgelte	75.916	40.200	41.000	41.000	41.000	41.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.561	20.633	43.943	43.943	43.943	43.943
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen	17.938					
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	1.445.392	1.360.197	1.498.784	1.568.359	1.539.089	1.496.282
13. Aufwendungen für aktives Personal	-2.308.526	-2.483.077	-2.490.800	-2.540.616	-2.591.429	-2.643.258
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.308.779	-2.740.812	-2.692.562	-2.765.973	-2.841.589	-2.919.473
16. Abschreibungen	-4.117.838	-4.230.479	-4.436.564	-4.792.157	-4.882.636	-4.527.271
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.845	-63.590	-65.290	-67.249	-69.266	-71.344
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-7.794.988	-9.517.958	-9.685.216	-10.165.995	-10.384.920	-10.161.346
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-6.349.596	-8.157.761	-8.186.432	-8.597.636	-8.845.831	-8.665.064
23. außerordentliche Erträge	41.998					
24. außerordentliche Aufwendungen	-13.630					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-13.630					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	28.368					
28. Jahresergebnis	-6.321.228	-8.157.761	-8.186.432	-8.597.636	-8.845.831	-8.665.064
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-899.682	-1.051.553	-1.199.663	-1.095.464	-1.087.681	-1.099.374
32. Gesamtergebnis	-7.220.910	-9.209.314	-9.386.095	-9.693.100	-9.933.512	-9.764.438

Investitionen Produkt 954201 - Kreisstraßen

Produktbereich 54. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe 54.2 Kreisstraßen
Produkt 954201 Kreisstraßen

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV08.0225 Grunderwerb vorhandener Kreisstraßen	-20.000	-5.000			-5.000	-5.000	-5.000
INV08.0282 Planungskosten K 40 Buxtehude	-1.200.001		-1.200.000				-1
INV09.0157 Neuaufbau von Kreisstraßen, Radwegen u. Brücken	-16.800.000	-1.800.000		-3.000.000	-5.000.000 -3.000.000	-5.000.000	-5.000.000
INV10.0041 Baukosten K 40 BAB Zubringer	-1						-1
INV10.0043 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-40.000	-10.000			-10.000	-10.000	-10.000
INV10.0047 Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge	-1.250.000	-400.000			-350.000	-250.000	-250.000
INV17.0001 K 51 - Neubau Geh-/Radweg u. Entwässerung	-2.200.000	-2.200.000					
INV17.0002 SOPO Land K 51 OD Dammhausen	570.000	570.000					
INV17.0003 SOPO Hansestadt Buxtehude K 51 OD Dammhausen	690.000	690.000					
INV17.0004 K 63 Fahrbahnerneuerung Hammahermoor	-2.100.000	-2.100.000					
INV17.0005 SOPO Land K 63 - Fahrbahns. Hammahermoor	1.000.000	1.000.000					
INV17.0006 K 53 - Neubau Radweg	-585.000	-585.000					
INV17.0007 SOPO Land - K 53 - Neubau Radweg	395.000	395.000					
INV17.0008 SOPO Gemeinde Harsefeld - K 53 - Neubau Radweg	190.000	190.000					

Produkt 956101 - Untere Bodenschutzbehörde			
Produktbereich	56.	Umweltschutz	
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	956101	Untere Bodenschutzbehörde	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzes, Erfassung altlastenverdächtiger Flächen (Altlastenkataster), Gefahrenerforschung an altlastenverdächtigen Flächen und schädlichen Bodenveränderungen, Anordnung zur Erkundung, Altlasteninformation zum Schutz von - Boden und (Grund-)Wasser - menschlicher Gesundheit Information über Altlasten/altlastenverdächtiger Flächen im Grundstücksverkehr, Unterstützung für die Bauleitplanung (Möglichkeit der Berücksichtigung von Altlasten/ altlastenverdächtiger Flächen, Durchsetzung bodenschutzrechtlicher Belange im Rahmen anderer Fachverfahren (z.B. Immissionsschutz, Naturschutz, Baurecht, Wasserrecht))		
Auftragsgrundlage	Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) inkl. sämtlicher untergeordneter Regelwerke, Nds. Bodenschutzgesetz (NBodSchG)		
Kostenträger	95610101 - Untere Bodenschutzbehörde		
Zielgruppe	Bevölkerung des Landkreises Stade, Bauherren, Grundstückseigentümer und -erwerber, Behörden.		
Ziele	Lebensbedingungen sichern		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl Altstandorte	4.817	4.817	4.817
Anzahl Anfragen über Informationen über Altlasten und altlastenverdächtige Flächen	125	100	100
Anz. Untersuchungen im Rahmen der Gefahrenverdachtserforschung (orientierende Unters.)	7	5	5
Anzahl Anordnung/Forderung einer Gefährdungsabschätzung/Sanierung/Bodenuntersuchung	0	2	5
Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 956101 - Untere Bodenschutzbehörde

Produktbereich 56. Umweltschutz
Produktgruppe 56.1 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt 956101 Untere Bodenschutzbehörde

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit		1.000				
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		1.000				
13. Aufwendungen für aktives Personal	-55.195	-58.633	-52.977	-54.036	-55.118	-56.220
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.807	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-76.002	-108.633	-102.977	-104.036	-105.118	-106.220
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-76.002	-107.633	-102.977	-104.036	-105.118	-106.220
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-76.002	-107.633	-102.977	-104.036	-105.118	-106.220
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.567	-23.117	-8.598	-8.392	-8.462	-8.619
32. Gesamtergebnis	-82.569	-130.750	-111.575	-112.428	-113.580	-114.839

Produkt 956102 - Untere Abfallbehörde			
Produktbereich	56.	Umweltschutz	
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen	
Produkt	956102	Untere Abfallbehörde	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Vollzug des Abfallrechts (Übertragener Wirkungskreis): In diesem Produkt sind die Aufgaben der Abfallwirtschaft nicht enthalten. - Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung durch Überwachung bzw. Anordnung und/oder Durchführung ordnungsrechtlicher Maßnahmen - Überwachung der Entsorgung von Abfällen - Unterstützung für die Bauleitplanung (z.B. zur Sicherstellung der Entsorgung in bebauten Gebieten) - Überprüfung von gewerblichen und gemeinnützigen Abfallsammlungen - Beratung von Unternehmen, Grundstückseigentümern und Abfallbesitzern - Ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Vermeidung und/oder Beseitigung von ordnungswidrig entsorgten Abfällen zum Schutz der Umwelt - der Gesundheit von Mensch und Tier Marktüberwachung nach der Chemikalienverbotsverordnung (Übertragener Wirkungskreis) - Überwachung der Abgabe und des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Gemische, Erzeugnisse und Biozide im Einzelhandel und durch Privatpersonen - Überwachung der Verwendung gefährlicher Stoffe, Gemische, Erzeugnisse und Biozide, für die nach § 16 der GefahrstoffVO Herstellungs- und Verwendungsbeschränkungen bestehen, in Privathaushalten sowie in der Landwirtschaft, bei der Jagd und bei damit verbundenen Tätigkeiten		
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) inkl. sämtlicher untergeordneter abfallrechtlichen Regelwerke, Nds. Abfallgesetz (NAbfG) Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV)		
Kostenträger	91221302 - Marktüberwachung nach der Chemikalienverbotsverordnung 95610201 - Untere Abfallbehörde		
Zielgruppe	Bevölkerung des Landkreises Stade, Verursacher illegaler Abfallablagerungen, Entsorgungsunternehmen, Unternehmen mit Umgang mit Gefahrstoffen		
Ziele	Lebensbedingungen sichern		
Maßnahmen			
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl der Anzeigen	87	100	100
Anzahl von formlosen und formgebundenen Anträgen	8	10	10
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl Anordnungen zur Beseitigung von illegal abgelagerten Abfällen	1	10	15
Anzahl Ordnungswidrigkeiten-Verfahren	58	70	70
Anzahl Ersatzvornahmen	1	5	10
Erläuterungen	3.000 Euro Zuschuss an den BUND		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 956102 - Untere Abfallbehörde

Produktbereich 56. Umweltschutz
Produktgruppe 56.1 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt 956102 Untere Abfallbehörde

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	367	2.500	152.500	152.500	152.500	152.500
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		300.000				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	367	302.500	152.500	152.500	152.500	152.500
13. Aufwendungen für aktives Personal	-59.439	-50.582	-118.521	-120.892	-123.310	-125.776
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48	-300.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
16. Abschreibungen	-138					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		-1.000				
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-62.625	-354.582	-271.521	-273.892	-276.310	-278.776
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-62.258	-52.082	-119.021	-121.392	-123.810	-126.276
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-62.258	-52.082	-119.021	-121.392	-123.810	-126.276
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.156	-39.789	-51.635	-45.983	-45.769	-46.485
32. Gesamtergebnis	-85.414	-91.871	-170.656	-167.375	-169.579	-172.761

Produkt 956103 - Immissionsschutz				
Produktbereich	56.	Umweltschutz		
Produktgruppe	56.1	Umweltschutzmaßnahmen		
Produkt	956103	Immissionsschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 66		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Durchführung von Genehmigungsverfahren und Überprüfungen von Betrieben.			
Auftragsgrundlage	Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)			
Kostenträger	95610301 - Immissionsschutz			
Zielgruppe	Bevölkerung des Landkreises Stade, Antragsteller, Verursacher von schädlichen Emissionen.			
Ziele	Schutz der Menschen und der Umwelt vor schädlichen Einwirkungen durch Emissionen und Immissionen (Gefahren, erhebliche Belästigungen).			
Maßnahmen	Kontrolle von BImSchG-Betrieben. Nachrüstung von Abluftreinigungsanlagen und Abdeckung von Güllebehältern.			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Gesamtverfahrensdauer bei BImSchG-Anträgen		2014: 45	2015: 50	2016: 50
(in Arbeitstagen)				
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Anzahl erteilte Genehmigungen nach BImSchG		9	10	10
(Spalten 1 und 2)				
Anzahl Beteiligungen des Landkreises bei		7	14	14
BImSchG-Verfahren anderer Behörden				
Anzahl Immissionsbeschwerden		15	15	15
Anzahl immissionsschutzrechtl. Stellungn.		402	270	350
Anzahl wasserrechtlicher Stellungnahmen		69	50	70
Anzahl Bescheinigungen nach BImSchG		18	15	15
Erläuterungen	Die Erträge resultieren aus Gebühren für Genehmigungen nach dem BImSchG und aus Zuschlägen immissionsschutzrechtlicher Stellungnahmen. Die Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus gutachterlichen Stellungnahmen in Einzelfällen und aus den Kosten für Bekanntmachungen. Am 02.05.2013 sind die Regelungen zur Umsetzung der EU-Richtlinie über Industrieemissionen in Kraft getreten, die insbesondere auch für Intensivtierhaltungsbetriebe eine Überwachungspflicht begründen. Die Neuregelungen führen zu einer deutlichen Zunahme des Verwaltungsaufwandes.			

Teilergebnishaushalt
Produkt: 956103 - Immissionsschutz

Produktbereich 56. Umweltschutz
Produktgruppe 56.1 Umweltschutzmaßnahmen
Produkt 956103 Immissionsschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	141.767	120.000	300.000	312.000	324.480	337.459
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge	141.767	120.000	300.000	312.000	324.480	337.459
13. Aufwendungen für aktives Personal	-294.585	-335.924	-359.812	-367.008	-374.348	-381.835
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.184	-1.100	-16.100	-16.744	-17.414	-18.110
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.721	-15.000	-25.000	-26.000	-27.040	-28.121
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-316.490	-352.024	-400.912	-409.752	-418.802	-428.066
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-174.723	-232.024	-100.912	-97.752	-94.322	-90.607
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen	-1.395					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	-1.395					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	-1.395					
28. Jahresergebnis	-176.118	-232.024	-100.912	-97.752	-94.322	-90.607
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-95.738	-93.296	-145.923	-131.157	-130.018	-131.473
32. Gesamtergebnis	-271.856	-325.320	-246.835	-228.909	-224.340	-222.080

Teilhaushalte

Verwaltungsführung
Kultur
Haupt- und Personalamt
Rechnungsprüfungsamt
EDV-Amt
Kämmereiamt
Rechtsamt
Ordnungsamt
Straßenverkehrsamt
Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen
Sozialamt
Amt für Jugend und Familie
Gesundheitsamt
Planungsamt
Bauordnungsamt
Amt für Gebäudewirtschaft
Umweltamt

Naturschutzamt

Zusätzliche Informationen zum Teilhaushalt Naturschutzamt

Produkte	Stellenanteile Beamte/Beschäftigte			
955401 Naturschutz	Laufbahngruppe 2		Laufbahngruppe 1	
955402 Naturschutzfonds	A16 - A9 gehD und Beamte auf Zeit und EG 15 - 9 und S18 - S11		A9 mD - A6 und EG 6 - 1 und S10 - S2	
	Stellen	11,00	Stellen	5,25
	Insgesamt Stellen		16,25	

Strategische Ziele	Maßnahmen/Projekte
Regionale Identität	- Sicherung von Natura-2000 Gebieten: Schutz der FFH-Gebiete durch Schutzgebietsausweisung bis Ende 2018, Erfassung der Erhaltungs- und Entwicklungsziele durch Maßnahmenpläne bis Ende 2020 - Förderung von Naturerleben: Erstellung Magazin "Umwelt im Kreis" sowie Zusammenarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit mit dem "Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e.V." - Sicherung der Wiesenbrüterbestände: Fortführung des Wiesenvogelprojektes bis Ende 2020 - Förderung der biologischen Vielfalt: Fortführung der Projekte, insbesondere "Blühstreifen", "Schwalbenfreundliches Haus", "Hornissenschutz" und "Lebensraum Kirche"

Teilergebnishaushalt Naturschutzamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	54.970	2.600	702.600	2.600	2.600	2.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	15.802	8.620	19.702	14.766	10.804	12.404
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	45.094	55.500	54.300	54.300	54.300	54.300
6. privatrechtliche Entgelte	27.296	29.000	26.200	26.200	26.200	26.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.734	166.623	166.500	166.500	166.500	166.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	355	1.000	400	400	400	400
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	6.004	93.950	132.200	94.200	94.200	94.200
12. = Summe ordentliche Erträge	336.255	357.293	1.101.902	358.966	355.004	356.604
13. Aufwendungen für aktives Personal	-744.861	-847.062	-953.969	-973.048	-992.511	-1.012.363
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.675	-533.476	-1.216.300	-260.300	-178.300	-178.300
16. Abschreibungen	-17.624	-5.204	-21.174	-16.196	-12.274	-14.078
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-355	-1.000	-400	-400	-400	-400
18. Transferaufwendungen	-60.565	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.504	-7.168	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-952.584	-1.454.510	-2.260.443	-1.318.544	-1.252.085	-1.273.741
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-616.329	-1.097.217	-1.158.541	-959.578	-897.081	-917.137
23. außerordentliche Erträge	50.339					
24. außerordentliche Aufwendungen	111					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	111					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	50.450					
28. Jahresergebnis	-565.879	-1.097.217	-1.158.541	-959.578	-897.081	-917.137
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-308.729	-353.320	-486.891	-442.655	-440.655	-446.499
32. Gesamtergebnis	-874.608	-1.450.537	-1.645.432	-1.402.233	-1.337.736	-1.363.636

Teilfinanzhaushalt Naturschutzamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	74.970	2.600	702.600	2.600	2.600	2.600
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)	46.096	55.500	54.300	54.300	54.300	54.300
5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	30.108	29.000	26.200	26.200	26.200	26.200
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	234.396	166.623	166.500	166.500	166.500	166.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	355	1.000	400	400	400	400
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.257	1.750	2.000	2.000	2.000	2.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	391.182	256.473	952.000	252.000	252.000	252.000
11. Auszahlungen für aktives Personal	-744.861	-847.062	-953.969	-973.048	-992.511	-1.012.363
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-185.194	-533.476	-1.216.300	-260.300	-178.300	-178.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		-1.000	-400	-400	-400	-400
15. Transferzahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	-89.208	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-3.504	-7.168	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.022.767	-1.449.306	-2.239.269	-1.302.348	-1.239.811	-1.259.663
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-631.585	-1.192.833	-1.287.269	-1.050.348	-987.811	-1.007.663
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.106.771	7.458	640.000	120.000	120.000	120.000
20. Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachanlagen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.106.771	7.458	640.000	120.000	120.000	120.000
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-159.790		-600.000	-100.000	-100.000	-100.000
26. Baumaßnahmen						
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.482	-43.000	-44.000	-23.000	-23.000	-23.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	-125.675					
30. sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-287.947	-43.000	-644.000	-123.000	-123.000	-123.000
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	818.824	-35.542	-4.000	-3.000	-3.000	-3.000
33. Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	187.239	-1.228.375	-1.291.269	-1.053.348	-990.811	-1.010.663

Teilfinanzhaushalt Naturschutzamt

Dezernat IV

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen						
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung v.Krediten u.Rückzlg. von inneren Darlehen						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Finanzmittelbestand (Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)	187.239	-1.228.375	-1.291.269	-1.053.348	-990.811	-1.010.663
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang d. Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d. Haushaltsjahres	182.479	-1.228.375	-1.291.269	-1.053.348	-990.811	-1.010.663

Produkt 955401 - Naturschutz				
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege		
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege		
Produkt	955401	Naturschutz		
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 67		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung		
Kurzbeschreibung	Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen auch in Verantwortung für die künftigen Generationen.			
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Bundesartenschutzverordnung (BArtSchVO), Nds. Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG), Nds. Gesetz über den Wald und die Landschaftsordnung (NWaldLG)			
Kostenträger	95540101 - Waldangelegenheiten 95540102 - Eingriffsregelung 95540103 - Bodenabbau 95540104 - Schutzflächen/Landschaftsüberwachung 95540105 - Artenschutz/Tiergehege			
Zielgruppe	Nutzer von Natur und Landschaft.			
Ziele	Schutz der FFH-Gebiete bis Ende 2018 und Erstellung von Maßnahmeplänen (Management zur Erhaltung und Entwicklung der Gebiete) bis Ende 2020. Fortführung der Naturschutzöffentlichkeitsarbeit in 2017. Fortführung der Förderung der biologischen Vielfalt in 2017.			
Maßnahmen	Durchführung von Schutzgebietsverfahren für die Natura 2000-Gebiete. Aufstellung von Maßnahmeplänen für die FFH-Gebiete. Erstellung des Magazins "Umwelt im Kreis". Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Naturerlebnissen. Abwicklung des Blühstreifenprogramms. Durchführung von Artenschutzprogrammen wie "Schwalbenfreundliches Haus", "Hornissenschutz" und "Lebensraum Kirche".			
Kennzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Eingriffsfläche in ha/Kompensationsfläche in ha (Baugenehmigungen des Landkreises ohne Bodenabbau)		73,3/44,3	80/60	50/35
Abbaufläche in ha/Kompensationsfläche in ha		0/0	0/0	45/45
Kontrollgebühren (Durchschnitt in Euro pro Kontrolle)		140	145	145
Kontrollen pro Vorgang (durchschnittlich notwendige Anzahl Kontrollen pro Vorgang)		2,5	2,1	2
Fallzahlen		2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Naturschutzfläche in ha (Stand; NSG/LSG)		18.324	0	7.286
Umwandlungsfläche in ha		0,78	0,92	1,5
Aufforstungsfläche in ha		5,4	2,0	2,0
Stellungnahmen (Bauanträge); Anzahl je Jahr		558	250	350
Kontrollen (Bauanträge ohne Buxtehude); Anzahl der Kontrollen		151	170	170

Produkt 955401 - Naturschutz

Erläuterungen

zu 2. Zuwendungen Für die Erstellung der Maßnahmepläne für die Natura 2000-Gebiete werden Fördermittel in Höhe von 700.000 Euro beantragt. Bei Bewilligung können mit den eingeplanten Eigenmitteln (682.000 Euro, wovon 300.000 Euro für eine befristete Stelle eingesetzt werden) umfassende Pläne erstellt werden.

zu 15. Sach- und Dienstleistungen

1.000.000 Euro für Maßnahmepläne der NATURA 2000 Gebiete (ohne Fördermittelbewilligung werden nur 300.000 Euro für Pläne ohne vertiefende Betrachtung eingesetzt), 35.200 Euro für Pflichtbeiträge der vorhandenen Grundstücke, Versicherungen und Steuern, 15.000 Euro für Biotopkartierung, 6.300 Euro für Unterhaltung bzw. Bewirtschaftung der Grundstücke, Geräte und Fahrzeuge, 7.500 Euro für Gutachten, insbes. Stellungnahmen in Verfahren, 7.700 Euro für geringsw. Vermögen, davon 6.000 für Schutzgebietsschilder (neue Gebiete und Ersatz), 4.000 Euro für Magazin "Umwelt im Kreis", 4.600 Euro für Dienstleistungen (Erstellung Infomaterial, Artenschutzmaßnahmen usw.), 3.500 Euro für Schutzausrüstung der Außendiensttätigkeiten gemäß Arbeitsschutzgesetz, 500 Euro für Mieten/Pachten, 2.600 Euro für Unterhaltung von Landesflächen gegen Kostenerstattung.

zu 18. Transferaufwendungen

35.000 Euro Verwendung der Netto-Erträge Jagdsteuer für ein Naturschutzprojekt mit der Jägerschaft, 25.600 Euro Zuschuss an den Verein zur Förderung von Naturerlebnissen e.V.

zu 19. sonst. ordentl. Aufwendungen

5.100 Euro für ehrenamtliche Tätigkeiten, davon 3.000 Euro für Kreisnaturschutzbeauftragten, 2.100 Euro für Geschäftsaufwendungen (Bekanntmachungen usw.) und Versicherungen

Investitionen

4.000 Euro für notwendige Ersatz- bzw. Neubeschaffungen der Arbeitsgeräte

Teilergebnishaushalt
Produkt: 955401 - Naturschutz

Produktbereich 55. Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 55.4 Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt 955401 Naturschutz

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	54.970	2.600	702.600	2.600	2.600	2.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit	45.094	55.500	54.300	54.300	54.300	54.300
6. privatrechtliche Entgelte	27.296	29.000	26.200	26.200	26.200	26.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.734	166.623	166.500	166.500	166.500	166.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	6.004	1.750	2.000	2.000	2.000	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge	320.098	255.473	951.600	251.600	251.600	251.600
13. Aufwendungen für aktives Personal	-744.862	-847.062	-953.969	-973.048	-992.511	-1.012.363
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.675	-441.276	-1.086.100	-168.100	-86.100	-86.100
16. Abschreibungen	-1.822	-300	-1.472	-1.430	-1.470	-1.674
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen	-60.565	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600	-60.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.504	-7.168	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-936.428	-1.356.406	-2.110.141	-1.211.178	-1.148.681	-1.168.737
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)	-616.330	-1.100.933	-1.158.541	-959.578	-897.081	-917.137
23. außerordentliche Erträge	50.339					
24. außerordentliche Aufwendungen	111					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	111					
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)	50.450					
28. Jahresergebnis	-565.880	-1.100.933	-1.158.541	-959.578	-897.081	-917.137
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-299.262	-342.054	-465.143	-420.375	-417.885	-423.265
32. Gesamtergebnis	-865.142	-1.442.987	-1.623.684	-1.379.953	-1.314.966	-1.340.402

Investitionen
Produkt 955401 - Naturschutz

Produktbereich 55. Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 55.4 Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt 955401 Naturschutz

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0045 Erwerb von Vermögensgegenst. bis 10T€	-13.000	-4.000			-3.000	-3.000	-3.000

Produkt 955402 - Naturschutzfonds			
Produktbereich	55.	Natur- und Landschaftspflege	
Produktgruppe	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege	
Produkt	955402	Naturschutzfonds	
Verantwortliche Organisationseinheit Amt 67		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Zweckgebundene Verwendung von Ersatzzahlungen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) für die Verbesserung des Zustandes von Natur und Landschaft.		
Auftragsgrundlage	Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Nds. Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG)		
Kostenträger	95540201 - Naturschutzfonds		
Zielgruppe	Mensch und Natur		
Ziele	Fortführung der Sicherung der Wiesenbrüterbestände und der Naturschutzöffentlichkeitsarbeit. Entwicklung der Moorgebiete. Entwicklung der Orchideenbestände.		
Maßnahmen	Weiterer Ausbau des Fallensystems zum Schutz der Wiesenvögel im Vogelschutzgebiet "Untereibe". Erstellung eines Schutzkonzeptes zur Sicherung und Entwicklung der Orchideenbestände. Grunderwerb in Moorgebieten zur Ermöglichung von Vernässungsmaßnahmen.		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan/Erw.	2017: Plan
Aufwertungsfläche Wiesenvögelprogramm in ha	2.000	2.000	2.000
Aufwertungsfläche (ohne Wiesenvögel) in ha	25	62,7	0
Erläuterungen	Die Aufwendungen werden durch Entnahmen aus der Rücklage gedeckt (zweckgebundene Einnahmen). 15. Sach- und Dienstleistungen 20.000 Euro für Erstellung Schutzkonzept Orchideen, 60.000 Euro Schutzprogramm für Wiesenvögel (Personalkosten u.a.), jeweils mit Fördermitteln und Fondsmitteln finanziert, 3.500 Euro Beteiligung Magazin Umwelt im Kreis Investitionen 40.000 Euro Schutzprogramm für Wiesenvögel (Fallen, Wildkameras u.a.); 500.000 Euro für Grunderwerb in Moorschutzgebieten, jeweils mit Fördermitteln und Fondsmitteln finanziert und 100.000 Euro für eventuelle Vorkaufsrechte		

Teilergebnishaushalt
Produkt: 955402 - Naturschutzfonds

Produktbereich 55. Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 55.4 Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt 955402 Naturschutzfonds

Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	15.802	8.620	19.702	14.766	10.804	12.404
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.-Tätigkeit						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	355	1.000	400	400	400	400
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		92.200	130.200	92.200	92.200	92.200
12. = Summe ordentliche Erträge	16.157	101.820	150.302	107.366	103.404	105.004
13. Aufwendungen für aktives Personal						
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-92.200	-130.200	-92.200	-92.200	-92.200
16. Abschreibungen	-15.802	-4.904	-19.702	-14.766	-10.804	-12.404
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-355	-1.000	-400	-400	-400	-400
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen						
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-16.157	-98.104	-150.302	-107.366	-103.404	-105.004
22. = ordentliches Ergebnis (ohne Zeile 20)		3.716				
23. außerordentliche Erträge						
24. außerordentliche Aufwendungen						
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25						
27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis		3.716				
29. Summe Jahresfehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO						
30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.467	-11.266	-21.748	-22.280	-22.770	-23.234
32. Gesamtergebnis	-9.467	-7.550	-21.748	-22.280	-22.770	-23.234

Investitionen
Produkt 955402 - Naturschutzfonds

Produktbereich 55. Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe 55.4 Naturschutz und Landschaftspflege
Produkt 955402 Naturschutzfonds

Bezeichnung	Gesamt Ansatz	Ansatz 2017 VE	Bisher bereitgest. Ansatz	VE gesamt	Plan 2018 VE	Plan 2019 VE	Plan 2020 VE
INV09.0047 Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	-900.000	-600.000			-100.000	-100.000	-100.000
INV14.0036 Anschaffungen i.R. Wiesenvogelschutzprogramm	-100.000	-40.000			-20.000	-20.000	-20.000
INV14.0037 SOPO Land Wiesenvogelschutzprogramm	100.000	40.000			20.000	20.000	20.000
INV17.0018 SOPO Grunderwerb vom Land	900.000	600.000			100.000	100.000	100.000

HAUSHALTSPLAN

ABFALLWIRTSCHAFT

2017

Vorbericht zum Haushaltsplan für die Abfallwirtschaft 2017

1. Allgemeines

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Stade hat in den vergangenen Jahren die Organisation des Betriebes sowie relevante Vertragsbeziehungen grundlegend geändert.

Die dauerhafte Prüfung des Anschlusses von Gewerbe und Biotonne führt zu einem Anstieg der Anschlussquoten in diesen Bereichen gegenüber dem Vorjahr 2016. Signifikante Gebührenmehreinnahmen werden aufgrund voraussichtlich wiederum leicht gesenkter Gebührensätze nicht zu erwarten sein. Die Aufwendungen steigen in Summe aufgrund neu abgeschlossener Verträgen nach europaweiten Ausschreibungen, minimal gegenüber dem Vorjahr 2016.

2. Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt enthält alle Aufwendungen und Erträge des Wirtschaftsjahres 2017. Der Haushaltsplan basiert auf der vorläufigen Gebührenkalkulation für das Jahr 2017.

Erträge

Die Summe der Erträge in Höhe von insgesamt 20.241.870,00 Euro setzen sich aus den öffentlich- rechtlichen Entgelten, den privatrechtlichen Leistungsentgelten und Finanzerträgen zusammen. Die öffentlich- rechtlichen Entgelte in Höhe von 14.496.350,00 Euro und die Erträge aus der Auflösung vom Sonderposten für den Gebührenaussgleich mit 3.757.156,00 Euro, ergeben die Einnahmen aus dem öffentlich – rechtlichen Bereich. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte unterteilt in Mieten und Pachten mit 46.420,00 Euro, Erträge aus Verkauf mit 75.000,00 Euro sowie Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen mit 1.808.944,00 Euro und belaufen sich auf insgesamt 1.930.364,00 Euro. Des Weiteren werden Finanzerträge in Höhe von 58.000,00 Euro erwartet.

Aufwendungen

Die Planansätze berücksichtigen die voraussichtlichen Aufwendungen, die für den Betrieb der abfallwirtschaftlichen Einrichtungen und die Finanzierung der angebotenen Dienstleistungen im Jahr 2017 erwartet werden.

Die signifikante Abweichung bei den Personalaufwendungen gegenüber dem Planansatz aus 2016 ist auf die neu zu schaffenden Stellen für zusätzliches Personal in 2017 zurück zu führen. Darüber hinaus wurde in 2016 die Beschaffung der Abfallbehälter aus einem bestehenden Sachkonto (Erwerb von geringwertigem Vermögen bis 1.000,00 € ohne Mehrwertsteuer) extrahiert und ein eigenes Sachkonto für diesen Beschaffungsvorgang erstellt. Die Dienstleistung für Ferntransporte und Containerstellung wurde mittels einer europaweiten Ausschreibung neu vergeben, welche einen höheren Planansatz für die Aufwendungen für Transporte zur Folge hat.

Der Ergebnishaushalt ist insgesamt ausgeglichen.

3. Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen inklusive der in 2017 vorgesehenen Investitionen und Kredittilgungen dargestellt. Die Auszahlungen sind durch die Einzahlungen gedeckt.

4. Investitionsplan

Es werden lediglich Mittel für die Planung der Fahrzeughalle auf dem Abfallwirtschaftszentrum Buxtehude- Ardestorf in Höhe von 45.000,00 € eingestellt.

5. Deckungsfähigkeit

Die Aufwendungen innerhalb des Ergebnisplans sind untereinander deckungsfähig. Die Auszahlungen im Finanzplan sind ebenfalls untereinander deckungsfähig. Mehrerträge können für Mehraufwendungen verwendet werden, soweit entsprechende Mehreinzahlungen vorhanden sind.

Haushaltsplan Abfallwirtschaft 2017

Ergebnishaushalt						
Landkreis Stade (Abfallwirtschaft)						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
010	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
020	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer f. Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
030	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.566.919	3.757.156	3.757.156	3.757.156	3.757.156
040	4. Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
050	5. Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit)	16.100.650	14.496.350	14.496.350	14.496.350	14.496.350
060	6. Privatrechtliche Entgelte	540.250	121.420	122.900	122.900	122.900
070	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.934.541	1.808.944	1.827.300	1.827.300	1.827.300
080	8. Zinsen und ähnliche Erträge (Finanzerträge)	95.000	58.000	58.000	58.000	58.000
090	9. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
100	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
110	11. Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
120	12. = Summe ordentliche Erträge	20.237.360	20.241.870	20.261.706	20.261.706	20.261.706
131	13. Personalaufwendungen	-2.108.305	-2.359.000	-2.382.900	-2.382.900	-2.382.900
140	14. Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
150	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.933.504	-15.811.900	-15.811.900	-15.811.900	-15.811.900
160	16. Abschreibungen	-1.747.971	-1.732.800	-1.732.800	-1.732.800	-1.732.800
170	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-380	-4.040	-4.040	-4.040	-4.040
180	18. Transferaufwendungen (einschl. Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen)	0	0	0	0	0
190	19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-447.200	-334.130	-334.130	-334.130	-334.130
210	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	-20.237.360	-20.241.870	-20.265.770	-20.265.770	-20.265.770
220	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 GemHKVO)	0	0	-4.064	-4.064	-4.064
230	23. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
240	24. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
250	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0
260	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0
270	27. Außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemKHVO)	0	0	0	0	0
280	28. Jahresergebnis	0	0	-4.064	-4.064	-4.064
290	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0
300	30. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
310	31. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0
320	32. Gesamtergebnis	0	0	4.064	4.064	4.064

Haushaltsplan Abfallwirtschaft 2017

Finanzhaushalt							
Landkreis Stade (Abfallwirtschaft)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
0000	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
0100	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
0200	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
0300	3. Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
0400	4. Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.142.907	16.100.650	14.496.350	14.496.350	14.496.350	14.496.350
0500	5. Privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	568.109	540.250	121.420	122.900	122.900	122.900
0600	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.224.068	1.934.541	1.808.944	1.827.300	1.827.300	1.827.300
0700	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	106.590	95.000	58.000	58.000	58.000	58.000
0800	8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
0900	9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	294.773	0	0	0	0	0
1000	10. = Summe Einzahl. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.336.447	18.670.441	16.484.714	16.504.550	16.504.550	16.504.550
1100	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1101	11. Auszahlungen für aktives Personal	-2.102.241	-2.083.305	-2.349.000	-2.372.700	-2.372.700	-2.372.700
1200	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
1300	13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und geringwertige Vermögensgegenstände	-15.309.765	-15.933.504	-15.811.900	-15.811.900	-15.811.900	-15.811.900
1400	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-564	-380	-4.040	-4.040	-4.040	-4.040
1500	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
1600	16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-504.604	-447.200	-334.130	-334.130	-334.130	-334.130
1700	17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.917.174	-18.464.389	-18.499.070	-18.522.770	-18.522.770	-18.522.770
1800	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	419.273	206.052	-2.014.356	-2.018.220	-2.018.220	-2.018.220
1900	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
1901	19. Einzahl. a. Zuwendungen f. Investi.tätigkeit	0	0	0	0	0	0
2000	20. Einzahl. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	1.566.919	3.757.156	3.757.156	3.757.156	3.757.156
2100	21. Einzahl. aus der Veräußerung von Sachvermögen	11.770	0	0	0	0	0
2200	22. Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
2300	23. Einzahl. f. sonst. Investitionstätigkeit	84.505.000	0	0	0	0	0
2400	24. = Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	84.516.770	1.566.919	3.757.156	3.757.156	3.757.156	3.757.156
2500	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
2501	25. Auszahl. f.d. Erwerb von Grundstü. u. Gebäuden	-316.313	-389.000	-45.000	0	0	0
2600	26. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
2700	27. Auszahl. f.d. Erwerb von bewegl. Sachvermögen	-80.935	-70.000	0	0	0	0
2800	28. Auszahl. f. d. Erwerb v. Finanzvermögensanlag.	0	0	0	0	0	0
2900	29. Auszahlungen f. aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
3000	30. Auszahlungen f. sonstige Investitionstätigkeit	-73.780.000	0	0	0	0	0
3100	31. = Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-74.177.248	-459.000	-45.000	0	0	0
3200	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	10.339.522	1.107.919	3.712.156	3.757.156	3.757.156	3.757.156

Haushaltsplan Abfallwirtschaft 2017

Finanzhaushalt							
Landkreis Stade (Abfallwirtschaft)							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
3300	33. = Finanzierungsmittelüberschuß/-fehlbetrag	10.758.795	1.313.971	1.697.800	1.738.936	1.738.936	1.738.936
3400	Einzahl. / Auszahl. aus Finanzierungstätigkeit						
3401	34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	0	0	0	0	0	0
3500	35. Auszahlungen, Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen	-1.508	0	0	0	0	0
3600	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.508	0	0	0	0	0
3700	37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	10.757.287	1.313.971	1.697.800	1.738.936	1.738.936	1.738.936
3710	38. Haushaltsunwirksame Einzahlungen	174	0	0	0	0	0
3720	39. Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
3730	40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	174	0	0	0	0	0
3800	41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.713.186	975.481	1.313.971	1.697.800	1.738.936	1.738.936
3900	42. Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Haushaltsjahres	10.757.461	1.313.971	1.697.800	1.738.936	1.738.936	1.738.936

Haushaltsplan Abfallwirtschaft 2017

Investitionen

Landkreis Stade (Abfallwirtschaft)

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	
I9010001 Beschaffung LKW für Problemüll	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9020001 Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges	-3.308,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9020002 Anschaffung von Radladern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9020004 Sonstige Arbeitsmaschinen	-305,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9020005 Beschaffung von LKW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9020006 Beschaffung LKW für AWZ Stade Süd	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9030001 Baumaßnahmen KP Freiburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9030002 Baumaßnahmen KP Harsefeld	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9030003 Baumaßnahmen KP Horneburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9030004 Baumaßnahmen KP Sauensiek	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9040001 Baumaßnahmen WSH Oldendorf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9040004 Baumaßnahmen AWZ Stade-Süd	-972,76	-75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9040005 Baumaßnahmen AWZ Ardestorf	0,00	-229.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9040006 Baumaßnahmen AWZ Stade Süd Wertstoffplatz	-305.751,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9040007 Fahrzeughalle AWZ Buxtehude (Planungskosten)	0,00	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	0,00	
I9040101 Beschaffung von Containern f. AWZ Stade-Süd	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9050003 Baumaßnahmen f. Sickerwasseranlage	-36.745,14	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9050005 Stilllegung Bauschuttdeponie Hammah	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9050006 Stilllegung Bauschuttdeponie Oldendorf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9050007 Stilllegung Bauschuttdeponie Wedel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9050008 Stilllegung Bauschuttdeponie Stade Riensförde	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9090001 Ausstattung EDV	-881,79	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9090002 Betriebsausstattung	-41.718,49	-40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
I9700002 Errichtung von Lagerflächen	0,00	-70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Haushaltsplan Abfallwirtschaft 2017

Produktbeschreibung Produkt 90 Abfallwirtschaft

Landkreis Stade (Abfallwirtschaft)

Produktbereich	53.	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	53.7	Abfallwirtschaft
Produkt	90	Abfallwirtschaft

Produktinformation

Verantwortliche Organisationseinheit

Umweltamt

Verantwortliche Person(en)

Amtsleitung

Kurzbeschreibung Einsammlung, Annahme und Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushalten und anderen Herkunftsbereichen

Auftragsgrundlage Kreislaufwirtschaftsgesetz
Abfallbewirtschaftungssatzung des Landkreises Stade
Abfallgebührensatzung des Landkreises Stade

Kostenträger Grün- und Gehölzabfälle
Abfälle zur Verwertung
Gefährliche Abfälle
Hausmüll
Bioabfälle
Behältertausch

Ziele Ressourcenschonende Entsorgung von Abfällen
Gebührenstabilität
Lebensbedingungen sichern

Maßnahmen Wirtschaftliche und umweltschonende Entsorgung von Abfällen
Angebote für eine ortsnahe Abfallverbringung

Kennzahlen	Vorvorjahr	2016	2017
Hausmüllmengen	23219 to	23.300 to	23.300 to
Bioabfallmengen	11821 to	12.000 to	12.000 to
Grün- und Gehölzabfälle	22731to	19.000 to	19.000 to

Fallzahlen	Vorvorjahr	2016	2017
Anzahl der veranlagten Hausmüllbehälter	76.871	76.900	77.000
Anzahl der veranlagten Bioabfallbehälter	38.386	38.400	38.500
Anzahl der Nutzungseinheiten	96.751	96.800	96.900
Anzahl der gebührenwirksamen Behälterummeldungen	14.689	14.700	14.700

STELLENÜBERSICHT 2017

ABFALLWIRTSCHAFT

Stellenübersicht

Teil A: Beamte (nachrichtlich; vgl. Stellenplan der Landkreisverwaltung) **Abfallwirtschaft**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt mit Beamten	nicht besetzt mit Beschäftigten	
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Laufbahngruppe 2</u>						9
1	Baurat/-rätin/ Bauberrat/-rätin	A 13/ A 14	0,3	0,3	0,3		
	<u>Laufbahngruppe 2</u>						
2	Kreisamtsrat/-rätin	A 12	0,8	0,8	0,8		
3	Kreisinspektor/in / Kreisoberinspektor/in	A 9/ A 10	1	1	1		
insgesamt			2,1	2,1	2,1		

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016 tatsächlich besetzt	Vermerke, Erläuterungen		
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Beschäftigte/r	12	0,9	0,9	0,9		
2	Techn. Beschäftigte/r	12	0,5	0,5	0,5		
3	Techn. Beschäftigte/r	10	2	1,5	1,37	0,13	
4	Betriebsleiter/in	10	1	1	1		
5	Techn. Beschäftigte/r	9	1	1,5	1,4	0,1	*) 1 ku EG 8 (Anl. 3 TVÜ-VKA)
6	Beschäftigte/r	9	0,75	1,25	0,75	0,5	*) 0,75 ku EG 8 (Anl. 3 TVÜ-VKA)
7	Beschäftigte/r	8	0,6	0,1	0,12	-0,02	
8	Techn. Beschäftigte/r	6	1	1	1		
9	Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft	6	1	1	1		
10	Beschäftigte/r	5	8	7,5	7,54	-0,04	*) 2 kw (Gebührenverwaltung und Sperrmüllanmeldungen)
11	Techn. Beschäftigte/r	5	1	1	1		*) 1 kw (sozialverträgliche Umstrukturierung der in Eigenregie betrieblenen Abfallentsorgung)
	zu übertragen:		17,75	17,25	16,58	0,67	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016 tatsächlich besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
12	Übertrag: Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft	5	17,75 24,17	16,58 23,11	0,67 0,06
13	Büro- und Schreibkraft	5	1,3	1,36	-0,06
14	Beschäftigte/r	3	1	1	1
15	Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft	3	1	1	1
insgesamt			45,22	43,72	1,67

+) ohne entsprechende Ausbildung
EG 3 TVöD
*) 7 kw (sozialverträgliche
Umstrukturierung der in Eigenregie
betrieblenen Abfallentsorgung)
1 kw 2020

HAUSHALTSPLAN

JUGENDHAUS AM VORWERK

2017

Vorbericht zum Haushaltsplan 2017 Jugendhaus am Vorwerk

Der Haushaltsplan 2017 für das Jugendhaus am Vorwerk ist nach den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) erstellt worden.

Anfang 2017 wird der Um- und Neubau abgeschlossen sein. Nach Abbau des Übergangspavillons wird das Außengelände wieder hergerichtet und der Außenfreizeit- und Sportbereich wieder entsprechend angelegt werden.

Die Wohngruppe wird in den Neubau einziehen und dort auf zwei Ebenen zeitgemäße Wohn- und Funktionsräume vorfinden.

Die Jugendschutzstelle wurde bedarfsgerecht erweitert und renoviert. Auch hier stehen Einzelzimmer für die Jugendlichen zur Verfügung.

Seit Anfang 2016 stehen für die Verselbständigung der Jugendlichen schon grundrenovierte Apartments zur Verfügung.

Der gestiegene Bedarf an Besprechungsräumen wurde angemessen umgesetzt. Für den begleiteten Umgang bei hochstrittigen Eltern-Kind-Kontakten steht nun ein eigener und kindgerechter Raum zur Verfügung.

Das Haus wurde klar untergegliedert und die einzelnen Bereiche sind über separate Eingänge erreichbar.

Ausreichende Parkmöglichkeiten stehen nach Abschluss der Bauarbeiten zur Verfügung.

Mit dem Bezug des neuen Hauses ist auch eine konzeptionelle Erweiterung geplant. Schon seit Jahren hat sich gezeigt, dass der Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen für die Jugendämter im Landkreis eine immer größere Bedeutung zukommt. Die für 2016 geplante Erweiterung um eine Clearingstelle sollte in 2017 abschließend umgesetzt sein.

Aber auch die ständig steigende Herausforderung durch zum Teil erheblich verhaltensauffällige Jugendliche in der Jugendschutzstelle, sowohl bei den Kindern wie auch bei den Jugendlichen, macht hier eine personelle Verstärkung dringend notwendig

Die Umsetzung der für 2016 geplanten personellen Verstärkung der Nachtbereitschaft durch eine Doppelbesetzung ist dringend geboten. Auch hier wurden die baulichen Voraussetzungen geschaffen.

Der ambulante Bereich mit den Untergliederungen Erziehungsbeistandschaft, Verselbständigungswohnen für Jugendliche junge Erwachsene in eigenen Wohnraum und Sozialpädagogische Familienhilfe rundet das Angebot qualitativ weiter ab.

Die Begleitung von hochstrittigen Eltern-Kind-Kontakten beim Betreuten Umgang ist ein stabil nachgefragtes Angebot und wird neben den hiesigen Jugendämtern regelmäßig durch externe Jugendämter angefragt.

Als weitere Neuerung ist für 2017 die Aufgabe „Gefährdungseinschätzung“ als Unterstützung des Jugendamtes außerhalb der Dienstzeit, insbesondere in den Abend-, Nachtstunden und am Wochenende zu nennen.

Insgesamt entwickelt sich das Jugendhaus nach der Neukonzeptionierung immer stärker zu der Clearing- und Kriseneinrichtung des Landkreises für Kinder- und Jugendliche.

Die Zuweisung für den Anteil der energetischen Sanierung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (NKomInFöG) erhöht sich um 90.000,-- €.

Die anfallenden Zinsen und die Abschreibung werden durch das Jugendhaus bedient und pflegesatzrelevant berücksichtigt.

Die für die pflegesatzrelevanten Leistungsbereiche zu ermittelnden Leistungsentgelte (Prospektiver Pflegesatz) werden in einem gesonderten Schritt berechnet und genehmigt.

Haushaltsplan Jugendhaus am Vorwerk 2017

Ergebnishaushalt

Landkreis Stade (Jugendhaus am Vorwerk)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionstätigkeit	227.126					
03	+ Auflösungserträge aus Sonderposten			4.000	4.000	4.000	4.000
04	+ Sonstige Transfererträge						
05	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte, außer Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
06	+ Privatrechtliche Entgelte	1.724.358	2.248.540	2.361.500	2.385.115	2.408.966	2.433.056
07	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	180					
08	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	75	200	200	202	204	206
09	+ Aktivierte Eigenleistungen						
10	+ Bestandsveränderungen						
11	+ Sonstige ordentliche Erträge	155	28.700	29.000	29.290	29.583	29.879
12	= Summe ordentliche Erträge	1.951.894	2.277.440	2.394.700	2.418.607	2.442.753	2.467.141
13	- Aufwendungen für aktives Personal	-1.101.781	-1.348.000	-1.384.000	-1.397.840	-1.411.818	-1.425.937
14	- Aufwendungen für Versorgung						
15	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-754.260	-738.900	-791.200	-799.112	-807.103	-815.174
16	- Abschreibungen	-19.696	-21.440	-42.400	-42.824	-43.252	-43.685
17	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.635	-48.100	-58.200	-58.742	-59.289	-59.842
18	- Transferaufwendungen						
19	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.504	-121.000	-118.900	-120.089	-121.290	-122.503
20	- Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
21	= Summe ordentliche Aufwendungen	-1.988.876	-2.277.440	-2.394.700	-2.418.607	-2.442.753	-2.467.141
22	= ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-36.982					0
23	+ Außerordentliche Erträge	1.719					
24	- Außerordentliche Aufwendungen	-72.125					
25	- Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
27	= Außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-70.406					
28	= Jahresergebnis	-107.388					0
29	- Summe Jahresfehlbeträge aus Vorjahren § 2 Abs. 6 GemHKVO						
30	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
31	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						

Haushaltsplan Jugendhaus am Vorwerk 2017

Finanzhaushalt

Landkreis Stade (Jugendhaus am Vorwerk)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
0100	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
0110	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
0120	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	274.345					
0130	3. Sonstige Transfereinzahlungen						
0140	4. Öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beiträge u. ähnl. Entgelte für Investitionstätigkeit)						
0150	5. Privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.839.441	2.248.540	2.361.500	2.385.115	2.408.966	2.433.056
0160	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	466					
0170	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	179	200	200	202	204	206
0180	8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
0190	9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.719					
0199	10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.116.149	2.248.740	2.361.700	2.385.317	2.409.170	2.433.262
0200	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
0210	11. Auszahlungen für aktives Personal	-1.114.999	-1.348.000	-1.384.000	-1.397.840	-1.411.818	-1.425.937
0220	12. Auszahlungen für Versorgung						
0230	13. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	-758.992	-738.900	-791.200	-799.112	-807.103	-815.174
0240	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-57.691	-48.100	-58.200	-58.742	-59.289	-59.842
0250	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)						
0260	16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-99.283	-121.000	-118.900	-120.089	-121.290	-122.503
0299	17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.030.965	-2.256.000	-2.352.300	-2.375.783	-2.399.501	-2.423.456
0300	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.184	-7.260	9.400	9.534	9.669	9.806
0400	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
0410	19. Einzahl. a.Zuwendg.f. Invest.tätigkeit		270.000	90.000			
0420	20. Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten Investitionstätigkeit						
0430	21. Einzahl. a.d. Veräußerung v. Sachvermögen						
0440	22. Einzahl. aus Finanzvermögensanlagen						
0450	23. Einzahlungen f. sonstige Investitionstätigkeit	470.000					
0499	24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	470.000	270.000	90.000			
0500	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
0510	25. Auszahl. f.d. Erw. v.Grdstcken. u.Geb.						
0520	26. Auszahlungen für Baumaßnahmen	-531.487					
0530	27. Auszahl. f.d. Erw.v. bewegl. Sachvermögen	-15.400	-40.000	-20.000	-5.000	-5.500	-6.000
0540	28. Auszahl. f. d. Erw. v. Finanzvermögensanlagen						
0550	29. Auszahlungen f. aktivierbare Zuwendungen						
0560	30. Auszahlungen f. sonst. Investitionstätigkeit	-470.000					
0599	31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-1.016.887	-40.000	-20.000	-5.000	-5.500	-6.000

Haushaltsplan Jugendhaus am Vorwerk 2017

Finanzhaushalt

Landkreis Stade (Jugendhaus am Vorwerk)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
0600	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-546.887	230.000	70.000	-5.000	-5.500	-6.000
0700	33. = Finanzmittel- Überschuss/-Fehlbetrag	-461.703	222.740	79.400	4.534	4.169	3.806
0800	Einzahl. / Auszahl. aus Finanzierungstätigkeit						
0810	34. Einz. a. d. Aufnahme v. Krediten u. inneren Darlehen		980.000				
0820	35. Ausz. f. d. Tilgung v. Krediten u. Rückzahlung von inneren Darlehen		-30.000	-55.000	-56.000	-57.000	-58.000
0899	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit		950.000	-55.000	-56.000	-57.000	-58.000
0900	37. = Finanzmittelbestand	-461.703	1.172.740	24.400	-51.466	-52.831	-54.194
1000	38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	331.418					
1010	39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	-49.357					
1099	40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	282.061					
1100	41. voraussichtlichen Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres						
1110	42. voraussichtlichen Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-179.641	1.172.740	24.400	-51.466	-52.831	-54.194

Haushaltsplan Jugendhaus am Vorwerk 2017

Investitionen

Landkreis Stade (Jugendhaus am Vorwerk)

Nr. Bezeichnung	Jahres- ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Finanzplan 2018	Finanzplan 2019	Finanzplan 2020	
I9090001 Ersatzbeschaffung bewegliches Anlagevermögen	-15.400	-40.000	-20.000	-5.000	-5.500	-6.000	
I9090003 Investive baulich notwendige Maßnahmen	-531.487	-30.000	-55.000	-56.000	-57.000	-58.000	
I9090004 Erhaltene Anzahlungen für Investitionen		270.000	90.000				

Haushaltsplan Jugendhaus am Vorwerk 2017

Jugendhaus am Vorwerk Landkreis Stade (Jugendhaus am Vorwerk)			
Produktbereich	36.	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	36.7	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	9999	Jugendhaus am Vorwerk	
Produktinformation			
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendamt		Verantwortliche Person(en) Amtsleitung	
Kurzbeschreibung	Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen der Jugendhilfe ein ortsnahes Hilfeangebot bereit zustellen		
Auftragsgrundlage	SGB VIII		
Kostenträger	Heimerziehung Inobhutnahme für Kinder und Jugendliche in einer Wohngruppe Inobhutnahme für Kinder in Familien Jugendwohnung Erziehungsbeistandschaft Betreuter Umgang Sozialpädagogische Familienhilfe Verselbständigungswohnen		
Ziele	Ein heimatnahes auf die Bedürfnisse und individuellen Problemlagen zugeschnittenes Hilfeangebot		
Maßnahmen	Jugendhilfeleistungen vorrangig für die örtlichen Jugendämter in Form von - stationärer Unterbringung nach den §§ 34 und 41 SGB VIII - Betreuung in eigener Wohnung nach §§ 19, 30, 31, 34, 35 und 41 SGB VIII - ambulante Betreuung nach §§ 30,31 35, und 41 SGB VIII - Begleitung von Kindern bei strittigen Elternkontakten - Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII für Kinder und Jugendliche - Aufbau Clearing zur qualitativen Verbesserung Inobhutnahme und Reduzierung der Verweildauer in der Inobhutnahme - sonstige erzieherische Hilfe		
Kennzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan	2017: Plan
Fallzahlen	2015: Ist/Ergebnis	2016: Plan	2017: Plan

STELLENÜBERSICHT 2017

JUGENDHAUS AM VORWERK

Stellenübersicht

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Jugendhaus am Vorwerk

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2016 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Heimleiter/in	S 18	1				
2	Heimleiter/in	S 17		1	1		
3	Sozialarbeiter/in	S 16	1				
4	Sozialarbeiter/in	S 15		1	1		
5	Sozialarbeiter/in	S 12 Ü		2	1,5	0,5	
6	Sozialarbeiter/in	S 12	6,25	2,75	2	0,75	
7	Erzieher/in	S 8b	10,5				
8	Erzieher/in	S 8		10,5	7,5		
9	Beschäftigte/r	6	1,5	1,5	1	0,5	
10	Pädagogische Hilfskraft	S 4	1,75	1,75	1,78	-0,03	
11	Reinigungshilfen	2	0,5 *	0,5	0,39	0,11	* 0,5 ku EG 1 (Anl. 3 TVÜ-VKA)
insgesamt			22,5	21	16,17	4,83	

Verzeichnis der Dienstwohnungen

Lage der Dienstwohnung

Vincent-Lübeck-Gymnasium	Stade, Glückstädter Str. 4	Hausmeister
Feuerwehrtechnische Zentrale	Wiepenkathen, Ohle Kamp	Hausmeister
Feuerwehrtechnische Zentrale	Wiepenkathen, Ohle Kamp	Bediensteter der Einsatzleitstelle
Berufsschule	Buxtehude, Konopkastr. 7	Hausmeister

Beteiligungsbericht des Landkreises Stade für das Haushaltsjahr 2017

Gemäß § 151 NKomVG erstellt der Landkreis einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran und schreibt den Bericht jährlich fort. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe und die vom Unternehmen oder der Einrichtung erhaltenen Beteiligungen. Weiterhin werden die Grundzüge des Geschäftsverlaufes sowie die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung dargestellt. Die Finanzdaten stellen auf den Stand vom 31.12.2015 ab. Die Besetzung der Organe stellt auf den 31.12.2016 ab.

Die Beteiligungen des Landkreises Stade sind insgesamt aus der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

Zusammenstellung der Beteiligungen des Landkreises Stade

lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtkapital €	Anteil Landkreis €	Anteil Landkreis in %
1	Elbe Kliniken Stade GmbH	10.000.000	5.000.000	50 %
2	Altenpflege Landkreis Stade gGmbH	1.500.000	1.500.000	100 %
3	Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH	25.000	12.500	50 %
4	Lühe-Schulau-Fähre GmbH	255.900	89.565	35 %
5	EVb Eisenbahnen und Verkehrs- betriebe Elbe Weser GmbH	14.297.696	619.226	4,33 %
6	Verkehrsgesellschaft Nord- Ost Niedersachsen mbH	82.000	10.250	12,50 %
7	VION Zeven AG	11.188.890	337.620	3,02 %
8	HVV Hamburger Verkehrs- verbund Gesellschaft mbH	60.000	600	1,00 %
9	Niedersächsische Landgesellschaft mbH	811.620	1.840	0,23 %
10	Hochschule 21 gGmbH	269.000	12.916	4,81 %
11	Wachstumsinitiative Süderelbe AG	1.750.000	131.000	7,49 %
12	Hamburg Marketing Gesellschaft mbH	100.000	500	0,50 %
13	Wohnstätte Stade eG	6.942.064	18.000	0,26 %
14	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (Zweckverband)	41.046.937	1.190.361	2,90 %

Allgemeine Ausführungen zu den Beteiligungen des Landkreises Stade

Es besteht zurzeit nicht die Absicht, Kapitalzuführungen bzw. Kapitalentnahmen vorzunehmen. Hinsichtlich der Auswirkung der Beteiligungen auf die Haushaltswirtschaft ist allgemein festzustellen, dass der Landkreis Stade seinen vertraglichen Verpflichtungen bezüglich des etwaig erforderlichen Ausgleiches der Jahresergebnisse entsprechend dem Beteiligungsanteil nachkommt. Hierfür sind bei den betreffenden Produkten entsprechende Haushaltsansätze ausgewiesen und in den Erläuterungen dargestellt. Auf die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Gesellschaften wird im Übrigen verwiesen.

1. Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gGmbH (EKSB), Stade

Gründungsjahr: 2001

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	10.000.000 €
Landkreis Stade	50 %
Hansestadt Stade	50 %

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Krankenhäusern sowie gegebenenfalls anderer Einrichtungen zum Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Siegfried Ristau

Mitglieder des Aufsichtsrates (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Helmut Dammann-Tamke
Robert Kamprad
Hans-Uwe Hansen

Mitglieder der Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Rosemarie Eschermann

Geschäftsverlauf und Lage der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH (Auszug)

Im Geschäftsjahr 2015 weist die Gesellschaft einen Bilanzgewinn von 10.464 T€ (Vorjahr 6.989 T€) aus. Die Betriebserträge der Gesellschaft erhöhten sich insbesondere infolge weiter gestiegener Leistungszahlen im stationären sowie im ambulanten Bereich und den sonstigen Erträgen um 13.573 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 174.466 T€.

Die Betriebsaufwendungen stiegen demgegenüber um 15.462 T€ auf 169.197 T€. Hauptursächlich hierfür waren gestiegene Personal- und Sachaufwendungen. Im Sachkostenbereich wirkten sich dabei wiederum Steigerungen im Bereich des medizinischen Bedarfs aus.

Das Betriebsrohergebnis ist gegenüber dem Vorjahr (7.158 T€) um 1.889 T€ auf 5.269 T€ gesunken.

Die Unterdeckung beim Investivergebnis betrug in Folge weiterhin nicht vorhandener Refinanzierungsmöglichkeiten über die Entgelte im Rahmen des dualen Finanzierungssystems 1.420 T€ (Vorjahr -2.853 T€). Das Finanzergebnis liegt mit -316 T€ aufgrund von geringen Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften im negativen Bereich (2014: 1.322 T€). Das periodenfremde Ergebnis beinhaltet die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge für Altausgleiche sowie Aufwendungen aus Rechnungskürzungen für Vorjahre. Dieser Betrag ist im Jahr 2015 auf 3.906 T€ gestiegen und somit im positiven Bereich (2014: -986 T€).

In Summe ergibt sich unter Berücksichtigung der Ertragssteuern für die Gesellschaft ein Jahresüberschuss in Höhe von 7.375 T€ (2014: 4.572 T€).

Die Liquidität war jederzeit gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr sind die liquiden Mittel insbesondere durch weitere Erlöszuwächse und dem damit verbundenen höheren Liquiditätszufluss aus laufender Geschäftstätigkeit gestiegen.

voraussichtliche Entwicklung

Die Geschäftsführung der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) erwartet trotz der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen nach dem derzeitigen Stand für 2016 und 2017 aufgrund gezielter Leistungsausweitungen und verschiedenster Struktur- und Organisationsprojekte weiterhin positive Jahresergebnisse, aufgrund der Abnahme periodenfremder Erträge durch Altausgleiche leicht unterhalb des Vorjahresniveaus.

Weder die aktuelle Vermögenslage noch laufende Projekte ergeben Hinweise auf bestandsgefährdende Risiken.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Aufgrund der Wertobergrenze (Anschaffungskosten) bei der Aktivierung von Beteiligungen wird das positive Ergebnis der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH keinen sichtbaren Effekt auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben. Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade bestehen nicht.

Bilanz der Elbekliniken Stade-Buxtehude GmbH 2015 (in Tsd. €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	988	922	Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Sachanlagen	94.917	84.043	Kapitalrücklagen	13.873	13.874
Finanzanlagen	2.419	894	Gewinnrücklagen	13.859	9.959
Summe Anlagevermögen	98.324	85.859	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	10.464	6.989
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	48.196	40.822
Vorräte			Sonderposten aus		
	5.242	5.478	Zuwendungen zur Finanzierung		
Forderungen und sonst.			des Sachanlageverm.		
Vermögensgegenstände (ohne verb.			Sonderposten aus Fördermitteln		
Unternehmen)	41.646	36.693	nach KHG	30.781	27.981
Forderungen gegen verb.			Sonderposten aus Zuweisungen u.		
Unternehmen	1.635	814	Zuschüssen der öffentlichen Hand	2.035	2.031
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	Sonderposten aus Zuwendungen		
Kassenbestand und Guthaben bei			Dritter	21	29
Kreditinstituten	14.405	12.151	Sonderposten aus		
Summe Umlaufvermögen	62.928	55.136	Gesellschaftermitteln	9.261	9.585
Ausgleichsposten für			Summe Sonderposten	42.098	39.627
Eigenmittelförderung	3.080	3.034	Rückstellungen	20.582	19.218
Rechnungsabgrenzungsposten	113	84	Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten (ohne verb. U.)	49.902	40.512
			gegen verbundene Unternehmen	3.574	3.728
			Summe Verbindlichkeiten	53.476	44.239
			Ausgleichsposten aus		
			Darlehensförderung	88	175
			Rechnungsabgrenzungsposten	5	31
Bilanzsumme Aktiva	164.445	144.112	Bilanzsumme Passiva	164.445	144.112

**Gewinn- und Verlustrechnung der Elbekliniken Stade-Buxtehude GmbH
2015 (in Tsd. €)**

	31.12.2015	31.12.2014
Erträge (ohne Zuweisung der öffentlichen Hand)	183.870	166.711
Erträge aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	262	158
Zwischenergebnis	184.132	166.869
Personalaufwand	-76.198	-61.462
Materialaufwand	-65.385	-69.146
Zwischenergebnis	42.549	36.261
Fördermittel und Auflösung von Sonderposten		
Aufwendung aus der Zuführung zu Sonderposten	5.787	5.735
nach dem KHG u.a.	-2.715	-2.566
Abschr. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm.	-6.050	-6.039
Sonstige betr. Aufwendungen	-31.808	-30.065
Zwischenergebnis	7.763	3.326
Erträge aus Beteiligungen	100	1.650
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112	143
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-528	-471
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.447	4.648
Steuern	-72	-76
Jahresüberschuss	7.375	4.572
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.989	5.917
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	0	0
Einstellung in Kapitalrücklagen	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	-3.900	-3.500
Bilanzgewinn	10.464	6.989

Beteiligungen der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH

1.1 Elbe Kliniken Management- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 €
EKSB:	100 %

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von Dienstleistungen insbesondere in den Bereichen Personalwesen, Finanzen & IT, Service & Logistik, Medizinische Strukturen und Prozesse, Projektmanagement sowie der Betrieb von Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem positiven Jahresergebnis von 135 T€ (Vorjahr 149 T€) ab.

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) und ihren Tochtergesellschaften.

Für das Jahr 2016 wird mit leicht steigenden Umsatzerlösen und mit einer leichten Ergebnisverbesserung gerechnet. Grundlage dafür sind die guten Geschäftsaussichten des Mutterunternehmens und die hieraus erwarteten Auswirkungen auf die Leistungen der MDLG.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Diese sind ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber Gläubigern zu erfüllen.

Die Liquidität war jederzeit gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr sind die liquiden Mittel bedingt insbesondere durch weitere Erlöszuwächse gestiegen.

1.2 Elbe Kliniken Personaldienstleistungsgesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 €
EKSB	100 %

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von Personaldienstleistungen und insbesondere die Überlassung von Arbeitnehmern an andere Unternehmen.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 848 T€ (Vorjahr 566 T€) ab.

Hauptumsätze bilden die Leistungen an die Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH).

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH).

Durch die in 2015 stattgefundene Verlagerung des Geschäftsfeldes „Überlassung von Pflegepersonal“ in die Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH sind die Personalaufwendungen um 9.669 T€ gesunken, von 22.536 T€ im Vorjahr auf 12.867 T€.

Infolge der Wiedereingliederung des Pflegepersonals in die Muttergesellschaft ist gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 ein einmaliger sonstiger betrieblicher Aufwand in Höhe von 432 T€ entstanden.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Diese waren jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen.

1.3 LEG GmbH Leistungs- und Einkaufsgemeinschaft für Krankenhäuser, Stade

Stammkapital	26.000 €
EKSB	22,5 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Optimierung der Einkaufs- und Logistikprozesse von Krankenhäusern durch deren Beratung und den Abschluss von Rahmenverträgen mit Herstellern, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen sowie die Erbringung weiterer Dienstleistungen im Bereich „Einkauf und Logistik“ im Krankenhausbereich.

1.4 Elbe Kliniken Servicegesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 €
EKSB	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungsdienstleistungen. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet des Landkreises Stade. Eine darüber hinausgehende Tätigkeit ist im Rahmen des Elbe-Heide-Krankenhausverbundes möglich.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem positiven Jahresergebnis von 67 T€ (Vorjahr 43 T€) ab.

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH).

Für die nächsten 2 Jahre wird weiterhin mit positiven Ergebnissen auf Niveau des Vorjahres zu rechnen sein, da die Gesellschaft in einer hohen Abhängigkeit zu der Muttergesellschaft steht. Bei dieser ist mit steigenden Patientenzahlen zu rechnen und somit auch mit höheren Abrufen der Dienstleistung Reinigung.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Diese waren jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen.

1.5 Elbe Kliniken Medizinische Versorgungszentren GmbH, Stade

Stammkapital	25.000 €
EKSB	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wohlfahrtspflege und des Gesundheitswesens. Die Gesellschaft wird medizinische Versorgungszentren errichten und unter ärztlicher Leitung betreiben. Es werden hier alle zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen sowie hiermit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten erbracht. Weiterhin wird der Zweck durch Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenbehandlung, der Vorsorge, der Rehabilitation und nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer Versorgungsformen verfolgt.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss von 165 T€ (Vorjahr 12 T€) ab.

Die finanziellen Verpflichtungen konnten im Kalenderjahr 2015 durch die erwirtschafteten Erlöse gedeckt werden. Die Gesellschaft war während des Geschäftsjahres zu jeder Zeit liquide und der Finanzmittelbestand konnte aufgestockt werden.

Die Geschäftsführung der Elbe Kliniken Medizinische Versorgungszentren GmbH erwartet trotz der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen nach dem derzeitigen Stand für 2016 aufgrund gezielter Leistungsausweitungen und verschiedenster Struktur- und Organisationsprojekte weiterhin ein positives Jahresergebnis leicht über dem Vorjahresniveau.

2. Altenpflege Landkreis Stade gGmbH

Gründungsjahr: 2003

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.500.000 €
Landkreis Stade	100 %

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Einrichtungen zum Zweck der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung. Die Gesellschaft kann sowohl ambulante als auch teilstationäre und stationäre Einrichtungen betreiben, initiieren oder sich an ihnen beteiligen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dr. Bettina Müller

Aufsichtsrat (LK-Stade)

Landrat Michael Roesberg (Vorsitzender)
Robert Kamprad
Hermann Krusemark
Martina Pfaffenberger
Dr. Volker von der Damerau-Dambrowski
Edda Jandrey
Doris Paschke

Mitglied der Gesellschafterversammlung

Rolf Suhr

Geschäftsverlauf und Lage der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH (Auszug)

Für das Wirtschaftsjahr 2015 hat sich ein Überschuss von 481 T€ (Vorjahr: 257 T€) ergeben.

Der Überschuss resultiert aus einer guten Belegung, der Erweiterung der Kapazitäten sowie einem maßvollen Umgang mit Personal- und Sachkosten.

Bei der Risikobetrachtung des Betriebes ist zu berücksichtigen, dass das Nachfragepotential für Pflegeplätze in der kurzfristigen Betrachtung weitestgehend stabil ist und auf lange Sicht – mit regionalen Unterschieden – aufgrund der demografischen Rahmenbedingungen aller Voraussicht nach deutlich wächst. Dem steht naturgemäß eine zu erwartende Erweiterung des Angebotes mit zum Teil neuen Wettbewerbern entgegen. Bisher haben sich die neuen Platzkapazitäten nicht negativ auf die Belegung ausgewirkt. Trotzdem bleibt es wichtig, die ausreichende Auslastung der eigenen Pflegeplätze wie beschrieben zu sichern.

Mittel- wie langfristig ist die Entwicklung der Personalkosten für die wirtschaftliche Stabilität der Gesellschaft von ausschlaggebender Bedeutung. Die Maßnahmen zur Personal-

kostenentwicklung müssen und sollen daher konsequent jedoch maßvoll fortgeführt werden.

Der Wirtschaftsplan für 2016 lässt ein leicht positives Ergebnis erwarten. Für die Zeit der Sanierungsmaßnahmen im Seniorenheim Klosterfeld ist mit gewinnmindernden Effekten zu rechnen, da die Auslastungen in der Zeit der Baumaßnahme geringer sein werden. Des Weiteren stehen durch die im Rahmen der Sanierung entstehende Verlängerung der Bauzeit, die für die Refinanzierung erforderlichen Mehreinnahmen durch die neuen Platzkapazitäten, erst ab 2017 zur Verfügung. Es ist damit zu rechnen, dass nach Beendigung der Baumaßnahme wieder positive Ergebnisse erzielt werden können.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreise Stade

Der Jahresüberschuss führt zu einer Zuschreibung, sodass der Beteiligungswert nun 7.716.421 € beträgt.

Bilanz der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH 2015 (in T €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	0	Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500
Sachanlagen	21.082	19.564	Kapitalrücklagen	7.017	7.017
Finanzanlagen	25	25	Verlustvortrag	-1.281	-1.538
Summe Anlagevermögen	21.122	19.589	Jahresüberschuss	480	257
			Summe Eigenkapital	7.716	7.236
Umlaufvermögen			Sonderposten aus		
			Zuwendungen zur Finanzierung		
Vorräte	40	37	des Sachanlageverm.		
Forderungen und sonst.			Sonderposten aus öffentlichen		
Vermögensgegenstände (ohne verb.			Fördermitteln für Investitionen	295	306
Unternehmen)	383	313	Summe Sonderposten	295	306
Forderungen gegen verb.					
Unternehmen	0	0	Rückstellungen	264	245
			Verbindlichkeiten		
Kassenbestand und Guthaben bei			Verbindlichkeiten (ohne verb. U.)	13.149	12.103
Kreditinstituten	12	62	gegen verbundene Unternehmen	56	14
Summe Umlaufvermögen	435	412	Summe Verbindlichkeiten	13.205	12.117
Rechnungsabgrenzungsposten	28	5	Rechnungsabgrenzungsposten	105	102
Bilanzsumme Aktiva	21.585	20.006	Bilanzsumme Passiva	21.585	20.006

**Gewinn- und Verlustrechnung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH
2015 (in T €)**

	31.12.2015	31.12.2014
Erträge	9.891	9.606
Personalaufwand	-6.572	-6.320
Materialaufwand	-1.526	-1.469
Aufwendungen für Zentrale Dienstleistungen	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-82	-77
Mieten, Pacht, Lease	-23	-20
Zwischenergebnis	1.688	1.720
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11	11
Abschreibungen	-839	-778
Aufwendungen für Instandhaltung- und Instandsetzung	-205	-327
Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-5	-17
Zwischenergebnis	650	610
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-362	-376
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	295	241
Außerordentliche Erträge	117	15
Außerordentliche Aufwendungen	-1	0
Weitere Erträge	69	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	480	257

Beteiligung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH

2.1 Altenpflege Landkreis Stade Service GmbH, Guderhandviertel

Stammkapital	25.000 €
Altenpflege Landkreis Stade gGmbH:	100 %

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit zum 01.01.2007 aufgenommen. Ihr Zweck ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere die Gestellung des notwendigen Personals für die Muttergesellschaft. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet des Landkreises Stade.

Lagebericht (Auszug)

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.024,56 € erzielt. Die Umsatzerlöse resultieren aus den Erstattungen für Personalgestellung durch die Altenpflege Landkreis Stade gGmbH. Die Personalkosten und die übrigen notwendigen Aufwendungen werden von der Muttergesellschaft erstattet. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft eine fixe Vergütung.

Die Entgelte der Mitarbeiter/innen wurden mit dem Betriebsrat verhandelt. Sie sehen keine automatischen Tarifierhöhungen vor. Der Tarif wurde in Anlehnung an den TVöD erstellt. Die Personalkosten sind für die nächste Zeit als stabil zu betrachten, da jede Tarifierhöhung mit dem Betriebsrat neu verhandelt wird.

Im Hinblick auf neue Kunden ist es durchaus denkbar, dass die Altenpflege Landkreis Stade Service GmbH ihr Geschäftsfeld erweitert, wobei konkrete Planungen derzeit nicht bestehen. Aus diesen Gründen wurde mit dem Betriebsrat für 2015 eine Tarifierhöhung für die Reinigungskräfte und Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI vereinbart.

Da die Aufwendungen grundsätzlich von der Muttergesellschaft ersetzt werden, sind keine besonderen finanziellen Risiken für die Gesellschaft erkennbar.

Bedingt durch die enge Verzahnung der Gesellschaft mit der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH, ist die weitere Entwicklung der Gesellschaft abhängig von derjenigen der Muttergesellschaft.

3. Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH
Große Schmiedestraße 6, 21682 Stade

Gründungsjahr: 2000

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €
Landkreis Stade	50 %
11 Städte und (Samt-)Gemeinden	36 %
Kreissparkasse Stade	8 %
Sparkasse Stade-Altes Land	5 %
Volksbank Stade-Cuxhaven eG	1 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Landkreises Stade durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Industrieansiedlung und Unterstützung bei Schaffung neuer Arbeitsplätze. Zu den damit verfolgten Aufgaben der regionalen Wirtschaftsförderung rechnen nachstehend aufgeführte Tätigkeiten:

- Analysen zur Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur des Landkreises und einzelner Standorte im Landkreis;
- Darstellung von Standortvorteilen und regionalen Förderungsmaßnahmen sowie von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen durch Bund, Land und Europäische Union,
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen;
- Beratung und Betreuung von ansiedlungswilligen Unternehmen und kreisangehörigen Gemeinden in Verfahrens-, Förderungs- und Standortangelegenheiten;
- Unterstützung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken und sonstigen Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen;
- Beratung für Existenzgründer bei der Anmietung oder Anpachtung von Geschäfts- oder Gewerberäumen;
- Förderung überbetrieblicher Kooperationen oder Technologiezentren;
- Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt oder Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, insbesondere der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen, einschließlich der Einrichtung, Koordinierung und Übernahme von Trägerschaften projekt- und arbeitsbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ausgenommen Tätigkeiten so genannter Beschäftigungsgesellschaften);
- Beratung bei der Sanierung von Altlasten zum Zwecke der Ansiedlung oder Erweiterung von Unternehmen;
- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region (ausgeschlossen sind jedoch Vermittlungsleistungen oder gewerbliche Tätigkeiten)

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Michael Seggewiß

Gesellschafterversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg

Udo Feindt

Robert Kamprad

Torben Vagts

Astrid Bade

Wilfried Ehlers

Johann Schlichtmann

Karin Aval

Jens Dammann

Lagebericht (Auszug)

Die Arbeit der Gesellschaft für die Region war vielschichtig, wie in den vergangenen Jahren auch. Sie wurde verstärkt von Einrichtungen und Projekten in Anspruch genommen und geschätzt, denn die Mitarbeit der Wirtschaftsförderung als Beraterin in Beiräten, Ausschüssen und Lenkungsorganen war gefragter denn je. Diese Tätigkeit ist von besonderer Bedeutung, denn über dieses Engagement kann die Wirtschaftsförderung die Anforderungen und Bedarfe der regionalen Wirtschaft in einzelnen Projekten platzieren.

Um die Belange der Unternehmen zu kennen, muss die Wirtschaftsförderung den engen Draht zur Wirtschaft halten. Dieser wurde im Geschäftsjahr über ihre Beratungstätigkeit gehalten.

Die Einnahmen der Gesellschaft sind die jährlich zu erbringenden Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von ca. 202 T€, auf die die Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben angewiesen ist.

Für das Jahr 2015 wurde ein positives Ergebnis in Höhe von 9.149,57 € (Vorjahr - 5.358,97 €) erzielt.

Besondere Risiken, die gegen eine Fortsetzung der Gesellschaft sprechen, sind derzeit nicht zu erkennen.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Bei der Gesellschaft handelt es sich um einen Betrieb, der auf die Gewährung verlorener Zuschüsse der Gesellschafter zur Deckung von Verlusten angewiesen ist.

Verluste deckt der Landkreis Stade entsprechend seinem Anteil der Gesellschaft ab. Die entsprechenden Beträge werden im Produkt Wirtschaftsförderung (957101) beim Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen veranschlagt. Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade bestehen nicht.

Bilanz der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 2015 (in T €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	4	Gezeichnetes Kapital	25	25
Sachanlagen	14	9	Kapitalrücklagen	30	30
Summe Anlagevermögen	16	12	Gewinnvortrag	29	35
			Jahresüberschuss	9	-5
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	93	84
Vorräte	0	1			
Forderungen	1	3	Rückstellungen	11	12
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	84	87			
Summe Umlaufvermögen	85	91	Verbindlichkeiten	7	17
Rechnungsabgrenzungsposten	10	10	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme Aktiva	111	113	Bilanzsumme Passiva	111	113

Gewinn- und Verlustrechnung der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 2015 (in T €)

	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	276	286
Personalaufwand	-192	-193
Abschreibungen	-6	-5
sonstige betriebliche Aufwendungen	-69	-93
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Jahresüberschuss	9	-5

4. Lühe-Schulau-Fähre GmbH

Gründungsjahr: 1973

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	255.900,00 €
Landkreis Stade	35 %
Hansestadt Stade	25 %
Stadt Wedel	20 %
Samtgemeinde Lühe	10 %
Gemeinde Jork	10 %

Gegenstand des Unternehmens

Errichtung und Unterhaltung eines Reedereibetriebes und eines regelmäßigen Fährbetriebes auf der Elbe zwischen Lühe und Schulau und weiteren Anlegestellen sowie alle hiermit unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Andre Heinrich Blank

Gesellschafterversammlung

Mitglieder für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg

Klaus-Dieter Gerkens

Stefan Schimkatis

Lagebericht (Auszug)

Die ausgewiesenen Reparaturaufwendungen in Höhe von insgesamt T€ 34,8 entfallen im Wesentlichen auf das Schiff.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von T€ 1,7 vorgenommen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

In 2010 hatte die Gesellschafterversammlung beschlossen, die damals vorhandene Fähre durch einen Neubau zu ersetzen. Zur Finanzierung dieses Neubaus wurden bei der KfW-Bank € 1,45 Mio. zu einem Zinssatz von 3,4 % nominal bei einer Laufzeit von 20 Jahren aufgenommen. Das Darlehen wird über 20 Jahre zurückgeführt, wobei der nominale Zinssatz für diesen Zeitraum festgeschrieben ist.

Die Gesellschafter haben beschlossen, dass in den Folgejahren zusätzliche entstehende Verlustpotenziale aus dem Neubau wie in den Vorjahren auszugleichen sind. Teilweise soll das zusätzliche Verlustpotenzial aus dem Netto-Verkaufserlös des Altschiffes sowie durch Verrechnung vorhandener freier Rücklagen vermindert werden.

Der Gesamtkapitaldienst über die Laufzeit des Darlehens beträgt ca. T€ 2.000. Die Geschäftsführung der Lühe-Schulau-Fähre verspricht sich aus dem Neubau einen Zuwachs an Beförderung, was dazu führen sollte, dass die kalkulatorisch ermittelten Verluste für die Betriebsphase von 2012 bis 2031 hoffentlich unterschritten werden. Ein Beförderungszuwachs wurde im Berichtsjahr bereits realisiert.

Ansonsten ist die Gesellschaft keinen spezifischen Risiken ausgesetzt.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Da es sich bei der Lühe-Schulau-Fähre um einen Betrieb der Daseinsvorsorge handelt (ÖPNV), der durch die Gesellschafter finanziell gefördert wird, kann kein Jahresfehlbetrag entstehen. Die finanzielle Förderung ist im Rahmen des Wirtschaftsplanes eingeplant. Es hat sich ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 168,6 T€ ergeben. Der Verlust wird durch die Gesellschafter ausgeglichen.

Der Erwerb des neuen Fährschiffes führt in den nächsten Jahrzehnten zu einer Kapitalbindung. Entsprechend der Berechnung der Lühe-Schulau-Fähre GmbH wird in den Jahren 2012 bis 2031 ein Zuschussbedarf durch die Gesellschafter in Höhe von 2.349 T€ benötigt. Der Beitrag des Landkreises Stade beträgt – bei planmäßiger Ertragsentwicklung – 822 T€. Die Mittelbereitstellung findet auf dem Produkt Tourismusförderung (957501) statt.

Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade, die gegen eine Fortsetzung der Gesellschaft sprechen würden, bestehen nicht.

Bilanz der Lühe-Schulau-Fähre GmbH 2015 (in T €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen	1.616	1.721	Gezeichnetes Kapital	256	256
Finanzanlagen	0	0	Rücklagen	140	140
Summe Anlagevermögen	1.616	1.721	Gewinnvortrag	0	0
			Jahresüberschuss	0	0
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	396	396
Vorräte	33	35			
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5	20	Rückstellungen	7	10
flüssige Mittel	147	133	Verbindlichkeiten	1401	1.503
Summe Umlaufvermögen	185	188	Rechnungsabgrenzungsposten	0	4
Rechnungsabgrenzungsposten	3	4			
Bilanzsumme Aktiva	1.804	1.913	Bilanzsumme Passiva	1.804	1.913

**Gewinn- und Verlustrechnung der Lühe-Schulau-Fähre GmbH
2015 (in T€)**

	31.12.2015	31.12.2014
betriebliche Erträge	398	401
Materialaufwand	-5	-2
Personalaufwand	-230	-248
Abschreibung	-99	-100
Reparaturen, Gasöl, Fette	-98	-115
sonstige betriebliche Aufwendungen	-85	-81
Betriebsergebnis	-119	-144
Finanzergebnis	-42	-44
neutrales Ergebnis	-8	1
Jahresergebnis	-169	-187
Erträge aus Verlustübernahme	169	187
Bilanzgewinn	0	0

5. EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	14.297.696,00 €
Landkreis Stade	4,33 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr),
- der Betrieb, die Errichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Omnibuslinien, Gelegenheitsverkehr und Reisebüros,
- der Betrieb, die Errichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Straßengüterverkehr und Spedition und
- jede sonstige Förderung des Verkehrs.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich erscheinen.

Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>%</u>
Land Niedersachsen	3.362.665	23,52
Landkreis Rotenburg/W.	821.595	5,75
Landkreis Stade	619.226	4,33
Landkreis Osterholz	356.882	2,50
Landkreis Cuxhaven	289.903	2,02
Landkreis Harburg	206.869	1,45
Samtgemeinde Zeven	45.045	0,32
Samtgemeinde Worpswede	37.529	0,26
Stadt Bremervörde	28.991	0,20
Stadt Rotenburg/W.	28.991	0,20
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH	<u>8.500.00</u>	<u>59,45</u>
	14.297.696	100,00

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dr. Marcel Frank (seit 01.08.2015)

Aufsichtsrat

Mitglieder für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Matthias Steffen

Gesellschafterversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Gerhard Seba
Michael Ospalski

Beteiligungen der EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen (mit einem Anteil von mehr als 20 %):

Verbundene Unternehmen

1. Mittelweserbahn GmbH
Eigenkapital: 3.650 T€
Anteil: 100,00 %
2. Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH
Eigenkapital: 238 T€
Anteil: 95,00 %
3. Jade-Weser-Bahn GmbH
Eigenkapital: 25 T€
Anteil: 90,00 %
4. Norddeutsche Bahngesellschaft mbH
Eigenkapital: 13 T€
Anteil: 100,00 %
5. evb Infrastruktur GmbH
Eigenkapital: 24 T€
Anteil: 100,00 %
6. NeCoSS GmbH – Neutral Container Shuttle Systems
Eigenkapital: -1.156 T€
Anteil: 74,9 %

Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

1. KVG Stade GmbH & Co. KG
Eigenkapital: 8.526 T€
Anteil: 40,00 %
2. KVG Stade Verwaltungs-GmbH
Eigenkapital: 28 T€
Anteil: 40,00 %
3. NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG
Eigenkapital: 100 T€
Anteil: 40,00 %
4. NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH
Eigenkapital: 23 T€
Anteil: 40,00 %
5. NTT 2000 – Neutral Triangle Train GmbH
Eigenkapital: -1.740 T€
Anteil: 23,77 %
6. Trimodal Logistik GmbH
Eigenkapital: 679 T€
Anteil: 23,85 %

Lagebericht (Auszug)

Im Wirtschaftsplan 2015 wurde ein Jahresergebnis von 3,3 Mio. € geplant. Das geplante Ergebnis wurde mit dem erzielten Jahresüberschuss von 1 Mio. € deutlich unterschritten. Ursächlich für die Unterschreitung sind die außerplanmäßigen Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 1,5 Mio. €. Der für 2015 geplante Umsatz von 75,8 Mio. € wurde mit einem realisierten Umsatz von 79,9 Mio. € deutlich überschritten.

Im Zuge des Jahresabschlusses 2015 wurden mögliche bilanzielle Risiken der Gesellschaft neu bewertet. Dies führte zu Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 1,5 Mio. €. Die durchgeführten Wertberichtigungen konnten aus der guten Ertragslage kompensiert werden und hatten keinen nennenswerten Einfluss auf die Vermögenslage. Die nicht zahlungswirksamen, außerplanmäßigen Wertberichtigungen haben keinen Einfluss auf die Finanz- bzw. Liquiditätslage. Liquiditätswirksame Steuereffekte wurden in die Zukunft verlagert.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Im Zusammenhang mit der eisenbahnrechtlich vorgesehenen Trennung von Betrieb und Infrastruktur wurde in der Vergangenheit die EVB Infrastruktur GmbH gegründet. Die kaufmännische Ausgliederung des Geschäftsbereiches in die evb Infrastruktur GmbH wurde vor dem Hintergrund der derzeit nicht absehbaren Veränderungen des deutschen Rechts durch das 4. Eisenbahnpaket der europäischen Kommission zunächst zurückgestellt.

Im Dezember 2015 wurde der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 vom Aufsichtsrat beschlossen. Dieser sieht bei Umsatzerlösen von 70,8 Mio. € einen Jahresüberschuss von 2,5 Mio. € vor.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die EVB plant für das Haushaltsjahr 2016 ein Ergebnis von 2,5 Mio. €. In dieser Berechnung sind jedoch Risiken enthalten. So wäre ein Ausfall der Erlöse aus Containerverkehrsleitungen mit Beteiligungsunternehmen eine starke Belastung für die Erlös- und Liquiditätslage. Darüber hinaus bestehen Risiken wegen ansteigender Bahnstrom-, Trassennutzungs- und Personalaufwendungen aus höheren Tarifabschlüssen. Sollten statt der geplanten Gewinne Verluste eintreten, könnten Abschreibungen auf den Beteiligungswert ergeben, die den Kernhaushalt des Landkreises Stade belasten könnten.

Bilanz der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 2015 (in T €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	599	792	Gezeichnetes Kapital	14.298	14.298
Sachanlagen	101.697	98.960	Kapitalrücklagen	3.010	3.010
Finanzanlagen	11.814	11.825	Gewinnrücklagen	11.329	11.329
Summe Anlagevermögen	114.110	111.577	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	1.023	1.052
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	22.112	21.089
			Sonderposten für		
Vorräte	3.098	3.158	Investitionszuschüsse	76.238	70.428
			Rückstellungen	3.361	2.839
Forderungen und sonst.			Verbindlichkeiten		
Vermögensgegenstände (ohne verb.			Verbindlichkeiten (ohne verb. U.)	27.969	36.425
Unternehmen)	10.446	15.567	gegen verbundene Unternehmen	2.177	1.352
Forderungen gegen verb.			Summe Verbindlichkeiten	30.146	37.777
Unternehmen	891	92			
Sonstige Vermögensgegenstände	1.729	1.693			
Kassenbestand und Guthaben bei			Rechnungsabgrenzungsposten	681	555
Kreditinstituten	2.230	567			
Summe Umlaufvermögen	18.394	21.079			
Rechnungsabgrenzungsposten	34	33			
Bilanzsumme Aktiva	132.538	132.689	Bilanzsumme Passiva	132.538	132.689

**Gewinn- und Verlustrechnung der Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser
GmbH
2015 (in T€)**

	31.12.2015	31.12.2014
Erträge	84.521	77.594
Personalaufwand	-15.215	-14.367
Materialaufwand	-58.495	-51.813
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm.	-5.471	-5.043
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.964	-7.368
Erträge aus Beteiligungen	4.068	3.120
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	104
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.026	-1.221
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.436	1.143
Außerordentliche Erträge	0	0
Außerordentlicher Aufwand	0	0
Steuern	-413	-90
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.023	1.052

6. Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH
Pferdemarkt 5, 21682 Stade

Gründungsjahr: 1995

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	82.000 €
Landkreis Stade	12,50 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung des straßengebundenen ÖPNV im Gebiet der Gesellschafter. Der Gesellschaft obliegt insbesondere

- die Erarbeitung, Fortschreibung und Koordinierung der Nahverkehrspläne sowie die Bearbeitung der Prüfaufträge aus den Nahverkehrsplänen,
- die Planung, Koordination und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten,
- die Koordination und Kooperation mit benachbarten Tarif- und Verkehrsräumen
- die Erarbeitung von Vorschlägen für die Einführung einheitlicher Tarife,
- die Vermarktung des ÖPNV-Angebotes in ihrem Gebiet
- die Durchführung der Verfahren für den Abschluss von Verträgen oder die Erteilung von Auflagen bei gemeinwirtschaftlichen Verkehren sowie
- die Wahrung der Nahverkehrsinteressen gegenüber den Aufgabenträgern für den ÖPNV in Niedersachsen und in den angrenzenden Bundesländern.

Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>
Landkreis Harburg	10.250 €
Landkreis Lüneburg	10.250 €
Landkreis Cuxhaven	10.250 €
Landkreis Rotenburg/W.	10.250 €
Landkreis Heidekreis	10.250 €
Landkreis Stade	10.250 €
Landkreis Lüchow-Dannenberg	10.250 €
Landkreis Uelzen	10.250 €

Organe der Gesellschaft

Mitglieder der Gesellschafterversammlung (für den Landkreis Stade)

Landrat Michael Roesberg
Udo Feindt
Martina Pfaffenberger

Mitglieder des Aufsichtsrates (für den Landkreis Stade)

Landrat Michael Roesberg
Matthias Steffen

Geschäftsführung

Dipl. Ing. Dietmar Opalka (alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer)

Lagebericht (Auszug)

Die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbh (VNO) hat seit der Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs maßgeblich zur Weiterentwicklung des ÖPNV im niedersächsischen Teil der Metropolregion Hamburg beigetragen. Auch im Geschäftsjahr 2015 wurden umfangreiche Aufgaben für die in der Gesellschaft zusammengeschlossenen Landkreise erledigt.

Die Erstellung der gesetzlich vorgegebenen Nahverkehrspläne als Rahmen der ÖPNV-Ausgestaltung und die Umsetzung von sich daraus ergebenden Maßnahmen ist weiterhin zentraler Bestandteil des Aufgabenspektrums.

Darüber hinaus erledigt die Gesellschaft eine Reihe von Planungsaufträgen zur Verbesserung des Verkehrsangebots in den Landkreisen. Hierzu zählen sowohl Neuplanungen von Linien als auch Überarbeitung oder Anpassung bestehender Verkehrsangebote. Zunehmende Bedeutung bekommen Lösungen zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum im Zuge des demografischen Wandels. Die VON beteiligt sich am Leitprojekt der Metropolregion Hamburg "Flexibile Bedienformen im ÖPNV", bei dem die vielfältigen Erfahrungen mit diesen Verkehrsformen zusammengefasst und in gemeinsamen und vereinheitlichten Empfehlungen münden sollen. Wichtiger Aspekt ist dabei die Verbesserung der Anschlüsse und Übergänge zwischen den Buslinien und zum bzw. vom Schienenverkehr.

Großen Raum nehmen weiterhin die Anstrengungen zur Verbesserung der tariflichen Situation in der Region ein. Es gilt, für nicht in Verkehrsverbünde einbezogene Bereiche die ÖPNV-Tarife zu vereinheitlichen und Übergangsmöglichkeiten zwischen Bus und Schiene zu verbessern.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 10.862,36 € (Vorjahr: 5.549,70 €) und einen Bilanzgewinn von 91.028,88 € (Vorjahr: 80.166,52 €) aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Im Jahr 2016 werden die Arbeiten zur Aufstellung der Nahverkehrspläne der 4. Generation durchgeführt. Hauptaufgabengebiet wird die künftige Gestaltung und Finanzierung der ÖPNV-Leistungen in den Landkreisen sein. Europarecht und das novellierte Personenbeförderungsgesetz geben vor, dass spätestens ab 2019 neue Finanzierungsregelungen zu treffen sind. Die in der VNO vertretenen Landkreise werden voraussichtlich alle zur Verfügung stehenden Gestaltungsmöglichkeiten nutzen, von der Durchführung von Vergabeverfahren öffentlicher Dienstleistungsaufträge, den Erlass allgemeiner Vorschriften bis zur Möglichkeit der Direktvergabe an kommunale Verkehrsunternehmen. Die Gesellschaft wird ihre Landkreise bei diesen Verfahren planerisch und fachlich unterstützen, damit die neuen Handlungsoptionen effektiv genutzt werden können. Besondere Bedeutungen für die Landkreise wird die Kommunalisierung von Fördermitteln für die Schülerbeförderung gewinnen. Hier gilt es, die den Landkreisen damit entstehenden Gestaltungsmöglichkeiten zielorientiert zu öffnen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der VNO wurde im Jahre 2015 vertragsgemäß eine Umlage in Höhe von 97.000 € zur Deckung der laufenden Verwaltungskosten der Gesellschaft gezahlt. Risiken in Bezug auf die künftige Entwicklung der Verkehrsgesellschaft sind nicht erkennbar, so dass sich auch keine negativen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Stade ergeben.

Bilanz der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH 2015 (in T €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	Gezeichnetes Kapital	82	82
Sachanlagen	5	6	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	91	80
Summe Anlagevermögen	5	6	Summe Eigenkapital	173	162
Umlaufvermögen			Rückstellungen	34	28
Forderungen und sonst.			Verbindlichkeiten	77	70
Vermögensgegenstände	37	61			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	242	193			
Summe Umlaufvermögen	279	254			
Bilanzsumme Aktiva	284	260	Bilanzsumme Passiva	284	260

**Gewinn- und Verlustrechnung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH
2015 (in T€)**

	31.12.2015	31.12.2014
Erlöse	741	727
Materialaufwand	-40	-30
Personalaufwand	-375	-359
Abschreibung	-4	-4
sonstige betriebliche Aufwendungen	-311	-328
Betriebsergebnis	11	6
Finanzergebnis	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Überschuss/Verlust	11	6
Gewinnvortrag	80	75
Bilanzgewinn	91	80

7. VION Zeven AG

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital:	11.188.890 €
Landkreis Stade:	3,02 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Schlachtvieh von Mitgliedern des Erzeugungsverbundes zur Förderung von Qualitätsfleisch im NFZ Partnerschaftsverbund e.V. (EFQ bzw. Erzeugergemeinschaften), das nach besonderen Premium Qualitätsregeln gezüchtet, gehalten und gemästet wurde, das Schlachten dieser Tiere sowie die Be- und Verarbeitung von Fleisch und allen Schlachtnebenprodukten.

Es soll ein nachhaltiger Beitrag geleistet werden zum Fortbestand des Schlachthofes in Zeven im Interesse der hiesigen Landwirte, aber auch als Beitrag zum Tierschutz (Minimierung der Transportwege für Schlachtvieh).

Organe der AG

Vorstand

Carsten Barelmann
Jan de Jonge

Aufsichtsrat

Vertreter der Kommunen

Gerd Thieße

Lagebericht (Auszug)

Die Ertragslage aus dem operativen Geschäft insgesamt hat sich gegenüber 2014 um 1.085 T€ von -3.459 T€ auf -4.554 T€ verschlechtert. Die Verschlechterung der Ertragslage resultiert im Wesentlichen aus einer weiteren Verschlechterung der Rohgewinnmarge aufgrund eines erhöhten Wettbewerbsdruck und der allgemeinen schwierigen Marktlage.

Die Umsatzerlöse der VION Zeven AG verringerten sich im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 48,2 Mio. € auf 183,1 Mio. €. Der Umsatz am Standort Zeven reduzierte sich um 9,8 Mio. € auf 183,1 Mio. €. In den Daten des Vorjahres sind noch die bis zur Schließung des Standortes Lingen getätigten Umsätze in Höhe von 38,4 Mio. € enthalten.

Für das Jahr 2016 wird ein gegenüber dem Vorjahr leicht verbessertes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwartet.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade erhält im Rahmen des Beherrschungsvertrages zwischen der VION Zeven AG und der VION Food Hamburg GmbH eine Mindestverzinsung des Nennkapitals. Darüber hinaus übernimmt die Holding anfallende Verluste. Ein Risiko für die Haushalts- und Finanzwirtschaft besteht aus diesem Grund für den Fall der Kündigung des Beherrschungsvertrages oder der Zahlungsunfähigkeit der Holding. Dies betrifft sowohl das Verlust- bzw. Insolvenzrisiko als auch das Liquiditätsrisiko, da die Holding das Schlachtvieh vorfinanziert.

Bilanz der Vion Zeven AG 2015 (in T €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen	7.346	5.922	Eigenkapital	9.756	9.756
			Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0
Umlaufvermögen			Rückstellungen	2.819	3.284
Vorräte	1.687	2.897			
Forderungen und sonst. Vermögengegenstände	18.133	23.762	Verbindlichkeiten	14.603	19.573
flüssige Mittel	12	31			
Summe Umlaufvermögen	19.832	26.690			
Bilanzsumme Aktiva	27.178	32.613	Bilanzsumme Passiva	27.178	32.613

**Gewinn- und Verlustrechnung der Vion Zeven AG
2015 (in T€)**

	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	183.923	231.680
Materialaufwand	-172.809	-215.373
Personalaufwand	-5.696	-6.706
Abschreibung/Auflösung von Sonderposten	-822	-1.770
sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.607	-12.068
Betriebsergebnis	-5.011	-4.237
Außerordentlicher Aufwand	-6.659	-7.587
Erträge aus Verlustübernahme	5.073	11.824
Jahresüberschuss	0	0

8. HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital:	60.000 €
Landkreis Stade:	1,0 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, im Verbundraum einen Verkehrsverbund im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu planen, zu optimieren und zu organisieren. Zur Erfüllung dieses Ziels arbeitet sie mit den Aufgabenträgern des ÖPNV, den Genehmigungsbehörden und den Verkehrsunternehmen zusammen.

Organe der GmbH

Geschäftsführung

Lutz Aigner
Dietrich Hartmann

Aufsichtsrat (für den Landkreis Stade)

Landrat Michael Roesberg

Gesellschafterversammlung (für den Landkreis Stade)

Klaus-Dieter Gerken

Lagebericht (Auszug)

Das Geschäftsjahr 2015 verlief in dem von der Geschäftsführung geplanten Rahmen.

Mit der Entscheidung über die verbundweite Einführung des eTicketing ist die Aktivität der weiteren Umsetzung der technischen und organisatorischen Voraussetzungen zur Einführung des eTicketings im gesamten HVV Verbundraum in enger Zusammenarbeit mit den Verbund-Verkehrsunternehmen im Geschäftsjahr 2015 zu nennen.

Im Rahmen der „Einnahmensicherung“ gab es die Initiierung und Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Fahrgeldhinterziehung und Fahrkartenfälschung in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen.

Das alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens betreffende Thema „Demografischer Wandel“ wurde weiter bearbeitet, speziell unter Berücksichtigung von Einflüssen auf Entscheidungen bezüglich der Mobilität im ÖPNV.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit waren vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der öffentlichen Hand die Anpassungen von Verkehrsleistungen, das Thema Wettbewerb im ÖPNV und SPNV sowie die Durchführung und Begleitung von Ausschreibungen.

Bestandsgefährdende Risiken, die die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft nachhaltig beeinträchtigen können, sind aktuell nicht erkennbar.

Der Rahmen der Gesellschaft wird planerisch für die Folgejahre als unverändert unterstellt. Für das Jahr 2016 ist ein Ergebnisausgleich von 7.253 T€ brutto durch die Gesellschafter vorgesehen. Vor diesem Hintergrund geht die Gesellschaft in der mittelfristigen Planung unter Einbeziehung aller ergebnisrelevanten Faktoren von einer jährlichen Steigerung des Ergebnisausgleiches von durchschnittlich 2,6 % aus.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Aktuell sind für die Gesellschaft keine Risiken erkennbar, die die Vermögens- oder Finanzlage nachhaltig beeinträchtigen könnten. Wie in den vergangenen Jahren wird auch in den kommenden Jahren ein Fehlbetragsausgleich seitens der Gesellschafter erforderlich. Der Haushaltsansatz wird beim Produkt ÖPNV erläutert.

Bilanz der HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH 2015 (in T €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital	60	60
Immaterielle Vermögensgegenstände	345	270			
Sachanlagen	370	292			
Summe Anlagevermögen	715	561	Rückstellungen	3.752	3.570
Umlaufvermögen			Verbindlichkeiten		
Vorräte	0	0	Verbindlichkeiten (ohne verb. Unternehmen)	396	331
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne verb. Unternehmen)	552	471	gegen verbundene Unternehmen	395	435
Forderungen gegen verb. Unternehmen	0	0	Summe Verbindlichkeiten	791	766
sonstige Vermögensgegenstände	2.830	2.741			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	420	525			
Summe Umlaufvermögen	3.802	3.736			
Rechnungsabgrenzungsposten	86	98			
Bilanzsumme Aktiva	4.603	4.396	Bilanzsumme Passiva	4.603	4.396

Gewinn- und Verlustrechnung der HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH 2015 (in T€)

	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	5.386	4.547
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0
sonstige betriebliche Erträge	5.542	5.084
Materialaufwand	-2.591	-1.968
Personalaufwand	-5.182	-4.750
Abschreibungen	-258	-215
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.587	-2.452
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-155	-164
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	173	101
Außerordentliche Aufwendungen	-38	-38
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-132	-67
sonstige Steuern	4	4
Jahresüberschuss	0	0

9. Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	811.620 €
Landkreis Stade	0,23 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dipl. Agraringenieur Thorsten Hiete (bis 15.04.2015)
Dipl. Kaufmann Tim Kettemann (seit 05.05.2015) und Dipl. Geograph Christopher Toben (seit 15.02.2016)

Lagebericht (Auszug)

Unter Berücksichtigung des positiven Zinsergebnisses ergab sich ein Jahresüberschuss von 26,3 Mio. € (Vorjahr 49,5 Mio. €). Nach Berücksichtigung der richtlinien- und gesellschaftsvertragskonformen Einstellung von Teilergebnissen in die gebundene Ausgleichsrücklage entstand ein Bilanzgewinn von 24,8 Mio. € T€ (Vorjahr 48,7 Mio. €). Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um 26,3 Mio. € (Vorjahr 49,5 Mio. €). Die Bilanzsumme verringerte sich auf 283,3 Mio. € (Vorjahr 290,5 Mio. €).

Aufgrund der geänderten Bilanzierungssystematik, speziell bei den Vorräten und der Auflösung der nicht sachgerechten Pauschalwertberichtigungen, ist die Ertragslage nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Für das laufende Geschäftsjahr 2016 geht die Gesellschaft von einer stabilen Ergebnisentwicklung aus. Die Entwicklung der Umsatzerlöse wird voraussichtlich auf hohem Niveau stabil bleiben. Das Jahresergebnis sollte in der Größenordnung von 7,0 Mio. € liegen und damit 2,5 Mio. € über dem Planergebnis. Der Rohertrag hat bereits zum Monat September 2016 das Niveau der Jahresplanwerte 2016 erreicht. Derzeit sind keine Erkenntnisse bekannt, die auf eine Abweichung von dieser Ergebnisprognose hindeuten.

Die Finanzlage der NLG ist weiterhin äußerst solide. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2015 jederzeit gegeben.

Bilanz der Niedersächsische Landgesellschaft mbH 2015 (in T €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	400	465	gezeichnetes Kapital	718	718
Sachanlagen	3.975	4.148	Gewinnrücklagen	114.867	64.608
Finanzanlagen	344	472	Bilanzgewinn	24.782	48.712
Summe Anlagevermögen	4.719	5.085	Summe Eigenkapital	140.367	114.038
Umlaufvermögen			Rückstellungen	27.911	13.256
Vorräte	204.385	203.147	Verbindlichkeiten	113.921	162.194
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	60.131	65.150			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.992	17.043	Rechnungsabgrenzungsposten	1.086	965
Summe Umlaufvermögen	278.508	285.340			
Rechnungsabgrenzungsposten	58	28			
Bilanzsumme Aktiva	283.285	290.453	Bilanzsumme Passiva	283.285	290.453

**Gewinn- und Verlustrechnung der Niedersächsischen
Landgesellschaft mbH
2015 (in T€)**

	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	121.340	142.441
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	1.645	-31.556
sonstige betriebliche Erträge	2.347	15.072
Materialaufwand	-75.343	-49.816
Personalaufwand	-17.225	-19.602
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenst.	-546	-540
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.837	-6.201
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	27	29
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.306	1.454
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1	-2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-749	-866
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26.964	50.413
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	72	519
sonstige Steuern	708	404
Jahresüberschuss	26.328	49.490
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	3	228
Einstellung in Gewinnrücklagen	-1.549	-1.006
Bilanzgewinn	24.782	48.712

10. Hochschule 21 gmbH, Buxtehude

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	269.000 €
Landkreis Stade	4,8 %

Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck umfasst die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre durch den Betrieb einer staatlich anerkannten wissenschaftlichen Hochschule. Die Gesellschaft übernimmt die Trägerschaft für die Fachhochschule Buxtehude.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Rolf Jäger

Der Geschäftsführer ist alleingeschäftsführungs- und alleinvertretungsberechtigt.

Gesellschafter

	Kapitalanteil	
IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum	34.960 €	13,0 %
IHK Lüneburg-Wolfsburg	34.960 €	13,0 %
HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade	34.960 €	13,0 %
HWK Hamburg	34.960 €	13,0 %
Hansestadt Buxtehude	12.916 €	4,8 %
Hansestadt Stade	12.916 €	4,8 %
Landkreis Stade	12.916 €	4,8 %
Landkreis Harburg	12.916 €	4,8 %
Sparkasse Harburg-Buxtehude	12.916 €	4,8 %
Sparkasse Stade-Altes Land	12.916 €	4,8 %
Kreissparkasse Stade	12.916 €	4,8 %
Volksbank Stade-Cuxhaven eG	12.916 €	4,8 %
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund, KrV Stade	12.916 €	4,8 %
Arbeitgeberverband Stade	12.916 €	4,8 %
	<u>269.000 €</u>	<u>100,0 %</u>

Gesellschafterversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg

Lagebericht (Auszug)

Die Einnahmen aus Studiengebühren sind im Jahr 2015 um 140 T€ von 4.006 T€ auf 4.146 T€ gestiegen.

Die Einnahmen aus Dienstleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 76 T€ auf 123 T€ erhöht.

Die Hochschule 21 hat im Jahr 2015 für Forschungsprojekte Fördermittel in Höhe von 154 T€ (Vorjahr 44 T€) erhalten.

Erstmals für das Jahr 2013 hat das Land Niedersachsen die Berechnung der Landeszuwendung dahingehend geändert, dass die von der Hochschule 21 erzielten Einnahmen den notwendigen Ausgaben gegenübergestellt werden und der sich so ergebende rechnerische „Bedarf“ als Landeszuwendung gewährt wird. Die für das Jahr 2015 errechnete Landeszuwendung beträgt 818 T€ (Vorjahr 665 T€).

Das Jahresergebnis 2015 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 108 T€ aus (Vorjahr Verlust 296 T€). Das positive Ergebnis ist u.a. durch eine Teilauflösung von Rückstellungen in Höhe von 237 T€ begründet, da durch die zurzeit laufenden Verwendungsnachweisprüfungen über die erhaltenen Landeszuwendungen für die Jahre 2009 bis 2014 bisher bewertete Risiken abschließend geklärt und neu bewertet werden konnten.

Die Bankguthaben haben sich zum Bilanzstichtag um 522 T€ von 2.626 T€ auf 2.104 T€ vermindert.

Die Finanzlage stellt sich in 2015 auch weiterhin positiv dar. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen. Ein qualifiziertes Forderungsmanagement garantiert, dass Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt werden und die Ausfallquote nahezu 0 % beträgt.

Der Rückgang der Bilanzsumme im Jahr 2015 um 520 T€ auf 3.852 T€ ist hauptsächlich auf die Verringerung der Rückstellungen um 557 T€ im Jahr 2015 zurückzuführen.

Die Hochschule 21 weist am 31. Dezember 2015 ein Eigenkapital in Höhe von 1.395 T€ aus, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 36 %.

Dem regelmäßig erwähnten Hauptrisiko, der Ausgestaltung des Landeszuschusses sowie den rückständigen Verwendungsnachweisprüfungen, wurde durch geeignete Interventionen in Form von beidseitig zielführenden Gesprächen begegnet. Der Zulauf der Studierenden ist ungebrochen. Durch die Verbreitung des Studienangebots wird die Hochschule unempfindlicher gegen konjunkturelle Schwankungen.

Die Anzahl der Studierenden, die im laufenden Geschäftsjahr ein Studium an der Hochschule 21 aufnehmen werden, entwickelt sich weiterhin positiv. Die Anzahl der abgeschlossenen Studienverträge für das Wintersemester 2016/17 ist besonders im Studiengang Mechatronik positiv zu bewerten. Dort wirkt die neu aufgebaute Betreuungsstrategie. Studieninteressierte werden zu gesonderten Terminen in die Eignungsprüfung eingeladen. Danach wird den Interessierten individuell ein Mentor zugeordnet. Dieser Weg beschleunigt die Entscheidungsfindung.

In Verhandlungen mit dem Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) ist die Verwendungsnachweisprüfung des Jahres 2009 durch einen Vergleich mit dem MWK erfolgreich abgeschlossen worden und es besteht die Möglichkeit, dass die Prüfung der Folgejahre 2010-2014 bis Mitte des Jahres abgeschlossen sein werden. Nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfungen wird über eine Vereinbarung mit dem MWK über die zukünftige Ausgestaltung der Landeszuwendung weiter verhandelt werden müssen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die Gesellschaft ist auf Zuschüsse des Landes Niedersachsen angewiesen. Der Landkreis Stade beteiligt sich nicht an den laufenden Betriebskosten der Gesellschaft. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung nicht zu erwarten.

Bilanz der Hochschule 21 gGmbH 2015 (in T €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	146	24	Gezeichnetes Kapital	269	269
Sachanlagen	1.462	1.601	Gewinnrücklagen	1.018	1.256
Finanzanlagen	3	3	Gewinn-/Verlustvortrag	0	59
Summe Anlagevermögen	1.611	1.628	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	108	-296
			Summe Eigenkapital	1.395	1.287
Umlaufvermögen			Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	845	964
Vorräte	7	5	Rückstellungen	1.418	1.975
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne verb. Unternehmen)	120	106	Verbindlichkeiten	180	132
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.104	2.626	Rechnungsabgrenzungsposten	14	14
Summe Umlaufvermögen	2.231	2.737			
Rechnungsabgrenzungsposten	10	6			
Bilanzsumme Aktiva	3.852	4.372	Bilanzsumme Passiva	3.852	4.372

Gewinn- und Verlustrechnung der Hochschule 21 gGmbH 2015 (in T€)

	31.12.2015	31.12.2014
Erträge	5.787	5.098
Materialaufwand	-276	-222
Personalaufwand	-3.092	-2.752
Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenst. des Anlageverm.	-239	-184
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.083	-2.252
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	16
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	107	-295
Steuern	-1	-1
Jahresüberschuss	108	-296

**11. Wachstumsinitiative Süderelbe
Aktiengesellschaft
Hamburg-Harburg**

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	1.750.000 €
Anteil Landkreis Stade	131 Aktien zu 1.000 €
	131.000 € = 7,49 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des als Private-Public-Partnership (PPP) angelegten Unternehmens ist die Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der „Region Süderelbe“ (Bezirk Harburg der Freien und Hansestadt Hamburg, Landkreise Harburg, Lüneburg - mit der Hansestadt Lüneburg -, Stade), insbesondere durch Identifizierung von sektoralen Wachstumspotentialen über Kreis- und Ländergrenzen hinweg, durch die Bildung von regionalen Netzwerken und Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung und durch gemeinsame Realisierung geeigneter Projekte zur Förderung des unternehmerischen Wachstums und zur Stärkung der Region Süderelbe.

Organe der Aktiengesellschaft

Vorstand

Dr. Olaf Krüger

Aufsichtsrat (Vertreter des Landkreises Stade)

Landrat Michael Roesberg

Lagebericht (Auszug)

Die Umsatzerlöse, sonstigen betrieblichen Erträge der Süderelbe AG lagen für das Jahr 2015 bei insgesamt 2.061 T€ (Vj: 3.093 T€). Die Gesamtkosten der Süderelbe AG beliefen sich auf 2.718 T€ (Vj: 3.361 T€). Damit hat die Süderelbe AG im Geschäftsjahr 2015 ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von -657 T€ (Vj: -268 T€) erzielt. Die Ergebnisverschlechterung gegenüber den ursprünglichen Planzahlen (erstellt 10/2014) geht auf der Erlösseite im Wesentlichen auf die geringen Erlöse im Immobilienbereich (-412 T€) und im Clusterbereich (-89 T€) zurück.

Auf der Kostenseite wurden Einsparungen in Höhe von -119 T€ gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015 erzielt.

Es wurden zahlreiche Maßnahmen zur Kostenreduzierung eingeleitet, die zum Teil erst mittelfristig zu einer weiteren Kostenentlastung bei der Gesellschaft führen werden.

Am 01.07.2006 wurde eine Beteiligungsgesellschaft, die SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co.KG (im Folgenden „Projekt KG“), mit der Süderelbe AG als Komplementärin, gegründet. Die „Projekt KG“ ist nach Ausscheiden der Kommanditisten mit Wirkung zum 01.01.2014 auf die Süderelbe AG angewachsen. Die Süderelbe AG ist seit diesem Zeitpunkt Rechtsnachfolgerin der „Projekt KG“.

Die Rahmenvereinbarung der Gesellschaft mit den Aktionären wurde in 2014 geändert. Mit Wirkung zum 01.01.2015 wurde die Reduktion der Dienstleistungsrechnungen an die Aktionäre um 20 % wirksam. Ebenso änderte sich mit Wirkung zum 01.01.2015 die Kündigungsfrist der Aktionäre. Die Aktionäre können die Rahmenvereinbarung mit der Gesellschaft mit einer Frist von zwei Jahren zum Jahresende kündigen. Weiterhin wurde die

zeitliche Befristung der Gesellschaft aufgehoben. Die Gesellschaft ist nunmehr auf Dauer angelegt. Zum 31.12.2015 hielten insgesamt 93 Aktionäre einen Gesamtbestand von 1.374 Aktien. 376 Aktien werden als eigene Anteile gehalten.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wird unter Berücksichtigung der geplanten Dienstleistungsverträge mit den Aktionären sichergestellt. Die Reduktion der Rechnungsbeträge ab 2015 und die oben angeführte Reduktion aufgrund der Nichtabziehbarkeit der Vorsteuer bei den Hauptaktionären haben zu einer Verringerung der Zuflüsse in 2015 geführt. Des Weiteren führen die Kündigungen der Rahmenvereinbarung (40 Aktionäre) zum Ende des Jahres 2014 zu einer bedeutenden Verringerung der Einnahmebasis der Gesellschaft. Sollten die Aktionäre ihren Verpflichtungen nicht nachkommen und auch keine anderen liquiditätsstützenden Maßnahmen ergriffen werden können, wäre der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet. Die Chancen für eine positive Entwicklung der Gesellschaft in den kommenden Jahren sind gegeben.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade leistete für 2016 einen vertraglich vereinbarten Finanzierungsbeitrag in Höhe von 64.200 € (siehe Produkt 957101 – Wirtschaftsförderung). Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten. Der Kreistag hat am 13.06.2016 beschlossen, weitere 28 Geschäftsanteile zu erwerben.

Bilanz der Wachstumsinitiative Süderelbe AG 2015 (in T €)					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	14	Gezeichnetes Kapital	1.750	1.750
Sachanlagen	95	156	nicht eingeforderte ausstehende Einl.	0	0
Summe Anlagevermögen	100	169	eigene Anteile	-376	-39
			Kapitalrücklage	3.757	3.418
Umlaufvermögen			Verlustvortrag	-4.197	-3.929
Forderungen und sonst.			Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-657	-268
Vermögensgegenstände (ohne			Summe Eigenkapital	276	931
Beteiligungsverhältnis)	136	386			
Forderungen gegen Unternehmen			Rückstellungen	182	71
mit Beteiligungsverhältnis	0	0			
sonstige Vermögensgegenstände	3	456	Verbindlichkeiten	110	200
Kassenbestand und Guthaben bei					
Kreditinstituten	342	240	Rechnungsabgrenzungsposten	15	56
Summe Umlaufvermögen	481	1.082			
Rechnungsabgrenzungsposten	2	6			
Bilanzsumme Aktiva	583	1.258	Bilanzsumme Passiva	583	1.258

Gewinn- und Verlustrechnung der Wachstumsinitiative Süderelbe AG 2015 (in T €)

	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	2.061	3.093
Personalaufwand	-1.597	-2.067
Abschreibungen	-50	-81
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.069	-1.210
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-656	-266
sonstige Steuern	1	2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-657	-268

12. Hamburg Marketing Gesellschaft mbH
Habichtstraße 41
22305 Hamburg

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	100.000 €
Anteil Landkreis Stade	0,5 %

Gegenstand des Unternehmens (Auszug)

Gegenstand des Unternehmens ist die Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte sowie die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen. Die Gesellschaft verfolgt insbesondere die Zielsetzung, durch ein mit den Fachbehörden sowie den weiteren am Hamburg-Marketing beteiligten Gesellschaften abgestimmtes, koordiniertes und profiliertes Hamburg-Marketing den Bekanntheitsgrad Hamburgs und der Metropolregion national und international zu steigern sowie die Standortattraktivität und Internationalität Hamburgs und der Metropolregion zu erhöhen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Dr. Rolf Strittmatter und Michael Otremba

Aufsichtsrat

Vertreter der niedersächsischen Landkreise

Rainer Rempe, Landrat des Landkreises Harburg
Oliver Stolz, Landrat des Kreises Pinneberg

Lagebericht (Auszug)

Im Jahr 2015 erhielt die HMG Zuwendungen und Zuschüsse über 5.463 T€. Seitens der Handelskammer wurden 240 T€ an Zuschüssen gewährt, die Metropolregion war mit 190 T€ an den Zuschüssen beteiligt. Aus Mitteln der Kultur- und Tourismussteuern flossen der HMG 947 T€ zu, für das Projekt Elbphilharmonie wurden zusätzliche 647 T€ zugewendet.

Im Jahr 2016 liegt der Fokus in der Weiterführung der operativen Ausgestaltung von Aktivitäten zur Abdeckung der im strategischen Marketingplan für 2013 - 2018 genannten Handlungsfelder und der Erreichung der definierten Ziele. Im Bereich des übergreifenden Hamburg-Marketings werden die mit den Unternehmen und Institutionen abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen mit operativen Maßnahmen unterlegt. Ein wesentlicher Schwerpunkt wird in den Jahren 2016 und 2017 in der Steuerung der Marketingaktivitäten zu der Eröffnung der Elbphilharmonie liegen.

Die HMG schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Auch für die Jahre 2016 und 2017 geht die Geschäftsführung von einem ausgeglichenen Jahresabschluss aus.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht aufgetreten.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die Gesellschafter haben sich zu einer finanziellen Beteiligung an den Betriebskosten der Gesellschaft verpflichtet. Die Beteiligung des Landkreises Stade beträgt für das Jahr 2015 12.700 € und ist beim Produkt Wirtschaftsförderung erläutert. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten.

Bilanz der Hamburg Marketing Gesellschaft mbH 2015 (in T €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	9	Gezeichnetes Kapital	100	100
Sachanlagen	524	463	Summe Eigenkapital	100	100
Finanzanlagen	80	80	Kapitalrücklage	38	38
Summe Anlagevermögen	615	551	Sonderposten für Investitionszuschüsse zu Gegenständen des Anlagevermögens	535	471
Umlaufvermögen			Rückstellungen	1.544	1.729
Vorräte	37	47	Verbindlichkeiten		
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne Beteiligungsverhältnis)	0	63	Verbindlichkeiten (ohne Beteiligungsverhältnis)	710	728
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	936	677	Verbindlichkeiten gegenüber Untern. mit denen ein Beteiligungsverh. best.	531	770
sonstige Vermögensgegenstände	1.130	2.143	Summe Verbindlichkeiten	1.241	1.499
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	709	337	Rechnungsabgrenzungsposten	0	10
Summe Umlaufvermögen	2.812	3.268			
Rechnungsabgrenzungsposten	31	28			
Bilanzsumme Aktiva	3.458	3.847	Bilanzsumme Passiva	3.458	3.847

Gewinn- und Verlustrechnung der Hamburg Marketing Gesellschaft mbH 2015 (in T €)

	31.12.2015	31.12.2014
Umsatzerlöse	8.910	11.255
Materialaufwand	-47	-64
Personalaufwand	-3.549	-3.080
Abschreibungen	-109	-58
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.177	-8.028
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31	-26
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1
sonstige Steuern	-1	-1
Jahresüberschuss	0	0

13. Wohnstätte Stade eG
Teichstraße 51
21680 Stade

Gründungsjahr: 1925

Beteiligungsverhältnis

Geschäftsguthaben zum 31.12.2015: ca. 11,7 Mio. €
Der Landkreis Stade hält 50 Anteile
à 360 € (€ 18.000)

Gegenstand des Unternehmens (Auszug)

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Mitgliederentwicklung

	<u>Mitglieder</u>
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	3.915
Zugang 2015	398
Abgang 2015	334
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	3.979

Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind die Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Beteiligungen der Wohnstätte Stade eG

Die Genossenschaft hält ab 6.12.1996 100% des "Gezeichneten Kapitals" Wohnstätte Stade Immobilien GmbH. Das Eigenkapital dieses Unternehmen betrug 2.560,4 T€. Es wurde eine Bilanzsumme von 7474,3 T€ und ein Jahresfehlbetrag für das Jahr 2015 von 57,9 T€ ausgewiesen.

Immobilienbestand (31.12.2015) der Wohnstätte Stade eG

2.505 Wohnungen
1.212 Garagen/Einstellplätze
12 Gewerbeobjekte

Bilanz/Lagebericht (Auszug)

Bilanzsumme	135.134,8 T€
Anlagevermögen	128.808,3 T€
Eigenkapital	32.377,3 T€
Verbindlichkeiten	98.201,3 T€

Das Geschäftsjahr 2015 schloss mit einem Jahresüberschuss von 459,7 T€ nach einem Vorjahresergebnis von 743,3 T€ ab. Ganz maßgeblich geprägt ist die Ertragsentwicklung weiterhin durch die Hausbewirtschaftung.

Die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft war zu jeder Zeit gewahrt.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen werden mithilfe der dynamischen Methode des vollständigen Finanzplans durchgeführt. Chancen ergeben sich insbesondere aus der Anbindung der Hansestadt Stade an die Metropolregion Hamburg, was auch in der mittel- bis langfristigen Perspektive eine steigende Haushaltsentwicklung mit nachfolgend erhöhter Wohnungsnachfrage erwarten lässt. Weitere Chancen ergeben sich aus der aktuellen Zinsentwicklung. Da trotz der Niedrigzinsphase im Zuge der Refinanzierung in den vergangenen zwei Jahren dazu übergegangen wurde, die regelmäßigen Tilgungen zu erhöhen, stellen sich die Zinsänderungsrisiken weiterhin als handhabbar dar.

Hierzu tragen auch die gewählten langfristigen Zinsbindungen bei. Zusätzlich werden regelmäßig Forwarddarlehen abgeschlossen, um Zinsänderungsrisiken zu begrenzen. Weitere Risiken können sich zudem aus der Produktbeschaffenheit und den gegebenenfalls steigenden Instandhaltungskosten ergeben. Aus diesem Grund werden regelmäßig Bestandsbegehungen durchgeführt, um Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf frühzeitig erkennen zu können.

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren werden für die Jahre 2016 und 2017 Jahresergebnisse in einer Größenordnung von 500.000 € p.a. erwartet.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind nicht zu erwarten.

Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen können, sind nicht erkennbar.

14. Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

Beteiligungsverhältnis

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband ist zum 1. November 2006 durch den Zusammenschluss des Energieverbandes Elbe-Weser und des Landeselektrizitätsverbandes Oldenburg entstanden. Der Zweckverband ist jeweils alleiniger Gesellschafter der Energieverband Elbe-Weser-Beteiligungsholding GmbH und der Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH. Diese Gesellschaften sind zu 15 % bzw. zu 59 % an der EWE Aktiengesellschaft Oldenburg beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür notwendigen Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Der Verband hat darüber hinaus die Aufgabe, von sich aus Vorschläge zur Energieeinsparung zu erarbeiten und umzusetzen.

Mitglieder des Zweckverbandes

Landkreis Cuxhaven
Landkreis Harburg
Landkreis Osterholz
Landkreis Rotenburg/W.
Landkreis Heidekreis
Landkreis Stade (2,90 %)
Landkreis Verden
Stadt Cuxhaven
Stadt Oldenburg
Landkreis Friesland
Landkreis Leer

Landkreis Cloppenburg
Landkreis Wesermarsch
Stadt Delmenhorst
Landkreis Vechta
Landkreis Emsland
Landkreis Oldenburg
Landkreis Ammerland
Stadt Leer
Landkreis Wittmund
Landkreis Aurich

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg
Kai Seefried
Michael Ospalski

Verbandsausschuss

Vertreter für den Landkreis Stade

Landrat Michael Roesberg

Verbandsgeschäftsführung

Heiner Schönecke (Geschäftsführer), Landkreis Harburg

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade hat für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende in Höhe von 1.595 T€ erhalten.
Die Dividendenzahlung trägt zur Stabilisierung des Ergebnishaushaltes bei.

STELLENPLAN

DER

LANDKREISVERWALTUNG STADE

FÜR DAS

HAUSHALTSJAHR 2017

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016			Vermerke, Erläuterungen
					tatsächlich besetzt mit Beamten	nicht besetzt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Beamte auf Zeit</u>							
1	Landrat/-rätin	B 7	1 *)	1	1			Dienstaufwandsentschädigung mtl. € 306,78
2	Erste/r Kreisrat/-rätin	B 5	1 *)	1	1			Dienstaufwandsentschädigung mtl. € 204,52
3	Kreisbaurat/-rätin	B 4	1 *)	1	1			Dienstaufwandsentschädigung mtl. € 153,39
	<u>Laufbahngruppe 2</u>							
4	Ltd. Medizinaldirektor/in	A 16	1	1	1			
5	Baudirektor/in	A 15	1	1	1			
6	Veterinärdirektor/in	A 15	1	1	1			
7	Kreisverwaltungs- direktor/in	A 15	2	2	0,75	1	0,25	
8	Baurat/-rätin / Bauberrat/-rätin	A 13/ A 14	2	2	1		1	
	zu übertragen:		10	10	7,75	1	1,25	

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016				Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich mit Beamten	besetzt mit Beschäftigten	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Übertrag:		10	10	7,75	1	1,25	
9	Medizinalrat/-rätin / Medizinaloberrat/-rätin	A 13/ A 14	1	1	1			
10	Veterinärat/-rätin / Veterinäroberrat/-rätin	A 13/ A 14	1	1	0,65		0,35	
11	Kreisverwaltungsrat/-rätin / Kreisverwaltungsoberrat/-rätin	A 13/ A 14	3	3	2,63		0,37	
	Laufbahngruppe 2							
12	Kreisoberamtsrat/-rätin	A 13	4	4	3	1		
13	Kreisamtsrat/-rätin	A 12	12	11	10		1	
14	Bauamtsrat/-rätin	A 12	2	3	2	1		
15	Kreisamtmann/-frau	A 11	22	21	14,5		6,5	*) 1,0 kw (Leerstelle) 2,0 ku A 9/10
16	Sozialamtmann/-frau	A 11		1	1			
17	Bauamtmann/-frau	A 11	5,5	5,5	4,8	0,5	0,2	*) 1,0 ku A 9/10 2,0 kw
	zu übertragen:		60,5	60,5	47,33	3,5	9,67	

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016			nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	mit Beamten	mit Beschäftigten		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Übertrag:		60,5	60,5	47,33	3,5	9,67	
18	Kreisinspektor/in / Kreisoberinspektor/in	A 9/ A 10	65,73 *)	61,78	34,39	11,5	15,89	*) 6,0 kw (Leerstellen) 1,0 kw 1,0 kw 2018
	<u>Laufbahngruppe 1</u>							
19	Kreisamtsinspektor/in	A 9/ m AZ	1 *)	1	1			*) mit Amtszulage nach Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 Bundesbesoldungsordnung A
20	Hauptbrandmeister/in	A 9	1	1	1			
21	Kreisamtsinspektor/in	A 9	9,33 *)	9,33	6,25		3,08	*) 1,0 kw (Leerstelle) 1,13 ku A 8
22	Lebensmittelkontrollamtsinspektor/in	A 9	1 *)	1	1			*) 1,0 ku A 8
23	Lebensmittelkontrollhauptsekretär/in	A 8	2	2	2			
24	Kreishauptsekretär/in	A 8	21,1 *)	16,25	11,14	5,14	-0,03	*) 1,0 kw
25	Gesundheitshauptsekretär/in	A 8	1	1	1			
26	Kreisobersekretär/in	A 7	5 *)	6,5	4,88	0,5	1,12	*) 1,0 kw (Leerstellen) 0,5 ku A 6
27	Kreissekretär/in	A 6	3 *)	2,5	1,38		1,12	*) 1,0 kw (Leerstellen)
insgesamt			170,66	162,86	111,37	20,64	30,85	

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016 tatsächlich besetzt mit Beamten	nicht besetzt Beschäftigten	Vermerke, Erläuterungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aufführung jedes Sondervermögens, Unternehmens und jeder Einrichtung (§ 130 Abs. 1, § 136 Abs. 3 NKom VG) für sich.								
Beamtenstellen, die der Abfallwirtschaft zugeordnet sind, werden im Stellenplan der Landkreisverwaltung Stade ausgewiesen sowie in der Stellenübersicht Abfallwirtschaft.								

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondereinstufung	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sozialpädagogin/Sozialarbeiter/in	S 18	1	1	1		
2	Jugendhilfe- und Sozialplaner/in	S 18	1 *				*) 0,5 ku 2021
3	Jugendhilfe- und Sozialplaner/in	S 17	0,5	1,5	1	0,5	
4	Sozialpädagogin/Sozialarbeiter/in	S 17	3	3	3		
5	Facharzt/-ärztin für Psychiatrie	15	1	1	1		
6	Facharzt/-ärztin für Kinderheilkunde	15	2	2	1,38	0,62	
7	Facharzt/-ärztin für öffentliches Gesundheitswesen	15 *	2 *	2	2,04	-0,04	*) 1,0 kw 2019 * EG 13 bei Besetzung mit einer (Fach-) Ärztin/einem (Fach-) Arzt, die/der nicht die Bezeichnung öffentliches Gesundheitswesen führt
8	Kreisjugendpfleger/in	S 15	1	1	1		
9	Tierarzt/-ärztin	14 *	2 *	2	2,5	-0,5	*) 2,0 ku EG 13 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA * EG 15 bei Besetzung mit einer Fachärztin/einem Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen
10	Beschäftigte/r	14	1	1	1		
11	Sozialpädagogin/Sozialarbeiter/in	S 14	32,5	31,5	29	2,5	
zu übertragen:				46	42,92	3,08	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2017	Zahl der Stellen insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016 tatsächlich besetzt	Zahl der Stellen im Vorjahr nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		47	46	42,92	3,08	
12	Kreisarchäologe/-in	13	1	1	1		
13	Techn. Beschäftigte/r	13		1	1		
14	Jurist/in	13	1,75	1,75	2	-0,25	
15	Zahnarzt/-ärztin	13	0,75	0,75	0,51	0,24	
16	Tierarzt/-ärztin	13 *	2	1,5	1	0,5	* EG 15 bei Besetzung mit einer Fachtier-ärztin/einem Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen
17	Beschäftigte/r	13	1	1	1		
18	Bibliothekarin	12	0,65				
19	Techn. Beschäftigte/r	12	4,5	3,5	2,6	0,9	
20	Beschäftigte/r	12	1,6	0,6	1,5	-0,9	
21	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge/Sozialarbeiter/in	S 12 Ü		1,75	1,76	-0,01	
22	Fachberater/in für Kindertageseinrichtungen	S 12	1,5	1,5	1	0,5	
23	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge/Sozialarbeiter/in	S 12	24,53	19,65	14,59	5,06	*) 2,5 kw 2019
24	Brandschutzprüfer/in	11	1	1	1		
25	Techn. Beschäftigte/r	11	9,3	9,2	7,75	1,45	
26	Bibliothekarin	11		0,65	0,75	-0,1	
27	Beschäftigte/r	11	17	15	14,38	0,62	
	zu übertragen:		113,58	105,85	94,76	11,09	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2016 tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
	Übertrag:		113,58	105,85	94,76	11,09
28	Naturschutzwart/in	11	1	1		1
29	Gesundheitsingenieur/in	11		1	1	
30	Techn. Beschäftigte/r	10	14,5 *)	13,5	11,08	2,42 *) 1,0 kw 2019
31	Beschäftigte/r	10	9,5 *)	9	8,31	0,69 *) 1,0 ku 2021
32	Gesundheitsingenieur/in	10	1			
33	Erzieher/in	S 10		1	1	
34	Techn. Beschäftigte/r	9	5,5 *)	5,5	5,5	*) 1,5 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 ku 2021
35	Beschäftigte/r	9	32,15 *)	34,15	16,75	*) 1,0 kw (Leerstelle) 0,15 kw 7,95 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
36	Erzieher/in	9	0,75 *)	0,75	0,76	*) 0,75 ku EG S 8
37	Gesundheitsaufseher/in	9	1 *)	1	1	*) 1,0 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
38	Lebensmittelkontrolleur/in	9	1 *)	1	1	*) 1,0 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
39	Techn. Beschäftigte/r	8	4,5	3,5	3	0,5
40	Beschäftigte/r	8	62,8 *)	57,05	42,74	14,31 *) 2,0 kw (Leerstellen) 1,0 kw
41	Leiter/in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	8	1	1	1	
42	Disponent/in	8	8 *)	8	8	*) 8,0 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	zu übertragen:		256,28	243,3	195,9	47,4

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2016 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		256,28	243,3	195,9	47,4	
43	Erzieher/in	8	0,5	0,5		0,5	
44	Leitende/r Schulhausmeister/in	8	1	1	1,98	-0,98	
45	Chemielaborant/in	8	1 *)	1	0,31	0,69	*) 1,0 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
46	Soz. med. Assistent/in	8		0,5	1	-0,5	
47	Gesundheitsaufseher/in	8	1	1	1		
48	Kreisstraßenwärter/in	8	12	12	12		
49	Werkstattleiter/in	8	1	1	1		
50	Erzieher/in	S 8		1,4	1,01	0,39	
51	Erzieher/in	S 8b	1,4				
52	Gerätewart/in	7	1	1	1		
53	Techn. Beschäftigte/r	6	0,75	0,75	0,78	-0,03	
54	Beschäftigte/r	6	41,85 *)	40,35	36,43	3,92	*) 2,0 kw (Leerstellen) 0,5 kw NKR 15,65 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	zu übertragen:		317,78	303,8	252,41	51,39	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sonder- tarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016 tatsächlich besetzt	insgesamt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	8
	Übertrag:		317,78	303,8	252,41	
55	Schulsekretär/in	6	1 *)	1	1	*) 1,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
56	Disponent/in	6	6	6	5	
57	Gerätewart/in	6	2	1	1	1
58	Kfz-Mechaniker/in	6	2	2	2	
59	Prophylaxehelfer/in	6	3 *)	3	2,91	0,09
60	Schul-/Hausmeister/in	6	8 *)	8	8	*) 3,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA *) 2,0 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
61	Hauswirtschaftsleiter/in	6	1	1	1	
62	Kreisstraßenwärter/in	6	1	1		1
63	Chemielaborant/in	6	0,5	0,5	0,5	
64	Landschaftswart/in	6	1	1	1	
65	Med. techn. Assistent/in	6	2	2	1,5	0,5
66	Soz.-med. Assistent/in	6	0,5			
67	Erzieher/in	S 6		2,74	2,56	0,18
	zu übertragen:		345,78	333,04	278,88	54,16

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sonder-tarif	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016 tatsächlich besetzt	Zahl der Stellen im Vorjahr nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8
	Übertrag:		345,78	333,04	278,88	54,16	
68	Beschäftigte/r	5	66,31 *)	67,67	62,36	5,31	*) 3,5 kw (Leerstelle) 1,0 kw 2018 1,0 kw 2019 1,75 kw (mit Ausscheiden der Arbeitsplatzinhaberin/ des Arbeitsplatzinhabers) 4,14 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,0 ku EG 4 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
69	Prophylaxehelfer/in	5	0,75				
70	Schulsekretär/in	5	17,26 *)	17,26	16,28	0,98	*) 0,8 kw
71	Schul-/Hausmeister/in	5	9	9	4	5	*) 1,0 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1,0 kw
72	Med. Assistenzkraft	5	3,5	3,5	3,26	0,24	*) 3,5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
73	Med. techn. Assistent/in	5	0,5				*) 0,5 kw
74	Wirtschafter/in	5	1	1	1		
75	Kraftfahrer/in	5	1	1	1		
76	Kreisstraßenwärter/in	5	25	25	24	1	
77	Beschäftigte/r	4	2	2	3	-1	
78	Beschäftigte/r	3	11	12	10,3	1,7	*) 1,0 kw (Leerstelle)
79	Med. Assistenzkraft	3	2,5	2,5	3	-0,5	
80	Schlauchpfleger/in	3	1	1	1		
81	Schul-/Hausmeister/in	3	1	1	1		
	zu übertragen:		487,6	475,97	409,08	66,89	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sonder- tarif	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2017	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2016 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	8
	Übertrag:		487,6	475,97	409,08	
82	Aufsichtskräfte	3	1	1	0,71	66,89 0,29
83	Kinderpfleger/in	S 3		2,14	1,89	0,25
84	Beschäftigte/r	2 Ü	1	1	1	
85	Reinigungshilfen	2	33,6 *)	33,6	24,59	9,01 *) 33,6 ku EG 1 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
86	Beschäftigte/r	1	1 *)	1	1	*) 450,00 €
insgesamt			524,2	514,71	438,27	76,44

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2017	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2016	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Kreisinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	3	11	
2	Bauoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	1		
3	Azubi für den Beruf "Verwaltungsfachangestellte/r"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif	3	11	
4	Azubi für den Beruf "Kraftfahrzeug-mechatroniker/in"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif		1	
5	Azubi für den Beruf "Fachkraft - Kreislauf- und Abfallwirtschaft"	Ausbildungsentgelt gem. Tarif	1	1	
6	Azubi für den Beruf "Straßenwärter/in"		2		
7	Lebensmittelkontrollsekretäranwärter/in	Anwärterbezüge	1		
			11	24	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamte

Glieder-Nr.	Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit				Laufbahngruppe 2				Laufbahngruppe 2				Laufbahngruppe 1				insgesamt	Erläuterungen
		B 7	B 6	B 5	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13/	A 13	A 12	A 11	A 9/	A 9	A 8	A 7	A 6		
00	Gesamtverwaltung	1		1	1		2											5	
PR	Einr. Verw. Angeh.																		
10	Haupt- und Personalamt							1			2	6	12,5 *	2	*	1	1,5 *	1 *	* 1 A 11 kw (Leerstelle) 6 A 9 /A 10 kw (Leerstellen) 1 A 9 kw (Leerstelle) 1 A 7 kw (Leerstelle) 1 A 6 kw (Leerstelle)
14	Rechnungsprüfungsamt									1	1	2						4	
16	EDV-Amt													1				1	
20	Kämmerei										1	1						2	
	Kreiskasse															1		2	
30	Rechtsamt														1	1,5		5,5	
32	Ordnungsamt									1	1	1	8,6	1	0,5			13,1	
36	Straßenverkehrsamt										1	1	1	1	2	1 *	1	8	* 0,5 A 7 ku A 6
39	Amt für Veterinärwesen u. Lebensmittelüberwachung						1	1					1,5	1,83 *	2			7,33	* 1,83 A 9 ku A 8
	Übertrag:	1	0	1	1	0	3	4		2	6	11	25,6	1	6,83	7	3,5	2	74,93

I. Beamte

Glieder Nr.	Organisationseinheiten	Beamte auf Zeit				Laufbahn- gruppe 2				Laufbahngruppe 2				Laufbahngruppe 1				insge- samt	Erläuterungen
		B 7	B 6	B 5	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13/	A 13	A 12	A 11	A 9/ A 10	A 9 m.AZ	A 8	A 7	A 6		
	Übertrag:	1	0	1	1	0	3	4	2	6	11	25,6	1	6,8	7	3,5	2	74,93	
40	Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen									1	1	2,7 *				1	0,5	6,2	* 1 A 9/A 10 kw
50	Sozialamt								1	1	5 *	15,65		1,5	4,6			28,75	* 1 A 11 ku A 9/A 10
	Gemeinsame Einrichtung/ Jobcenter								1		1	2		2				6	
51	Amt für Jugend und Familie									1	2	11,63			8,5 *	0,5		23,63	* 1 A 8 kw
53	Gesundheitsamt					1		1							1			3,5	
61	Planungsamt						1			1	1,5							3,5	
63	Bauordnungsamt							1		1	2 *	2						6	* 1 A 11 kw
65	Amt für Gebäude- wirtschaft									1	1 *			1				3	* 1 A 11 kw
66	Umweltamt einschl. Abfallwirtschaft							1		2	2 *	5,15			3			13,15	* 2 A 11 ku A 9/A 10
67	Naturschutzamt										1	1 *						2	* 1 A 9/A 10 kw 2018
	insgesamt:		0		1	1	4	7	4	14	27,50	65,73	1	11	24,1	5	3	170,66	

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																	insgesamt	Erläuterungen							
		S 18	S 17	S 15	S 14	S 13	12	S 12 Ü	S 12	11	10	S 10	9	8	S 8b	7	6	S 6			5	4	3	S 3	2 Ü	2	1
00	Gesamtverwaltung													1			0,5		2,5							4	
GL	Gleichstellbeauftragte								1									0,5								15	
PR	Einr. Verw. Angeh.	0,5 *								1 *		0,5 *														2	* 10 EG 10 ku 2021 0,5 EG S 3 ku 2021 0,5 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 EG 9 ku 2021
10	Haupt- und Personalamt								1	1	1	2 *	5,5 *				5 *	8,5 *			6,5 *	1	4,5 *			35	* 1EG 9 kw (Leerstelle) 1EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 2 EG 8 kw (Leerstellen) 2 EG 6 kw (Leerstellen) 0,5 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 3,5 EG 5 kw (Leerstellen) 1EG 5 ku EG 4 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1EG 3 kw (Leerstelle) 4,5 EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
14	Rechnungsprüfungsamt						1		2																	3	
16	EDV-Amt						1		3	6,5			3				0,5									14	
20	t						0,5		2				1				3 *	0,5								7	* 0,5 EG 6 kwNKR
	Kreiskasse									1			4				2 *	1								8	* 2 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Übertrag:						2,5		9	9,5		2,5	14,5				11		13			6,5	1	4,5		74,5	

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Glieder-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																				insgesamt	Erläuterungen			
		S 38	S 37	S 36	S 35	S 34	S 33	S 32	S 31	S 30	S 29	S 28	S 27	S 26	S 25	S 24	S 23	S 22	S 21	S 20	S 19					
	Übertrag:																								74,5	* 0,64 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
30	Rechtsamt																								10,39	
32	t																								23,75	
FTZ	Feuerwehr-techn.																								7	
FRL u.	Rettungsleit-stelle																								15	* 8 EG 8 ku EG 6 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
36	Straßenverkehrsamt																								33,75	* 1EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 1EG 8 ^{kw} 9,75 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 EG 5 ^{kw}
39	Amt für nährwesen u. Lebensmittelüberwachung																								9,62	* 2 EG 14 ku EG 13 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA (EG 15 bei Besetzung mit einer Fachtierärztin/einem Fachtierarzt für Öffentliches Veterinärwesen) 1EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Übertrag:																								174,01	

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Glieder-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																		Insgesamt	Erläuterungen	
		S 18	S 17	S 15	S 14	S 13	S 12 Ü	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8b	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2 Ü			S 2
40	Übertrag:																				1	
	Amt für Wirtschaft, und Schulen																					
	Förderschul Stade																					
	Förderschul Buxtehude																					
	Förderschul Harsefeld																					
	Förderschul für geistig Behinderte																					
	Atheneum																					
	Vincent-Lübeck-Gymnasium																					
	Gymnasium Harsefeld																					
	de Schulen Buxtehude																					
de Schulen I Stade																						
de Schulen II Stade																						
Übertrag:																						

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																								insgesamt	Erläuterungen	
		S 18	S 17	15	S 15	14	S 14	13	12	S 12 Ü	S 12	11	10	S 10	9	8	S 8b	7	6	S 6	5	4	3	S 3	2 Ü			2
50	Übertrag:					2		3,75	3,15			9,5		6,5	50,5		1	37,75			60,51	8			1	4,5	200,66	
	de Schulen III Städte																		1	1	2,86						386	
	50 Sozialamt														4,5 *	15,5			4,75 *		3							34,5
51	Frauenhaus																1										2,43	
	Gemeinsame Einrichtung/ Jobcenter													14	0,65			3									17,65	
	51 Jugend und Familie	2	3		1	1	24				### *	1		4,75 *	3,5			3,85 *		4,5 *								65,85
	Jugendbildungsstätte Hude																								1 *	1		* Pauschalentgelt 450,00 Euro
	Übertrag:	2	3,0	1	3	24	3,75	3,15		25	13	9,5		29,75	70,15	14	1	50,35		70,87	8			1	4,5	1	325,95	

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																			insgesamt	Erläuterungen	
		S 18	S 17	S 15	S 14	S 13	S 12 Ü	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 8b	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2 Ü	S 1			
53	Übertrag:	2	3	1	3	24	3,75	3,15	25	13	9,5	29,75	70,15	14	1	50,35	70,87	8	1	4,5	1	325,95	* 1EG 15 kw 2019 1EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 3,8 EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 3,5 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,5 EG 5 kw 1EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Gesundheits- amt		5 *		8,5	0,8			1	2	1	1 *	1 *			6,3 *	5,75 *	5		1 *		38,3	
61 t							2		1		0,5	1,5					2					7	
63	Bauordnung amt							1	3,8 *		4,15 *	1,5			1		2,5 *	1				14,95	* 3,15 EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 0,15 EG 9 kw 1,5 EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
65	Amt für Gebäude- wirtschaft								1		3	2 *	2		0,75		0,5					9,25	* 1EG 9 ku EG 8 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
Förderschul Stade															1 *							1	* 1EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
Förderschul Buxtehude																		1		1,25 *		2,25	* 125 EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
Förderschul Harsefeld																	1 *					1	* 1EG 5 ku EG 3 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
Förderschul für geistig Behinderte																	1					1	
Übertrag:		2	3,0	5	1	3	32,5	6,5	26	20,8	13,5	37,4	76,15	14	1	59,4	83,62	15	1	6,75	1	400,7	

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-Nr.	Organisations-einheiten	Entgeltgruppen																				insgesamt	Erläuterungen	
		S 13	S 17	S 15	S 14	S 14	S 13	S 12	S 12 Ü	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2 Ü	S 2	S 1			
66	Übertrag:	2	3	5	1	3	32,5	6,5	4,15	26	20,8	13,5	37,4	76,15	14	1	59,4	83,62	15	1	6,75	1	400,7	
	Athenaeum																1	1			6 *		8	* 6 EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Vincent-Lübeck-Gymnasium																1 *	1			5,3 *		7,26	* 1EG 6 ku EG 5 gem. Anl. 3 TVÜ-VKA 5,26 EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Gymnasium Harsefeld																1	1	*				2	* 1EG 5 kw
	de Schulen Buxtehude																1						5,75	* 4,75 EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	de Schulen I Stade													0,33			1	2	1	1		4,75 *	8,93	* 3,6 EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	de Schulen II Stade													0,34			1	1		1		5,7 *	9,08	* 5,74 EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	de Schulen III Stade													0,33			1	2			1 *		4,33	* 1EG 2 ku EG 1gem. Anl. 3 TVÜ-VKA
	Umweltamt									1,6		4,5	6,5	3	15,7 *			3,2	28,5 *	0,5		0,5 *		63,9
Übertrag:	2	3	5	1	3	32,5	6,5	5,75	26	25,3	20	40,4	92,8	14	1	69,6	20,1	16,5	1	33,6	1	509,95		

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Glieder- Nr.	Organi- sations- einheiten	Entgeltgruppen																				insge- samt	Erläuterungen		
		S 18	S 17	S 15	S 14	S 13	S 12	S 12 Ü	11	10	S 10	9	8	S 8	7	6	S 6	5	4	3	S 3			2 Ü	2
67	Übertrag:	2	3	5	1	3	32,5	6,5	5,75	26	25,3	20	40,4	92,8	14	1	69,6	120,1	2	16,5	1	33,6	1	509,95	* 1EG 10 kw 2019 1EG 5 kw 2018 0,5 EG 5 kw (mit Aus- scheiden der Arb.platz- inhaberIn/des Arb.platz- inhabers)
	Naturschutz- amt								1		3	5				1		4,25	*				14,25		
	insgesamt:	2	3,0	5,0	1	3	32,5	6,5	6,75	26,0	28,30	25,0	40,4	92,80	14	1	70,60	124,32	2	16,5	1	33,6	1	524,2	

Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellenanteil	BesGr. der Planstelle	lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt seit	bis voraussichtlich	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Kreisverwaltungsdirektor/-in	14	1	A 15	7	01.12.2012	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
2	Kreisoberamtsrat/-rätin	9	1	A 13	12	20.12.2010	unbefristet	
3	Bauamtsrat/-rätin	12	1	A 12	14	15.06.2016	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
4	Bauamtmann/-frau	10	0,5	A 11	17	01.07.2015	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
5	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.01.2016	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
6	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	06.06.2016	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
7	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.10.2006	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
	Übertrag		6,5					

Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellenanteil	BesGr. der Planstelle	lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt seit	bis voraussichtlich	Bemerkungen
1	2	3		4	5	6	7	8
	Übertrag		6,5					
8	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.10.2014	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
9	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.10.2014	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
10	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.05.2006	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
11	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	05.01.2015	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
12	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.08.2014	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
13	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.04.2016	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
14	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.05.2015	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
	Übertrag		13,50					

Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellenanteil	BesGr. der Planstelle	lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt seit	bis voraussichtlich	Bemerkungen
1	2	3		4	5	6	7	8
	Übertrag		13,50					
15	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	0,44	A 9/10	18	01.01.2006	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
16	Kreisinspektor/-in Kreisoberinspektor/-in	9	1	A 9/10	18	01.12.2015	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
17	Kreishauptsekretär/-in	8	1	A 8	24	21.07.2014	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
18	Kreishauptsekretär/-in	8	0,5	A 8	24	01.03.2014	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
19	Kreishauptsekretär/-in	9	0,64	A 8	24	01.04.2008	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
20	Kreishauptsekretär/-in	8	1	A 8	24	01.06.2004	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
21	Kreishauptsekretär/-in	8	1	A 8	24	01.01.2011	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
	Übertrag		19,08					

Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Stellenanteil	BesGr. der Planstelle	lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt seit	bis voraussichtlich	Bemerkungen
1	2	3		4	5	6	7	8
	Übertrag		19,08					
22	Kreis hauptsekretär/-in	8	1	A 8	24	01.03.2012	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
23	Kreis obersekretär/-in	8	0,5	A 7	26	01.05.2004	unbefristet	aufgrund der vorhandenen Personalstruktur ist diese Stelle derzeit adäquat nur mit einer/m Beschäftigten zu besetzen
insgesamt 23 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer			20,58					